

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: ② Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 stellt die mittlere Luftdruckverteilung im Juli 1947 dar. Die Isobaren sind von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 zeigt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Juli 1947 von der aus dem Zeitraum 1881-1905 gewonnenen "Normalverteilung". Für die Isanomalien des Luftdrucks wurde das Intervall von 1 Millibar gewählt. Wie in den beiden Vormonaten weist die Luftdruckverteilung auch im Juli über dem Festland eine positive, über dem Atlantik eine negative Abweichung (Anomalie) auf.

Zur besseren Übersicht wurden in Abbildung 3 die Stationen eingezeichnet, der-en Werte im Teil II regelmäßig veröffentlicht werden. Es bedeutet: ● Hauptstation, + Hilfsstation, ⊙ Station von der nur das Meßergebnis der Sonnenscheindauer in den Teil II aufgenommen wurde. Der Bericht des Teiles I und die Kartendarstellungen des Teiles III stützen sich naturgemäß nicht nur auf die Daten der veröffentlichten Auswahl, sondern auf ein weitaus dichteres Stationsnetz.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Julimittels 1947 der Lufttemperatur in der Ostzone. Das Isothermenintervall beträgt 1 Grad C. In der Ebene wurde es noch halbiert.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Julimittels 1947 der Lufttemperatur von dem langjährigen Julimittel des Zeitraums 1881 - 1930 wieder. Die Isanomalien der Temperatur wurden im Intervall von einem halben Grad gezeichnet.

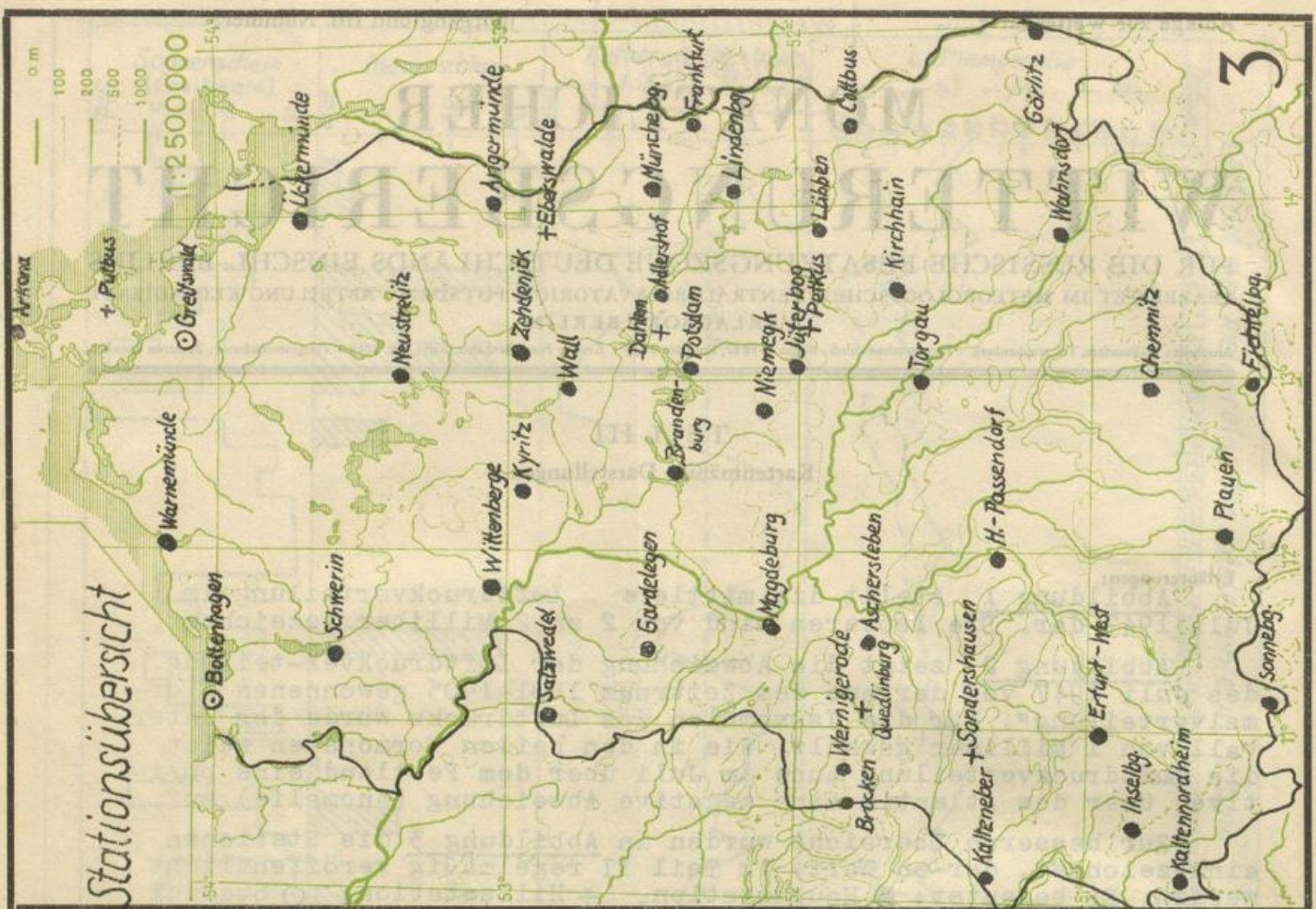
Abbildung 6 Verteilung der Niederschlagssumme des Juli 1947 in der Ostzone. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in Stufen von 25 zu 25 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 Abweichung des Juliniederschlags 1947 in Prozenten des über den Zeitraum 1891 - 1930 gemittelten Juliniederschlags. Der Stufenwert der Linien gleicher relativer Abweichung beträgt 25 %.

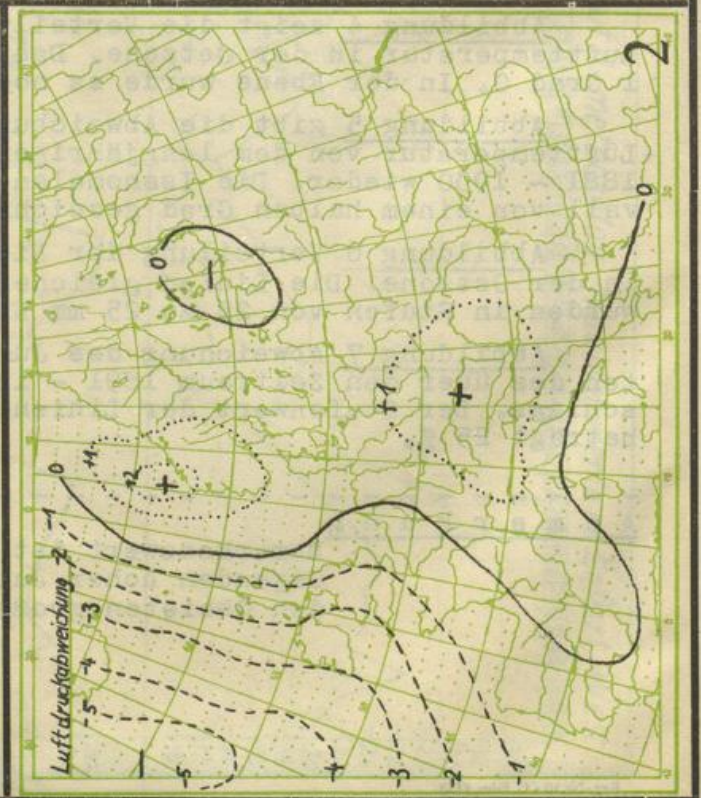
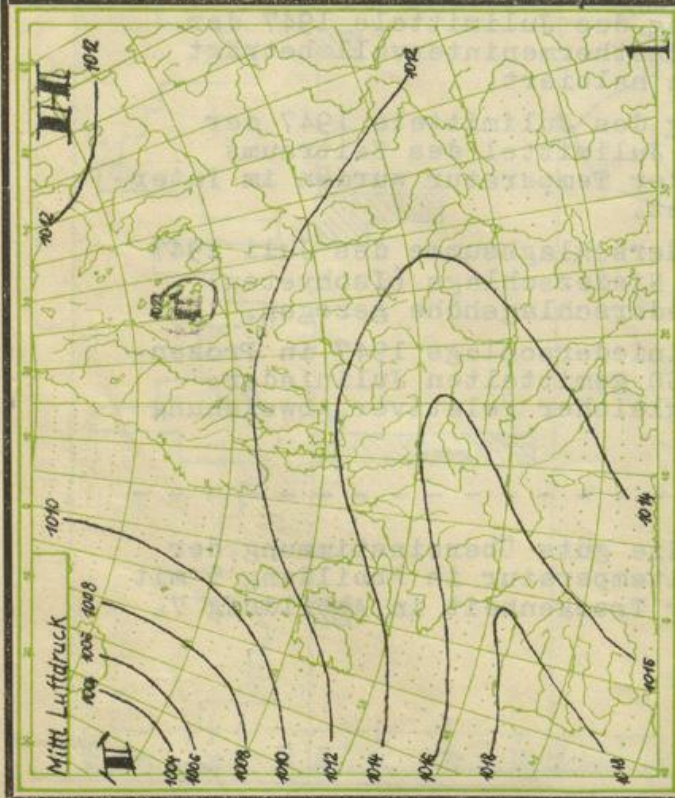
#### A n m e r k u n g

Bemerkenswert ist die gute Übereinstimmung der Gegenden hoher Julitemperatur in Abbildung 5 mit den Gebieten großer Trockenheit in Abbildung 7.

# Stationsübersicht

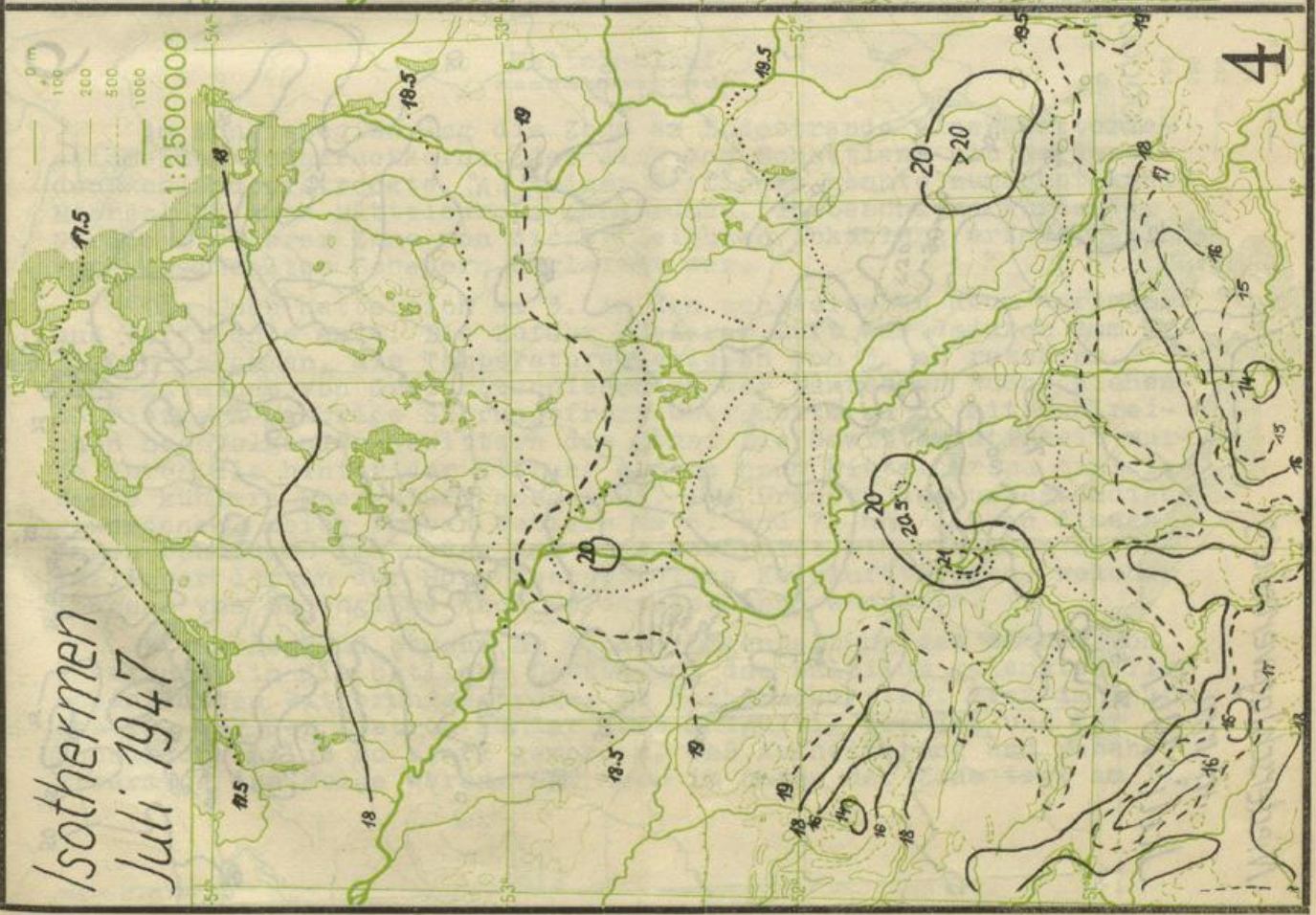


3

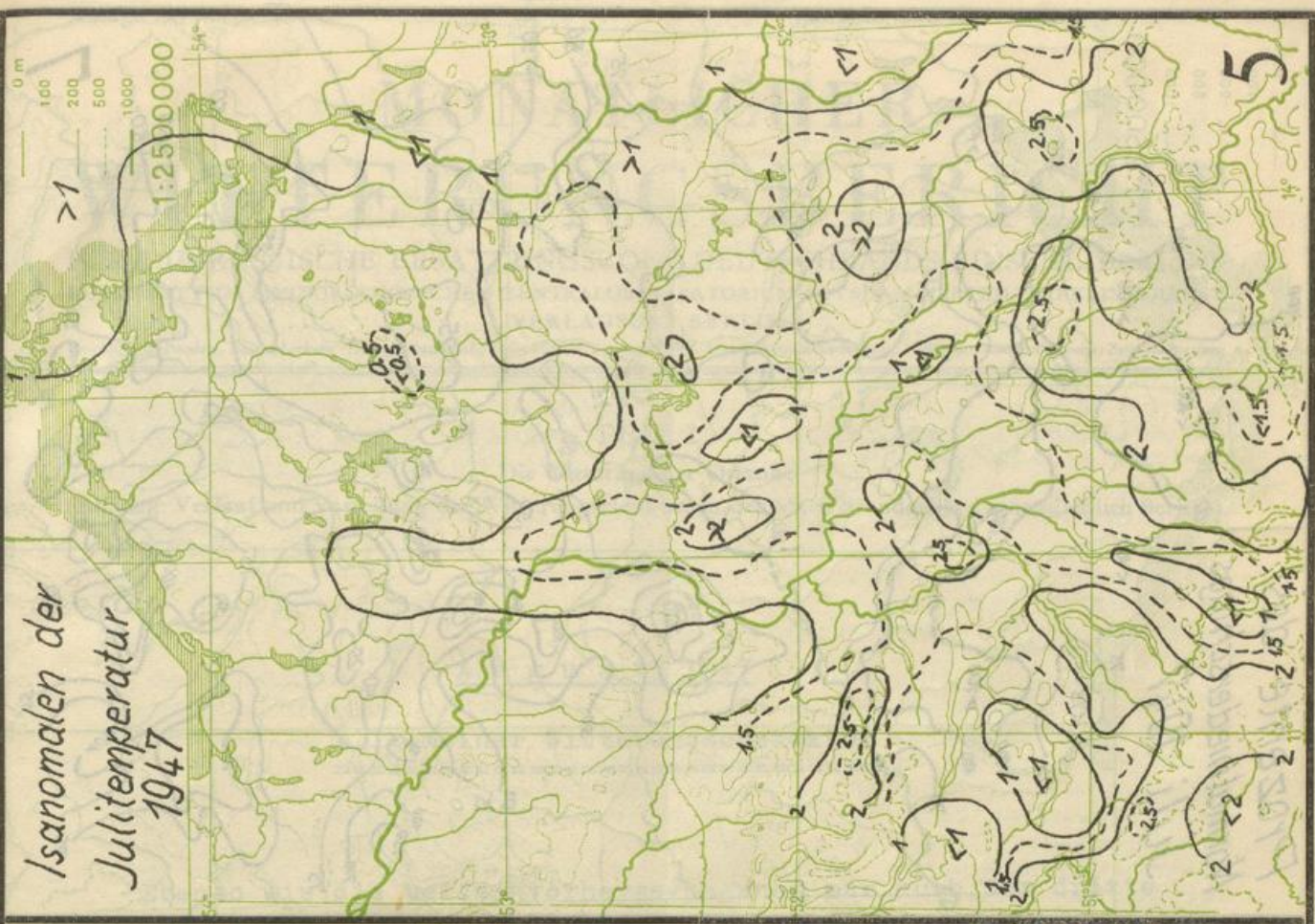


2

Isothermen  
Juli 1947

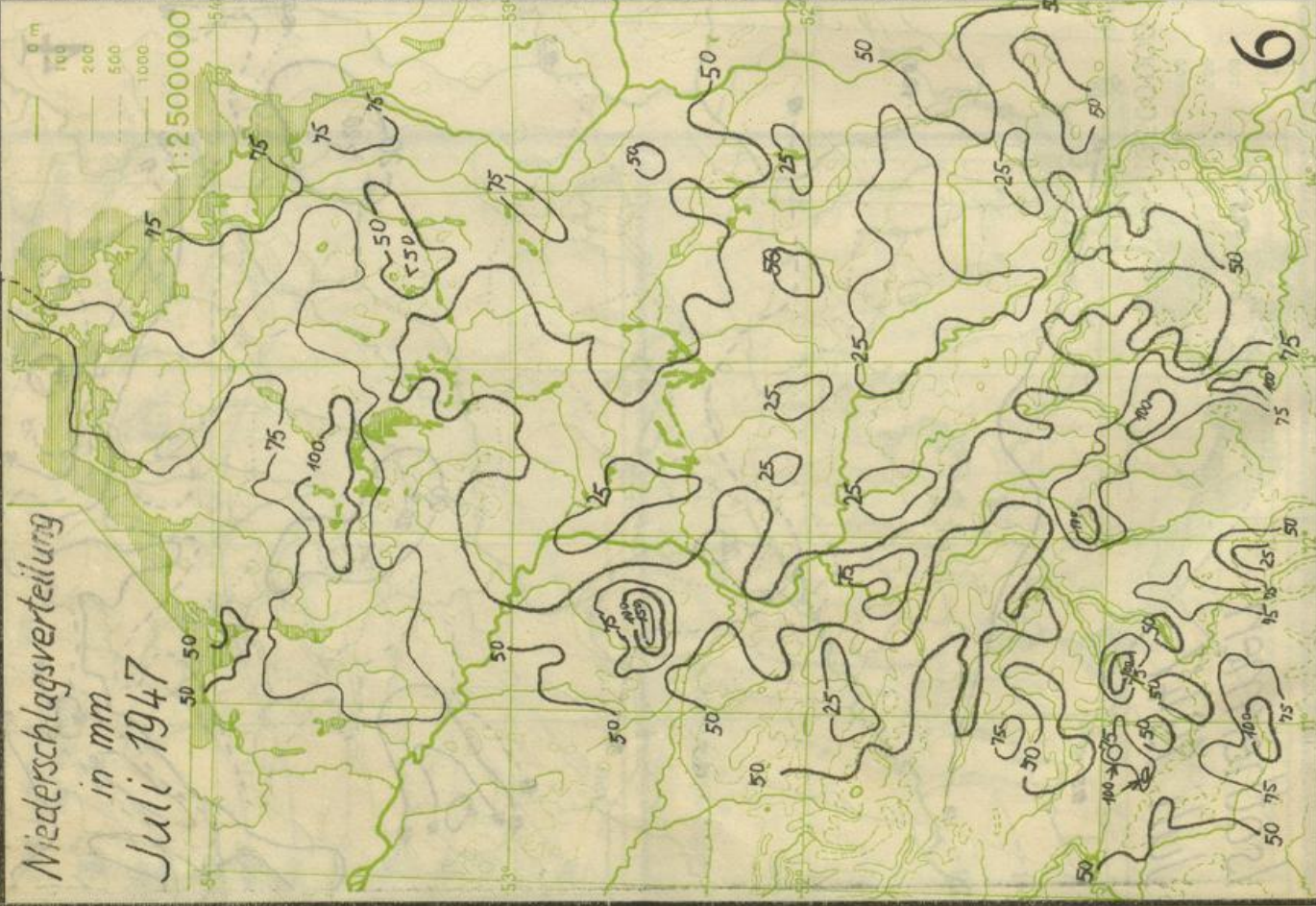


Isanomalien der  
Julitemperatur  
1947



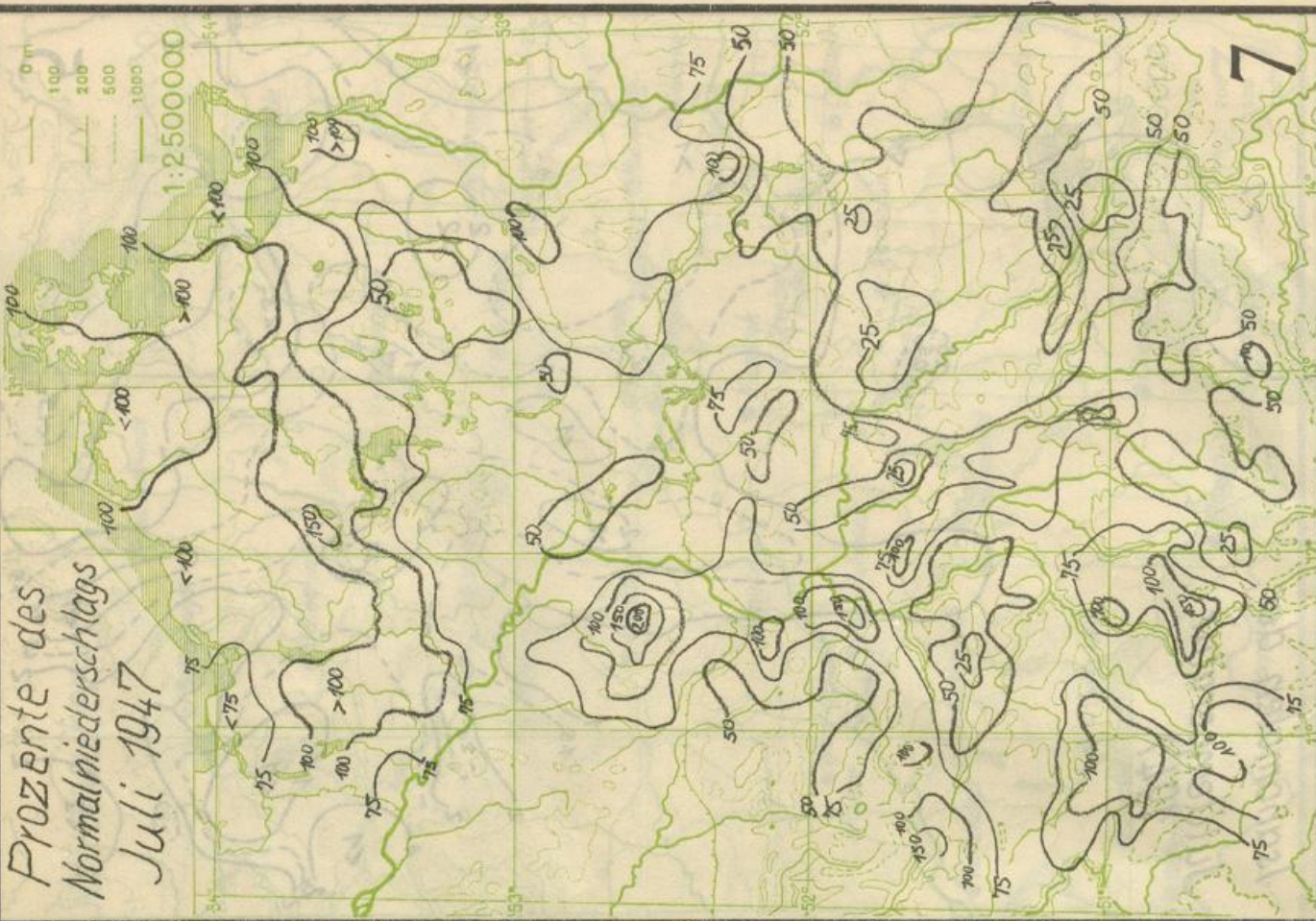
Niederschlagsverteilung

in mm  
Juli 1947



Prozente des  
Normalniederschlags

Juli 1947



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
 BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM PÖTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
 VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: ② Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechananschluß: Berlin 8058 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 stellt die mittlere Luftdruckverteilung im August 1947 dar. Die Isobaren sind von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 zeigt die Abweichung der Luftdruckverteilung des August 1947 von der aus dem Zeitraum 1881-1905 gewonnenen "Normalverteilung". Für die Isanomalen des Luftdrucks wurde das Intervall von 1 Millibar gewählt. Die quasistationäre Lage des nordeuropäischen Hochs im überwiegenden Teil des August kommt in der sehr kräftigen und ausgedehnten positiven Anomalie mit dem Maximum von über 12 Millibar über Südnorwegen gut zum Ausdruck.

In Abbildung 3 stellt der phänologische Dienst den Beginn der Winterroggenblüte 1947 dar. Das Zeitintervall zwischen 2 Isolinien beträgt 10 Tage.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Augustmittels 1947 der Lufttemperatur in der Ostzone. Das Isothermenintervall beträgt 1 Grad C, in der Ebene 1/2 Grad.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Augustmittels 1947 der Lufttemperatur von dem langjährigen Augustmittel des Zeitraums 1881-1920 wieder. Die Isanomalen der Temperatur wurden im Intervall von einem halben Grad gezeichnet.

Abbildung 6 Verteilung der Niederschlagssumme des August 1947. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in Stufen von 25 zu 25 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 Abweichung des Augustniederschlags 1947 in Prozenten des über dem Zeitraum 1891-1930 gemittelten Augustniederschlags. Der Stufenwert der Linien gleicher relativer Abweichung beträgt 25 %.

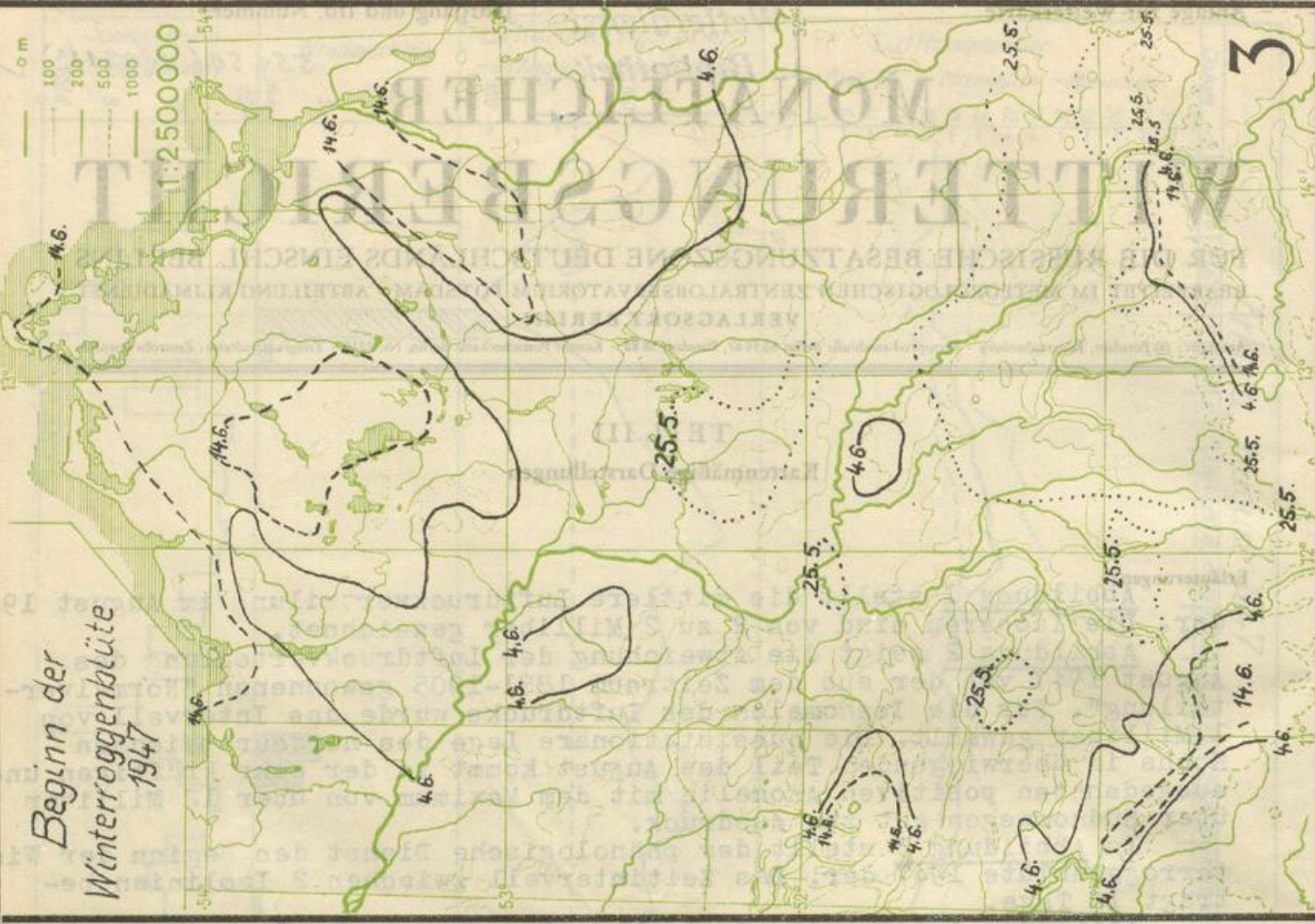
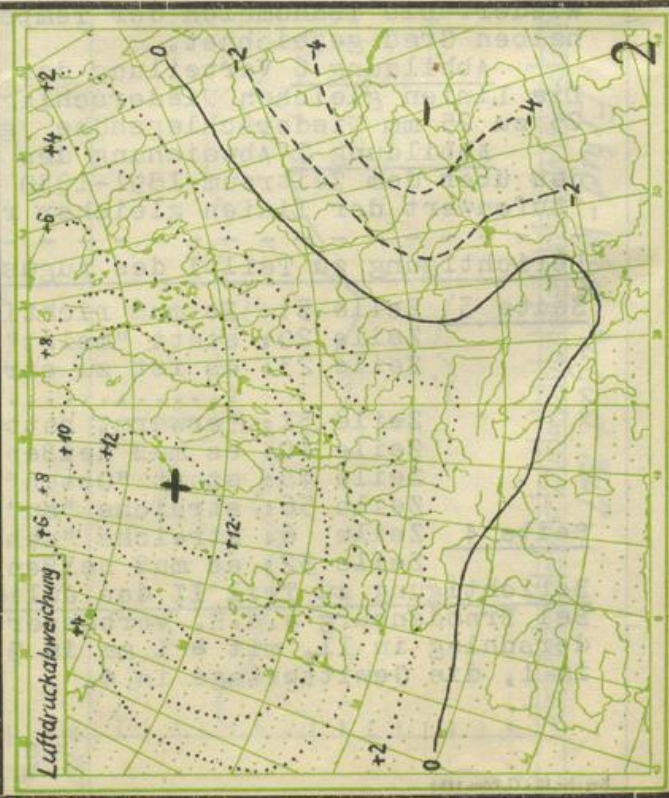
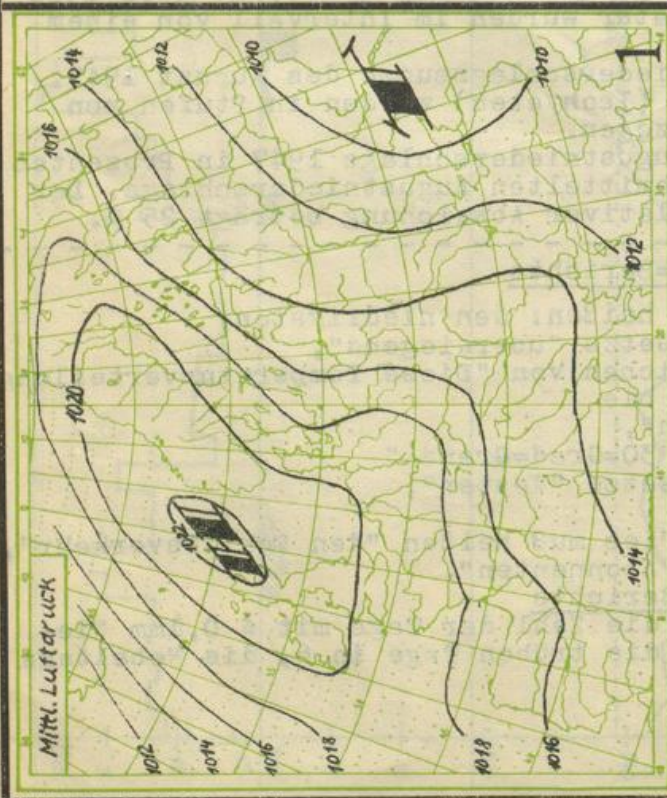
#### Berichtigung zu Teil I des August-Berichts

Seite 3 Zeile 5: Es muß richtig heißen: den niedrigsten,  
 Zeile 20: statt "meist" setze "überwiegend",  
 Zeile 23: es ist zu streichen von "Diese Temperaturverteilung  
 ....." bis  
 Zeile 31: "erwärmt hatten",  
 Zeile 40: es muß heißen "30=Grad=Grenze"  
 Zeile 48: statt "Osten" setze "Westen",  
 Zeile 56: streiche "zu".

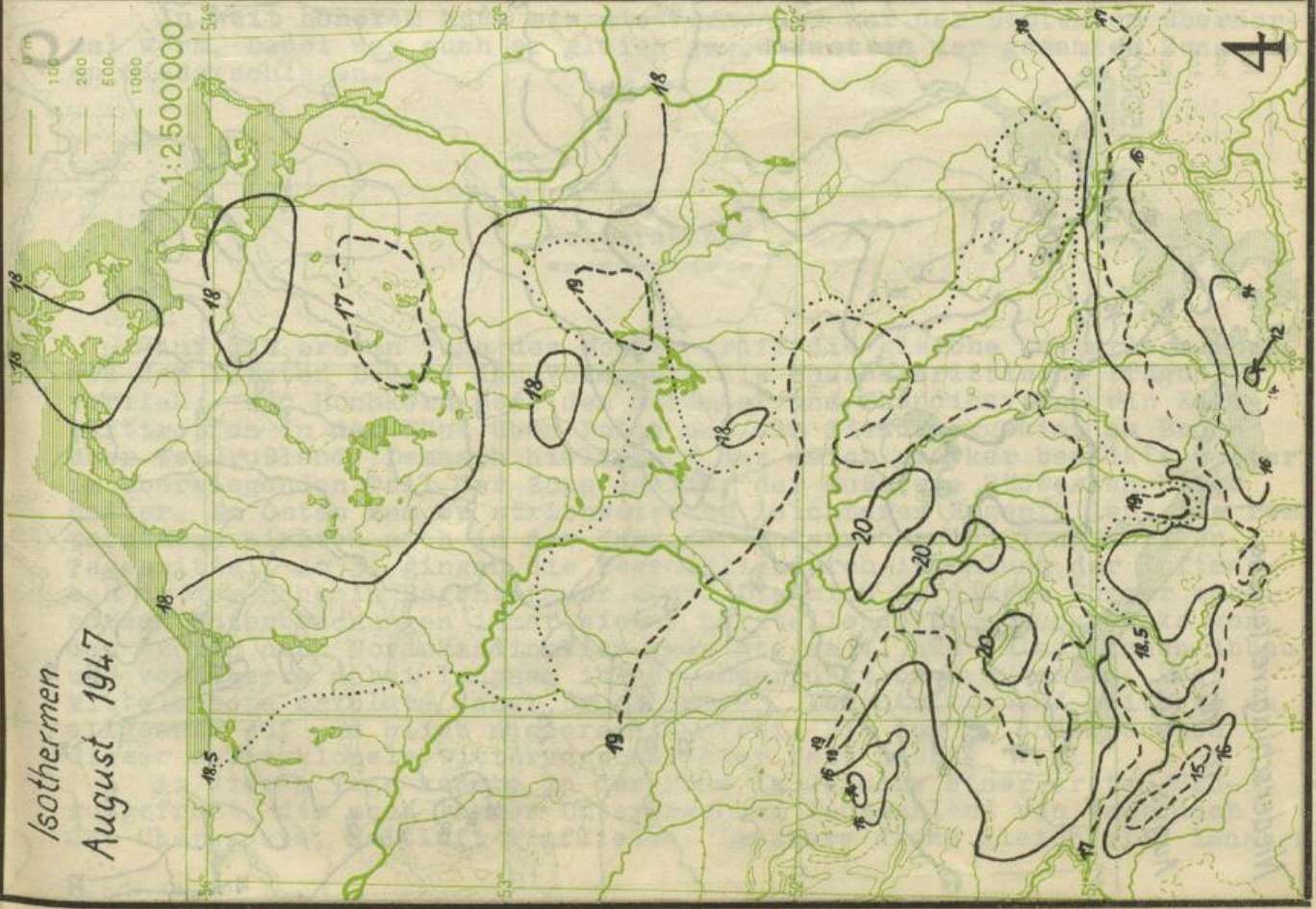
Seite 4 Zeile 6: streiche "sehr", es muß heißen "den Schiffsverkehr",  
 Zeile 32: es muß heißen "Abonnenten".

#### Berichtigung zu Teil II des Juli-Berichts

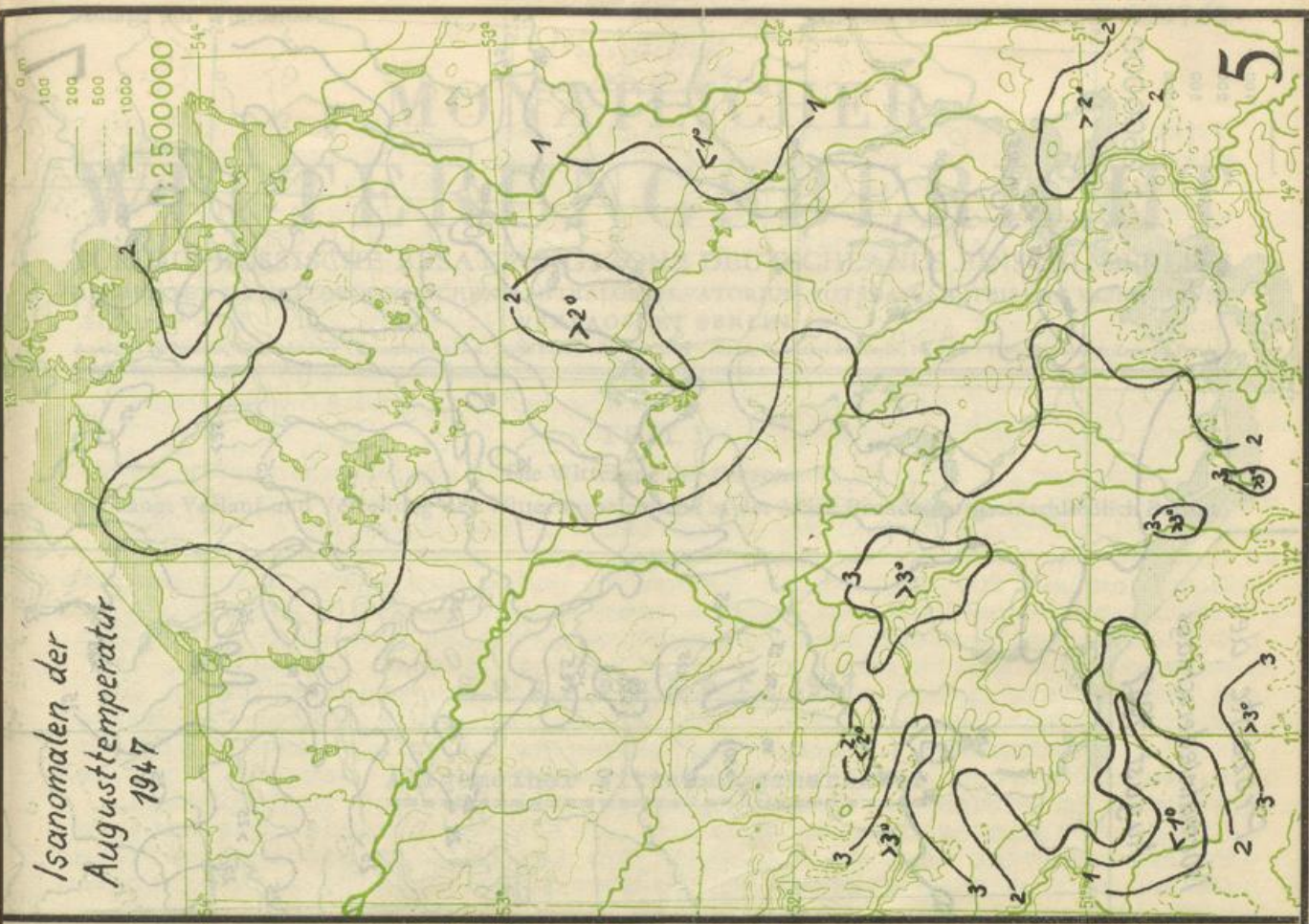
Bei Brandenburg a.d.H. verbessere die Zahl der Tage mit  $\geq 0,1$  mm Niederschlag in 11, mit  $\geq 1$  mm in 9, die trüben Tage in 6, die Nebeltage in 1, die Gewittertage in 4.



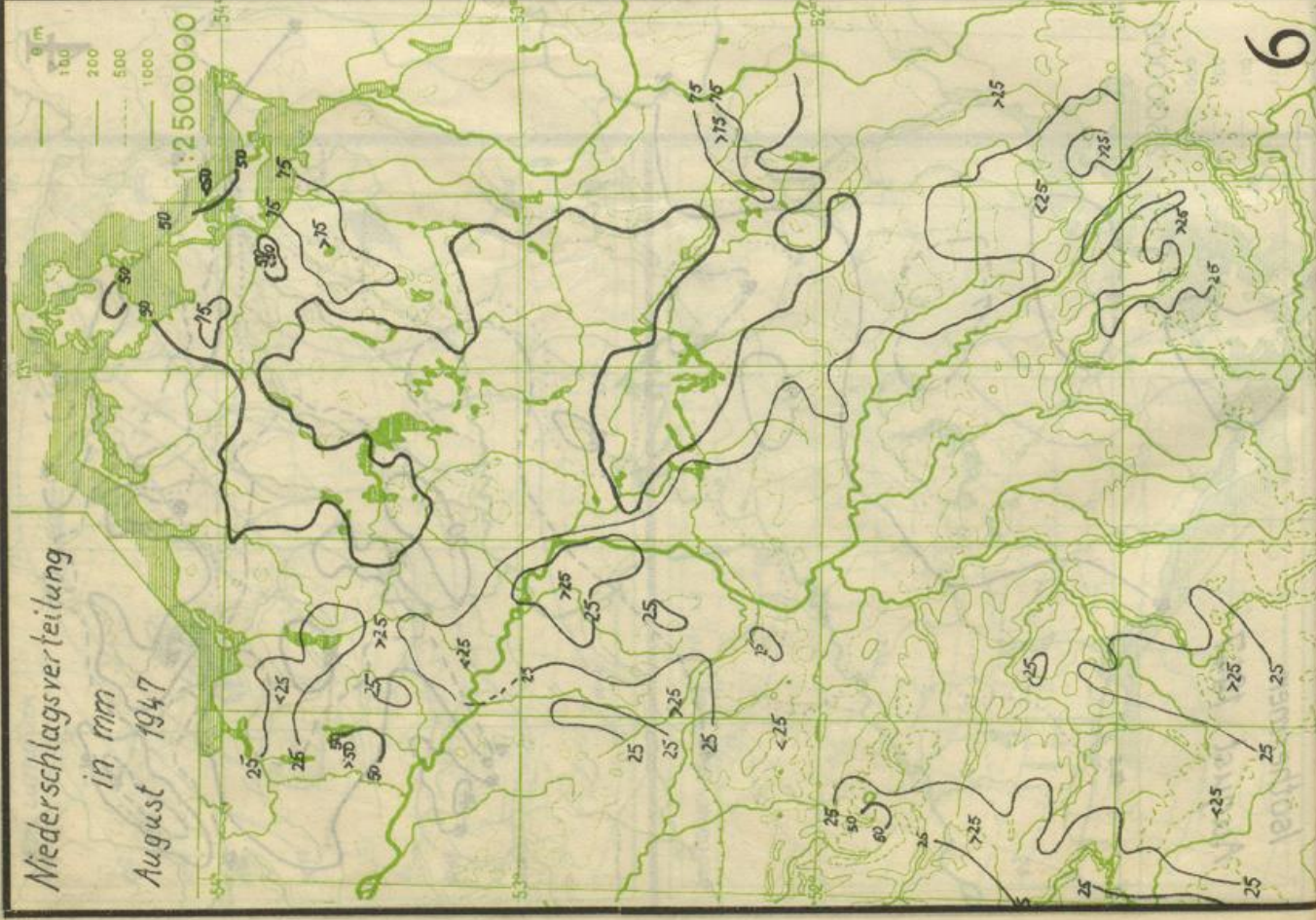
Isothermen  
August 1947



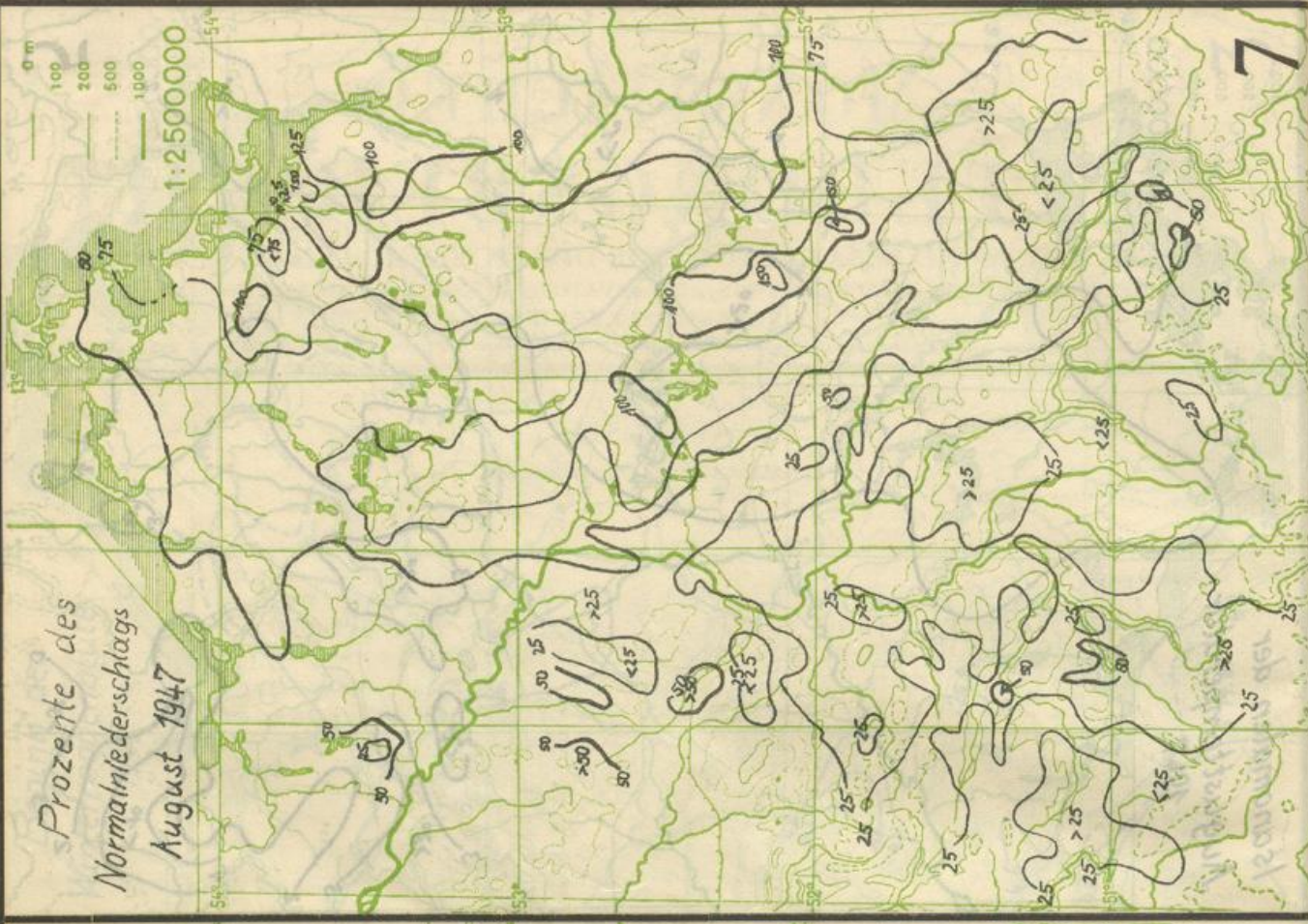
Isanomalien der  
Augusttemperatur  
1947



Niederschlagsverteilung  
in mm  
August 1947



Prozente des  
Normalniederschlags  
August 1947



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: @ Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postcheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrobis Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 stellt die mittlere Luftdruckverteilung im September 1947 dar. Die Isobaren sind von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 zeigt die Abweichung der Luftdruckverteilung des September 1947 von der aus dem Zeitraum 1881 bis 1905 gewonnenen "Normalverteilung". Für die Isanomalien des Luftdrucks wurde das Intervall von 2 Millibar gewählt. Der Abbildung ist der diesmal besonders gut ausgeprägte tiefe Druck von Island bis Skandinavien zu entnehmen. Dagegen war der hohe Druck über dem Ostatlantik stärker als sonst ausgeprägt. Diese Anomalie in der Druckverteilung trug im wesentlichen zu dem hochsommerlichen Gepräge des Monats, das erst zu Beginn der 3. Dekade sein Ende fand, bei.

In Abbildung 3 wurde der anomale Verlauf des Sommers durch ein Kartenbild belegt, das die Verteilung der Gesamtzahl der heißen Tage des Jahres (das sind Tage mit einem Temperaturmaximum von mindestens 30 Grad) darstellt. Zum Vergleich mit dieser Karte seien die Normalzahlen der heißen Tage einiger Stationen mitgeteilt: Greifswald 1-2, Schwerin 3-4, Berlin-Dahlem 5-6, Potsdam 6-7, Magdeburg 8-9, Halle 6, Leipzig 4, Görlitz 2, Dresden 6-7, Erfurt 4, Chemnitz 3.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Septembermittels 1947 der Lufttemperatur in der Ostzone. Das Isothermenintervall beträgt 1 Grad C, in der Ebene 1/2 Grad.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Septembermittels 1947 der Lufttemperatur von dem langjährigen **Septemberrmittel** des Zeitraums 1881-1920 wieder. Die Isanomalien der Temperatur wurden im Intervall von einem halben Grad gezeichnet.

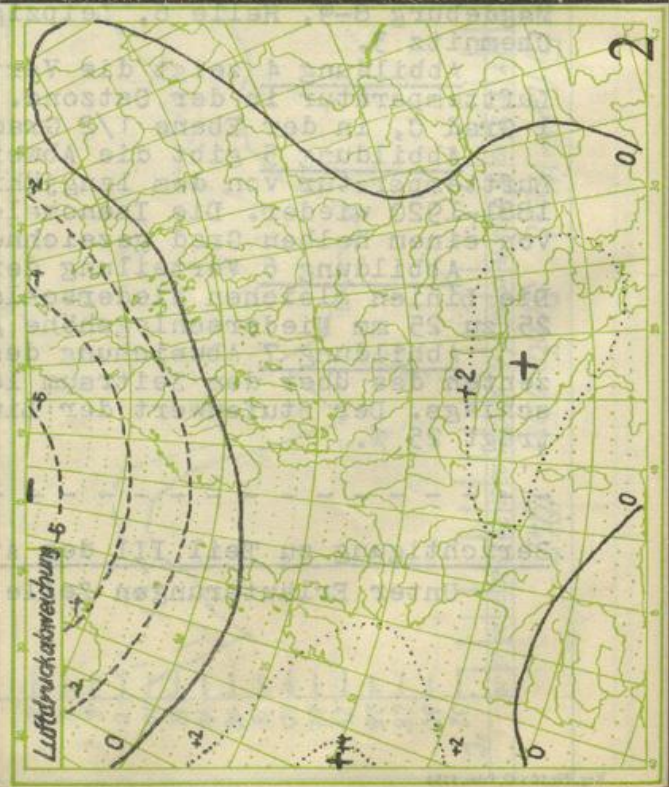
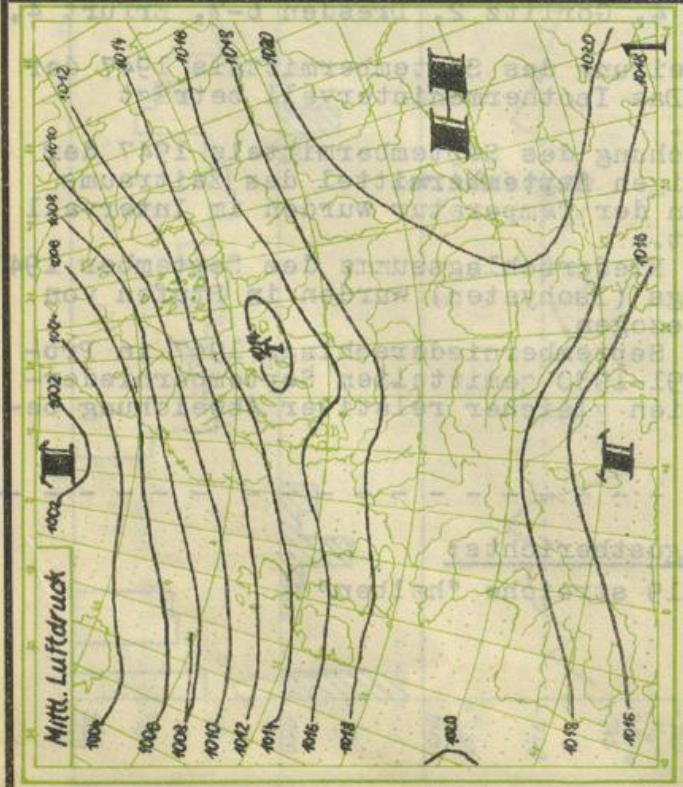
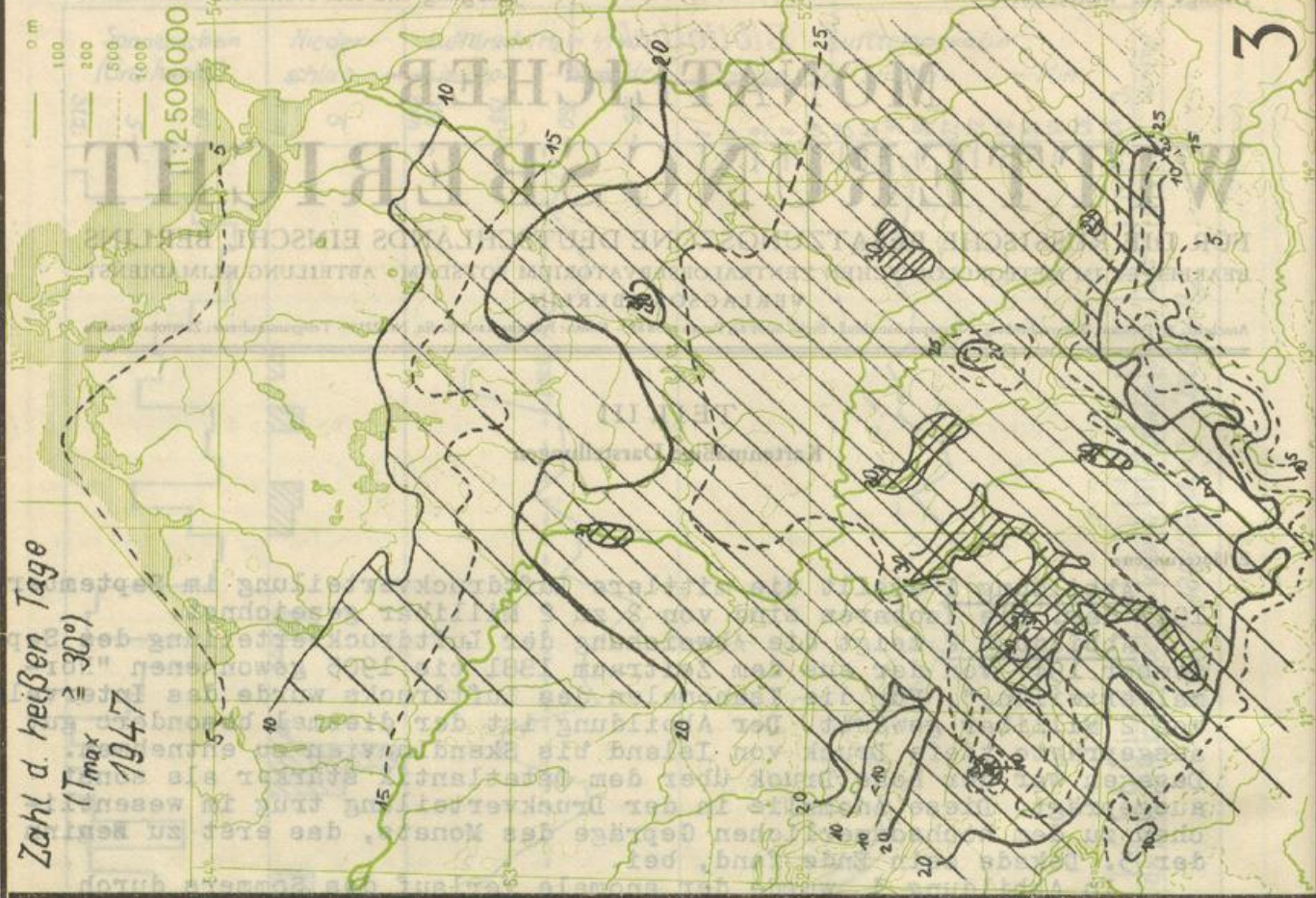
Abbildung 6 Verteilung der Niederschlagssumme des September 1947. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in Stufen von 25 zu 25 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 Abweichung des Septemberrniederschlags 1947 in Prozenten des über dem Zeitraum 1891-1930 gemittelten Septemberrniederschlags. Der Stufenwert der Linien gleicher relativer Abweichung beträgt 25 %.

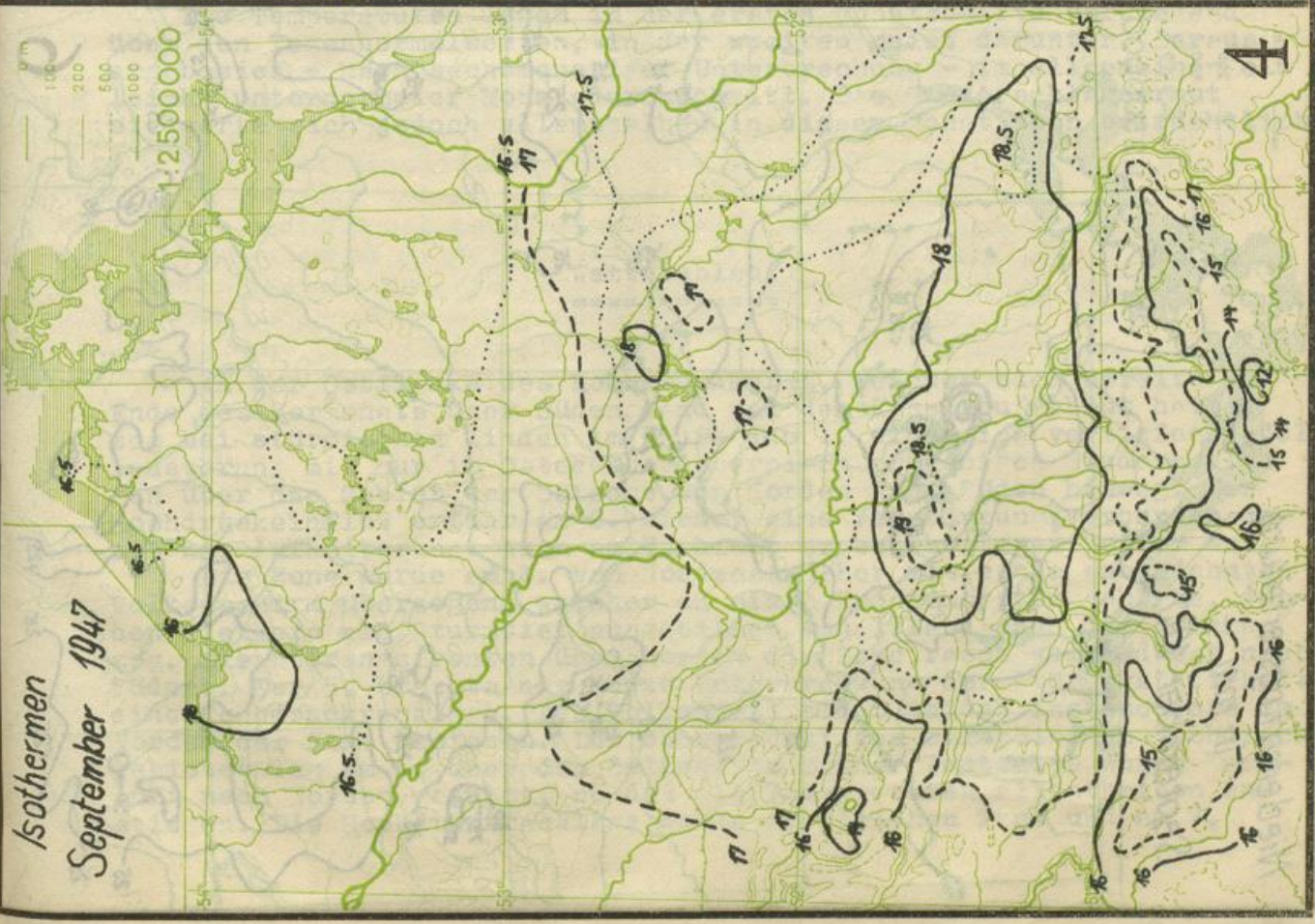
#### Berichtigung zu Teil III des Augustberichts:

Unter Erläuterungen Zeile 19 streiche "halben" !

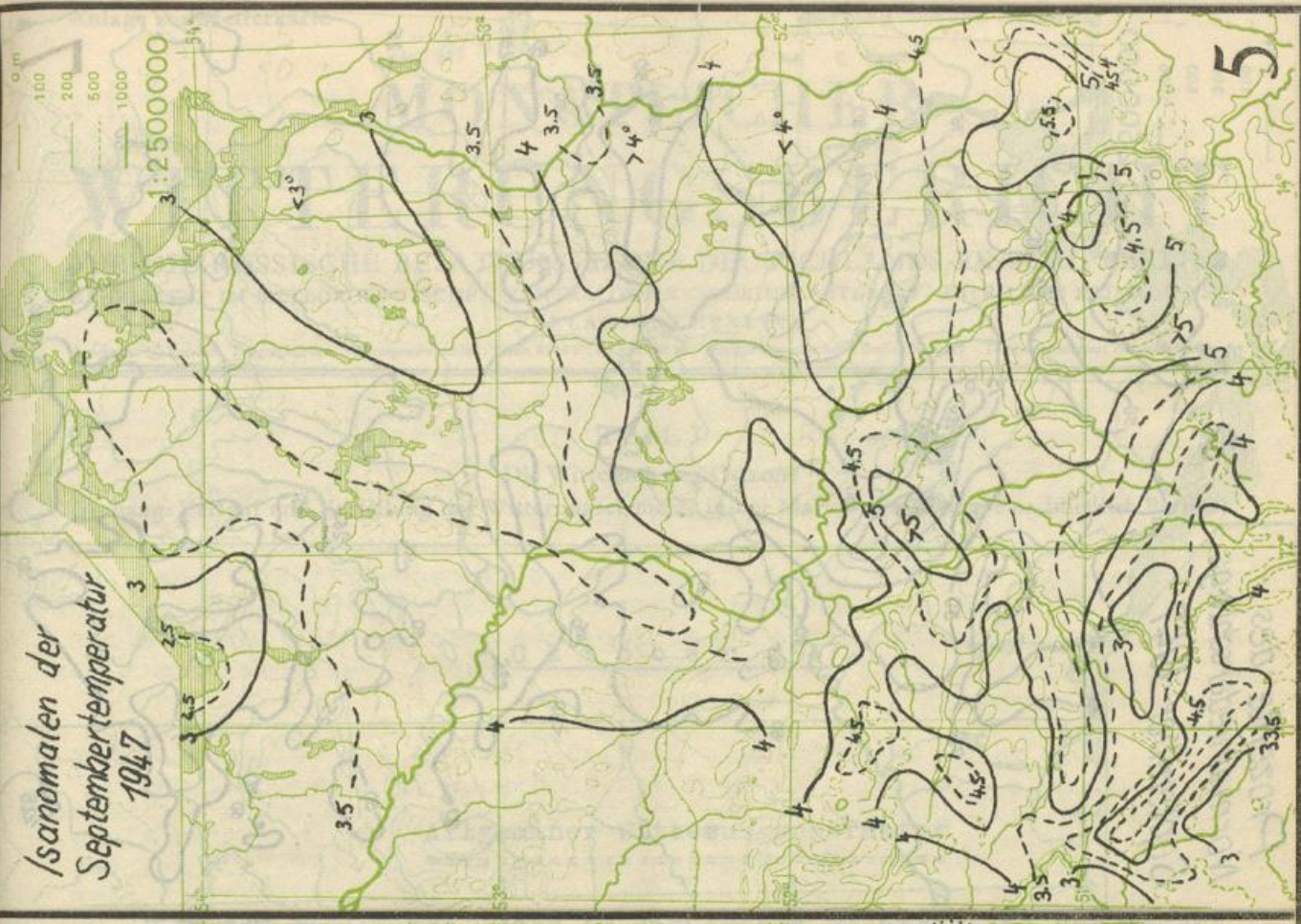
Zahl d. heißen Tage  
( $T_{max} \geq 30^\circ$ )  
1947



Isothermen  
September 1947

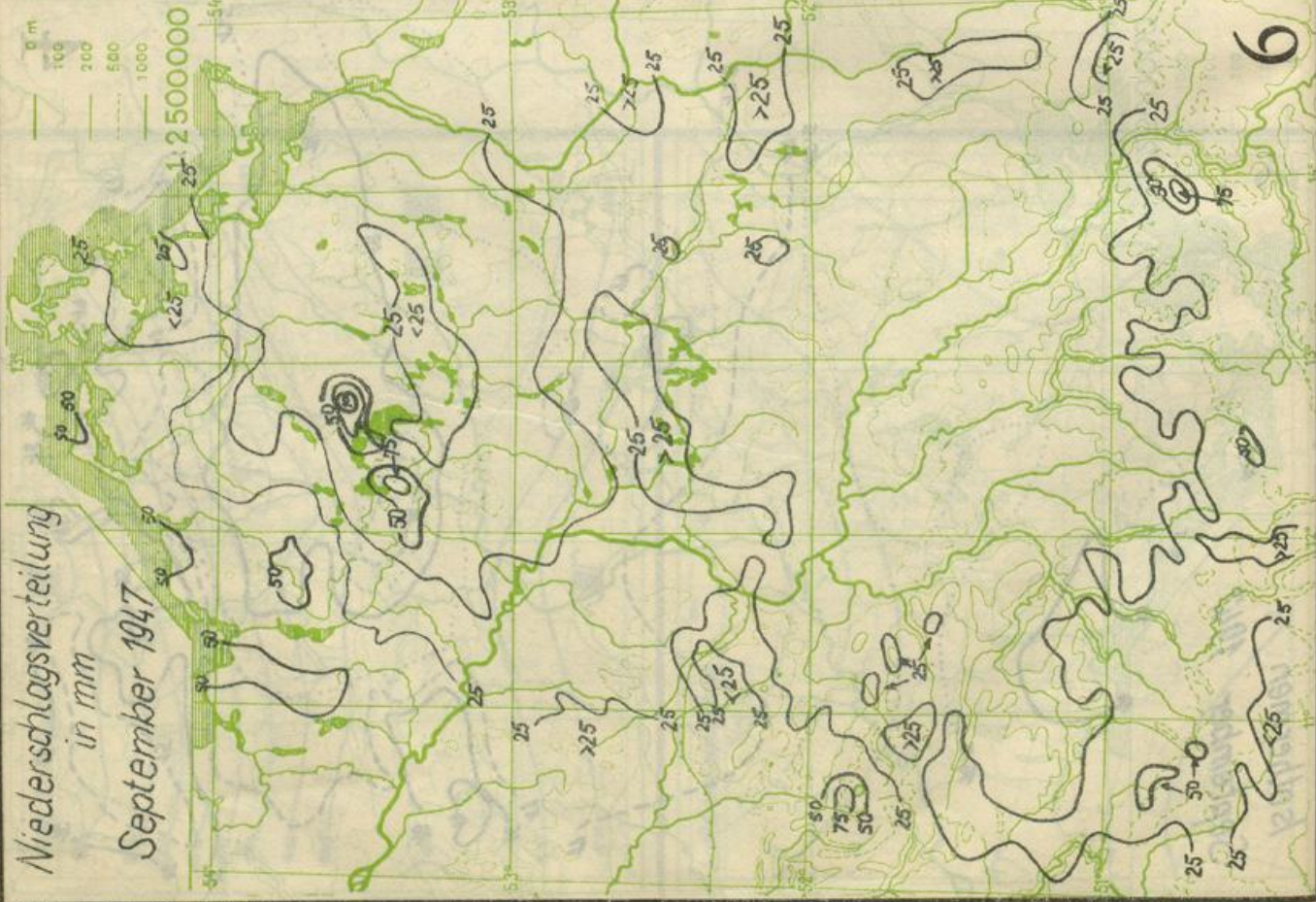


Isanomen der  
Septembertemperatur  
1947



Niederschlagsverteilung  
in mm

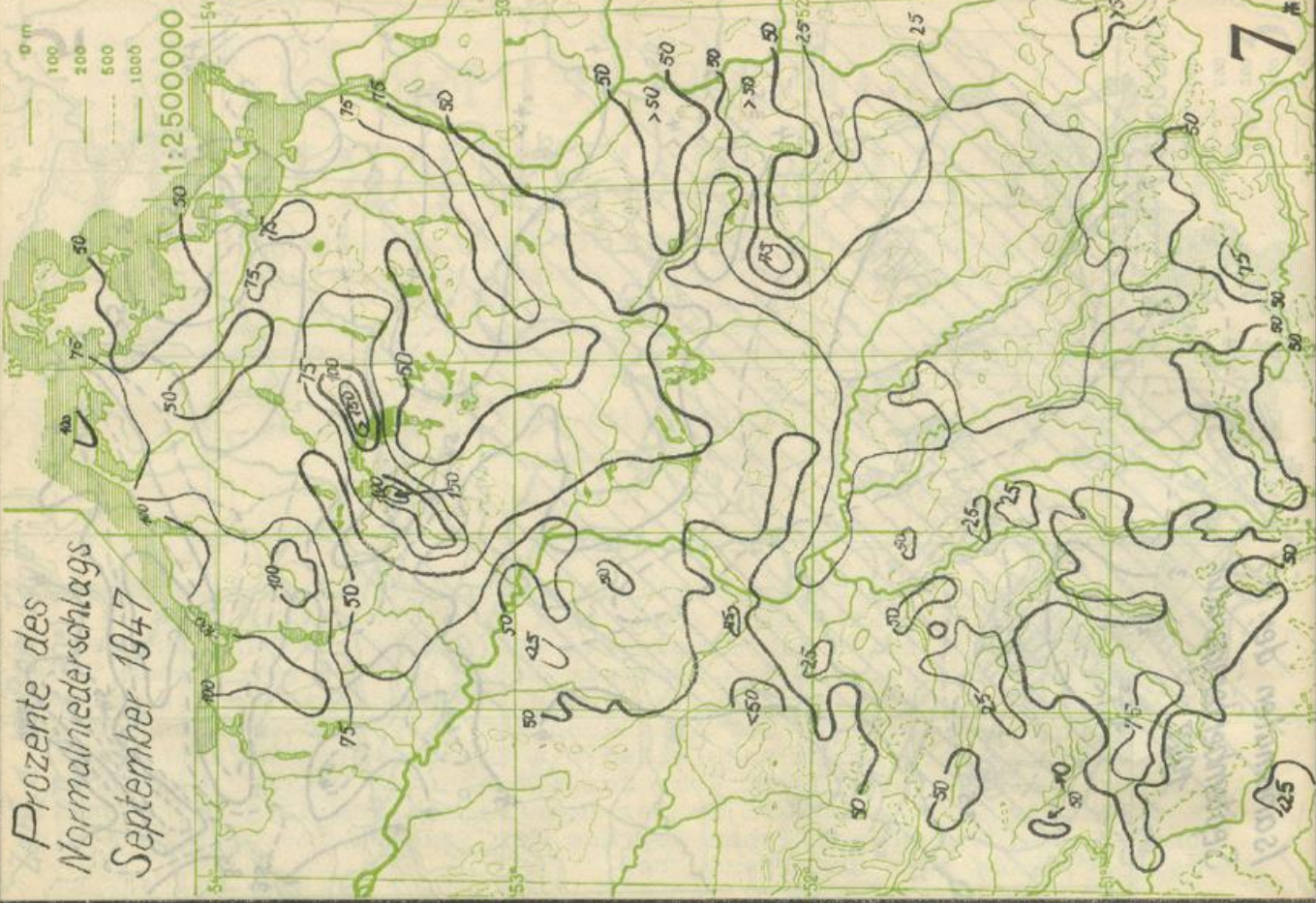
September 1947



6

Prozente des  
Normalniederschlags

September 1947



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: ② Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

*Oktober 1947*

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 stellt die mittlere Luftdruckverteilung im Oktober 1947 dar. Die Isobaren sind von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 zeigt in der bisherigen Darstellungsweise die Abweichung der Luftdruckverteilung des Oktober 1947 von der "Normalverteilung". Für die Isanomalien des Luftdrucks wurde das Intervall von 2 Millibar gewählt. Die mittlere Druckverteilung zeigt ein ausgedehntes Hochdruckgebiet über dem mitteleuropäischen Raum.

In Abbildung 3 wird die Abweichung der Oktoberbewölkung von der normalen Bewölkungsmenge dargestellt. Das Intervall zwischen 2 Isanomalien beträgt 0,5 Grad der Bewölkungsmenge.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Oktobermittels 1947 der Lufttemperatur in der Ostzone.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Oktobermittels 1947 der Lufttemperatur von dem langjährigen Oktobermittel.

Abbildung 6 Verteilung der Niederschlagssumme des Oktober 1947. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in Stufen von 15 und 25 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 Abweichung des Oktoberniederschlags 1947 in Prozenten des über dem Zeitraum 1891-1930 gemittelten Oktoberniederschlags. Der Stufenwert der Linien gleicher relativer Abweichung beträgt 25 %.

Anmerkung: Die Linienführung im Raume Mecklenburgs und Thüringens in den Abbildungen 6 und 7 ist wegen Fehlens ausreichender Unterlagen unsicher!

#### B e r i c h t i g u n g :

Durch einen bedauerlichen technischen Fehler wurden in einem Teil des Oktoberberichtes (Teil I) einige Zeilen fortgelassen.

An den Schluß der Seite 1 füge daher folgendes an:

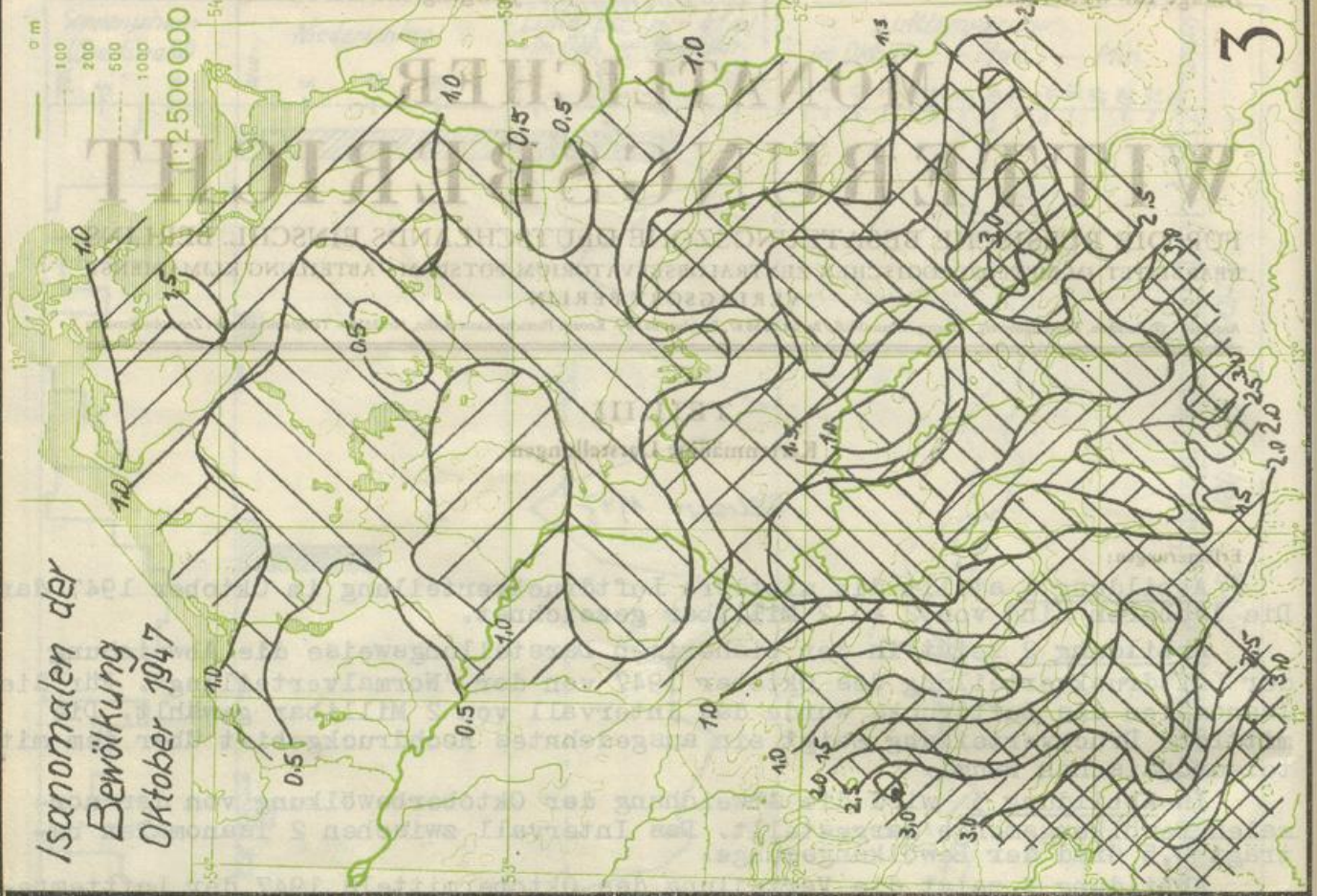
durch eine streifende Kaltfront abgelöst, welche zu einem ausgedehnten Sturmtiefkern über Nord-Skandinavien gehörte. Der 8. brachte wieder eine Unterbrechung der Störungstätigkeit durch eine Zwischenhochlage mit .....

An den Schluß der Seite 3 ist noch folgendes anzuhängen:

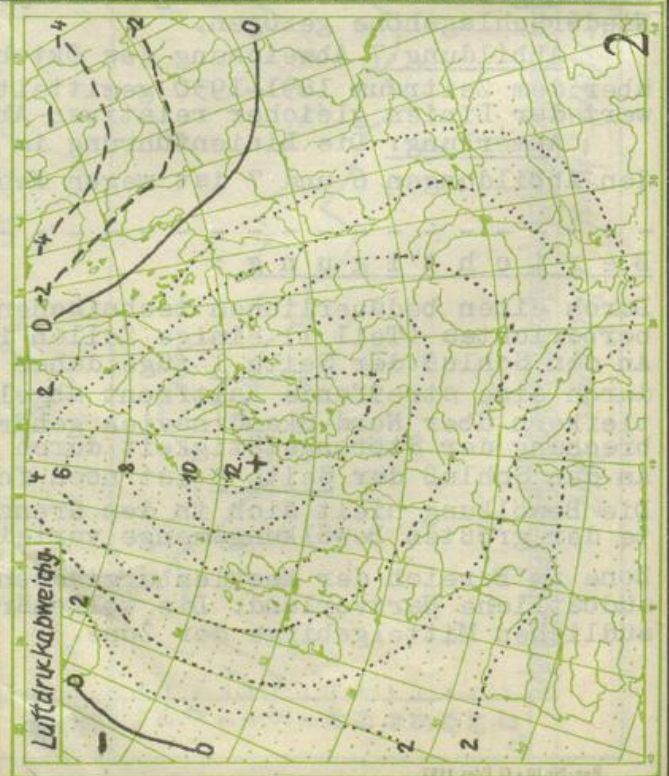
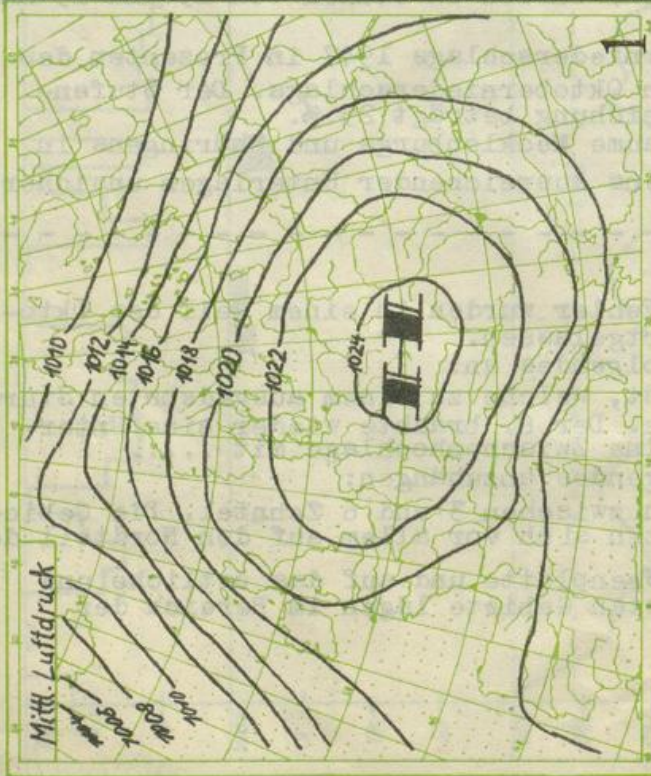
Die Bewölkung hielt sich in den Grenzen zwischen 3 und 6 Zehntel. Die Gebiete der größten Bewölkungsmenge verteilten sich vor allem auf den Nordteil der

Zone im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte und auf das östliche und südöstliche Harzvorland. Die wolkenärmsten Gebiete lagen im Bereich der südlichen Mittelgebirge der Zone.

Isanomalen der  
Bewölkung  
Oktober 1947



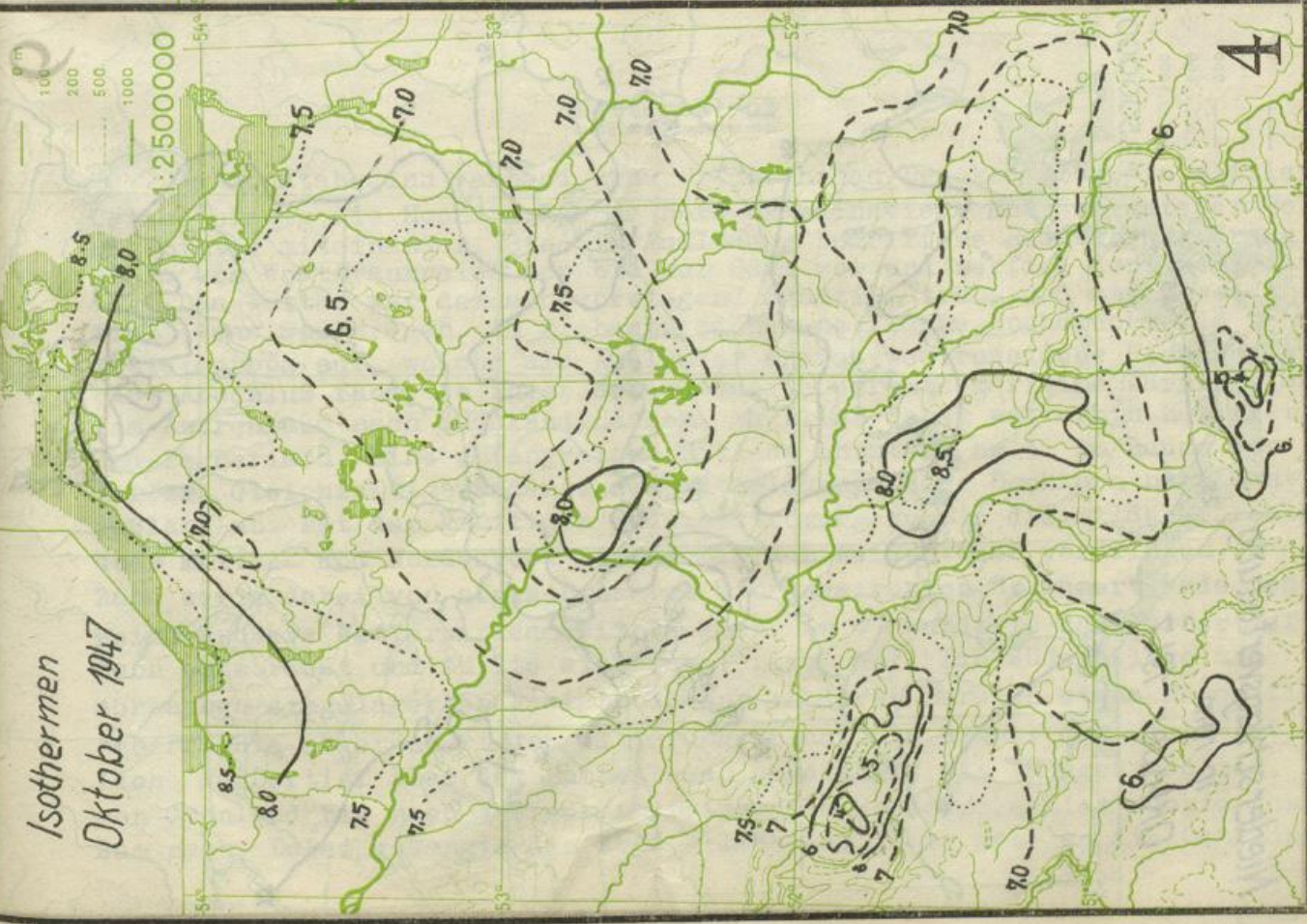
3



2

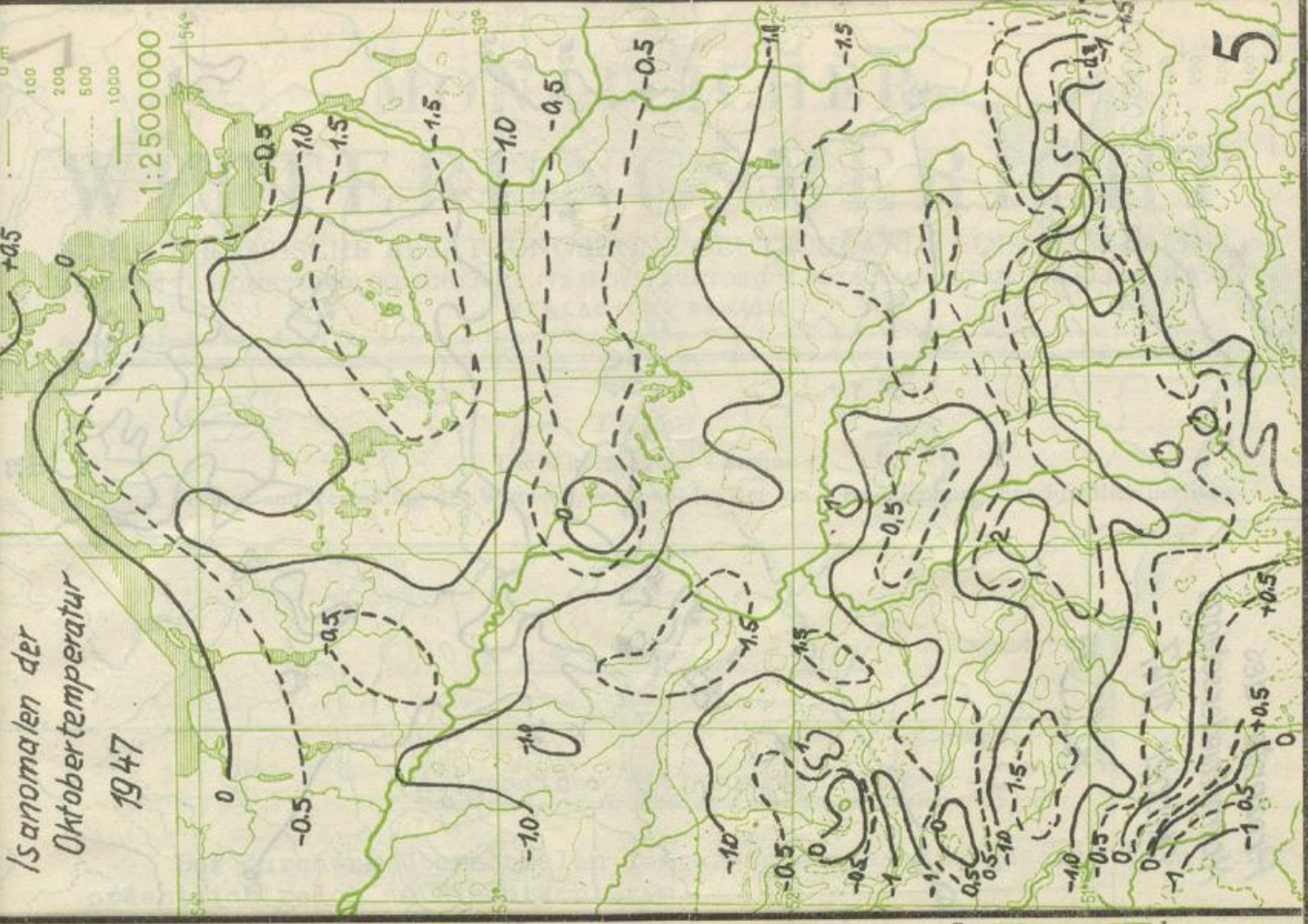
Abbildung 6 Veränderung der Niederschlagsmenge des Oktober 1947. Die Kurve zeigt die Abweichung der Abweichung des Oktobermittels 1947 der Lufttemperatur von dem langjährigen Oktobermittel.

Isothermen  
Oktober 1947

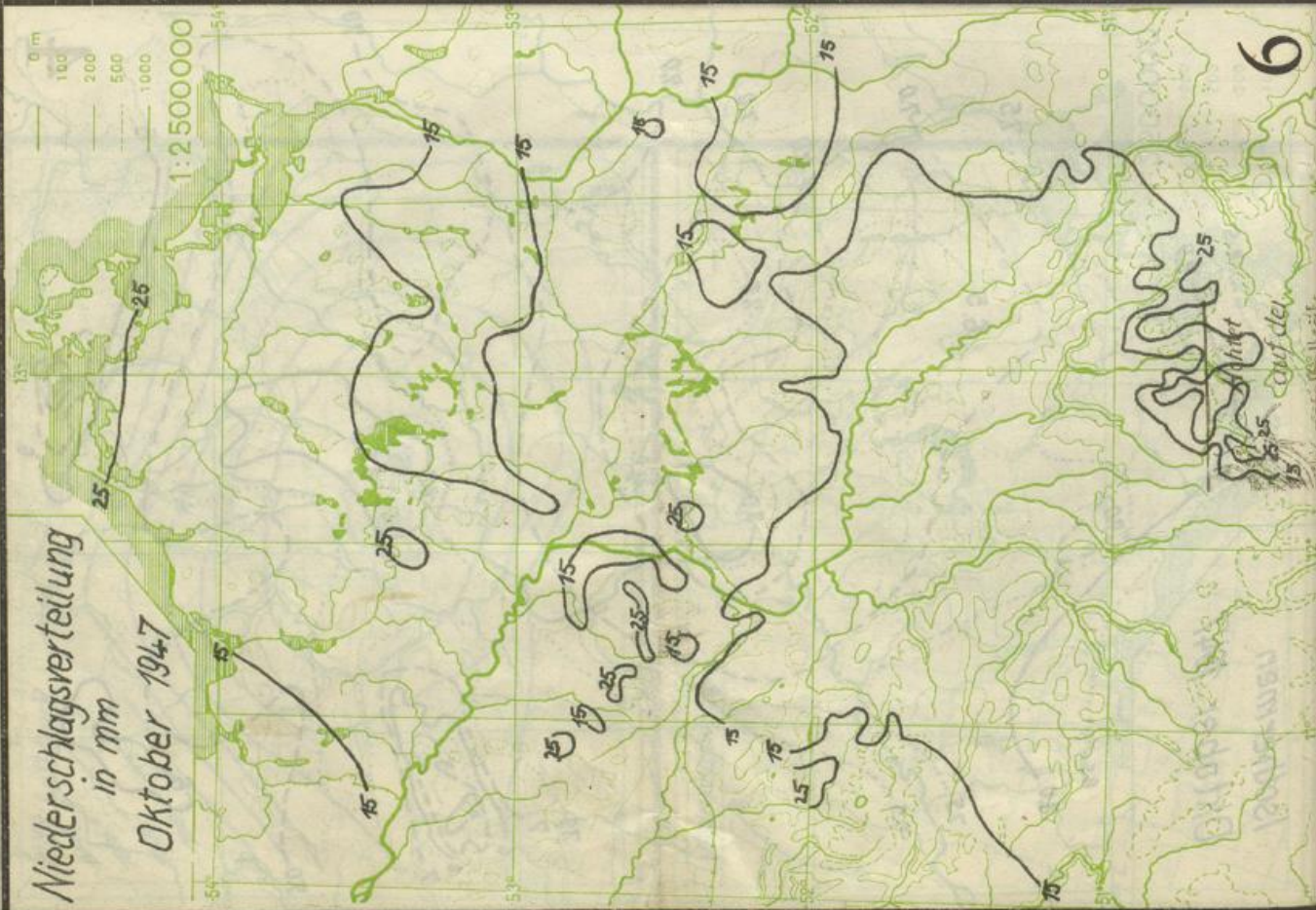


4

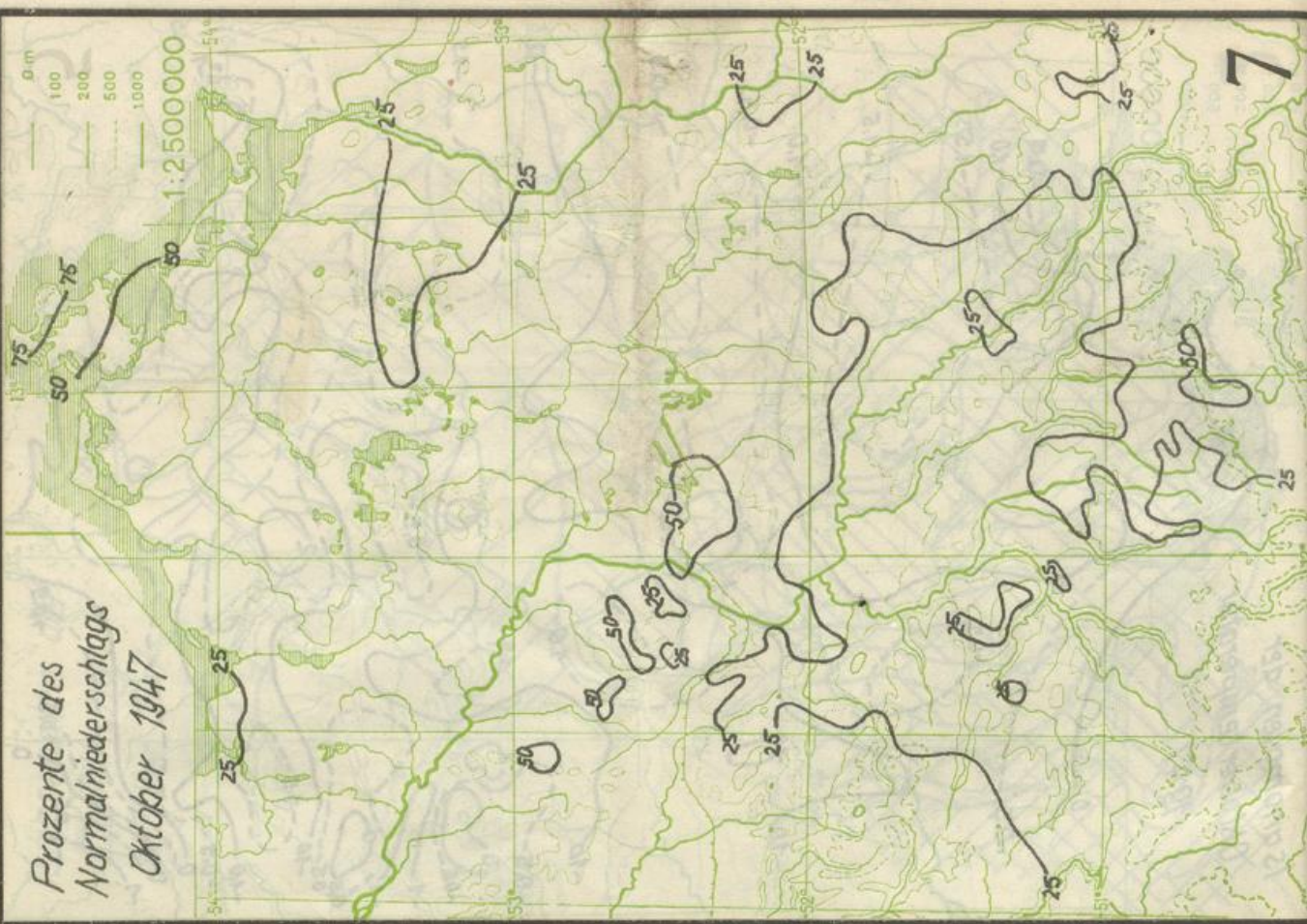
Isanomalien der  
Oktober temperatur  
1947



5



6



7

Wetterdienst-  
Bibliothek

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrobis Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 stellt die mittlere Druckverteilung im November 1947 dar. Die Isobaren sind von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 zeigt die Abweichung der Luftdruckverteilung des November 1947 von der "Normalverteilung". Für die Isanomalien des Luftdrucks wurde das Intervall von 2 Millibar gewählt. Die Abweichungskarte zeigt eine kräftige negative Anomalie über dem Baltikum, während die Iberische Halbinsel und Island positive Anomalien aufweisen.

Für die Abbildung 3 war die kartenmäßige Wiedergabe eines phänologischen Termins vorgesehen. Da jedoch die Unterlagen hierfür von den phänologischen Diensten der Landeswetterwarten nicht rechtzeitig eingingen, mußte leider diese Karte ausfallen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Novembermittels 1947 der Lufttemperatur. In der Ebene wurden Isothermen im Abstand von 0,5 Grad gezeichnet. In den Mittelgebirgstteilen wurde das Isothermenintervall auf 2 Grad vergrößert.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Novembermittels 1947 der Lufttemperatur von den langjährigen Novembermitteln wieder. Der Abstand der Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 Verteilung der Niederschlagssumme des November 1947. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in Stufen von 50, 75, 100, 150 und 200 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 Abweichung des Novemberniederschlags 1947 in Prozenten des über dem Zeitraum 1891-1930 gemittelten Novemberniederschlags. Der Stufenwert der Linien gleicher relativer Abweichung beträgt 50 %.

---

#### A n m e r k u n g:

Die Linienführung im Raume Mecklenburg in den Abbildungen 6 und 7 ist wegen Fehlens ausreichender Unterlagen unsicher.

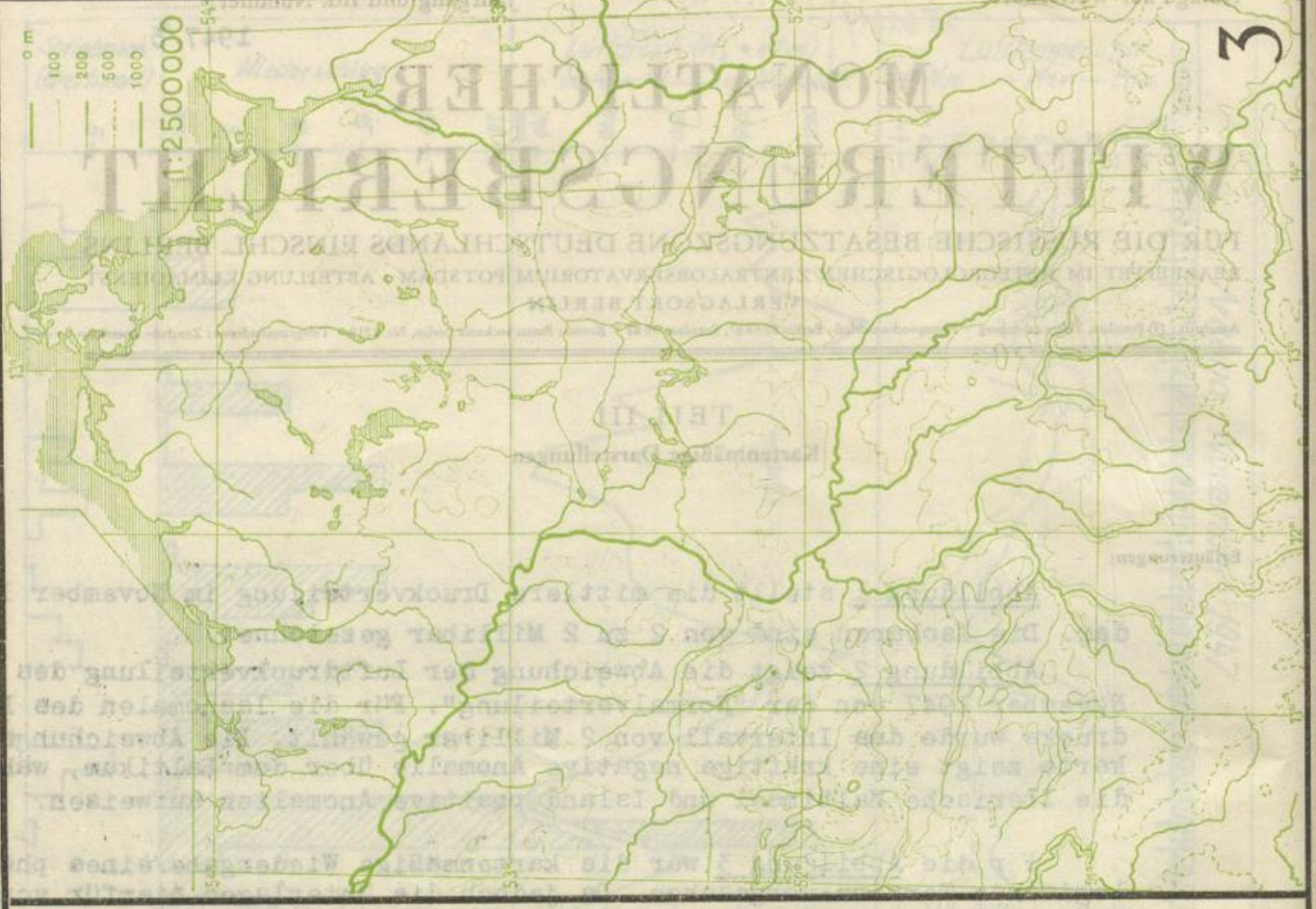
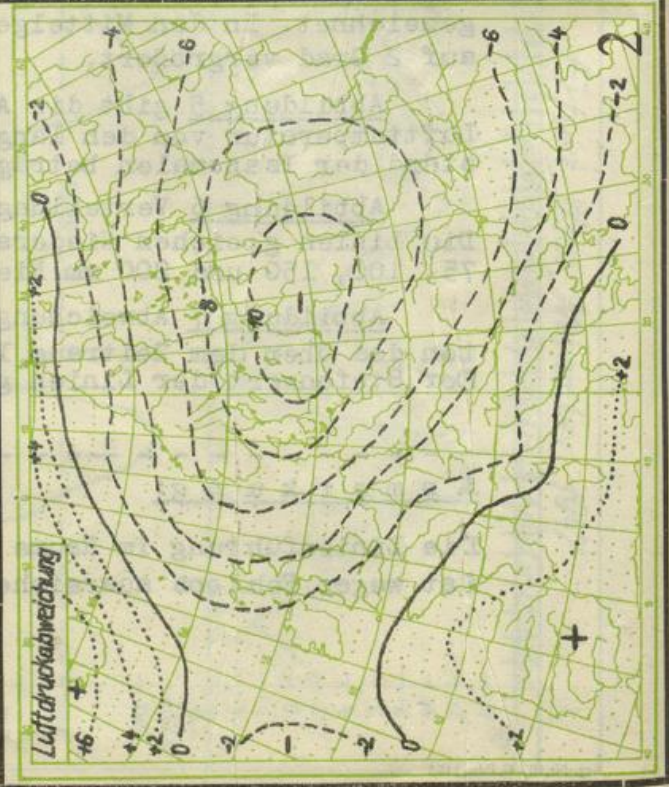
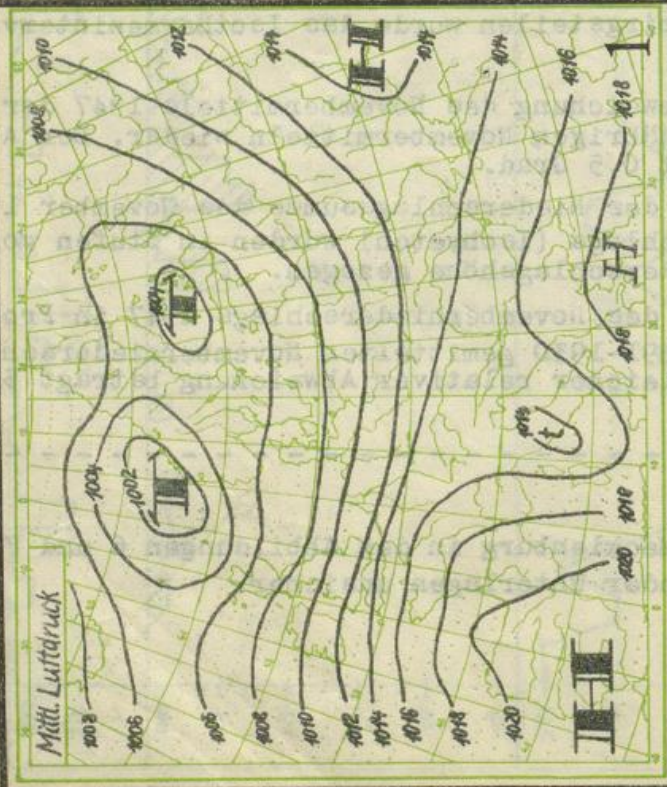
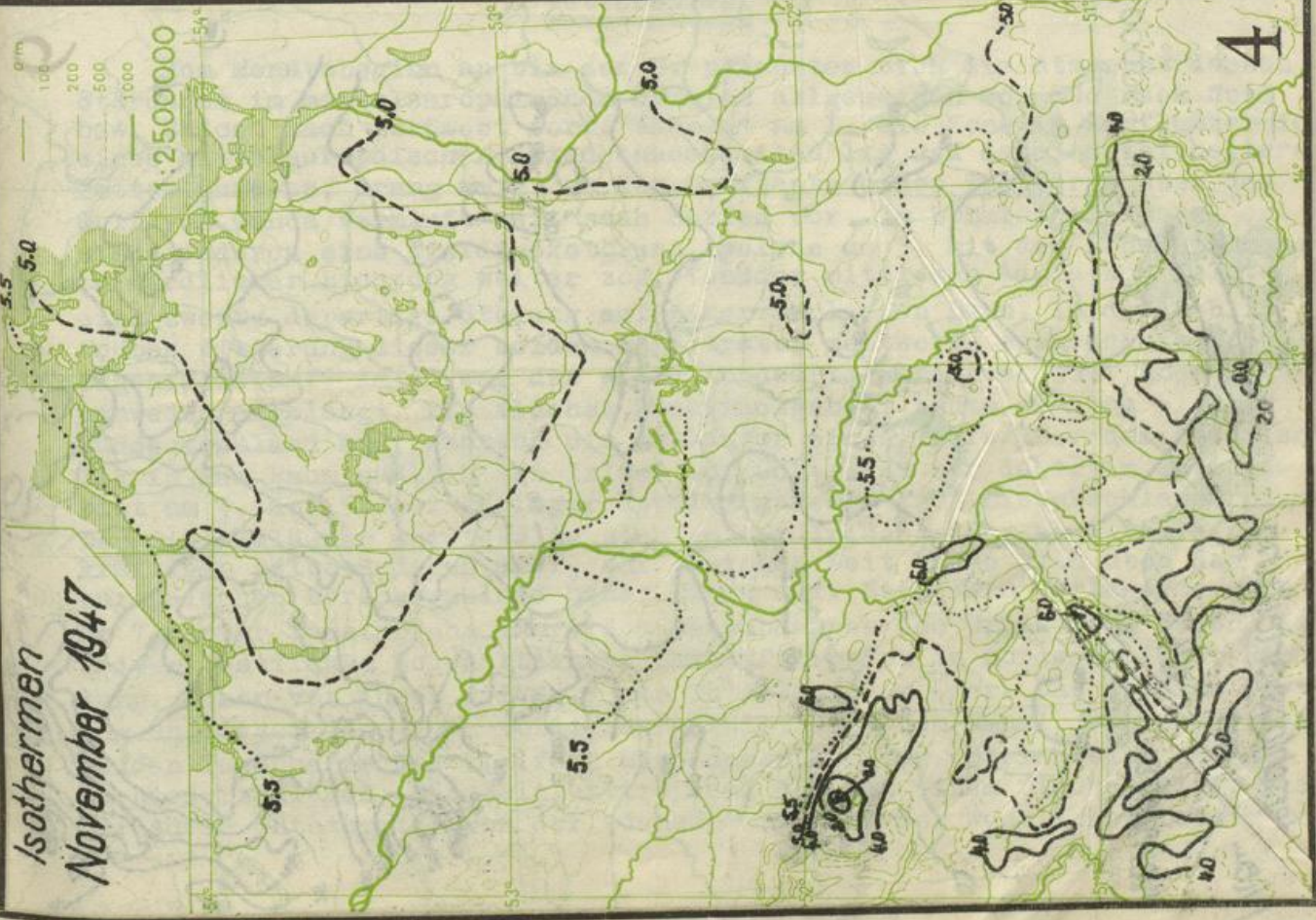


Abbildung 1 zeigt die Verteilung des Novembermittels 1947 der physischen Größen der Luftdruckverteilung nicht rechtzeitig gegeben wurde leider diese Karte anfallen.

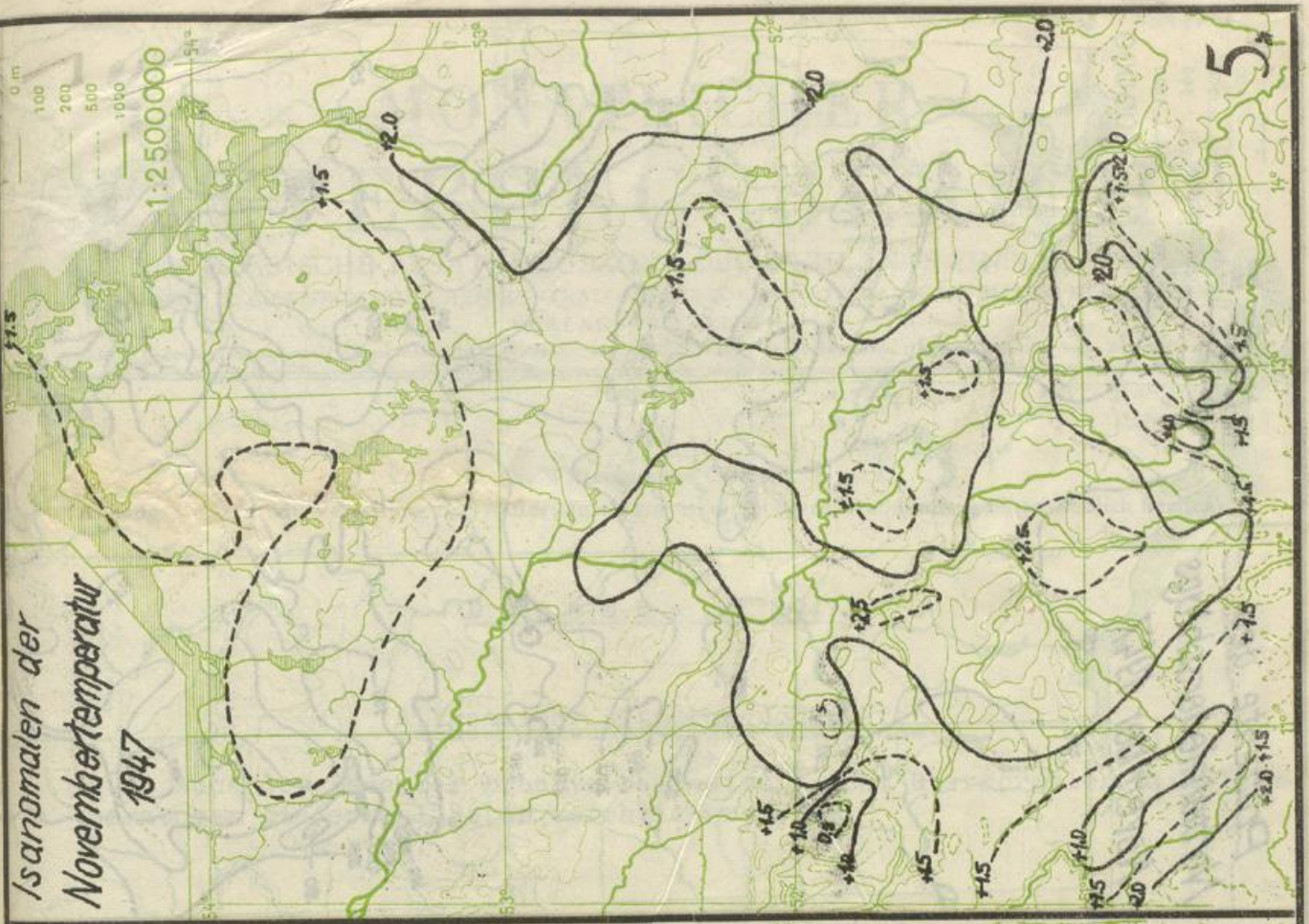


Isothermen  
November 1947



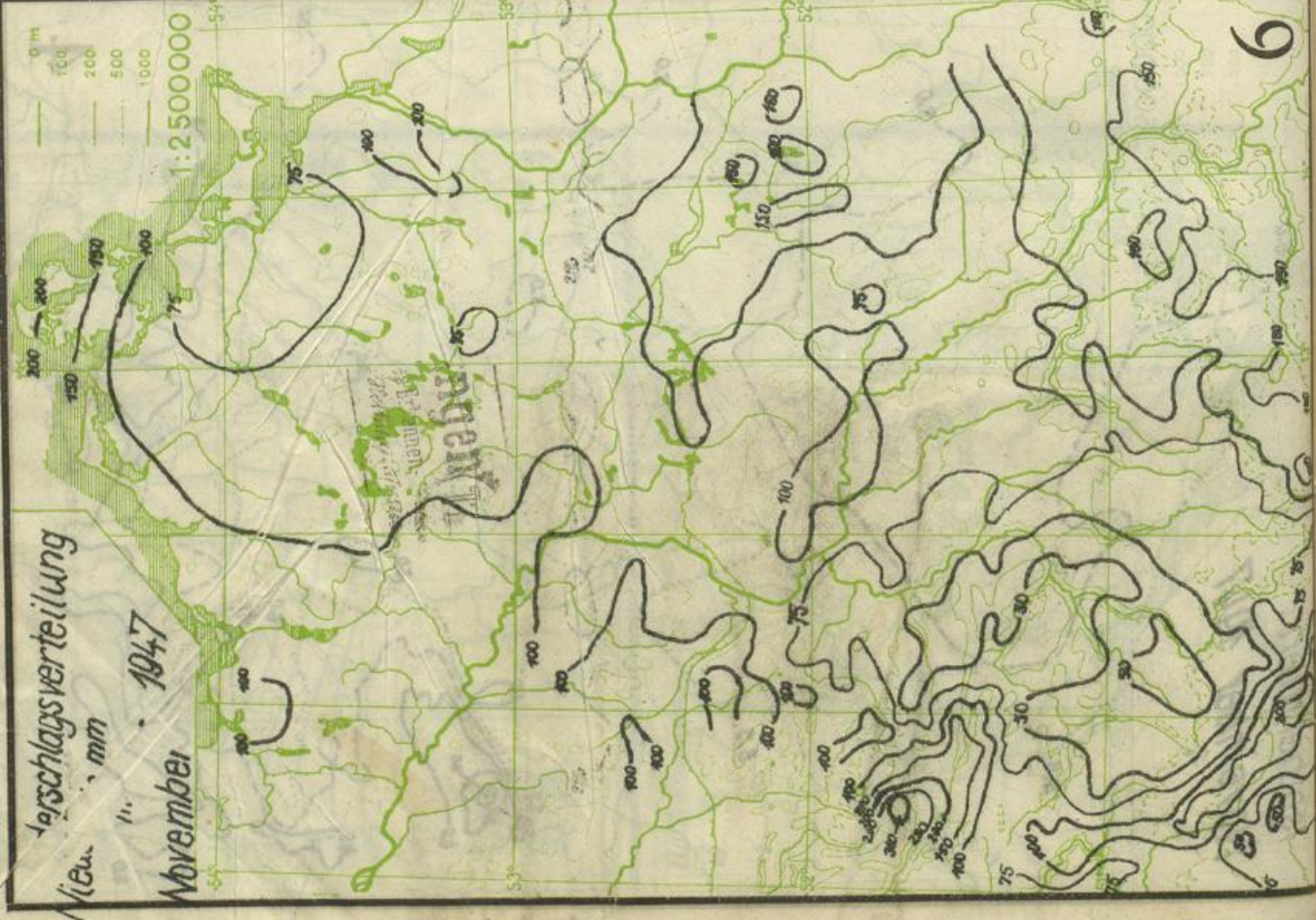
4

Isanomalien der  
Novembertemperatur  
1947

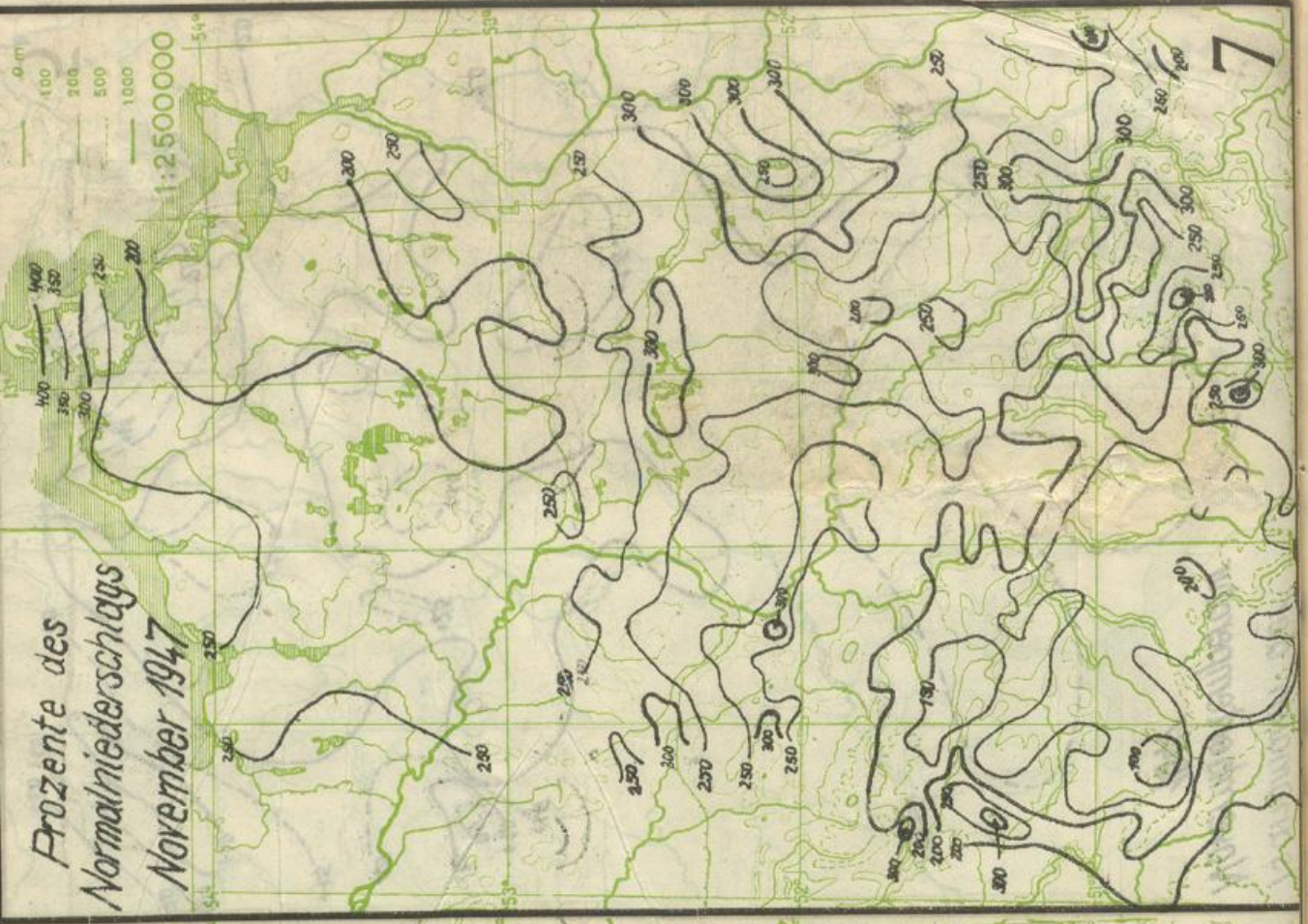


5

Niederschlagsverteilung  
11. November 1947



Prozente des  
Normalniederschlags  
November 1947



Wetterdienst-  
Bibliothek  
25 67319

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

**Abbildung 1** stellt die mittlere Druckverteilung im Dezember 1947 dar. Die Isobaren sind von 2 zu 2 Millibar gezeichnet. Sie ist gekennzeichnet durch ein tiefes Druckfeld im nordöstlichen Teil der Ostsee, das vor allen Dingen den drei Sturmzyklonen vom 13., 21. und 22. seine Entstehung verdankt.

**Abbildung 2** zeigt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Dezember 1947 von der "Normalverteilung". Für die Isanomalien des Luftdrucks wurde wieder das Intervall von 2 Millibar gewählt. Die Karte zeigt entsprechend dem zyklonalen Charakter des Monats eine negative Anomalie von 10 Millibar über Weißrußland.

**Die Abbildung 3** gibt die Abweichung der Jahrestemperatur von den entsprechenden Normalwerten wieder. Es zeigt sich dabei, daß trotz des extremen Verlaufs der Temperatur in den verschiedenen Jahreszeiten im Jahresdurchschnitt keine größere Abweichung auftritt. Die Karte bestätigt aufs Neue die bekannte Tatsache, daß Mittelwerte über das ganze Jahr gebildet keine Anhaltspunkte über den Verlauf der Elemente während des Jahres gewähren.

**Abbildung 4** zeigt die Verteilung des Dezembermittels 1947 der Lufttemperatur. In der Ebene wurden Isothermen im Abstand von 0,5 Grad gezeichnet. In den Mittelgebirgstteilen wurde das Isothermenintervall auf 2 Grad vergrößert.

**Abbildung 5** gibt die Abweichung des Dezembermittels 1947 der Lufttemperatur von den langjährigen Dezembermitteln wieder. Der Abstand der Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

**Abbildung 6** Verteilung der Niederschlagssumme des Dezember 47. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in Stufen von 50, 75, 100, 150, 200 und 300 mm Niederschlagshöhe gezogen.

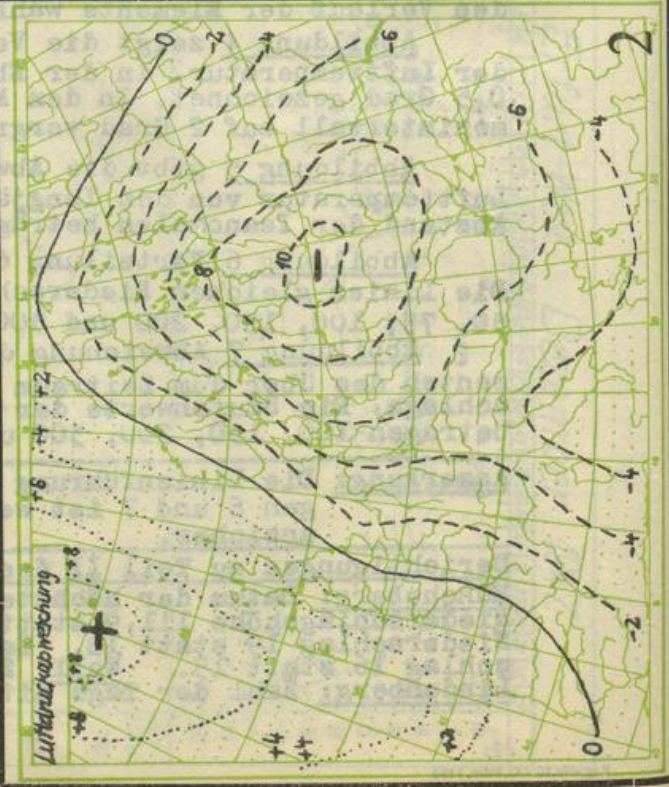
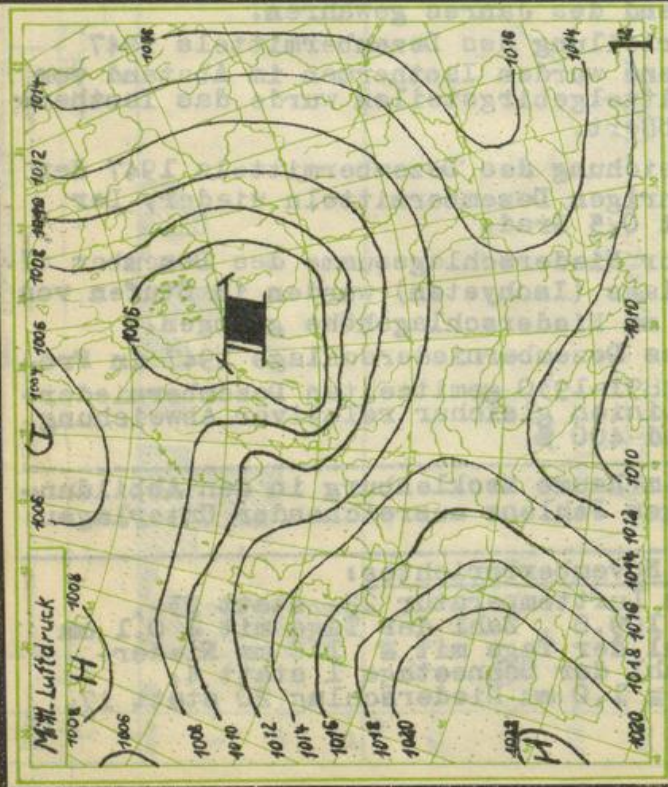
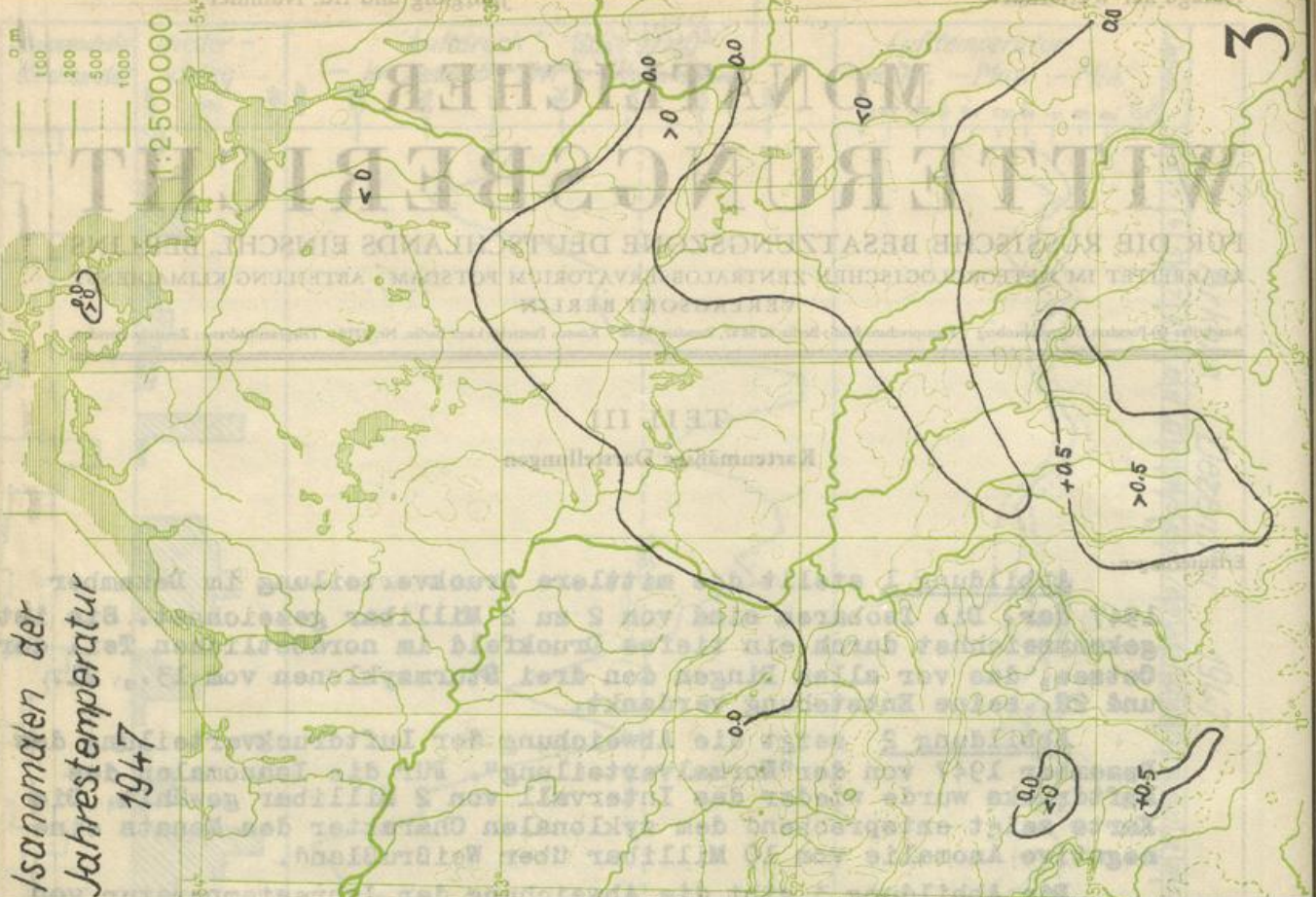
**Abbildung 7** Abweichung des Dezemberriederschlags 1947 in Prozenten des über dem Zeitraum 1891-1930 gemittelten Dezemberriederschlags. Die Stufenwerte der Linien gleicher relativer Abweichung betragen 100, 150, 200, 300 und 400 %.

**Anmerkung:** Die Linienführung im Raume Mecklenburg in den Abbildungen 6 und 7 ist wegen Fehlens ausreichender Unterlagen unsicher.

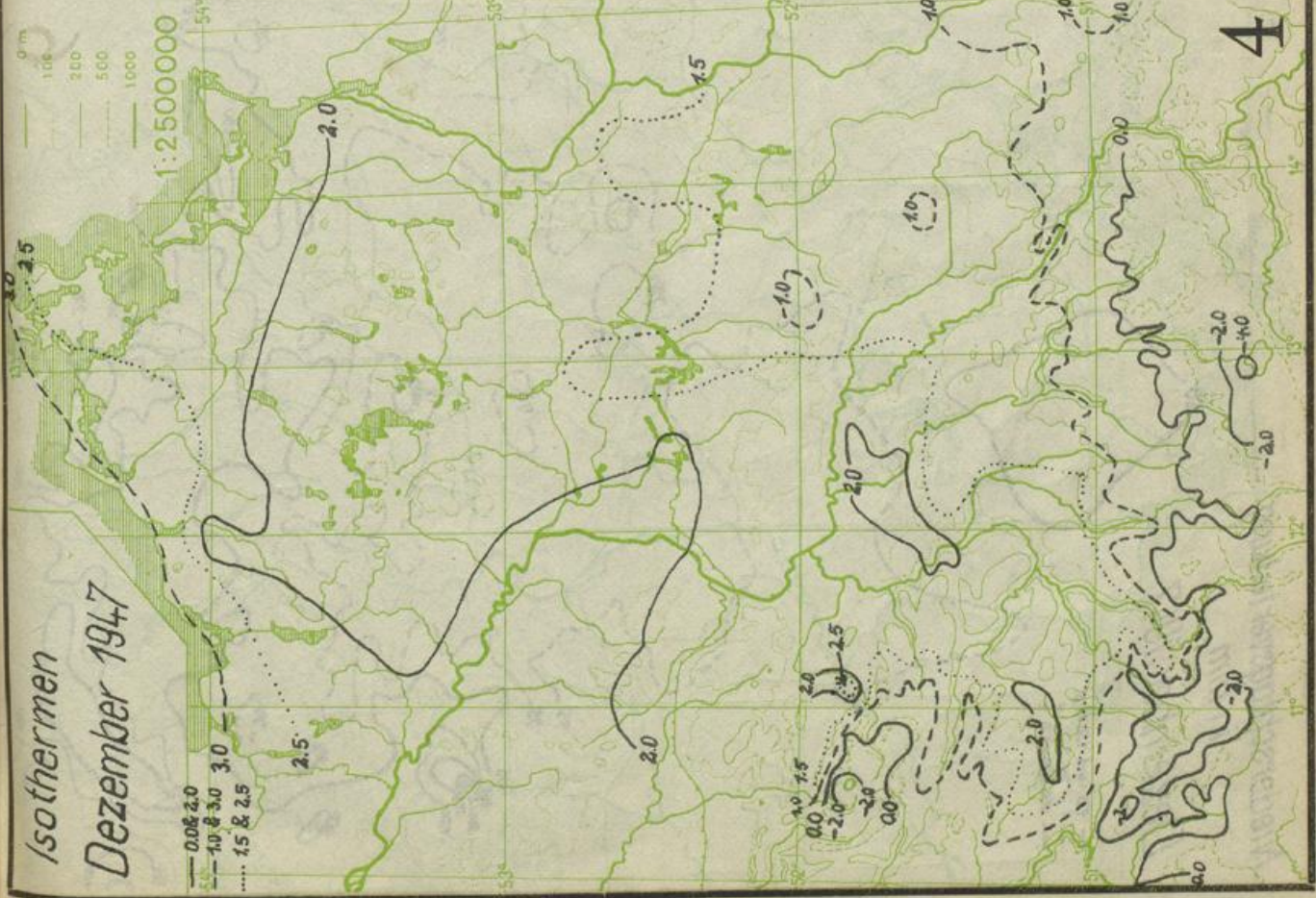
#### Berichtigungen zu Teil II des Novemberberichtes:

**Müncheberg:** Datum der höchsten Lufttemperatur 22. statt 23., Niederschlagshöhe 111,9 statt 109,8, Zahl der Tage mit  $\geq 0,1$  mm Niederschlag 19 statt 18, Zahl der Tage mit  $\geq 1,0$  mm Niederschlag 16 statt 15. **Wall:** Zahl der Schneetage 1 statt 4.  
**Lindenberg:** Zahl der Tage mit  $\geq 1,0$  mm Niederschlag 20 statt 17.

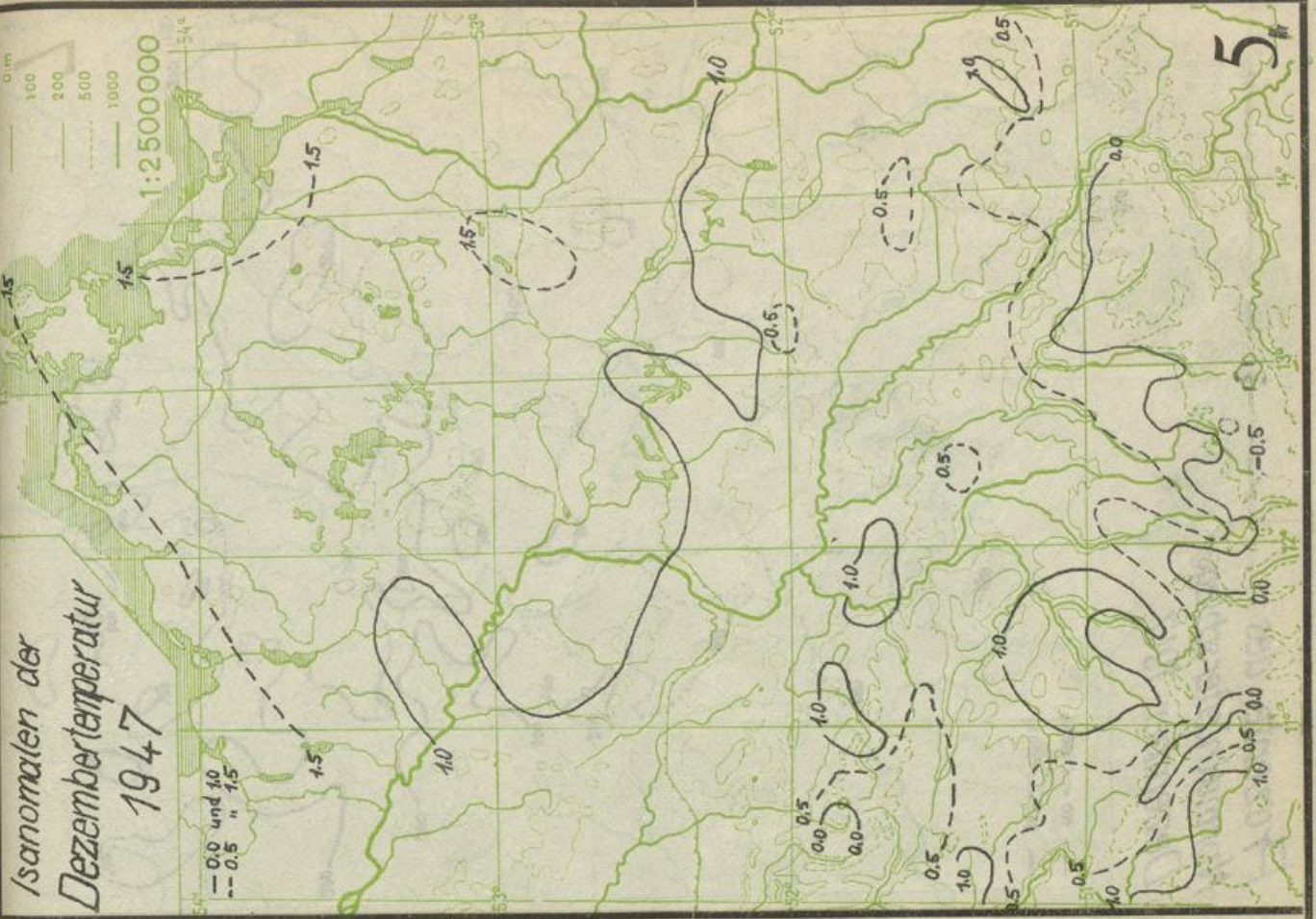
Isanormalen der  
Jahrestemperatur  
1947



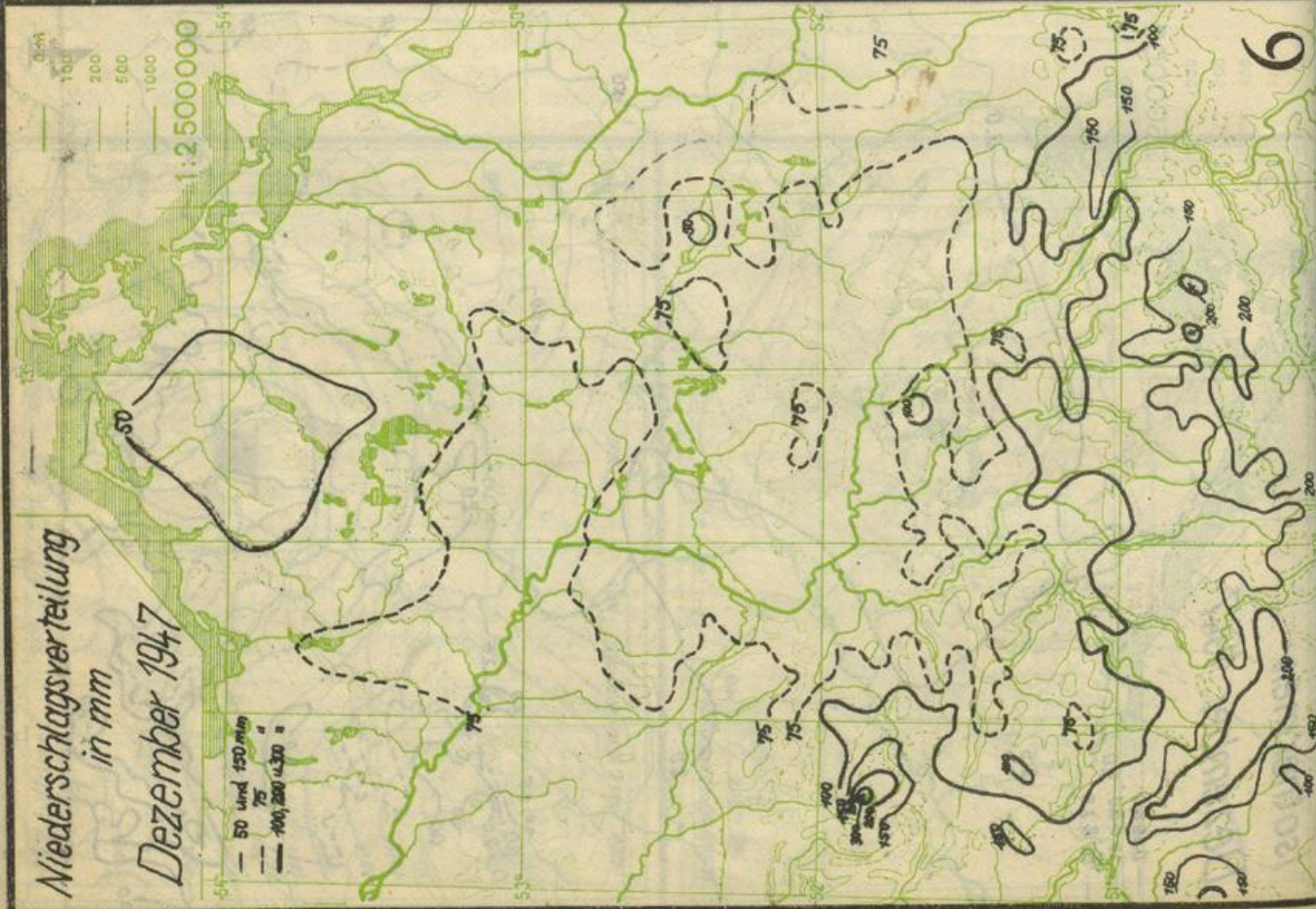
*Isothermen*  
Dezember 1947



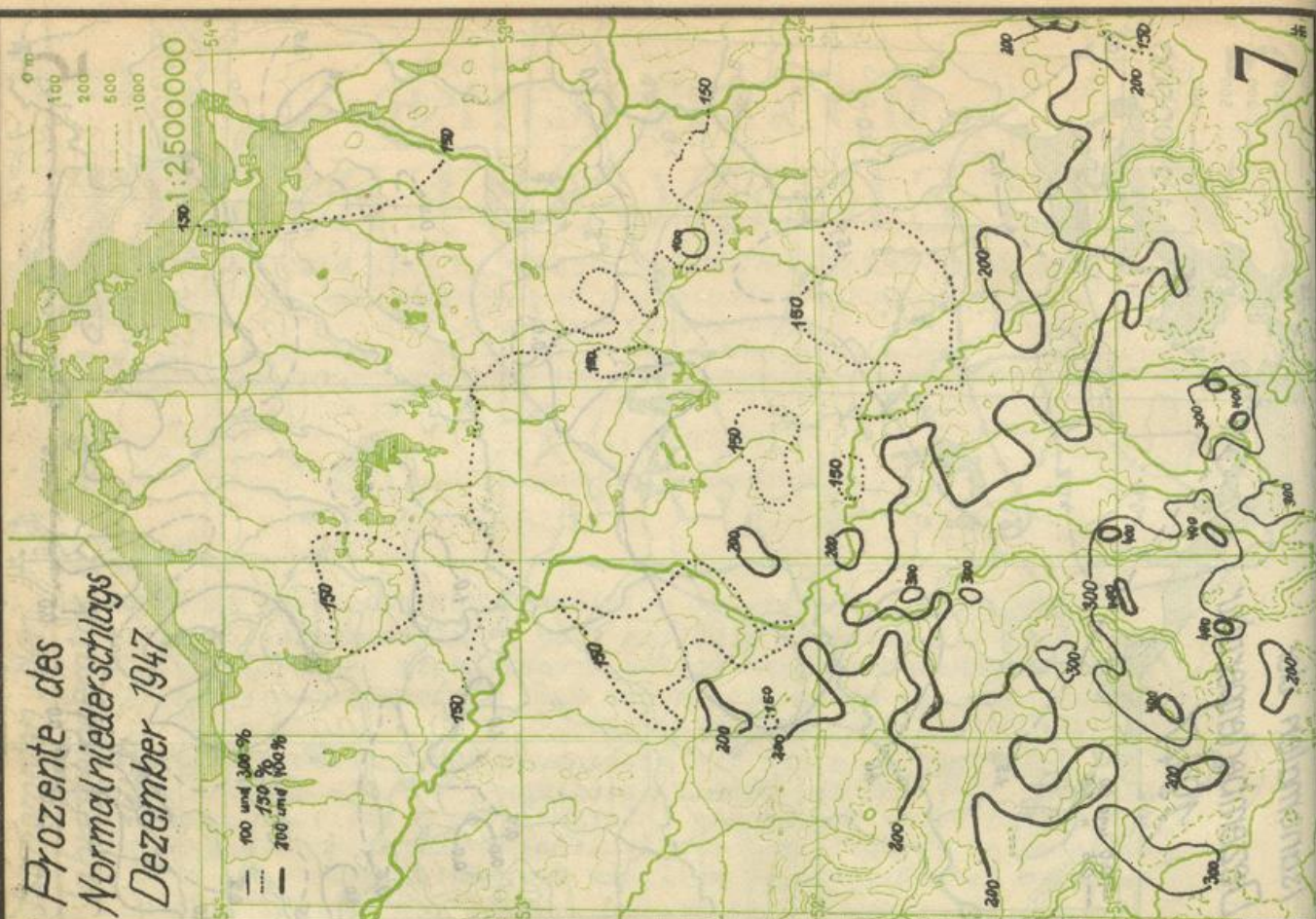
*Isanomalien der*  
Dezembertemperatur  
1947



Niederschlagsverteilung  
in mm  
Dezember 1947



Prozente des  
Normalniederschlags  
Dezember 1947



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrobs Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 stellt die mittlere Druckverteilung im Januar 1948 dar. Die Isobaren sind von 2 zu 2 Millibar gezeichnet. Ein kräftiges Tiefdruckgebiet über dem Atlantik ist deutlich erkennbar. Das russische Hoch liegt weit im Osten und war daher für den diesjährigen Witterungsablauf im Januar bedeutungslos.

Abbildung 2 zeigt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Januar 1948 von der "Normalverteilung". Für die Isanomalen des Luftdrucks wurde wieder das Intervall von 2 Millibar gewählt. Die Karte zeigt eine starke negative Abweichung über dem gesamten Ausschnitt mit dem Schwerpunkt über den Britischen Inseln.

In der Abbildung 3 wurde als phänologisches Ereignis der Beginn der Spätkartoffelernte 1947 kartenmäßig dargestellt. Die Linien, welche die Orte mit gleichem Datum verbinden, sind im Abstand von 5 zu 5 Tagen gezeichnet. Es sei bemerkt, daß in der Karte nicht allein die Witterungsverhältnisse vor und während der Wachstumsperiode der Kartoffeln zum Ausdruck kommen, vielmehr sind auf den Beginn der Ernte noch andere Faktoren von Einfluß. So ruft in höheren Lagen der Gebirge die Furcht vor bald einsetzenden Frostperioden eine Verfrühung des Termins hervor. Ferner ist der Beginn auch behördlichen Anordnungen im Hinblick auf die Ernährungslage unterworfen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Januarmittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene im Abstand von 0,5 Grad, in den Gebirgsgegenden im Abstand von 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Januarmittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalen beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 Verteilung der Niederschlagssumme des Januar 1948. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in Stufen von 25, 50, 75, 100, 150, 200 und 300 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 Abweichung des Januarniederschlags 1948 in Prozenten des über dem Zeitraum 1891 - 1930 gemittelten Januarniederschlags. Die Stufenwerte der Linien gleicher relativer Abweichung betragen 50, 100, 150, 200 und 300 Prozent.

Anmerkung: Die Linienführung im Raume Mecklenburg in den Abbildungen 6 und 7 ist wegen Fehlens ausreichender Unterlagen unsicher.

#### Berichtigungen zu Teil II des Januarberichtes 1948

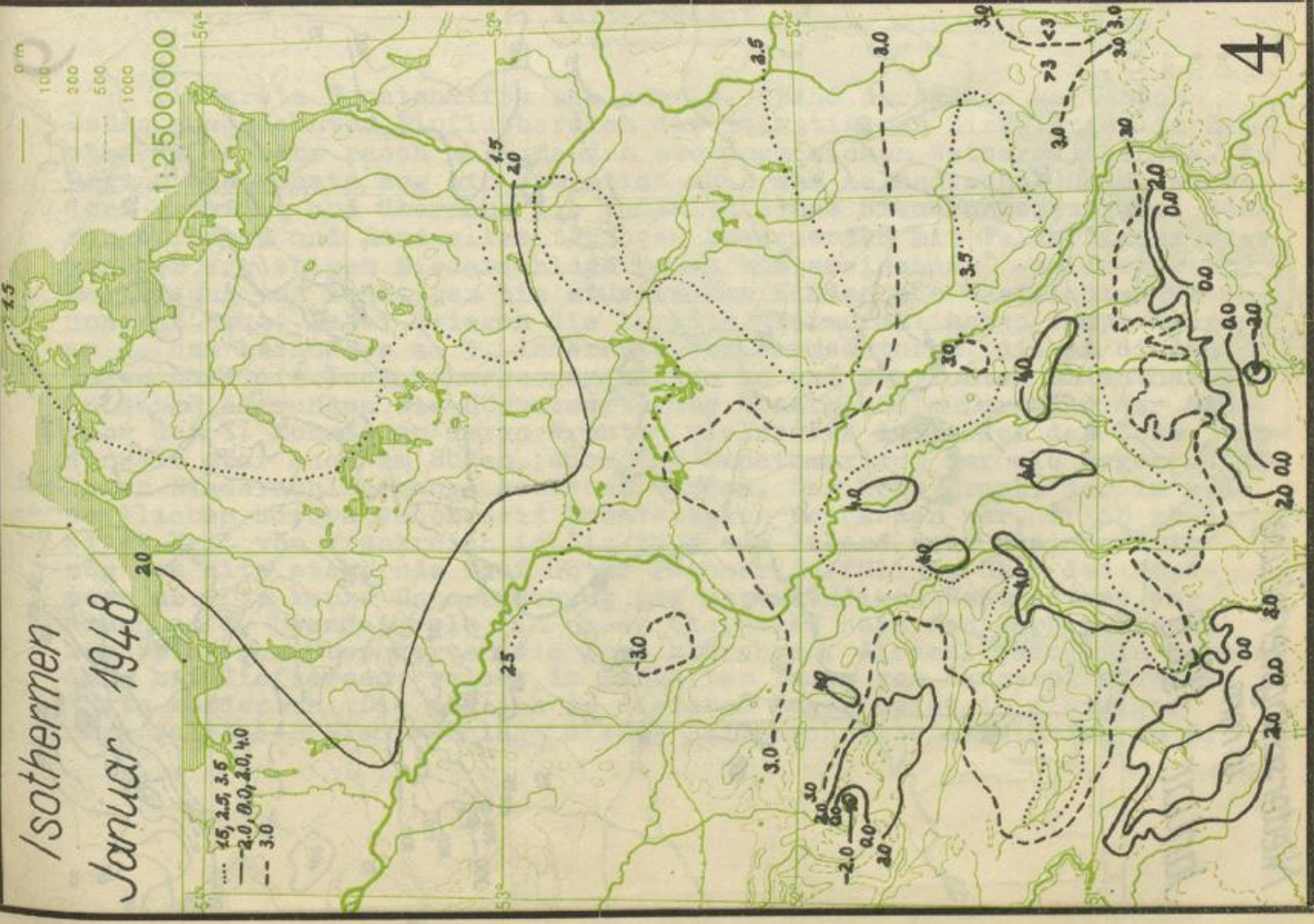
Müncheberg: Mittel der Lufttemperatur 1,8 Grad · Abweichung - 2,9 Grad ·  
höchste Temperatur 12,1 Grad · Bewölkung 8,2 · Zahl d. trüben Tage 19 ·

Ückermünde: Bewölkung 7,8 · Zahl der Tage mit Schneefall 9 ·

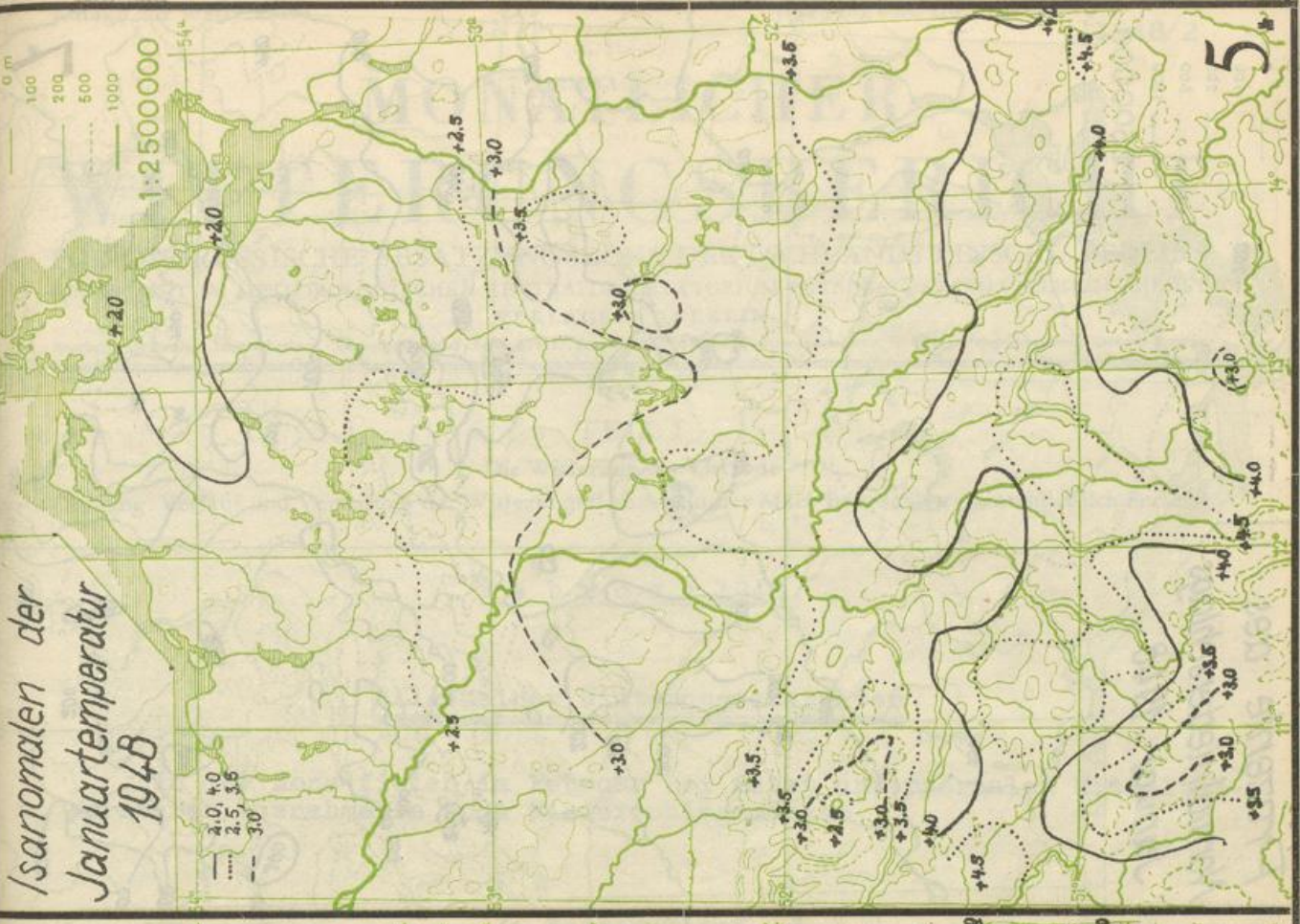
Magdeburg: Zahl der Tage mit Schneefall 6 ·



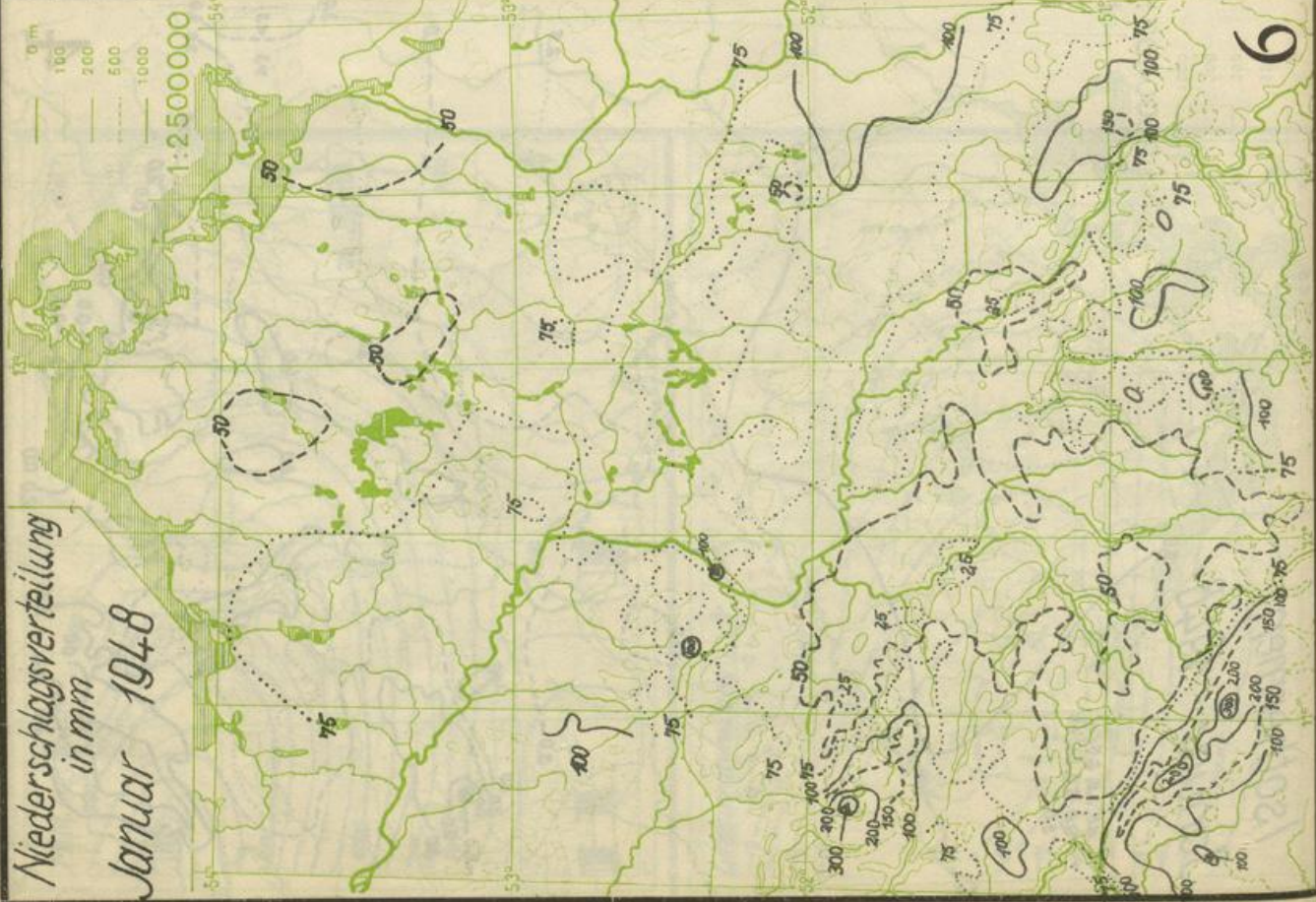
*Isothermen*  
Januar 1948



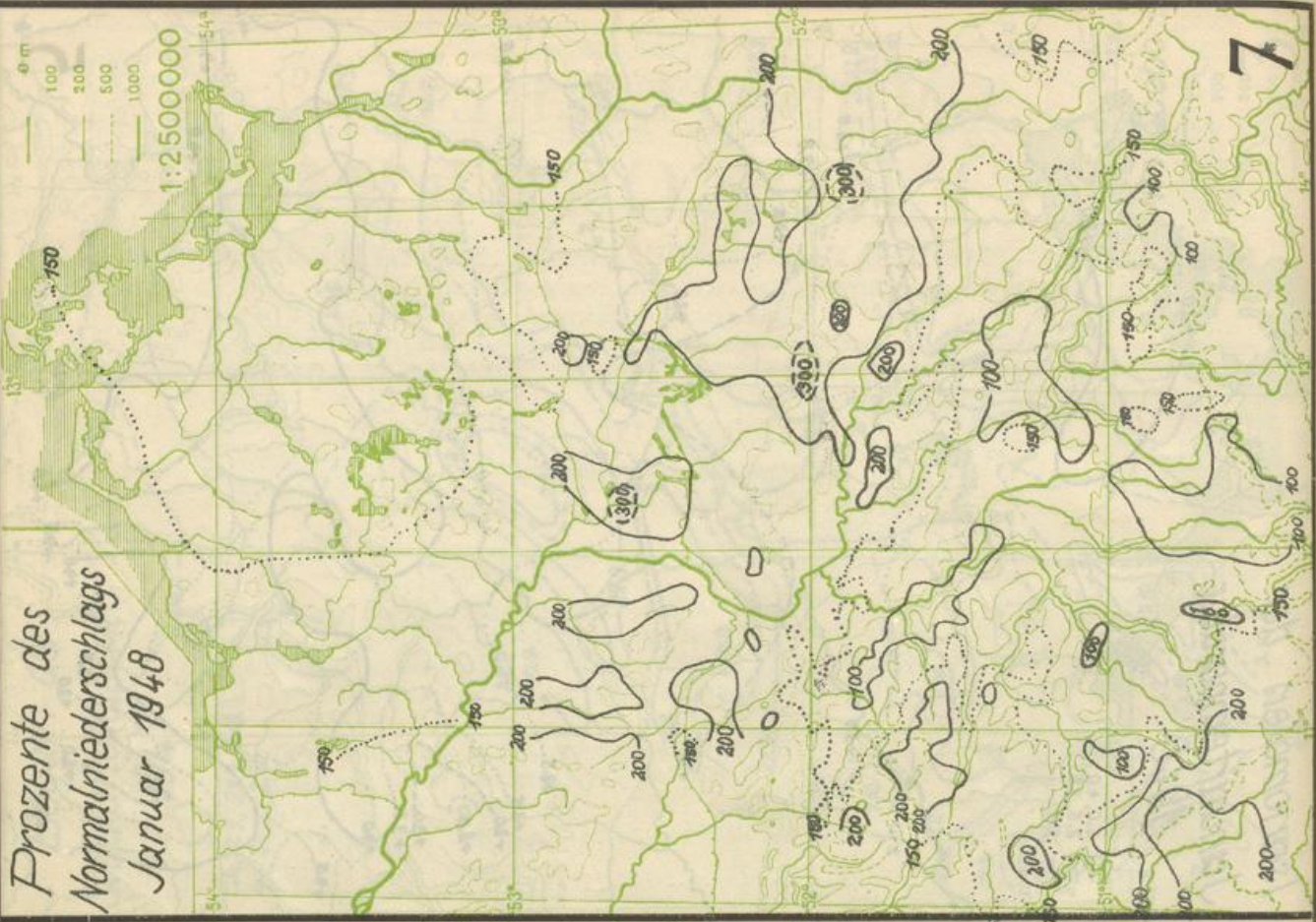
*Isonormalen der*  
Januartemperatur  
1948



*Niederschlagsverteilung  
in mm  
Januar 1948*



*Prozente des  
Normalniederschlags  
Januar 1948*



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernspreisanschluß: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postsparkasse Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

**Abbildung 1** stellt die mittlere Druckverteilung im Februar 1948 dar. Die Isobaren sind von 2 zu 2 Millibar gezeichnet. Sie zeigt ein umfangreiches Hoch über Europa mit Kernen über Südkandinavien und Frankreich.

**Abbildung 2** zeigt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Februar 1948 von der "Normalverteilung". Für die Isanomalien des Luftdrucks wurde wieder das Intervall von 2 Millibar gewählt. Die Karte zeigt eine starke positive Abweichung über dem südlichen Teil Skandinaviens. Trotzdem hat die Zufuhr milder Meeresluft überwogen. Dies kommt auch deutlich in der Aufspaltung des hohen Druckes im nordwestdeutschen Raume zum Ausdruck.

In der **Abbildung 3** wurde der Beginn der Schneeglöckchenblüte des Jahres 1947 dargestellt. Die Karte kann für die Naturbeobachter zum Vergleich mit dem Zeitpunkt der diesjährigen Schneeglöckchenblüte herangezogen werden. Die Linien, welche die Orte mit gleichem Datum verbinden, sind im Abstand von 10 zu 10 Tagen gezeichnet.

**Abbildung 4** zeigt die Verteilung des Februarmittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene im Abstand von 0,5 Grad, in den Gebirgsgegenden im Abstand von 2 Grad gezeichnet.

**Abbildung 5** gibt die Abweichung des Februarmittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

**Abbildung 6** Verteilung der Niederschlagssumme des Februar 1948. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in Stufen von 50, 75, 100, 150, 200 und 300 mm Niederschlagshöhe gezeichnet.

**Abbildung 7** Abweichung des Februarniederschlags 1948 in Prozenten des über dem Zeitraum 1891-1930 gemittelten Februarniederschlags. Die Stufenwerte der Linien gleicher relativer Abweichung betragen 150, 200, 300 und 400 Prozent.

**Anmerkung:** Die Linienführung im Raume Mecklenburg in den Abbildungen 6 und 7 ist wegen Fehlens ausreichender Unterlagen unsicher.

#### Berichtigungen z u Teil II des Februarberichtes 1948:

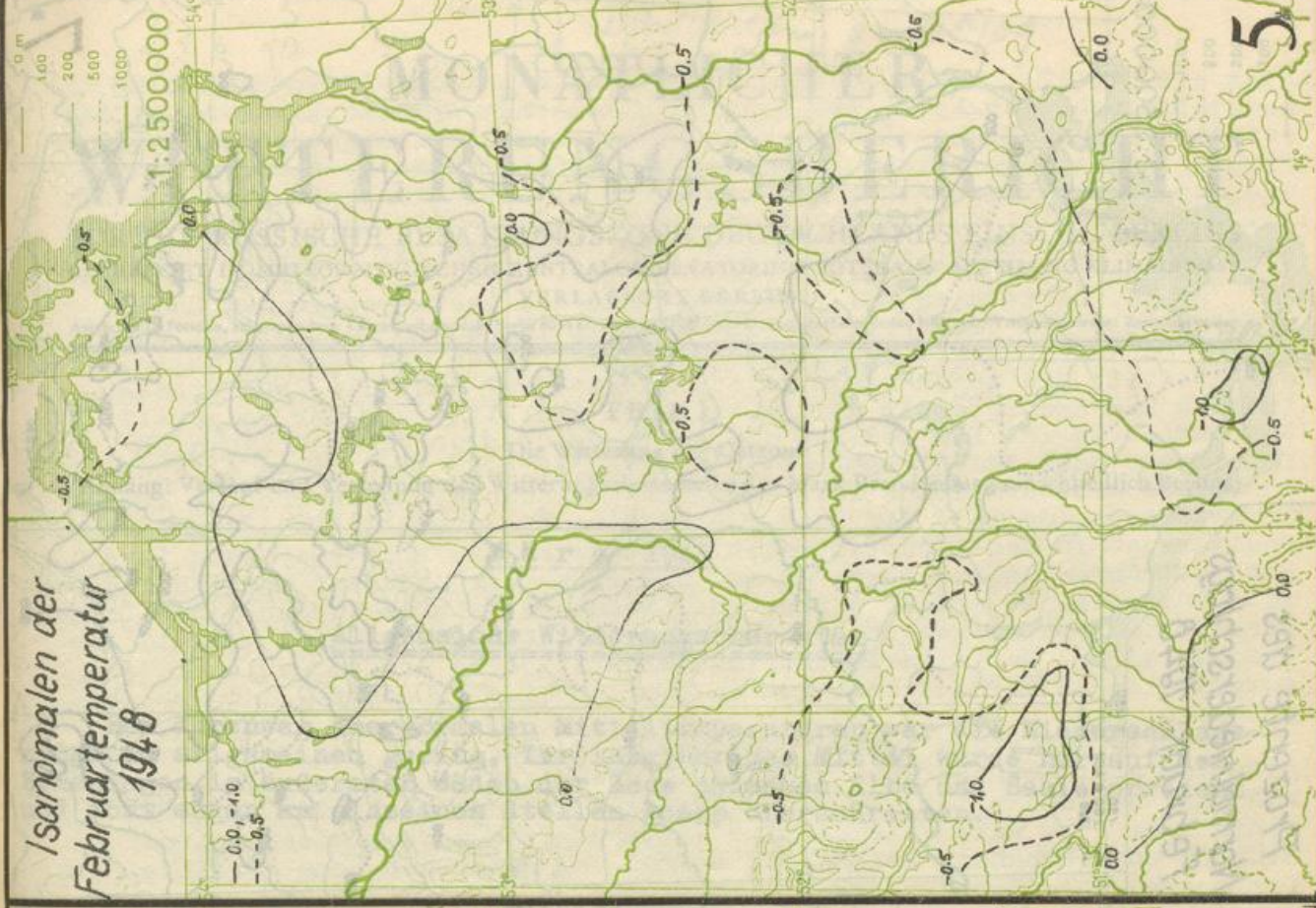
**Jüterbog:** Feuchtigkeit in % = 83 . Zahl der Tage mit Schnee = 9 .  
Zahl der Tage mit Nebel = 4.

**Kirchhain:** Sonnenscheindauer a) Monatssumme in Std. = 73,4.

**Arkona:** Zahl der heiteren Tage = 1.

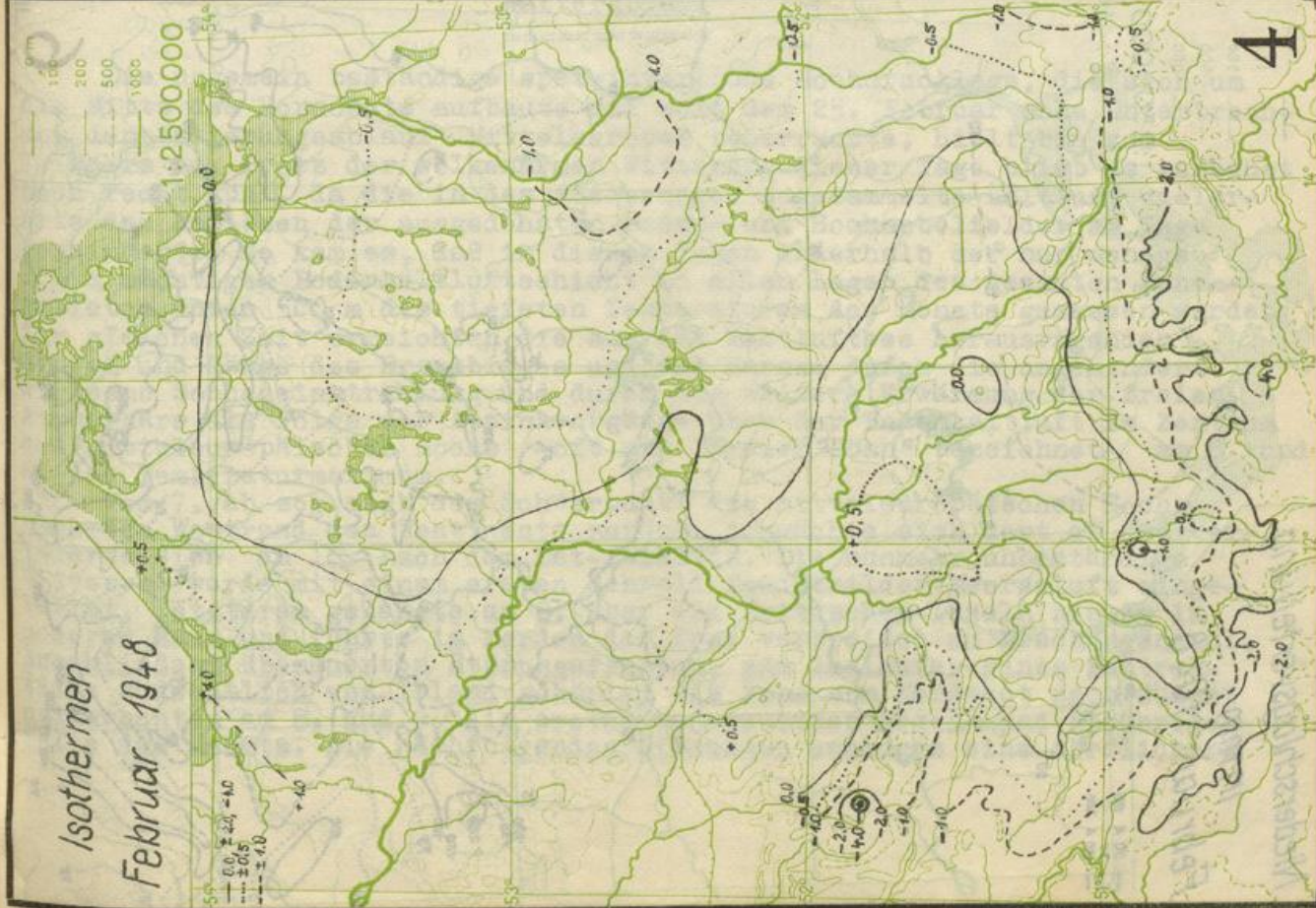


Isanomalien der  
Februarterperatur  
1948



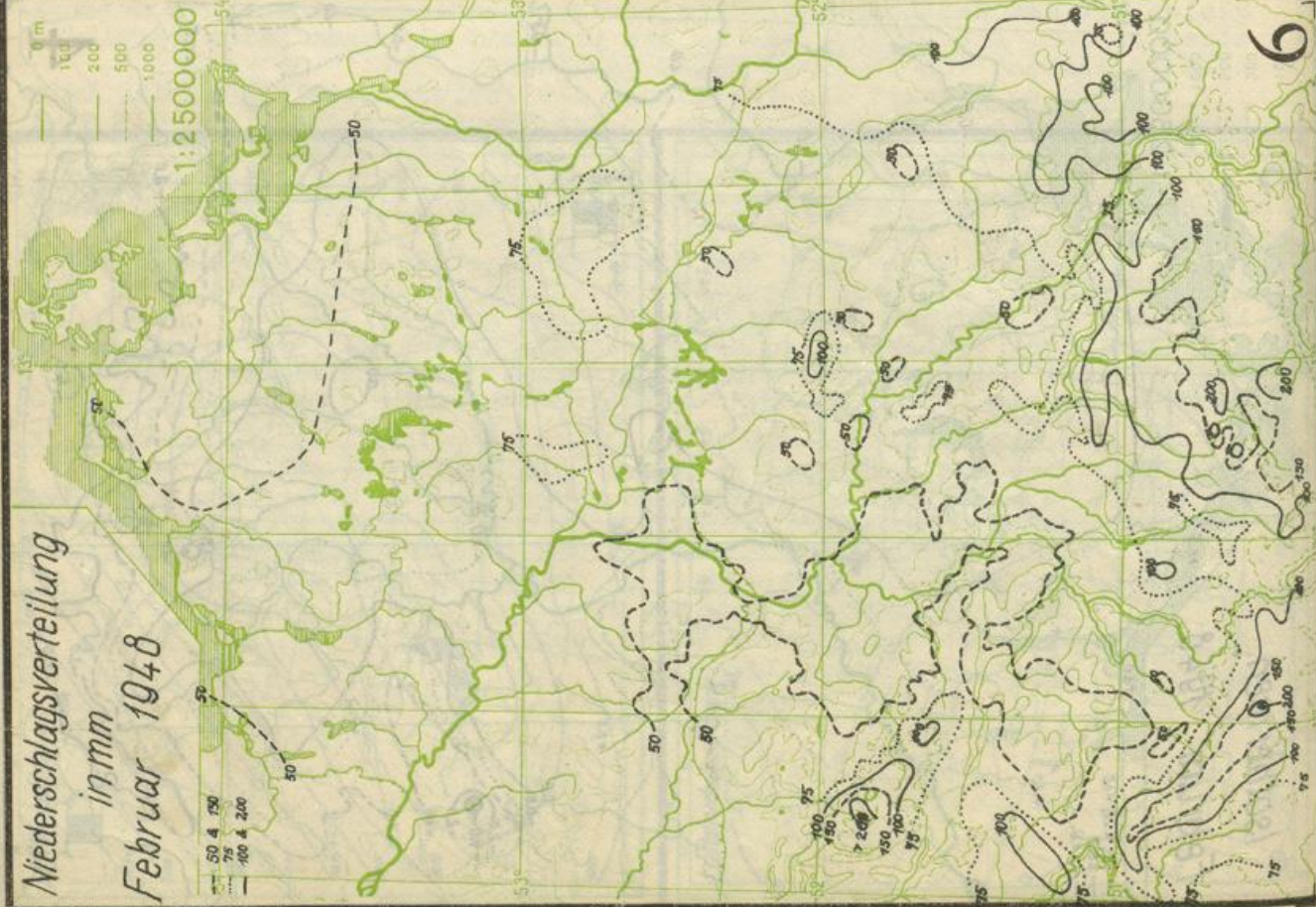
5

Isothermen  
Februar 1948



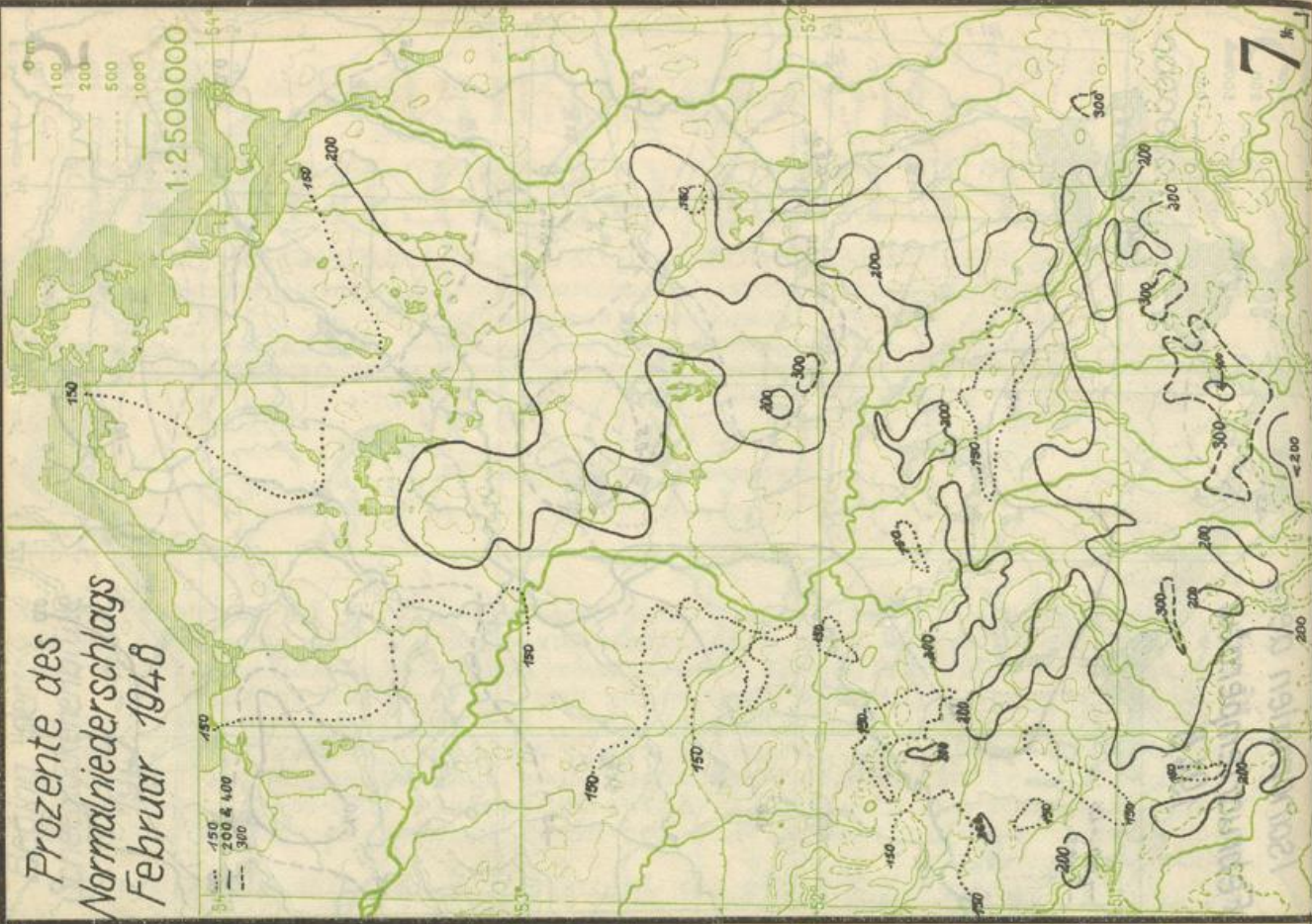
4

Niederschlagsverteilung  
in mm  
Februar 1948



6

Prozente des  
Normalniederschlags  
Februar 1948



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrob Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 stellt die mittlere Druckverteilung im März 1948 dar. Die Isobaren sind von 2 zu 2 Millibar gezeichnet. Bemerkenswert ist das ausgeprägte Hochdruckgebiet über Mitteleuropa.

Abbildung 2 zeigt die Abweichung der Luftdruckverteilung des März 1948 von der "Normalverteilung". Für die Isanomalien des Luftdrucks wurde wieder das Intervall von 2 Millibar gewählt. Auch hier ist eine starke positive Abweichung im mitteleuropäischen Raum vorhanden.

In der Abbildung 3 wurde die Abweichung des Jahresniederschlags 1947 vom Normalniederschlag des Zeitraums 1891 - 1930 in Prozenten dargestellt.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Märzmittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden einheitlich im Abstand von 1 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Märzmittels 1948 der Lufttemperatur von langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 Verteilung der Niederschlagssumme des März 1948. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 10, 25, 50 und 75 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 Abweichung des März-niederschlags 1948 in Prozenten des über dem Zeitraum 1891-1930 gemittelten März-niederschlags. Die Stufenwerte der Linien gleicher Abweichung betragen 25, 50, 75 und 100 Prozent.

Anmerkung: Die Linienführung im Raume Sachsen-Anhalt in den Abbildungen 6 und 7 ist wegen Fehlens ausreichender Unterlagen unsicher.

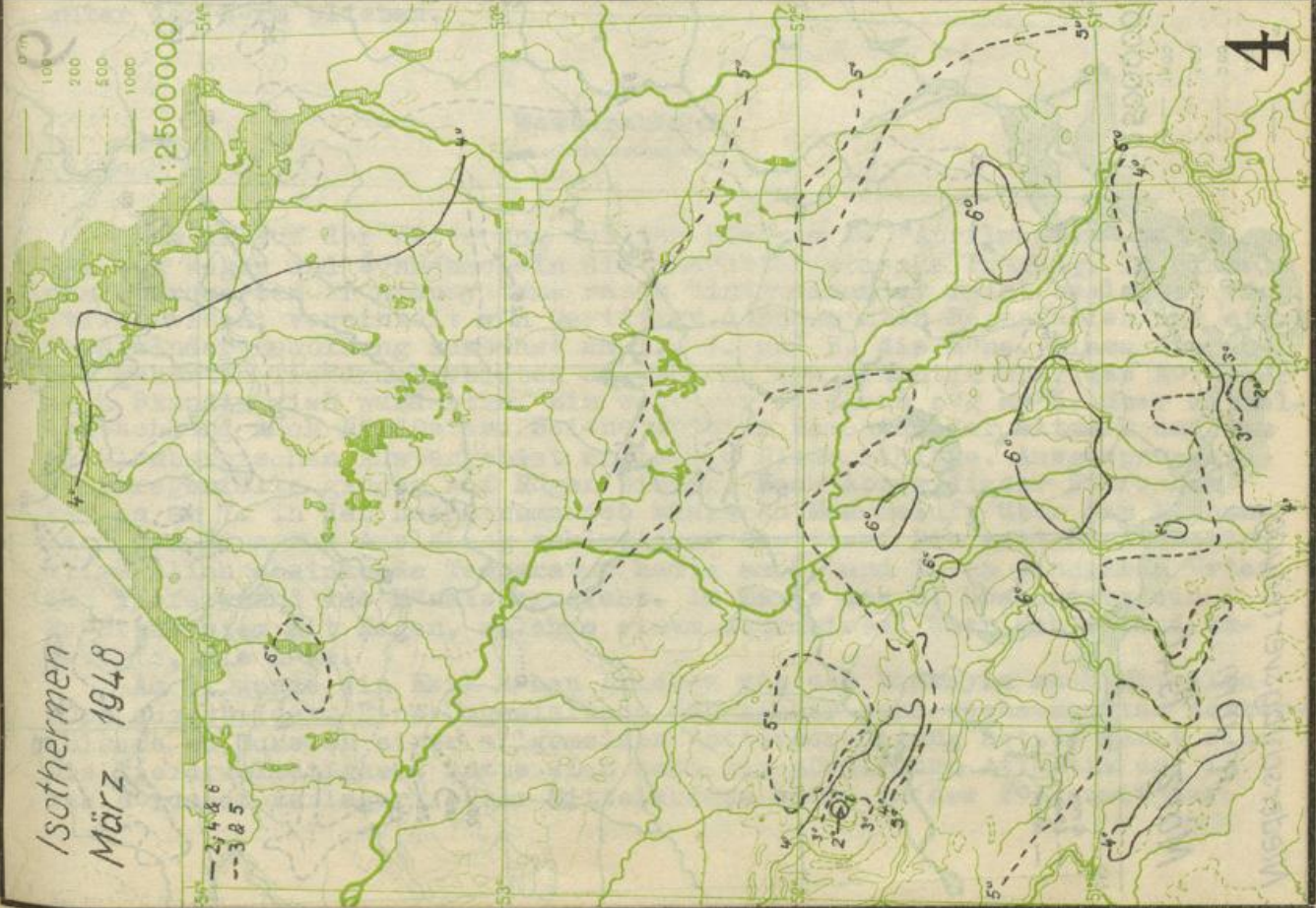
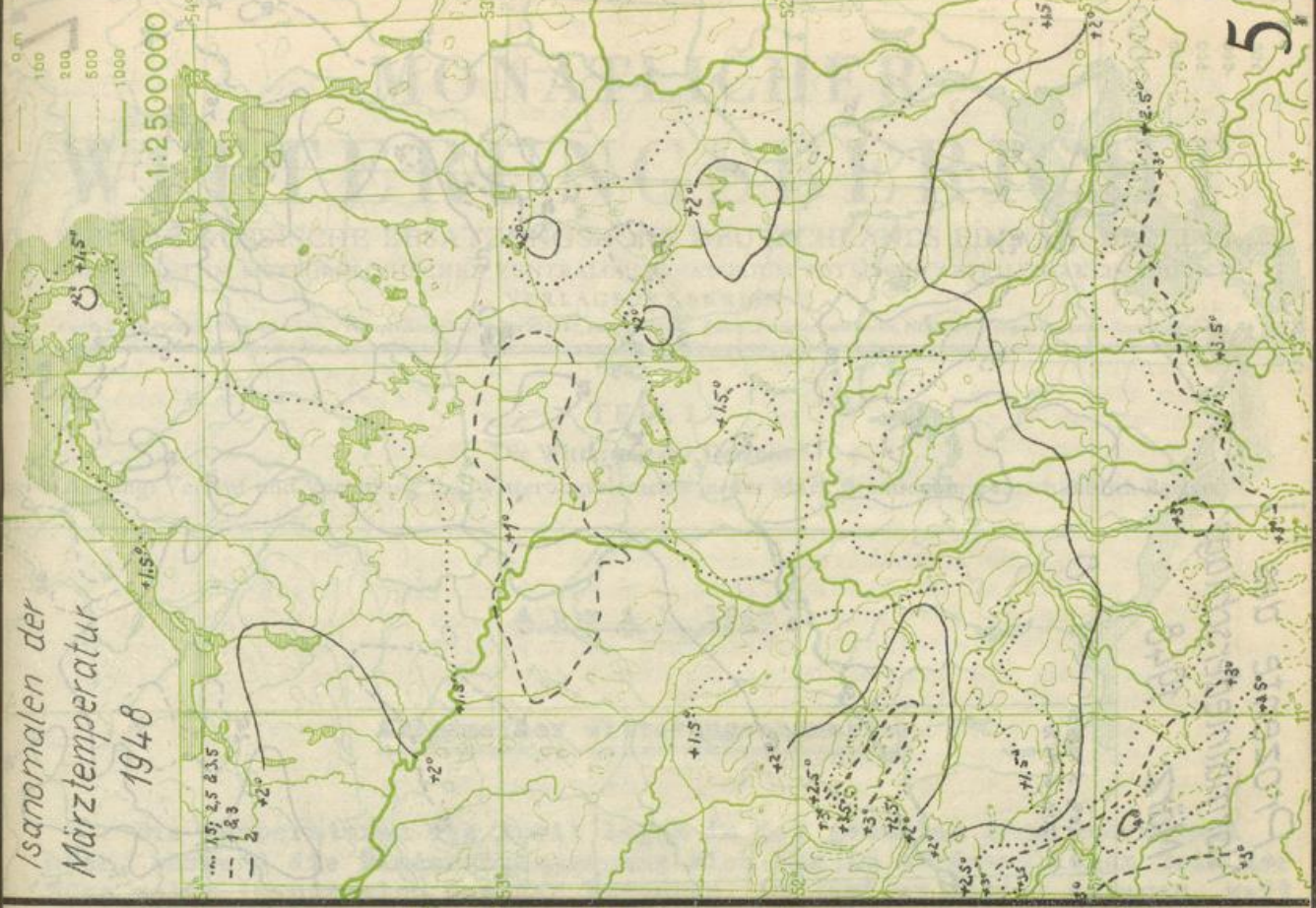
#### Berichtigungen zu Teil II des Februarberichtes 1948:

Angermünde: Zahl der Tage mit Schneefall: 7 , mit Nebel: 4  
Potsdam: Zahl der Tage mit Gewitter: 1  
Lindenberg: Tiefste Lufttemperatur -15,6 Grad  
Cottbus: Zahl der Tage mit Schneefall: 9  
Kaltennordheim: Zahl der Tage mit Niederschlag  $\geq 0,1$  mm : 21  
Plauen: Abweichung von der normalen Lufttemperatur : -0,4

#### Berichtigung zu Teil II des Augustberichtes 1947:

Chemnitz: Niederschlag in Prozenten des normalen: 9

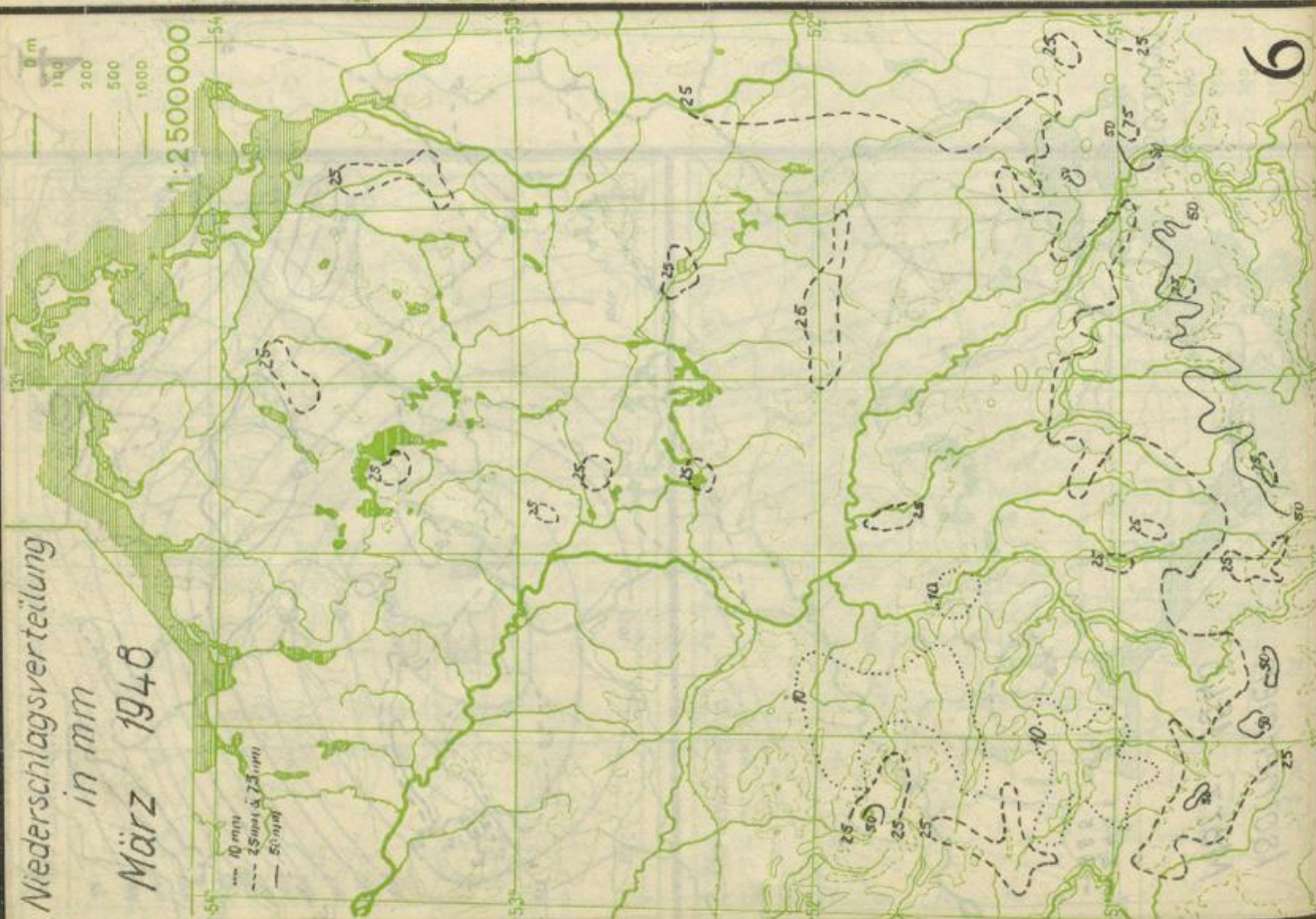




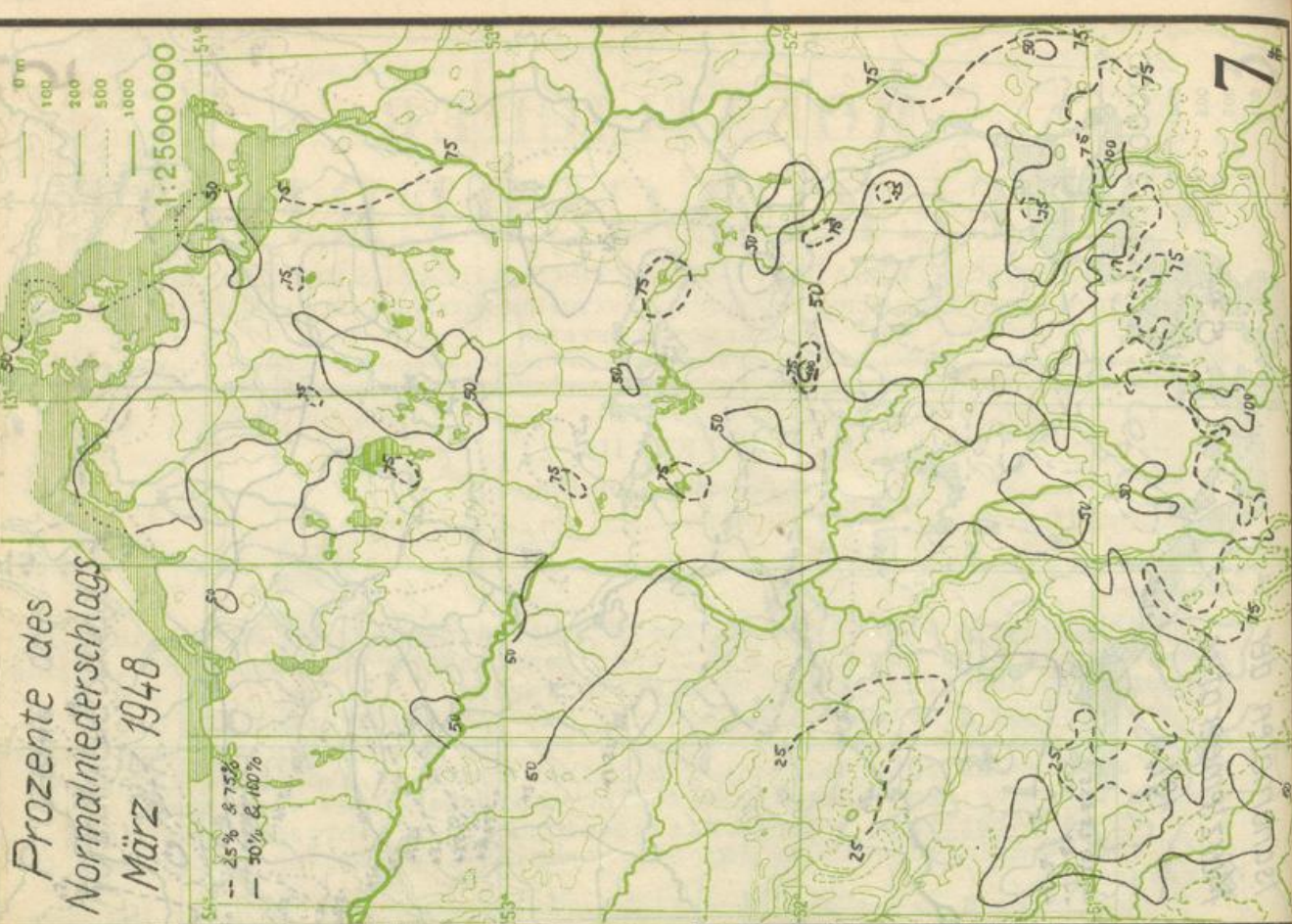
4

5

Niederschlagsverteilung  
in mm  
März 1948



Prozente des  
Normalniederschlags  
März 1948



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 stellt die mittlere Druckverteilung im April 1948 dar. Die Isobaren sind von 2 zu 2 Millibar gezeichnet. Eine Brücke hohen Druckes, die den atlantischen Hochdruckkern mit dem kontinentalen Hoch im Osten Europas verbindet, ist im Monatsmittel deutlich erkennbar.

Abbildung 2 zeigt die Abweichung der Luftdruckverteilung des April 1948 von der "Normalverteilung". Für die Isanomalien des Luftdrucks wurde wieder das Intervall von 2 Millibar gewählt. Durch die lebhaftere Zyklontätigkeit im nördlichen Atlantik, in den Ostwärts daran angrenzenden Seegebieten und im gesamten nördlichen europäischen Raum wurde dort eine negative Anomalie in den Monatsmitteln der Luftdruckabweichung hervorgerufen.

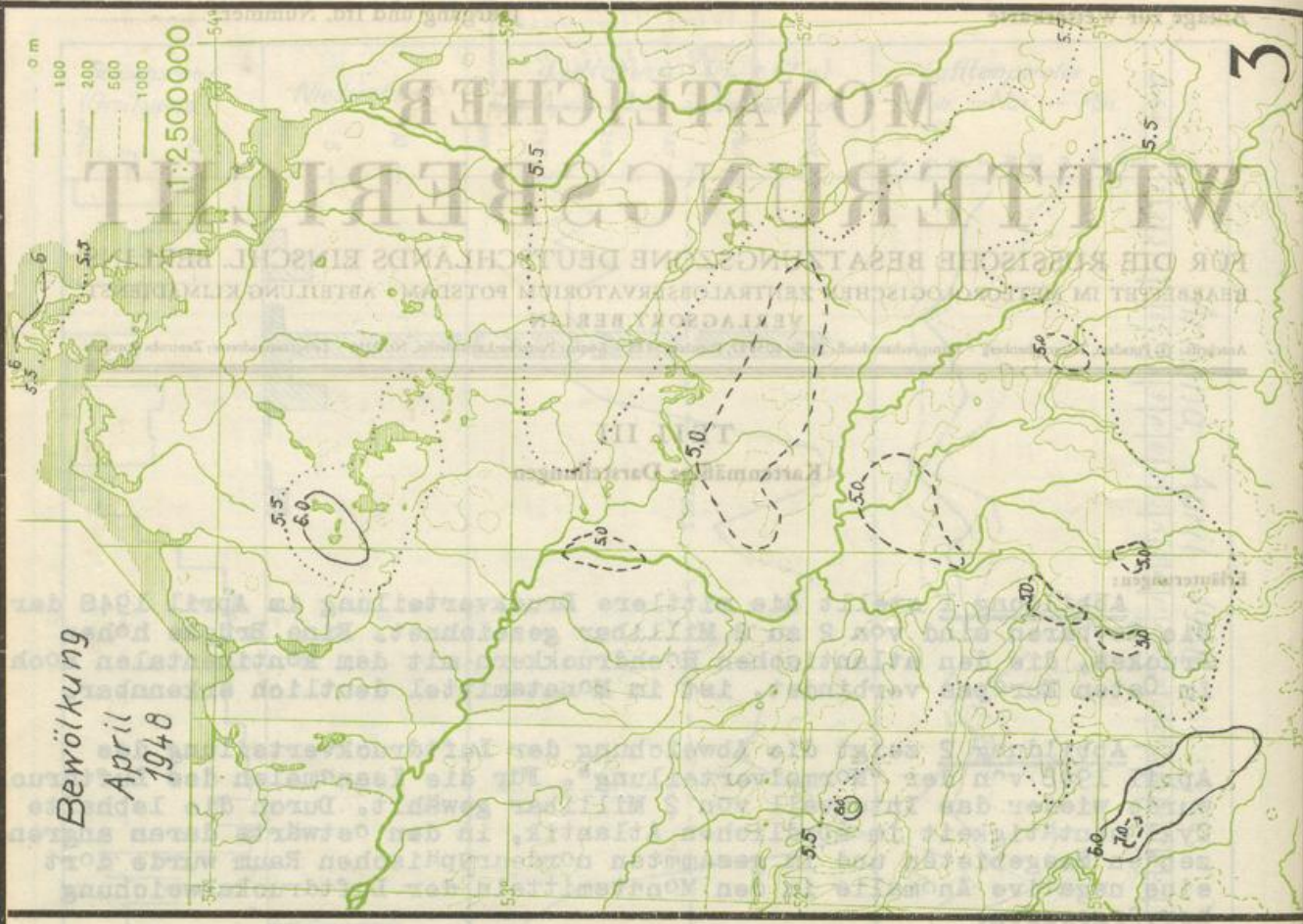
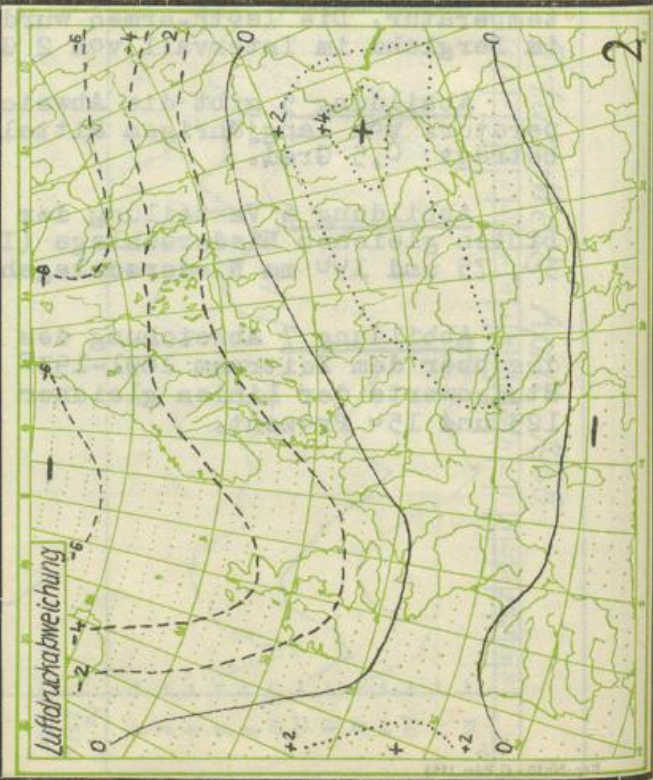
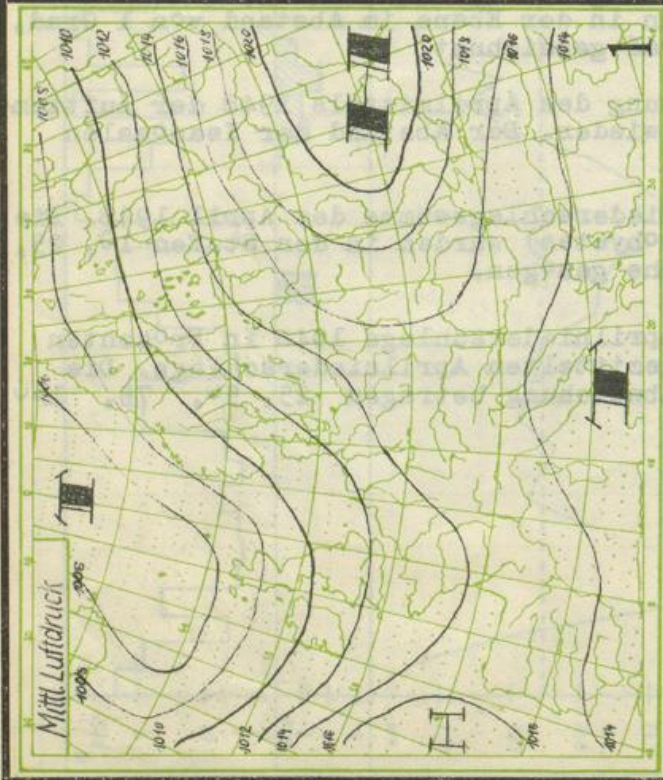
In der Abbildung 3 wurden die mittleren Bewölkungsverhältnisse des Monats April 1948 dargestellt.

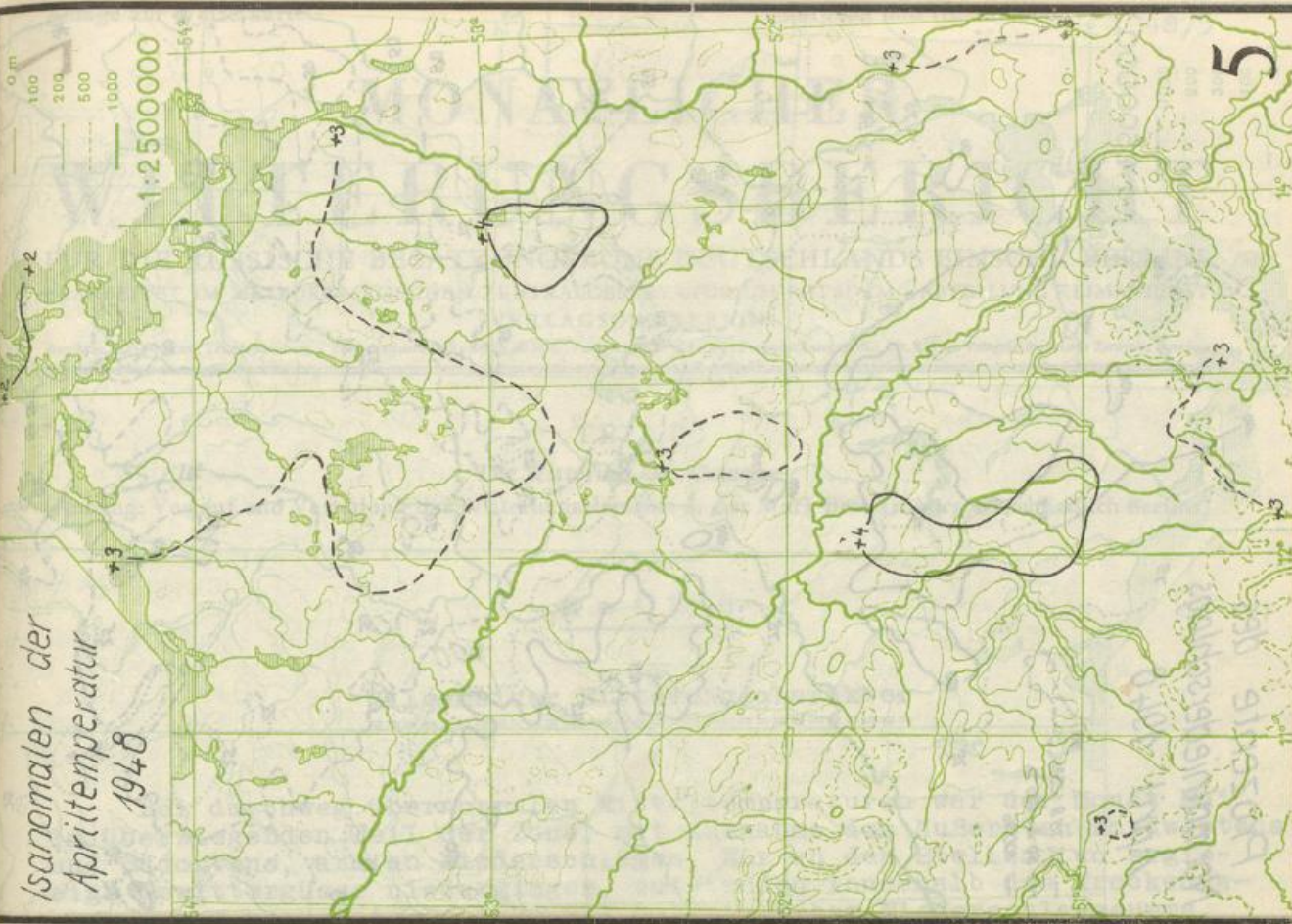
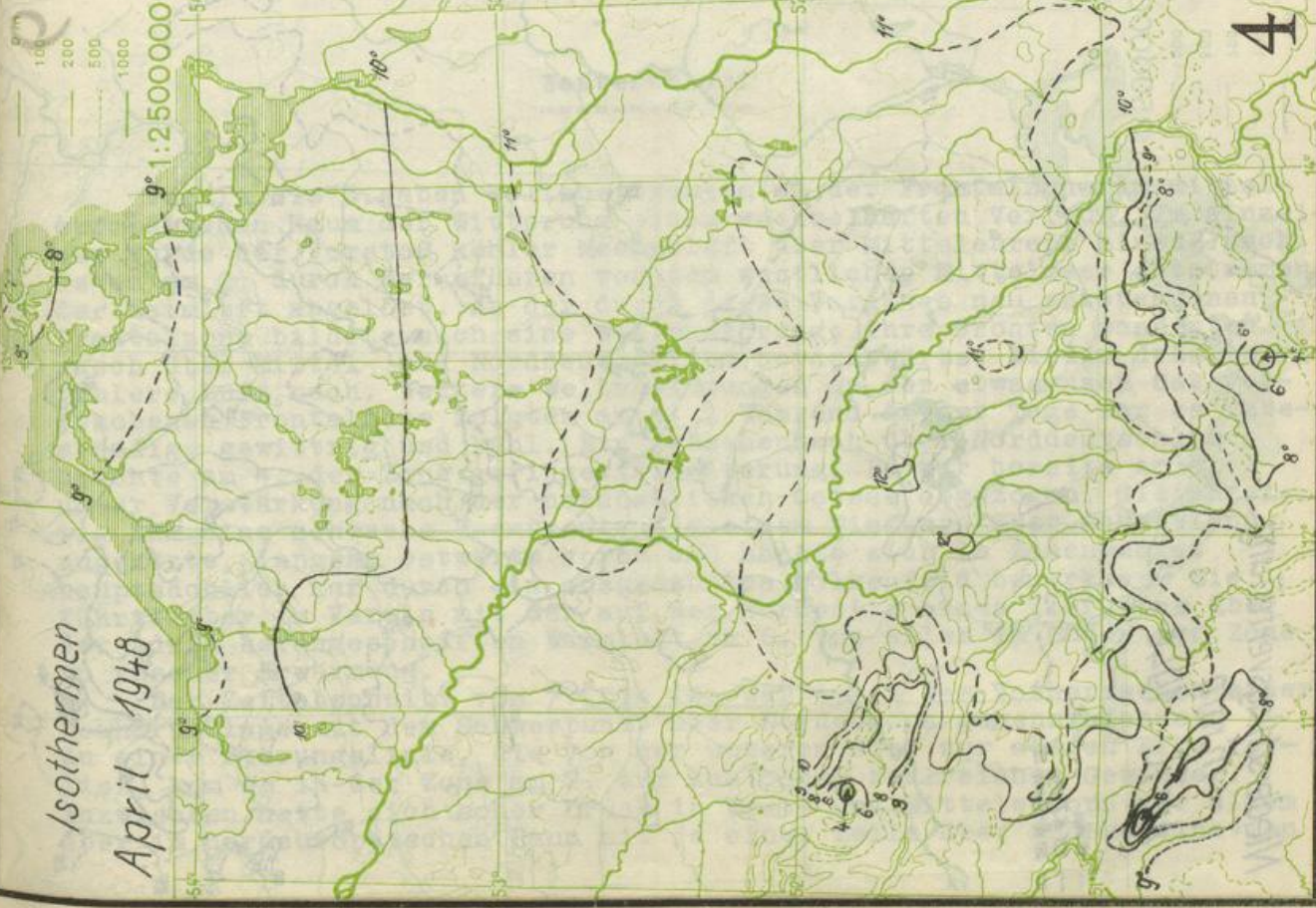
Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Aprilmittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene im Abstand von 1 Grad, im Bergland im Intervall von 2 Grad gezeichnet.

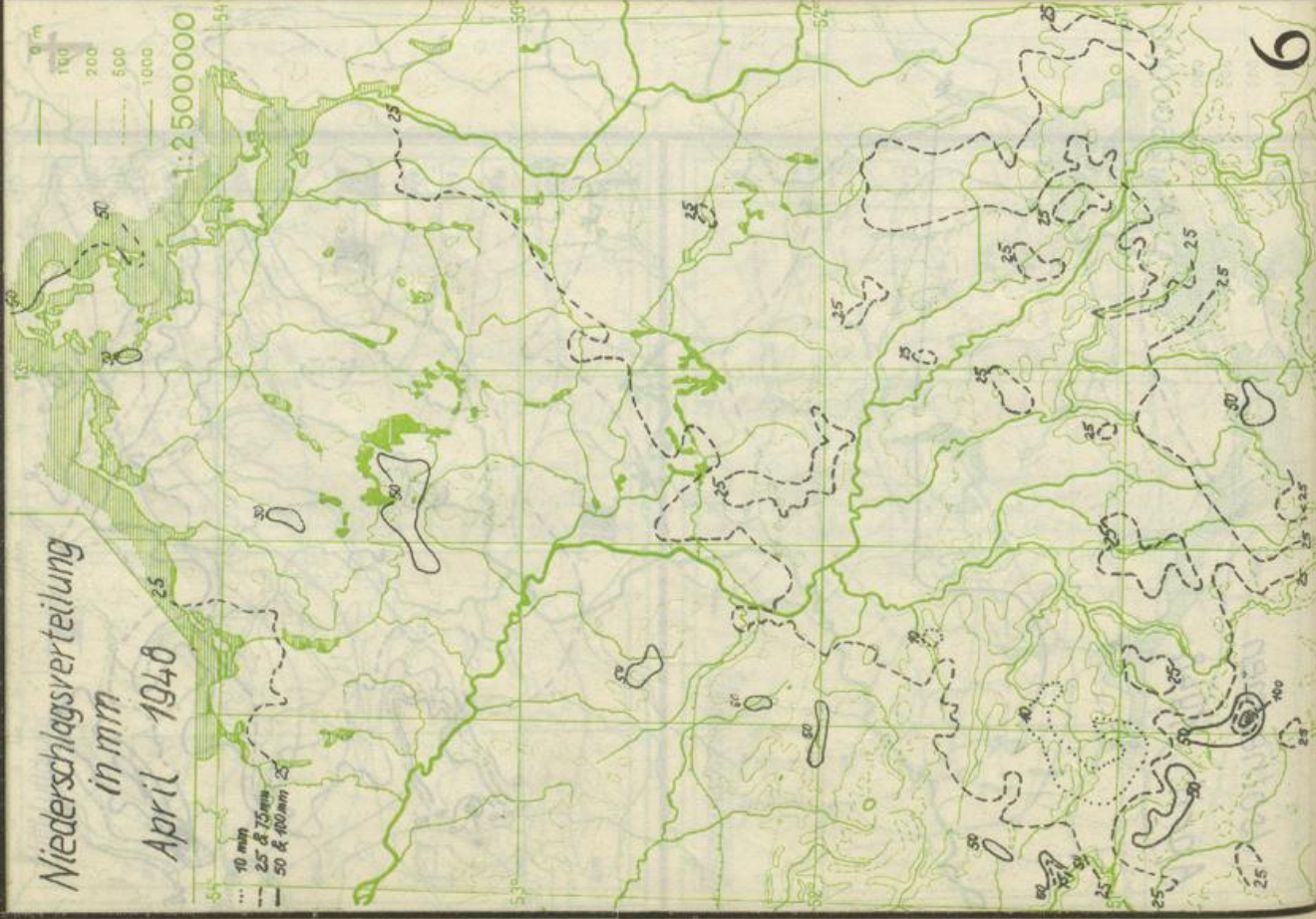
Abbildung 5 gibt die Abweichung des Aprilmittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 Verteilung der Niederschlagssumme des April 1948. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 10, 25, 50, 75 und 100 mm Niederschlagshöhe gezogen.

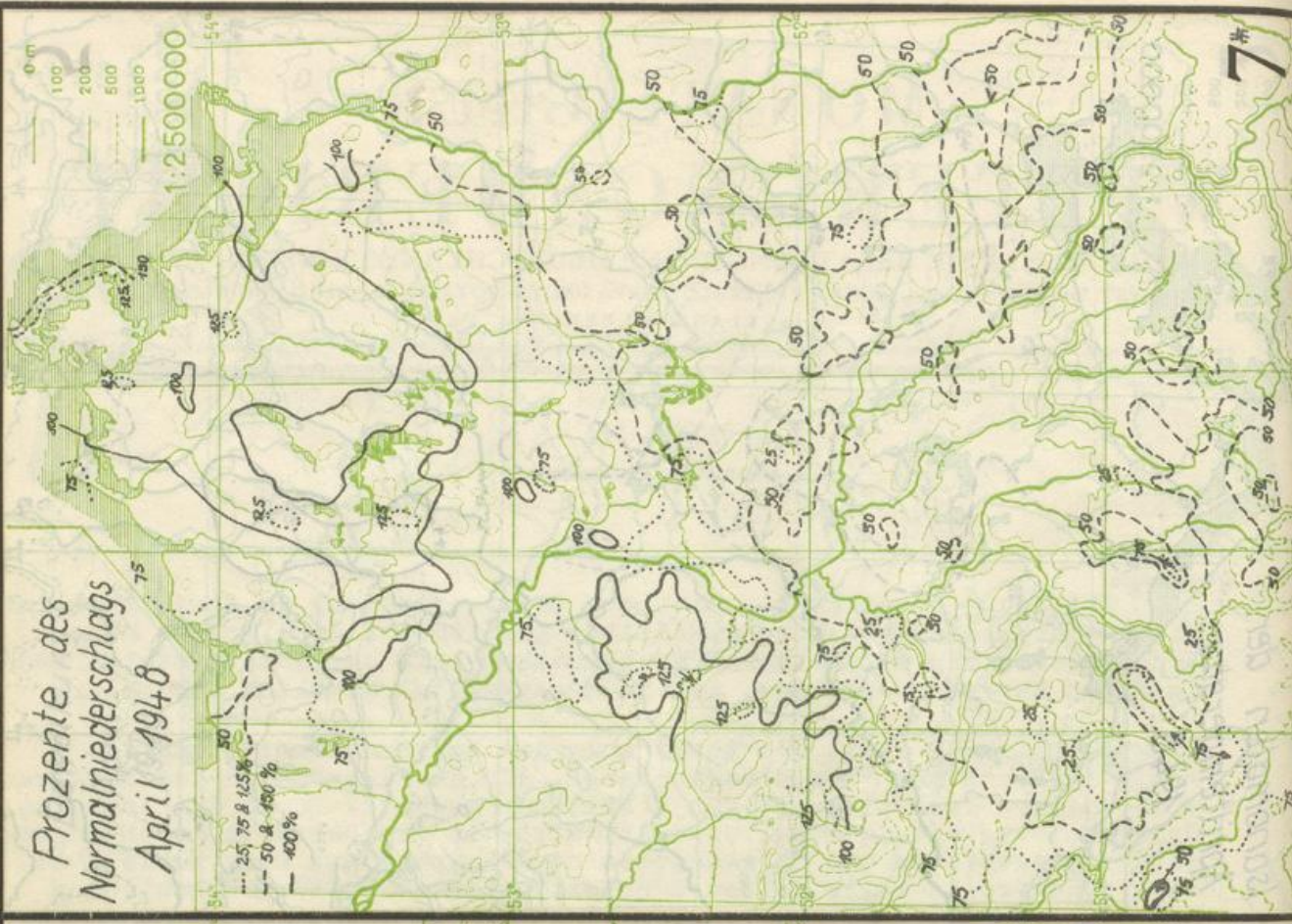
Abbildung 7 Abweichung des Aprilniederschlags 1948 in Prozenten des über dem Zeitraum 1891-1930 gemittelten Aprilniederschlags. Die Stufenwerte der Linien gleicher Abweichung betragen 25, 50, 75, 100, 125 und 150 Prozent.







6



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Druckverteilung im Mai 1948. Die Isobaren sind im Abstand von 2 Millibar gezeichnet. In der Karte kommt der für die Jahreszeit ungewöhnlich hohe Druck im Osten des Kontinents zum Ausdruck.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Mai 1948 von der "Normalverteilung" wieder. Für die Isanomalen des Luftdrucks wurde wieder das Intervall von 2 Millibar gewählt. Auch in dieser Abbildung erkennt man die Auswirkung des osteuropäischen Kontinental-Hochs.

In der Abbildung 3 wurde die rege Gewittertätigkeit des Monats Mai 1948 durch die kartenmäßige Erfassung der Zahl der Tage mit Gewitter dargestellt. Die Linien, welche Orte mit gleicher Zahl der Gewittertage verbinden, wurden im Abstand von 2 zu 2 gezeichnet. Die Karte zeigt ein Maximum von Gewittertagen an der mittleren Saale, im mittleren Erzgebirge und im Oberlausitzer Bergland, ein Minimum im Küstengebiet zwischen der Insel Zingst und dem Stettiner Haff; ein zweites Minimum liegt im Ostteil des Harzes.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Maimittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene im Abstand von 1 Grad, im Bergland im Intervall von 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Maimittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalen beträgt 0,5 Grad.

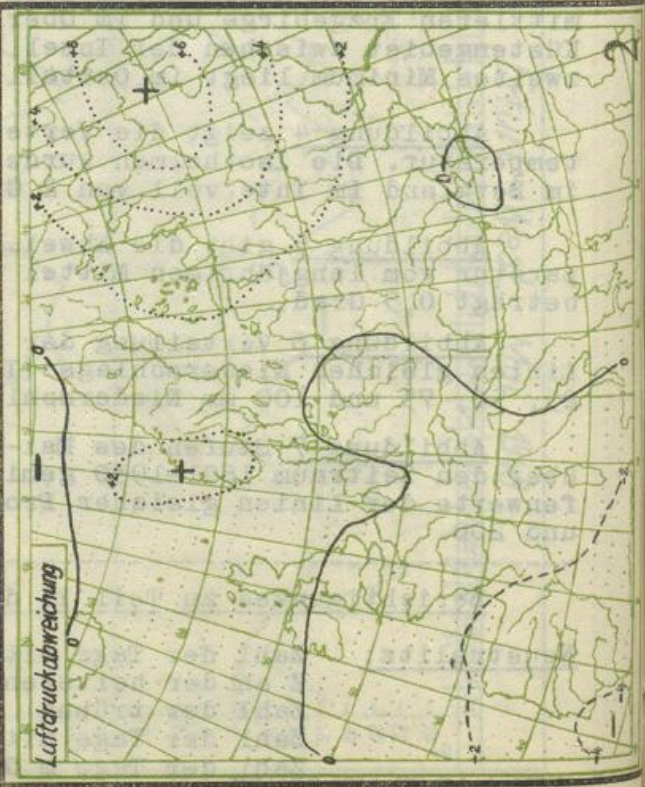
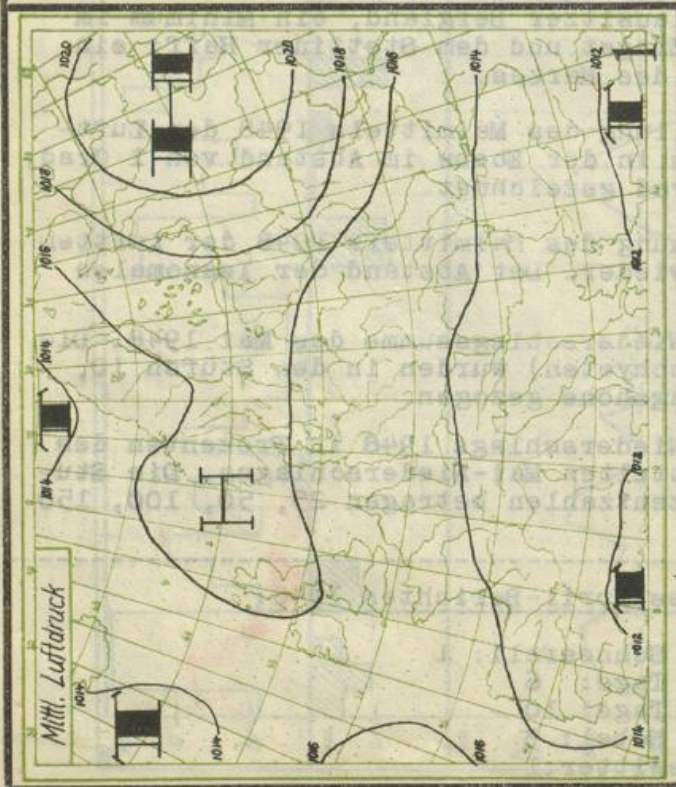
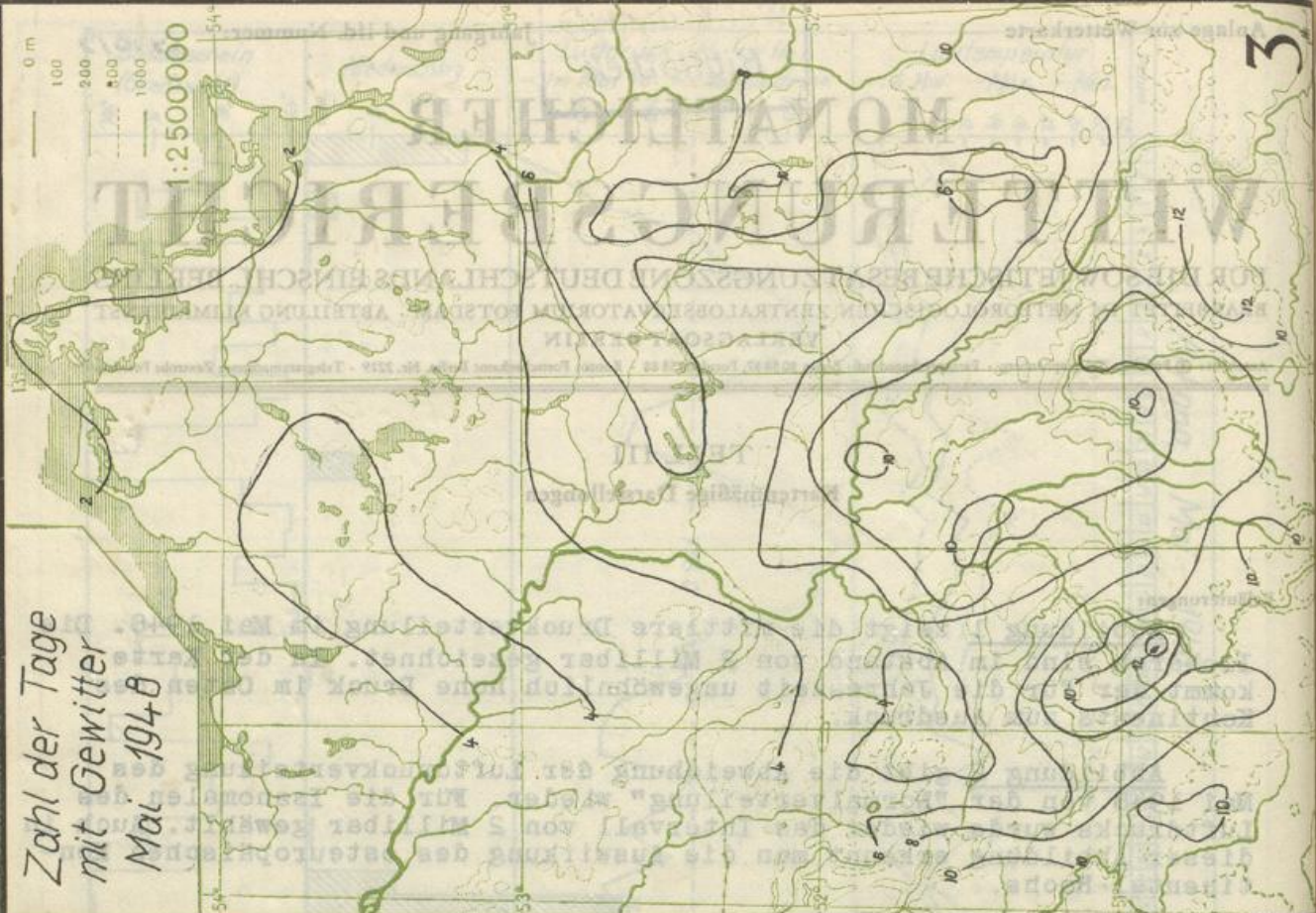
Abbildung 6 Verteilung der Niederschlagssumme des Mai 1948. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 10, 25, 50, 75 und 100 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 Stufen des Mai-Niederschlags 1948 in Prozenten des über den Zeitraum 1891-1930 gemittelten Mai-Niederschlags. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahlen betragen 25, 50, 100, 150 und 200.

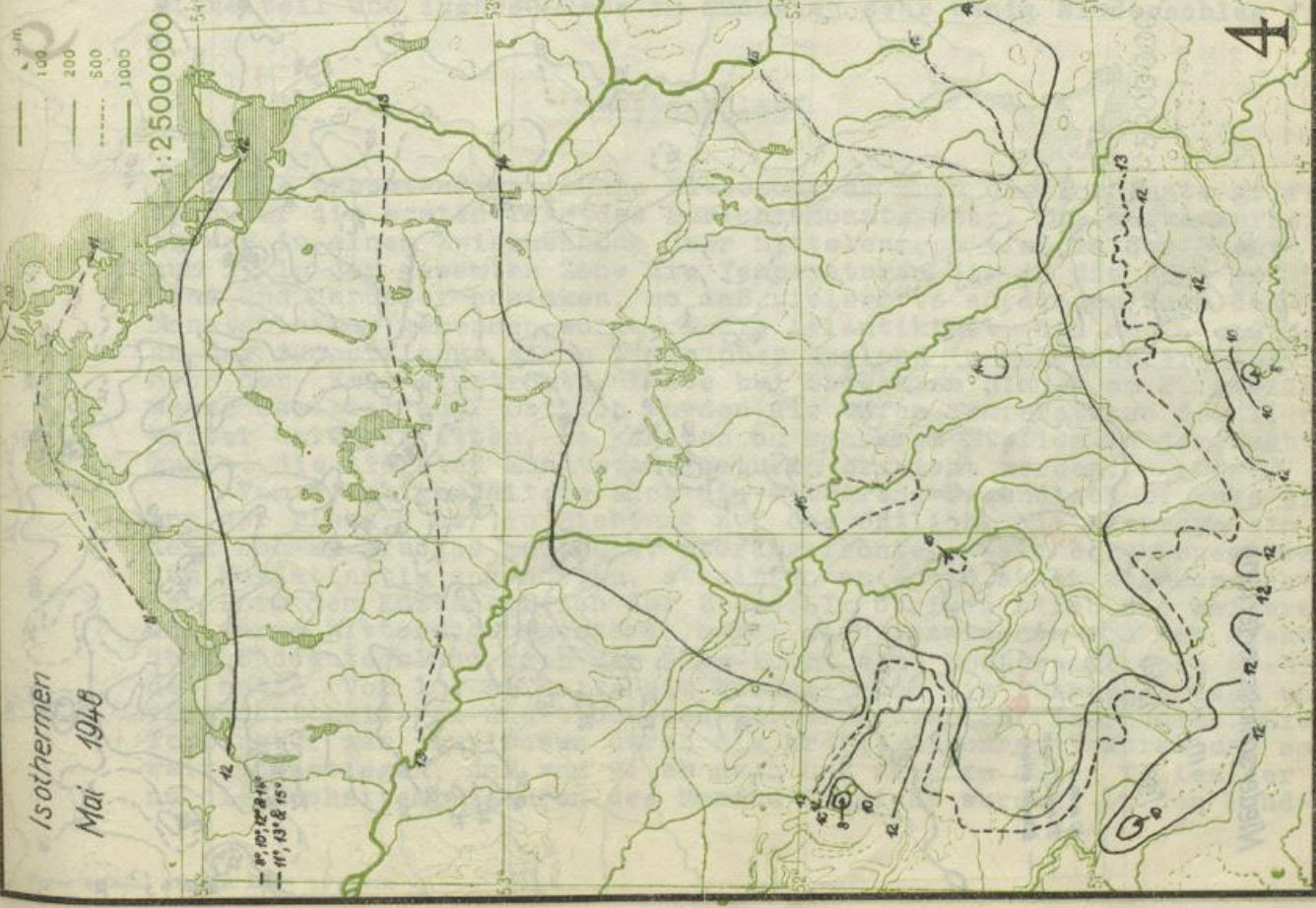
#### Berichtigungen zu Teil II des April-Berichtes 1948:

Neustrelitz: Zahl der Tage mit Schneefall: 1  
Zahl der heiteren Tage: 6  
Zahl der trüben Tage: 10  
Zahl der Tage mit Nebel: 3  
Zahl der Tage m. Gewitter: 1  
Zahl der Sturmtage:

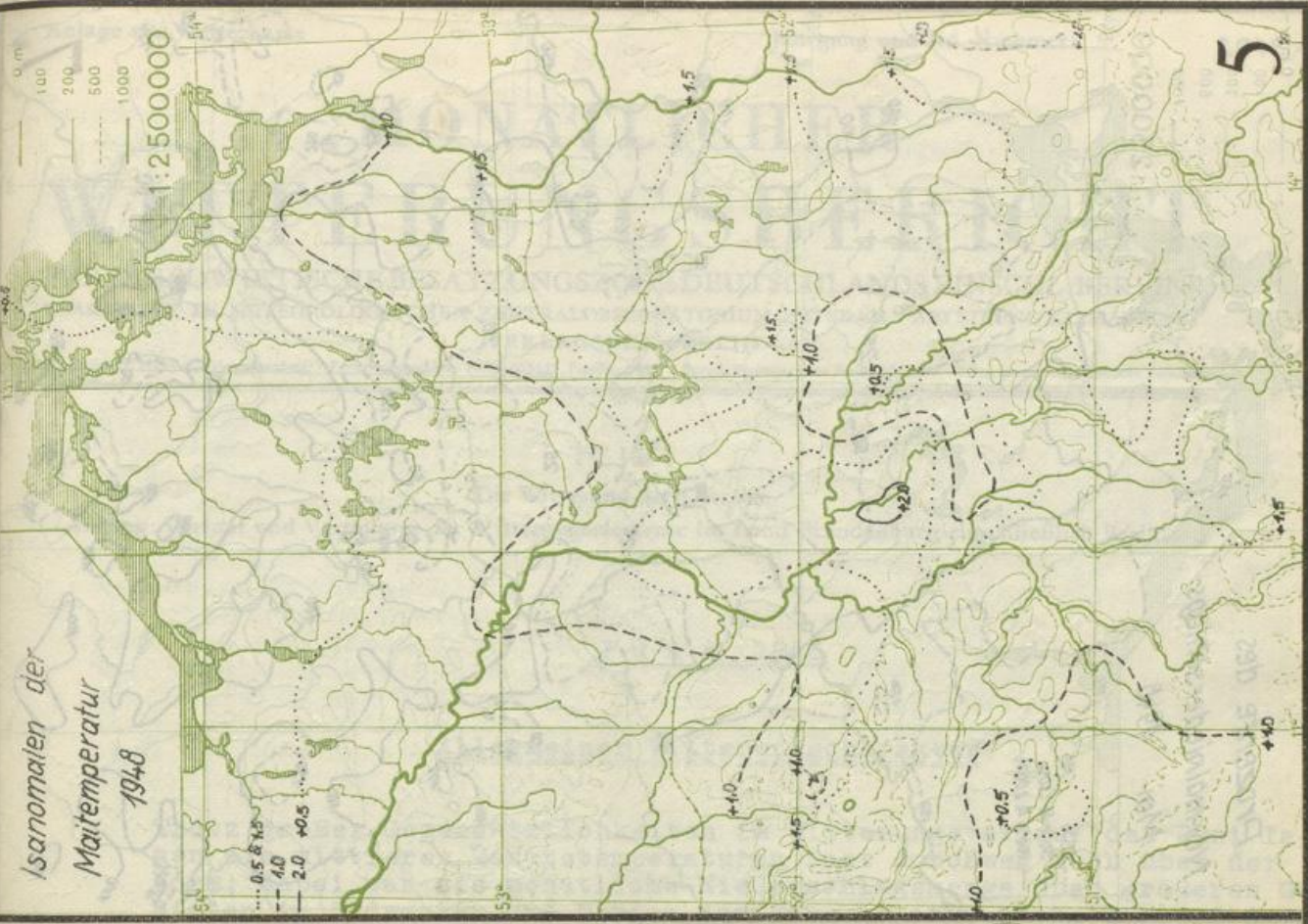
Zahl der Tage  
mit Gewitter  
Mai 1948

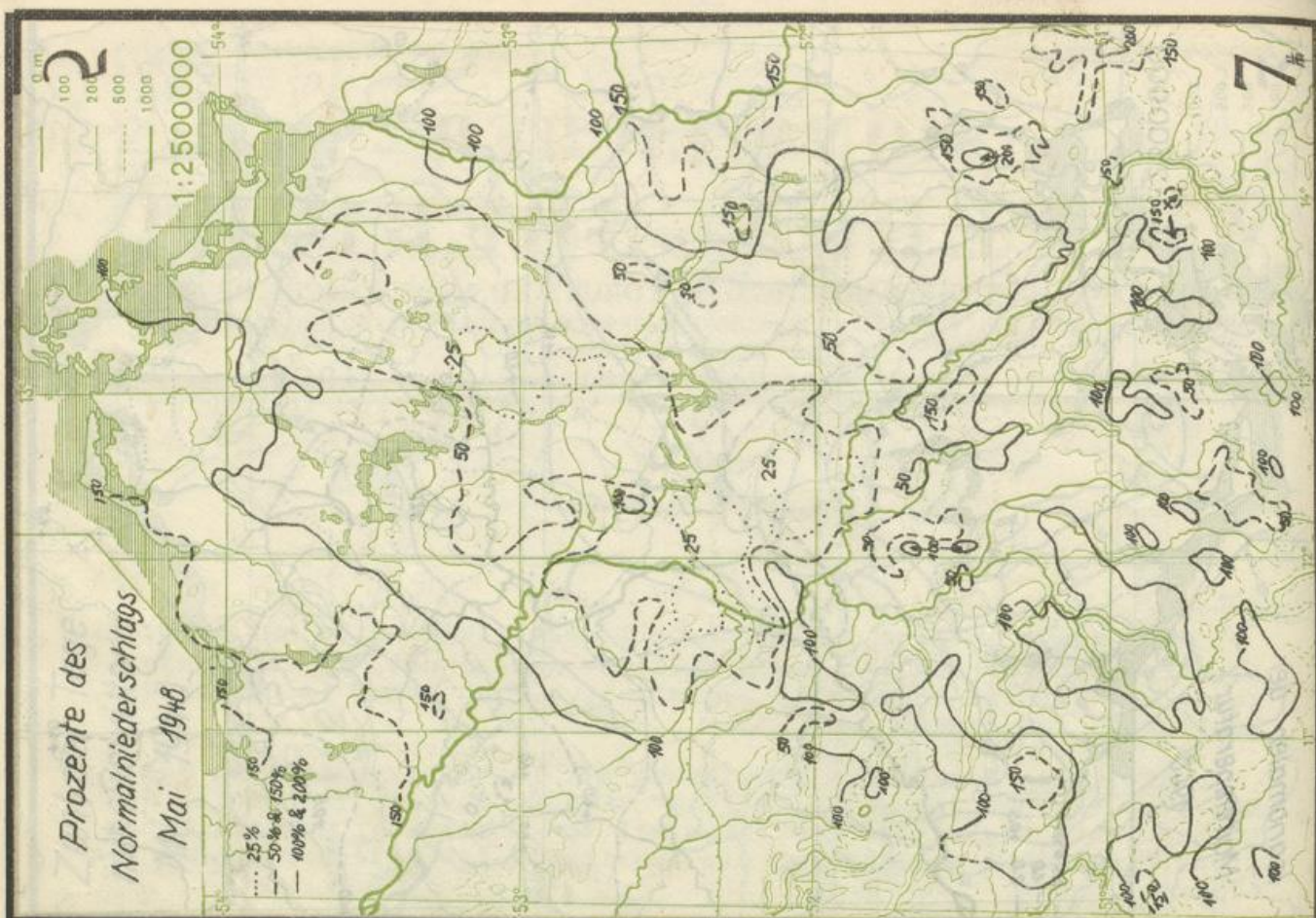
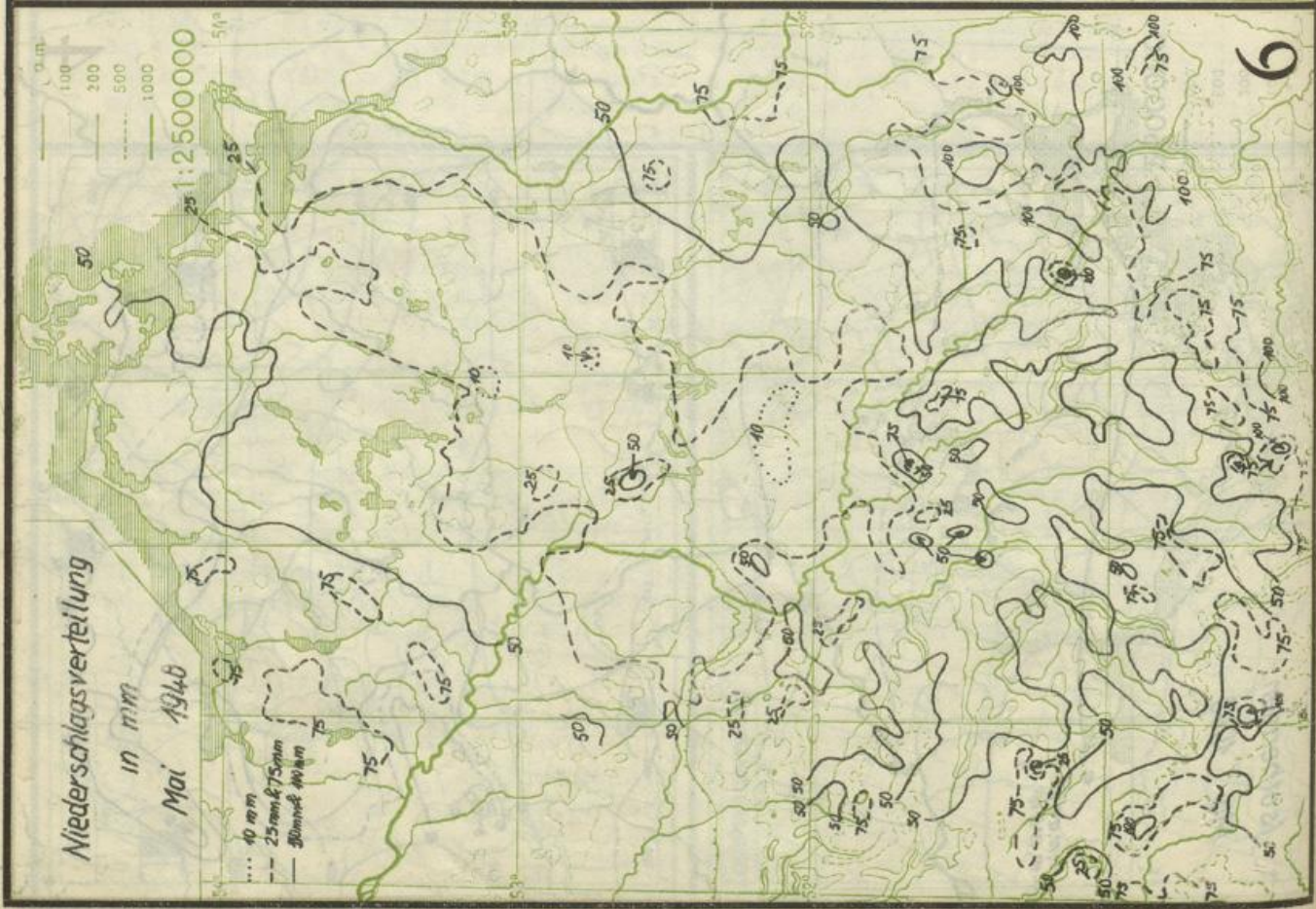


Isothermen  
Mai 1948



Isanomalien der  
Maitemperatur  
1948





7

6

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE RUSSISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechananschluß: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postcheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrob Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 gezeigte mittlere Druckverteilung im Juni 1948. Die Isobaren sind im Abstand von 2 Millibar gezeichnet. Die zyklonale Tätigkeit im nordeuropäischen Raum und der hohe Druck von den Azoren bis Westeuropa sind aus dieser Abbildung gut zu ersehen.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Juni 1948 von der "Normalverteilung" wieder. Für die Isanomalien des Luftdrucks wurde wieder das Intervall von 2 Millibar gewählt. Auch hier erkennt man an der negativen Anomalie über Nordeuropa und im Raum des Nordteils der Britischen Inseln die Auswirkung der nordeuropäischen zyklonalen Tätigkeit.

In der Abbildung 3 wurde mit Hilfe des in der ganzen Zone in er-richtung begriffenen Schnellmeldeverfahrens des phänologischen Dienstes eine vorläufige Karte des Beginns der Winterroggen-Blüte wiedergegeben. Leider ist dieses Schnellmeldeverfahren zunächst nur in Sachsen/Anhalt und in Brandenburg soweit entwickelt, sodaß die Karte nur in diesen Gebieten gezeichnet werden konnte. Die Isophänen sind im Abstand von 5 zu 5 Tagen gezeichnet.

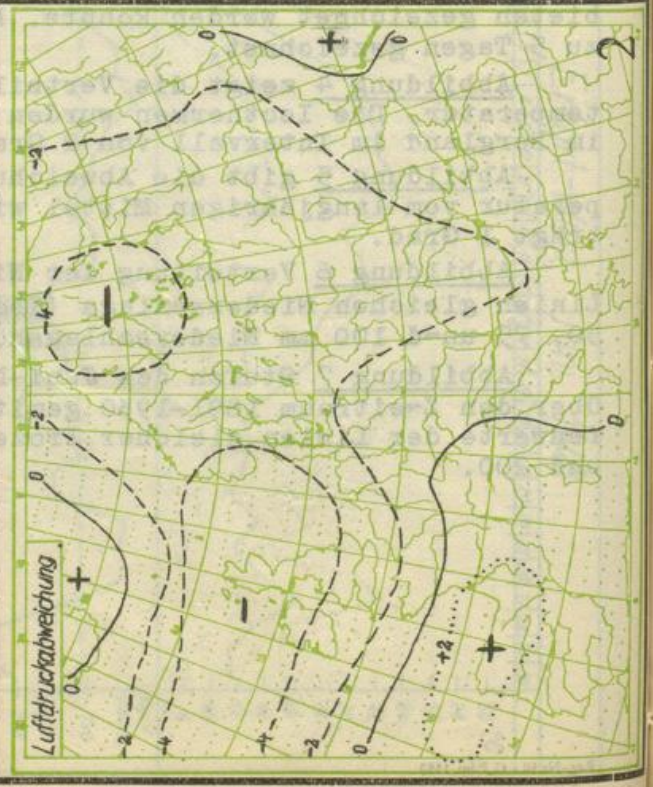
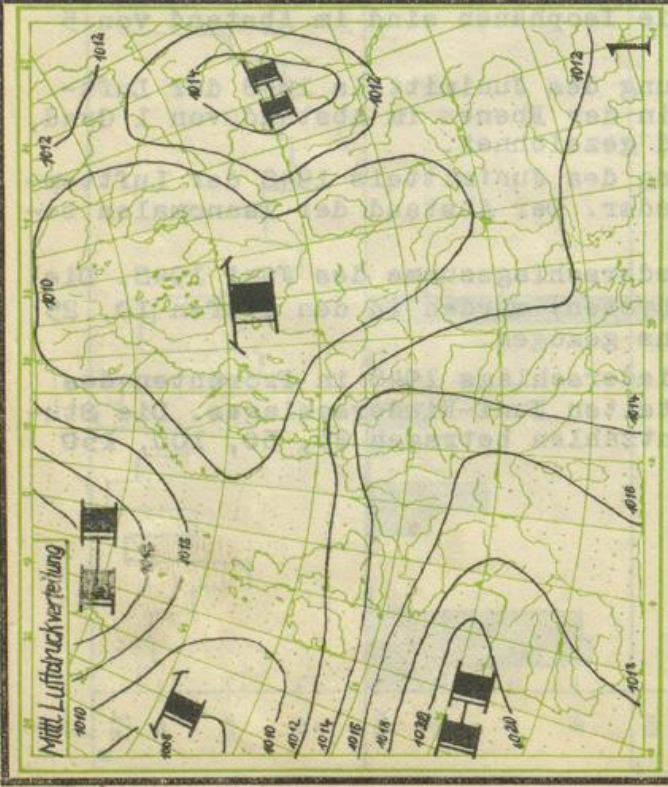
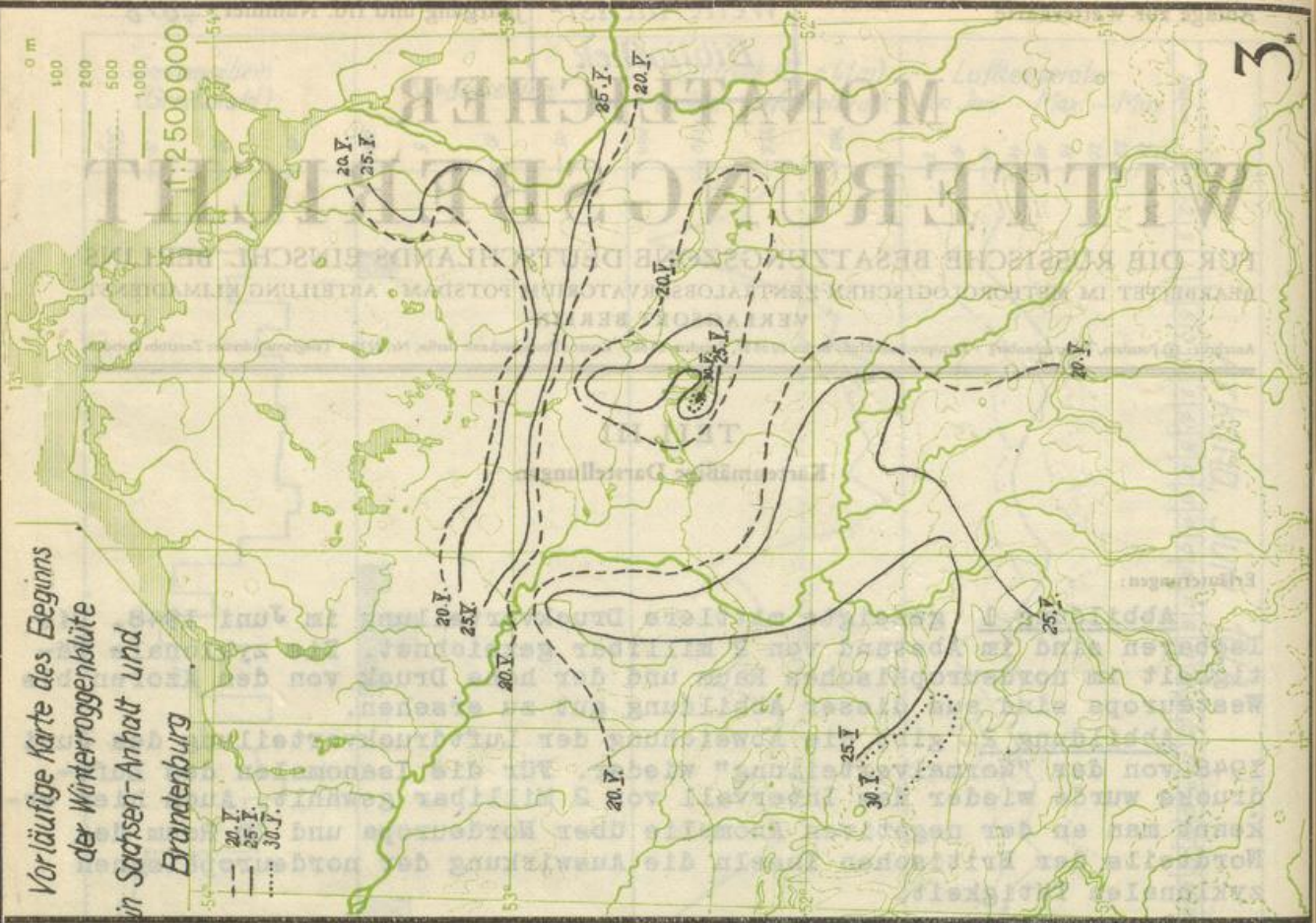
Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Junimittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene im Abstand von 1 Grad, im Bergland im Intervall von 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Junimittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalien beträgt 1 Grad.

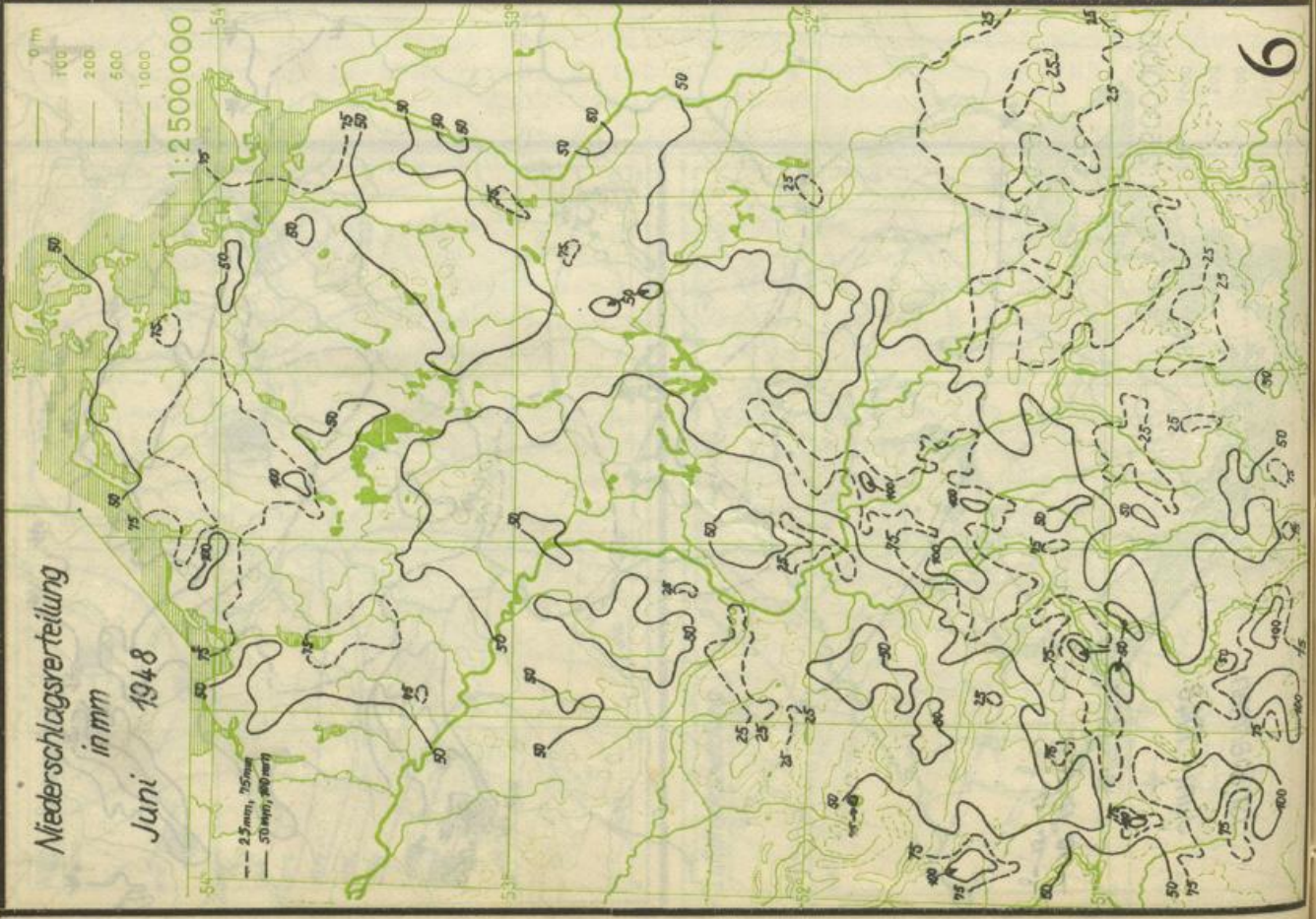
Abbildung 6 Verteilung der Niederschlagssumme des Juni 1948. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 10, 25, 50, 75 und 100 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 Stufen des Juni-Niederschlags 1948 in Prozenten des über den Zeitraum 1891-1930 gemittelten Juni-Niederschlags. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahlen betragen 25, 50, 100, 150 und 200.

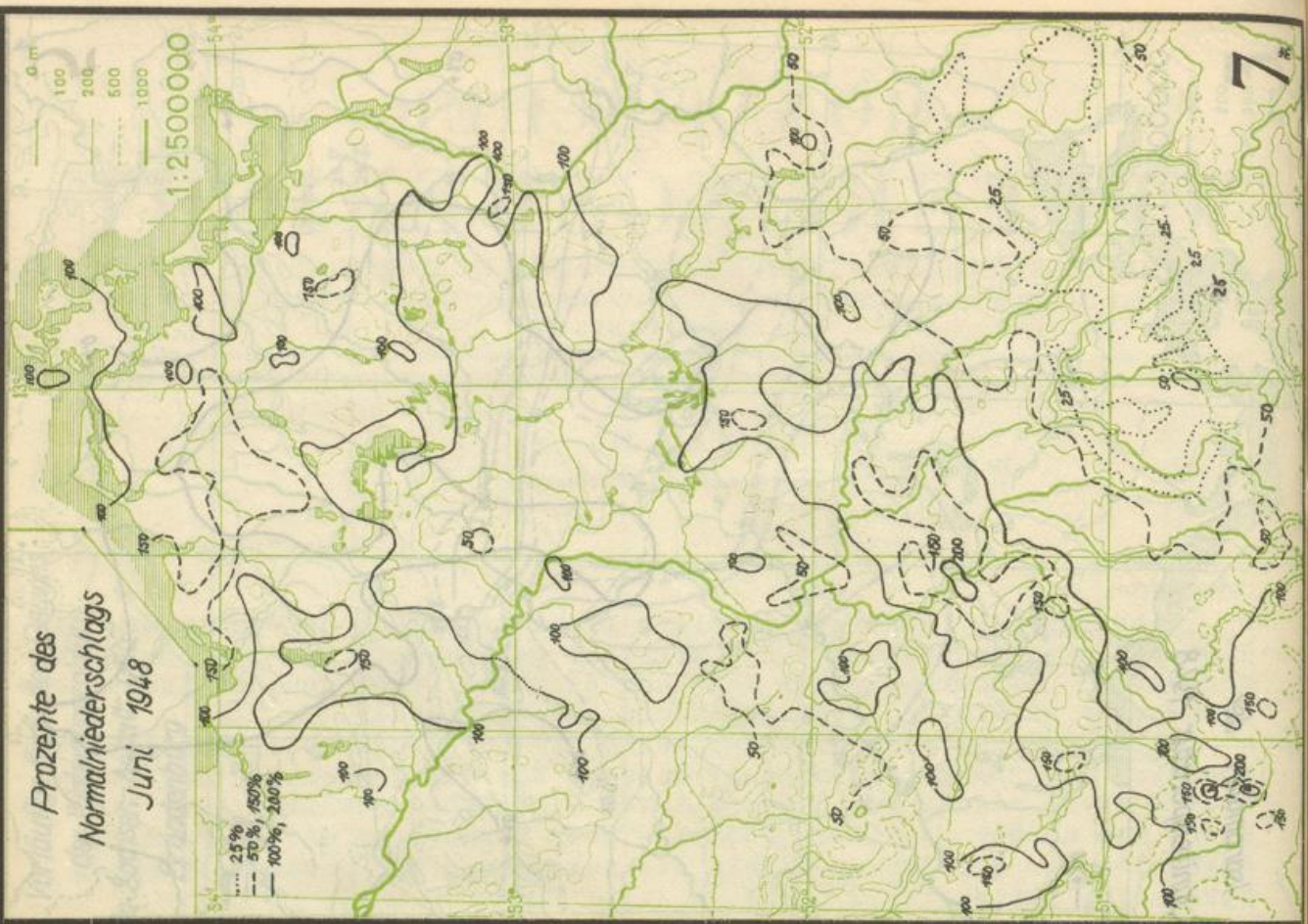
Vorläufige Karte des Beginns  
der Winterregengläute  
in Sachsen-Anhalt und  
Brandenburg







6



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung im Juli 1948. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet. Das subtropische Atlantikhoch zeigt in dieser Abbildung eine verhältnismäßig nördliche Lage.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Juli von der "Normalverteilung" wieder. Für die Isanomalien wurde wieder das Intervall von 2 Millibar gewählt. Entsprechend der etwas nach Norden verschobenen Lage des Atlantikhochs zeigt der Atlantik westlich von Irland eine leicht positive Anomalie.

Eine Sonderkarte, sonst in Abbildung 3 wiedergegeben, mußte diesmal entfallen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Julimittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene im Abstand von 1 zu 1 Grad, im Bergland im Intervall von 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Julimittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalien von einander beträgt  $0,5^{\circ}$ .

Abbildung 6 gibt die Verteilung der Niederschlagssumme des Juli 1948 wieder. Die Linien gleichen Niederschlags (Ischyeten) wurden in den Stufen 50, 75, 100, 150 und 200 mm Niederschlagshöhe gezogen.

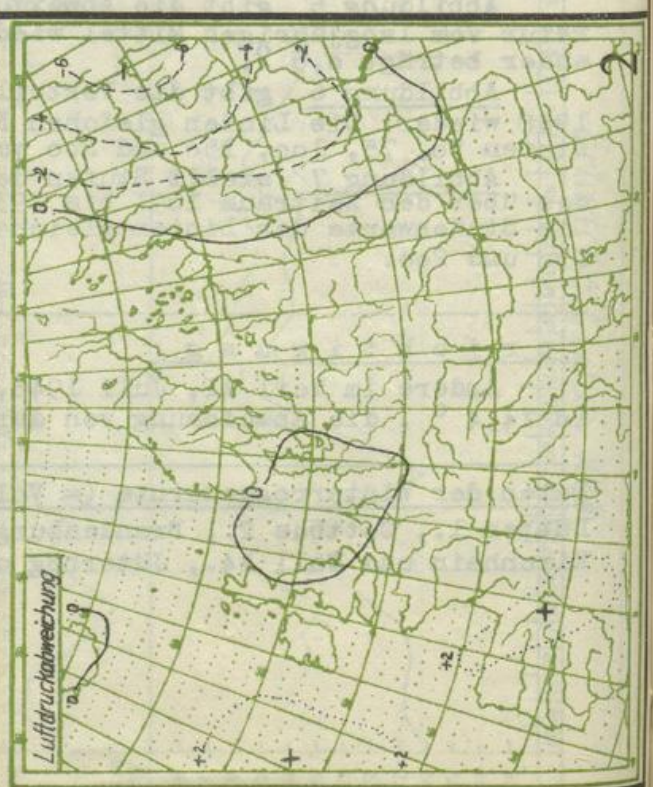
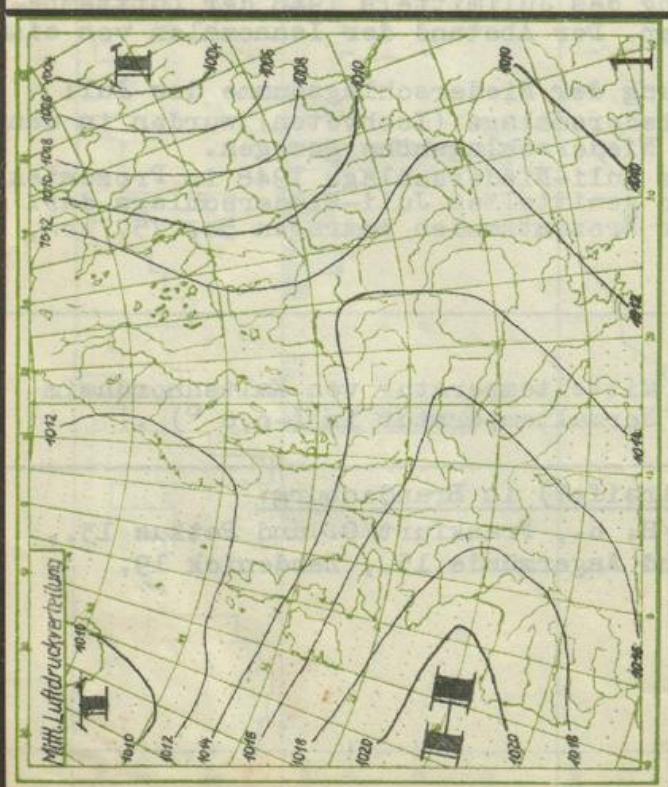
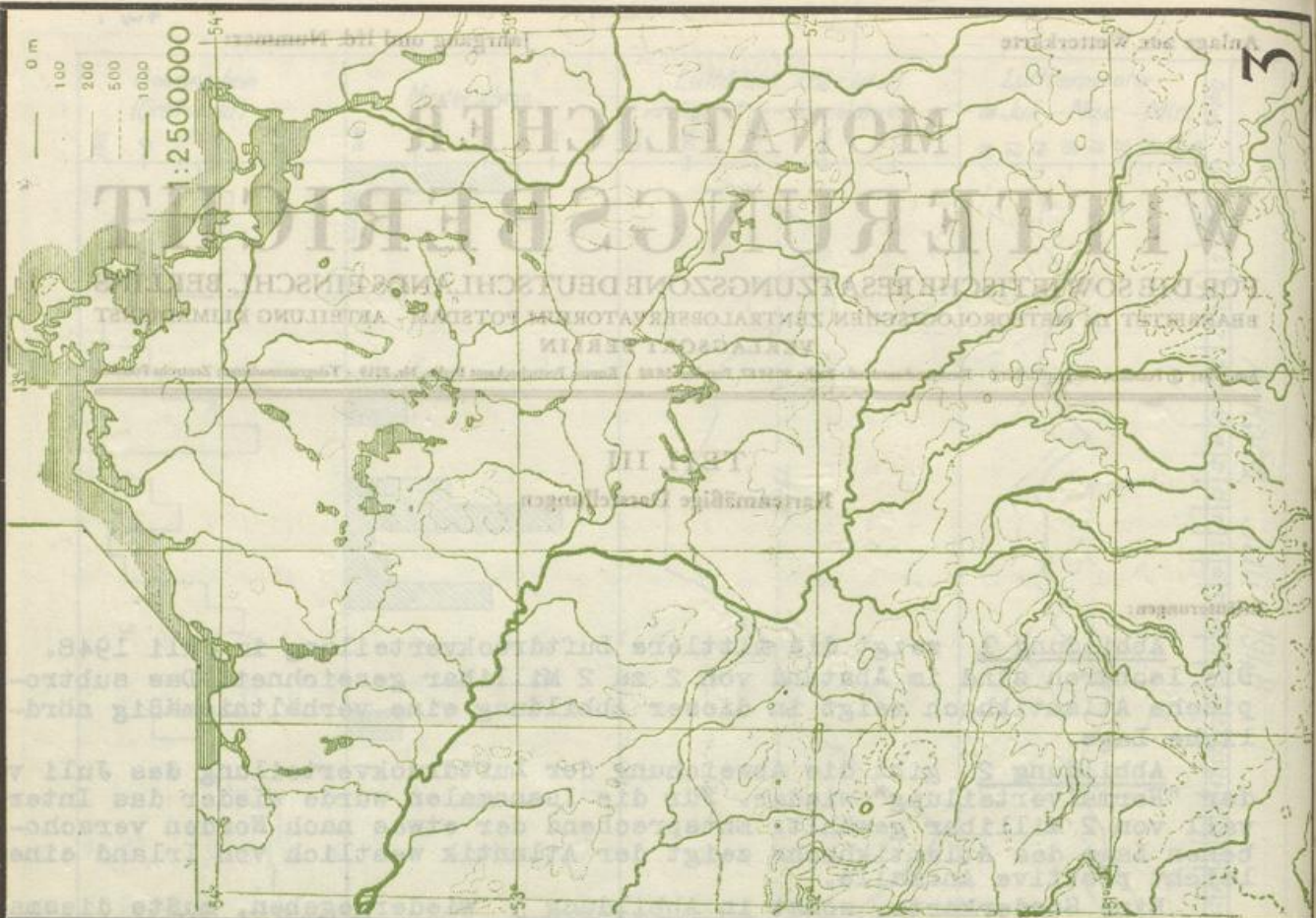
Abbildung 7 stellt Stufen des Juli-Niederschlags 1948 in Prozenten des über den Zeitraum 1891 bis 1930 gemittelten Juli-Niederschlags dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahlen betragen 50, 75, 100, 150 und 200.

#### Berichtigungs:

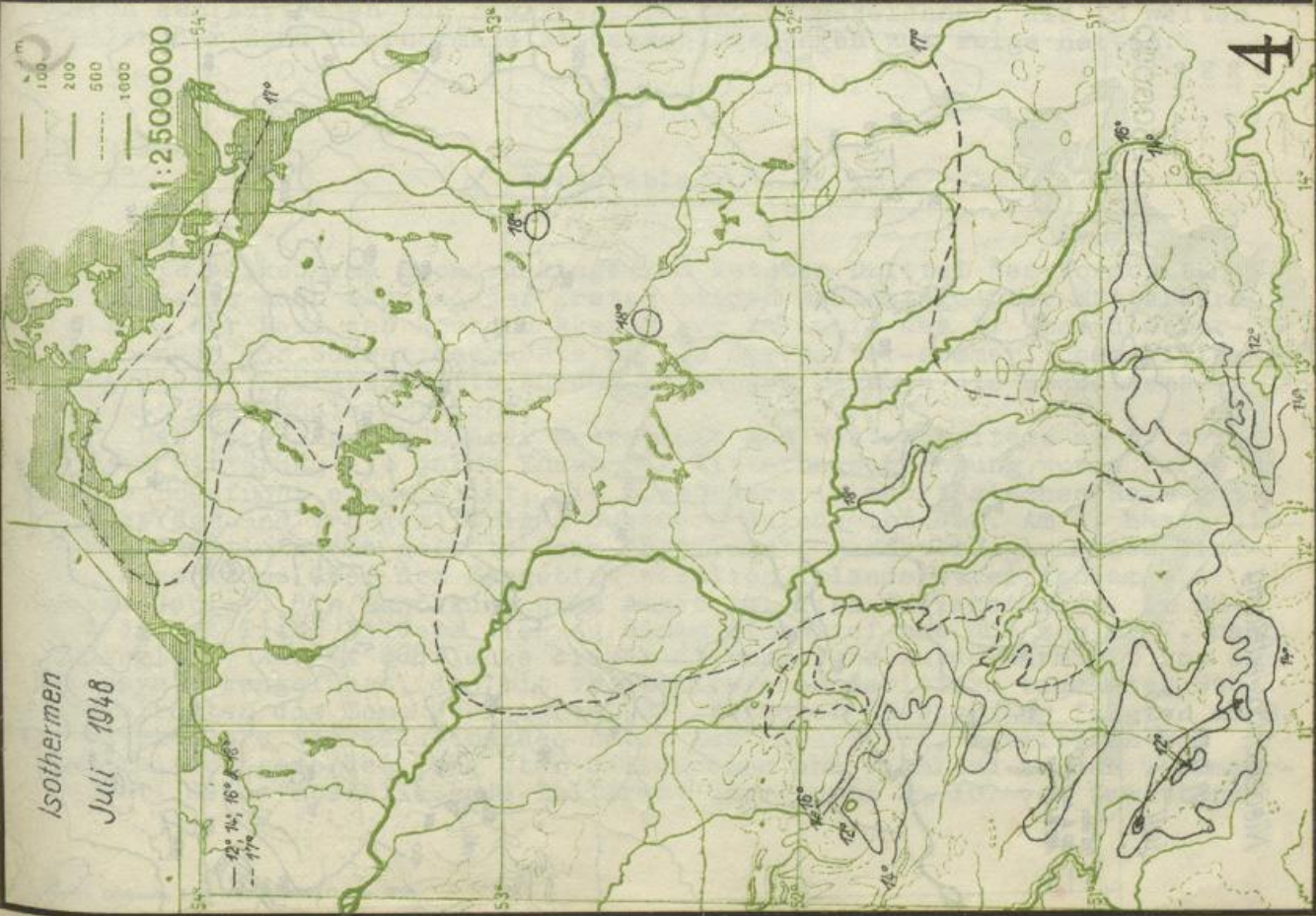
Andere im Teil II, Juli 1948, Mitteltemperatur von Kaltennordheim in  $14,4^{\circ}$ , die Abweichung von der Normaltemperatur in  $(-0,6^{\circ})$ .

#### Daten der Winterroggenernte (= Vollreife?) in Brandenburg:

Lübben 1., Cottbus 2., Brandenburg/H. 6., Frankfurt/O. und Petkus 13., Kirchhain und Wall 14., Jüterbog und Angermünde 15., Zehdenick 19.

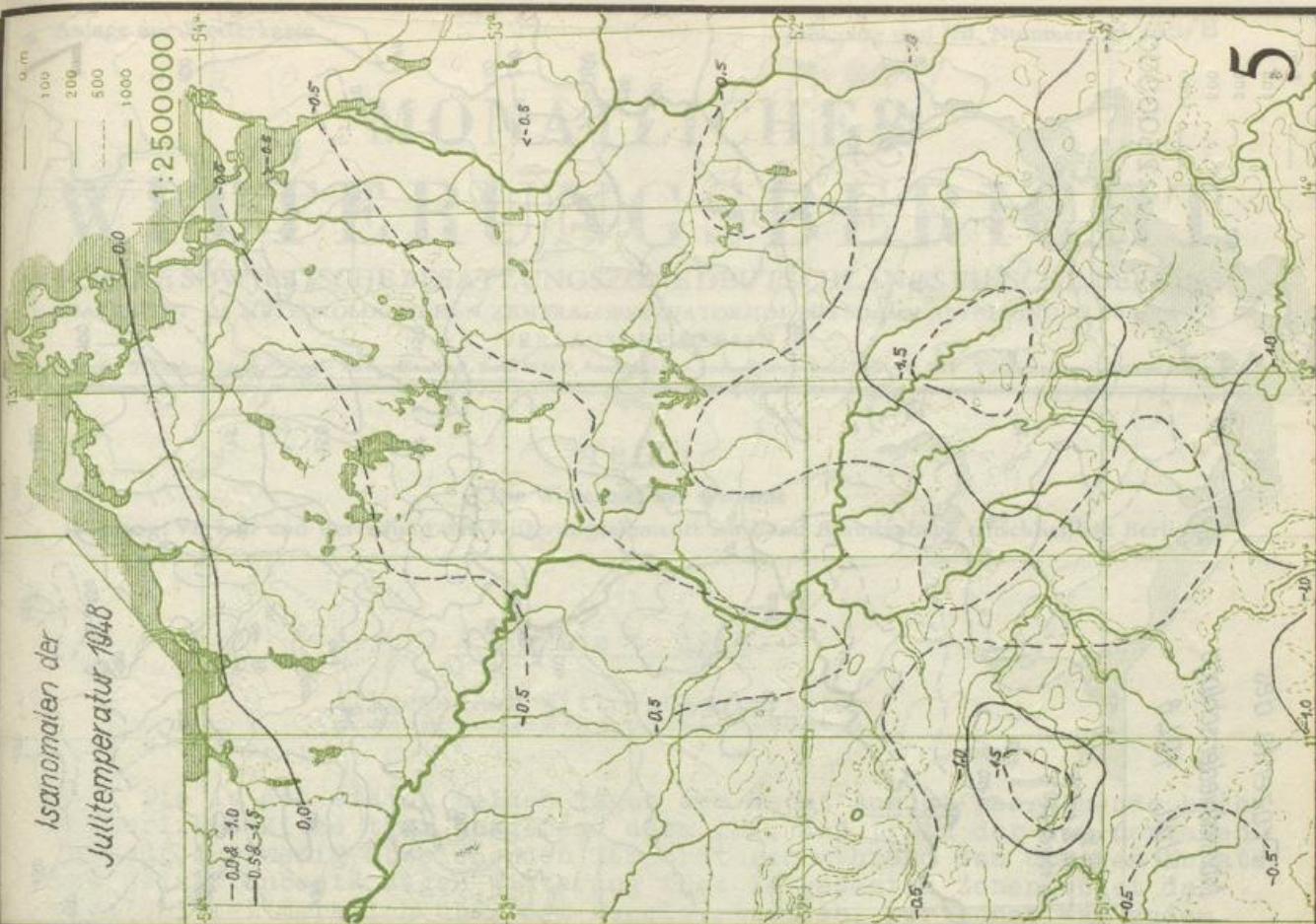


Isothermen  
Juli 1948

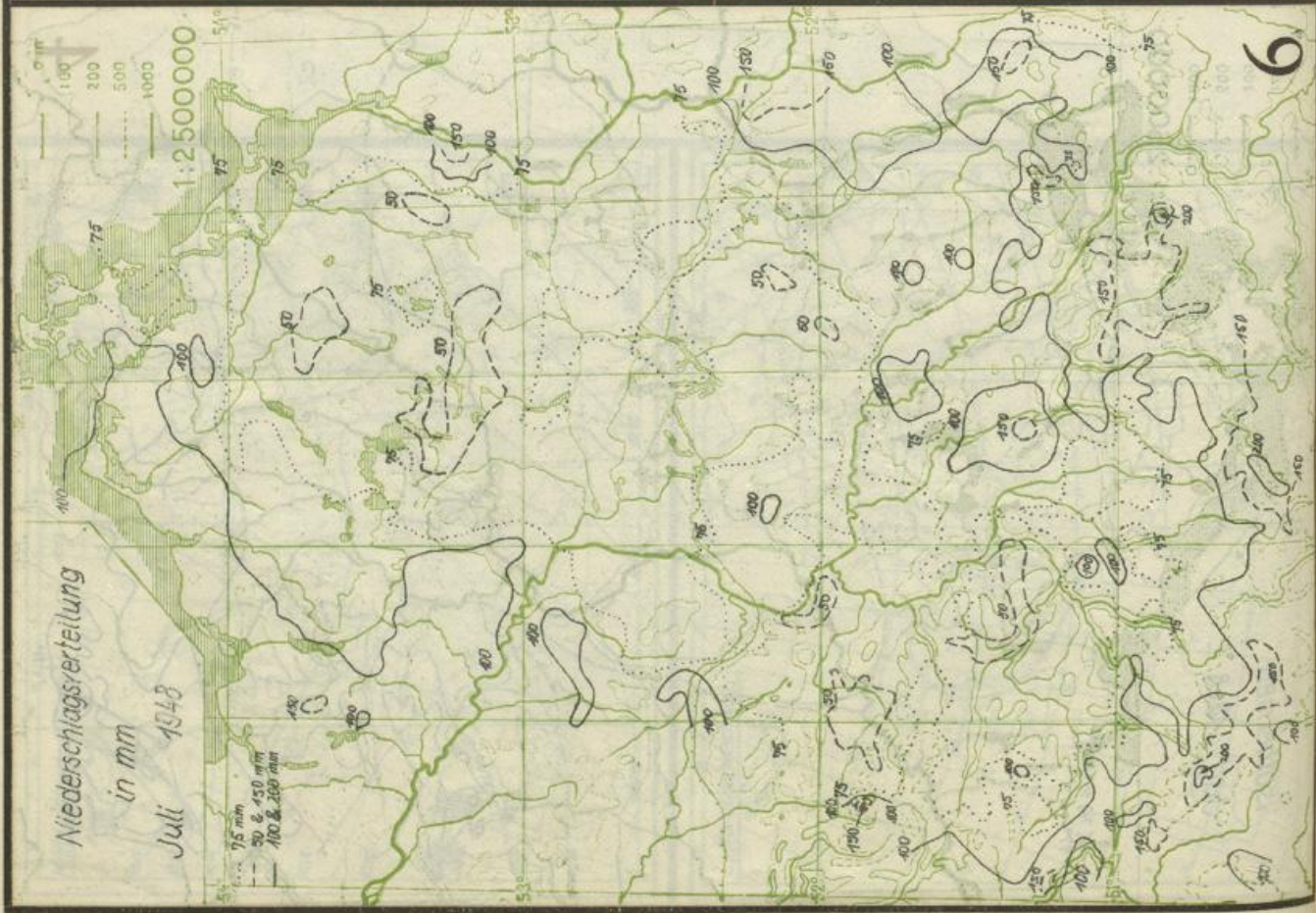


4

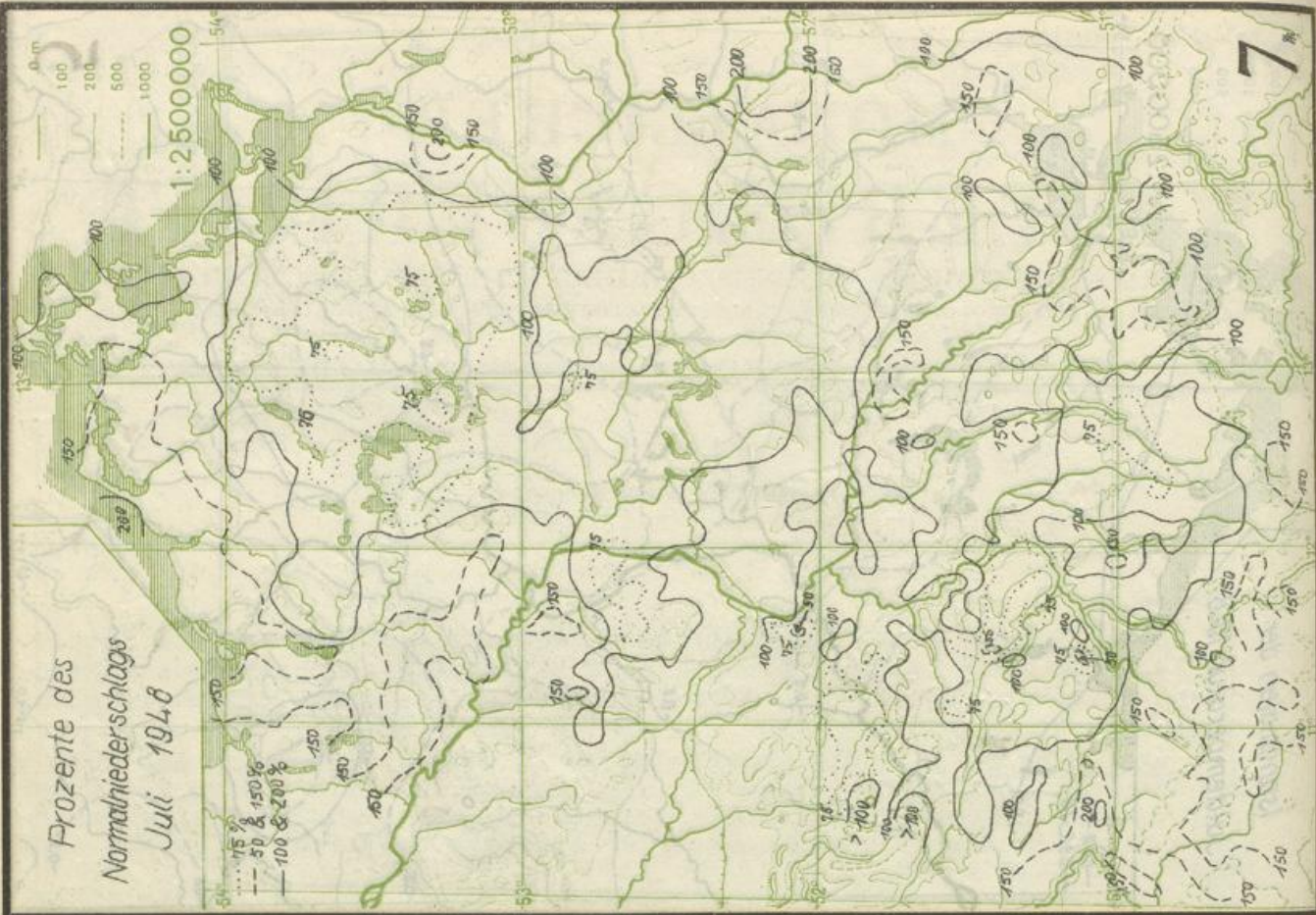
Isanomalien der  
Jultemperatur 1948



5



6



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postcheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung im August 1948. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des August von der "Normalverteilung" wieder. Für die Isanomalen wurde wieder das Intervall von 2 Millibar gewählt.

Die Abbildung 3 wurde diesmal der Darstellung des Beginns der Winterroggenernte gewidmet.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Augustmittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene im Abstand von 1 Grad, im Bergland im Intervall von 2 Grad gezeichnet.

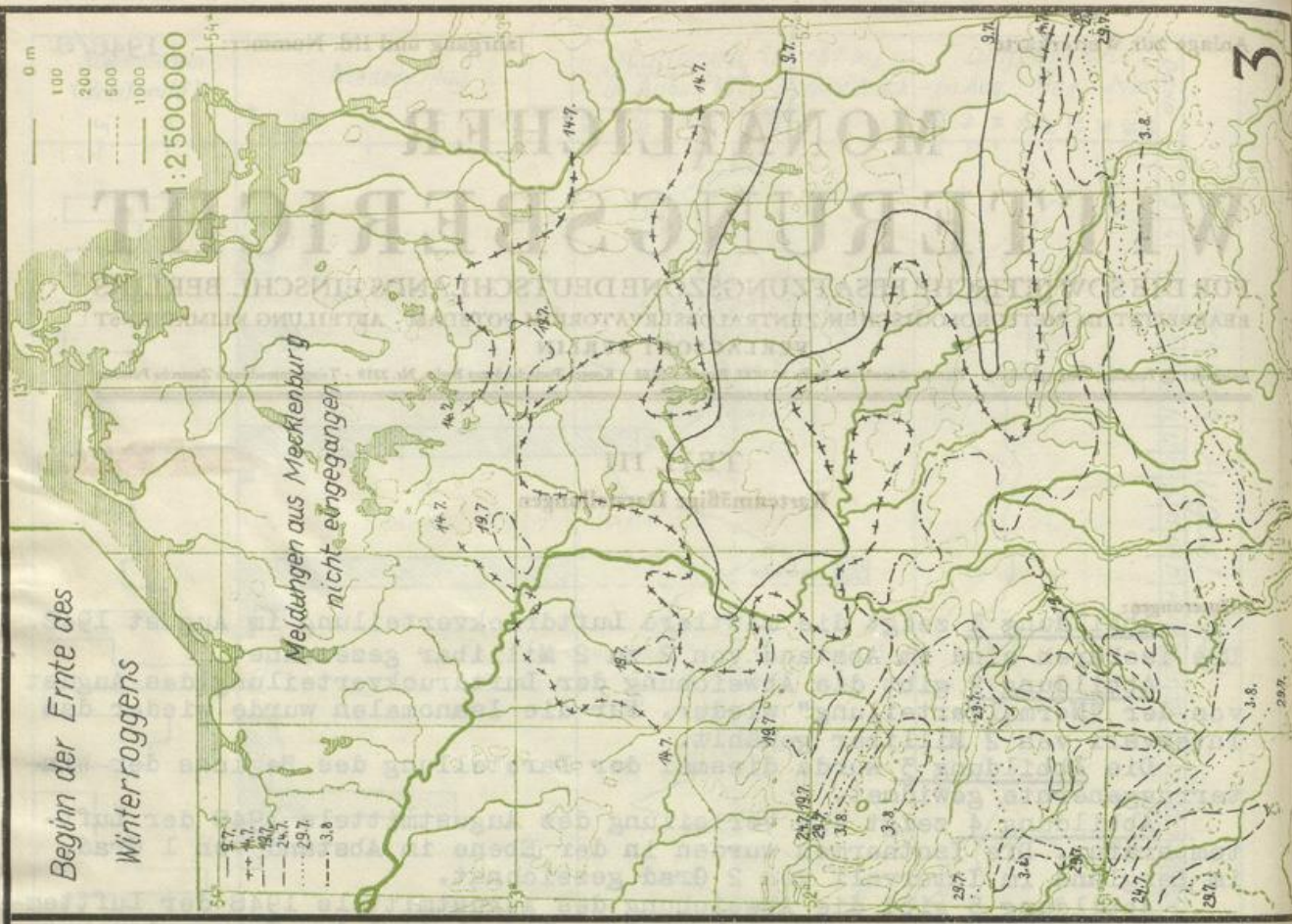
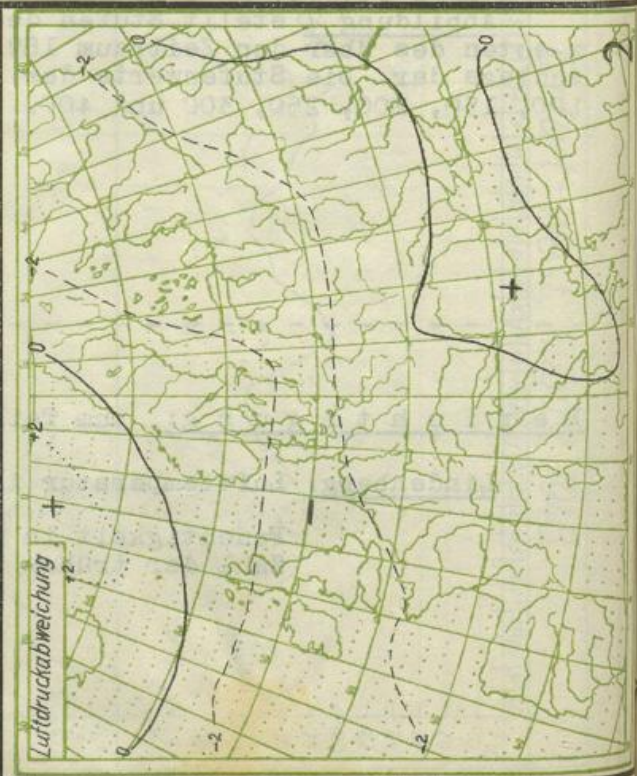
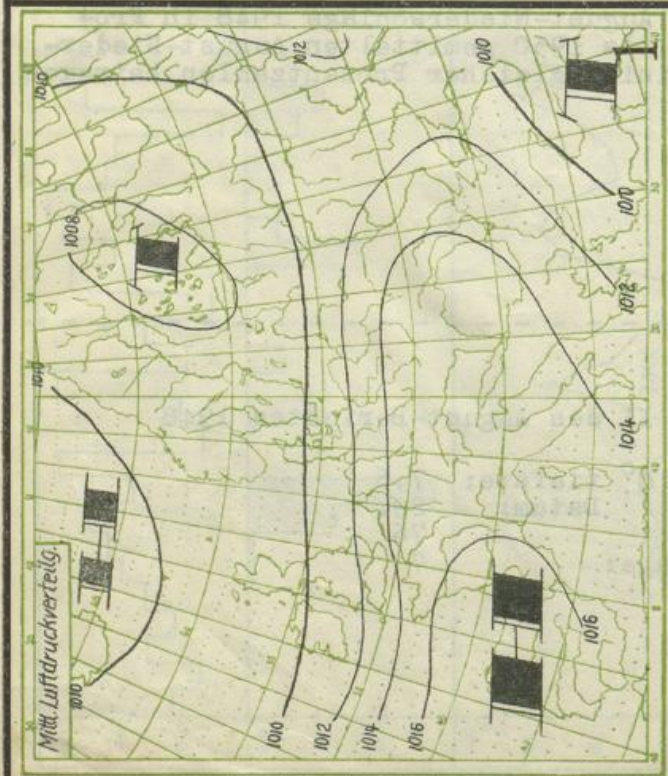
Abbildung 5 gibt die Abweichung des Augustmittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalen von einander beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 gibt die Verteilung der Niederschlagssumme des August 1948 wieder. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 50, 75, 100, 150 und 200 mm Niederschlagshöhe gezogen.

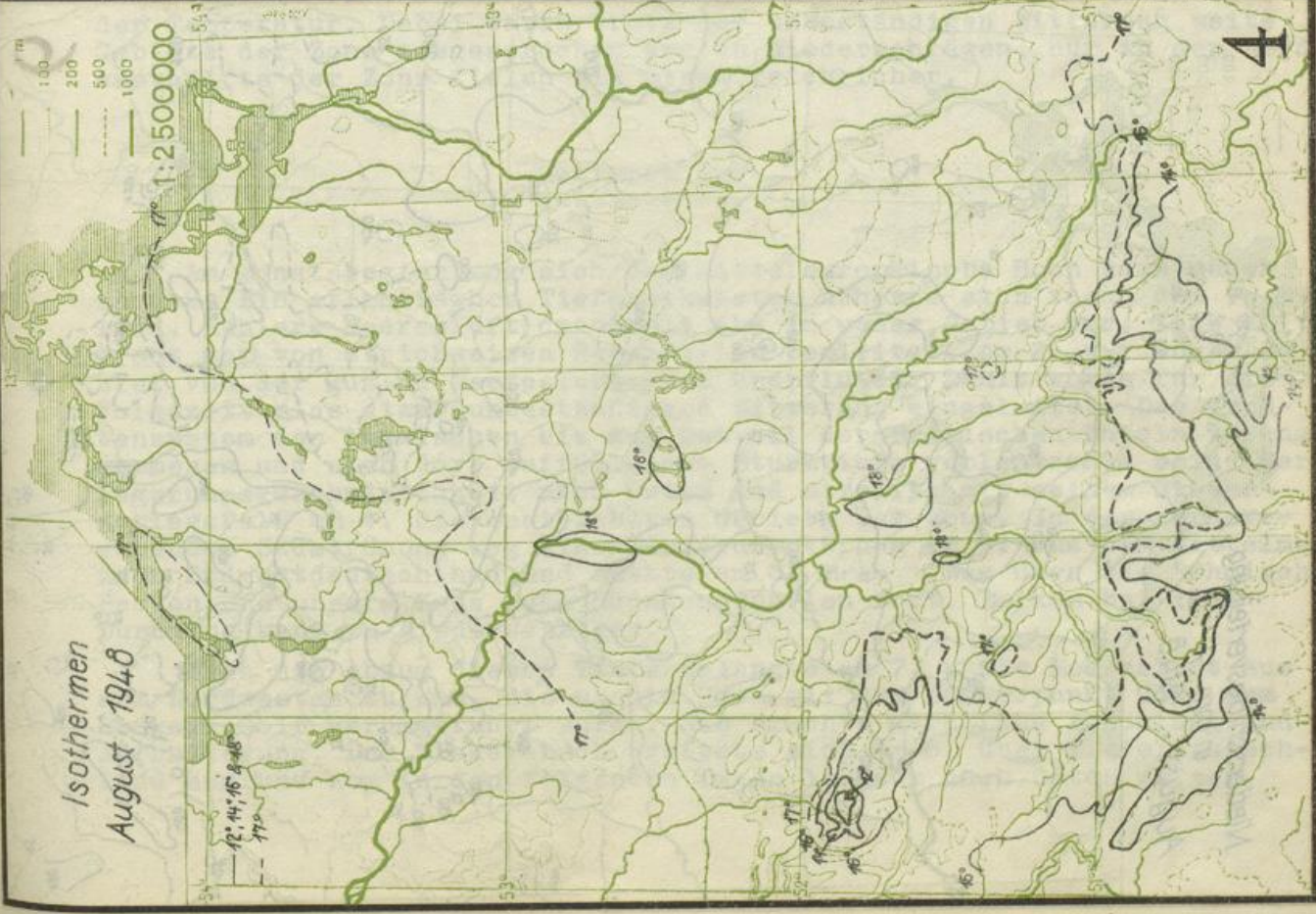
Abbildung 7 stellt Stufen des August-Niederschlags 1948 in Prozenten des über den Zeitraum 1891 bis 1930 gemittelten August-Niederschlags dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahlen betragen 100, 150, 200, 250, 300 und 400.

B e r i c h t i g u n g: zum Teil II des August-Berichtes 1948

|  |     |
|--|-----|
| <u>Lindenberg:</u> Lufttemperatur in C° tiefste: | 7,6 |
| Datum:   | 29. |
| Feuchtigkeit in %:                               | 76  |
| Zahl der trüben Tage:                            | 7   |

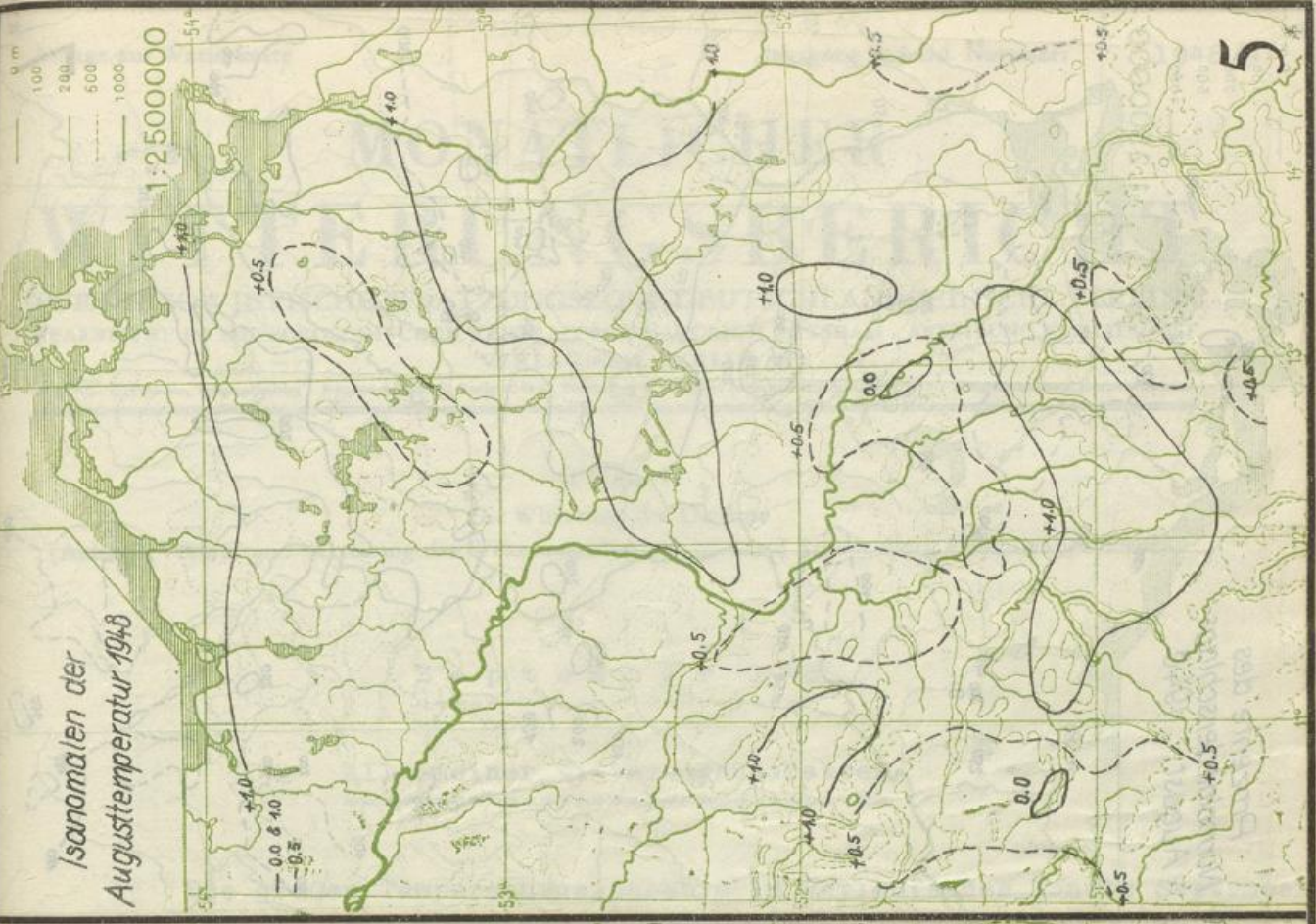


Isothermen  
August 1948



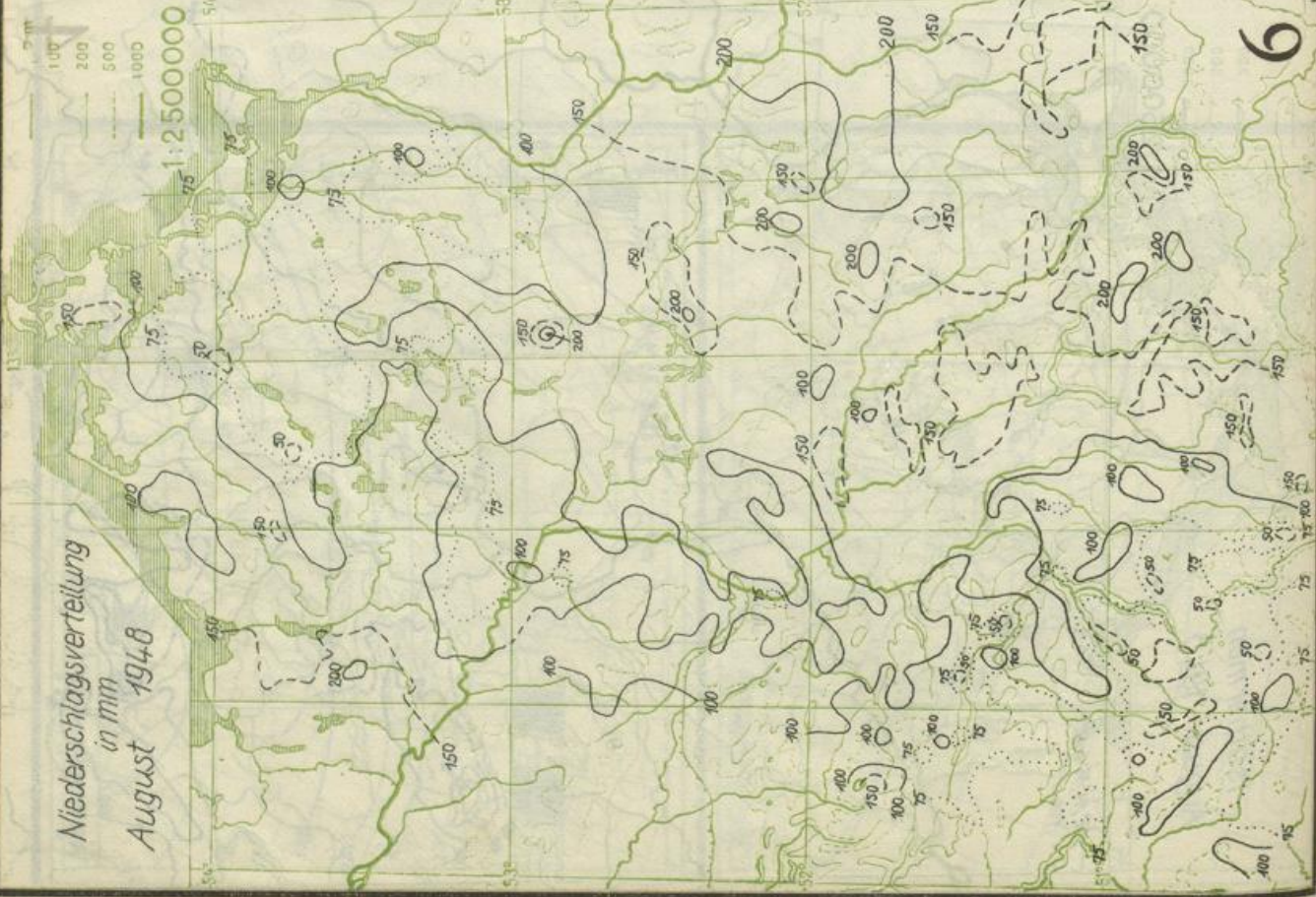
4

Isanomalien der  
Augusttemperatur 1948

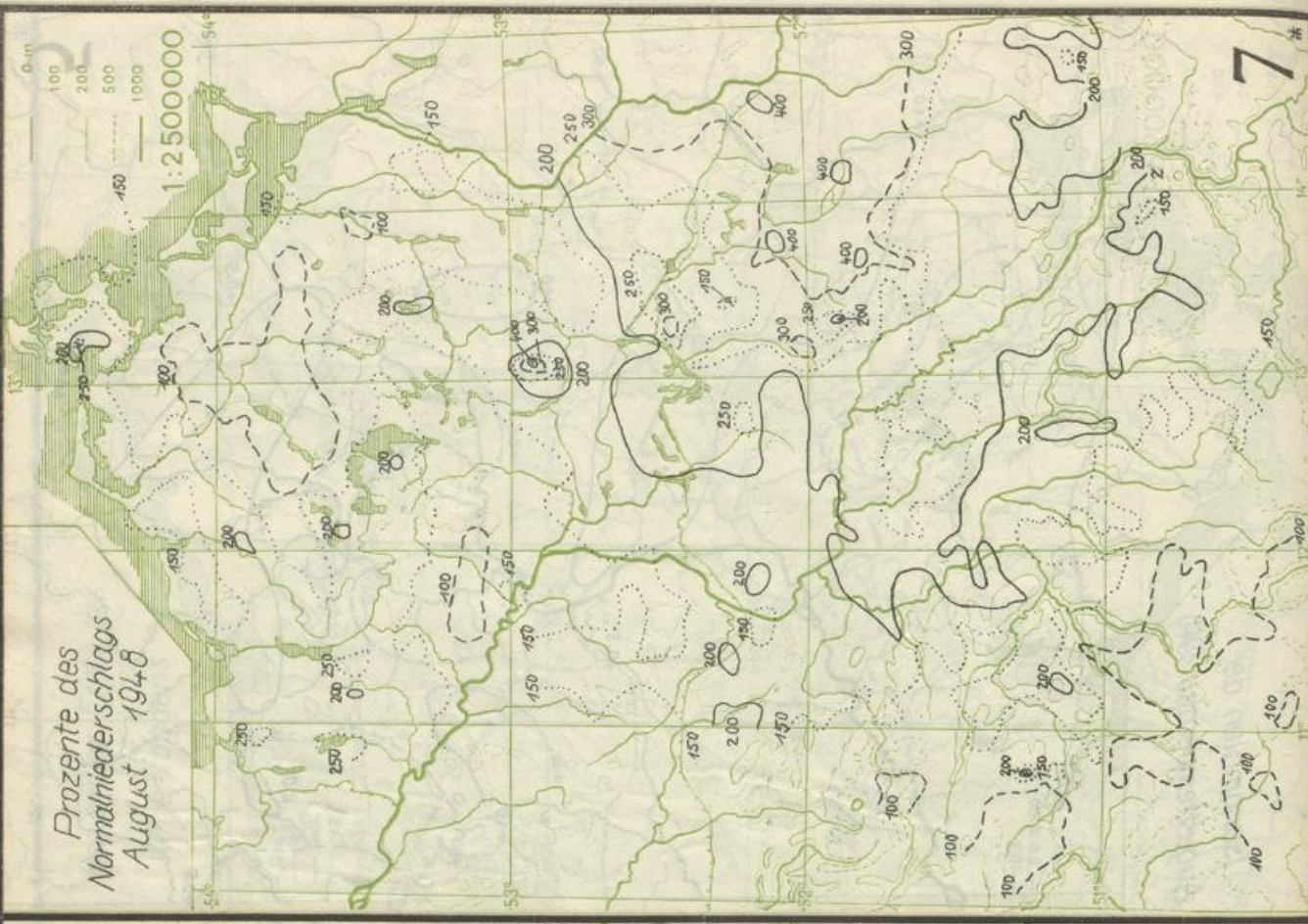


5

Niederschlagsverteilung  
in mm  
August 1948



Prozente des  
Normalniederschlags  
August 1948



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III Kartenmäßige Darstellungen

### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung im September 1948. Die Isobaren sind im Abstand von 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des September 1948 von der Normalverteilung wieder.

In Abbildung 3 wird der Beginn der diesjährigen Haferernte dargestellt. Die Isophänen sind im Abstand von 5 zu 5 Tagen, beginnend mit dem 24.7., gezeichnet.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Septembermittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene im Abstand von 0,5 Grad, im Bergland im Intervall von 2 Grad gezeichnet.

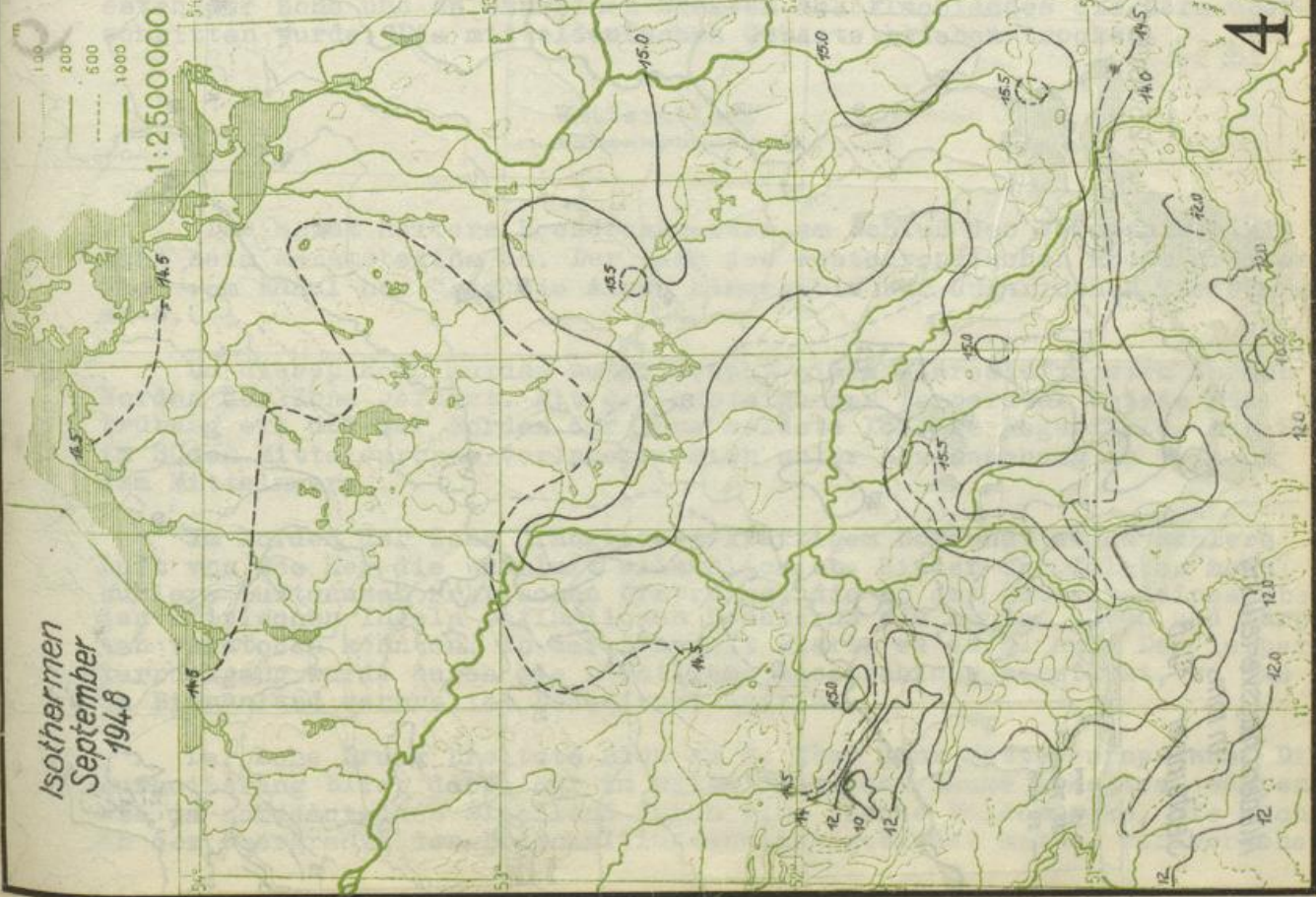
Abbildung 5 gibt die Abweichung des Septembermittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 gibt die Verteilung der Niederschlagssumme des September 1948 wieder. Die Linien gleichen Niederschlags (Ischyeten) wurden in den Stufen 10, 25, 50 und 75 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt Stufen des September-Niederschlags 1948 in Prozenten des über den Zeitraum 1891 - 1930 gemittelten September-Niederschlags dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentsahlen betragen 25, 50, 75, 100, 150 und 200.

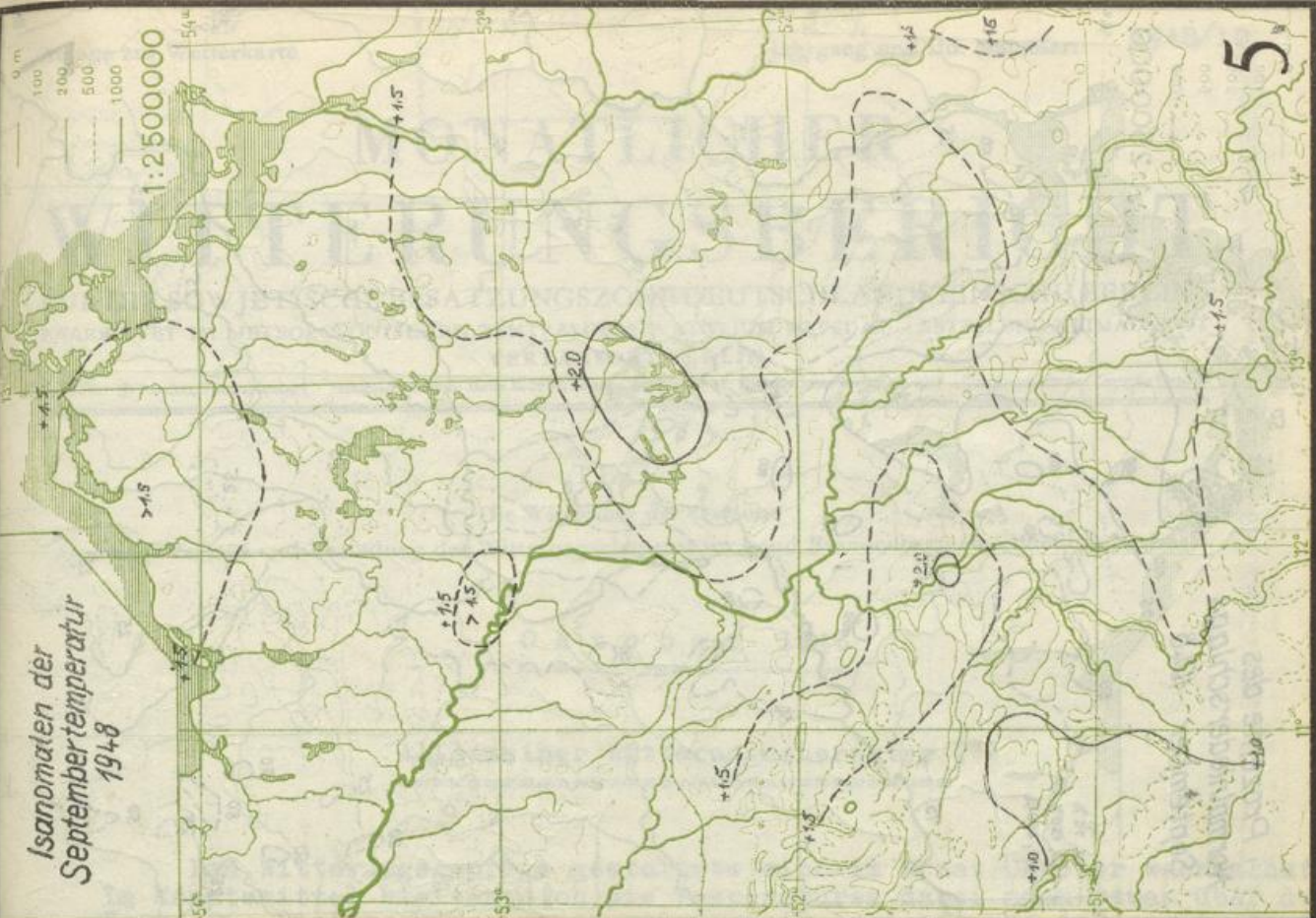


Isothermen  
September  
1946

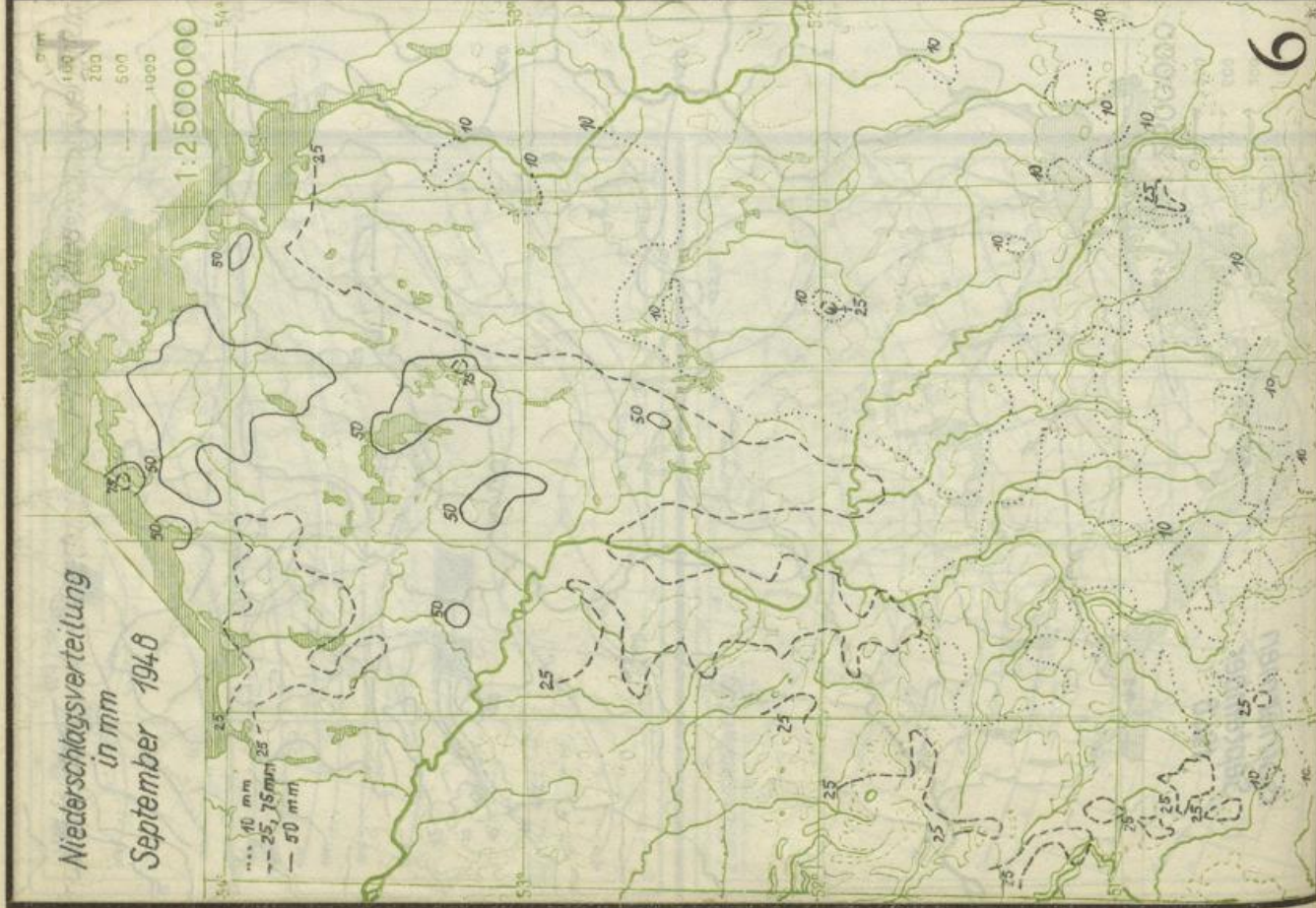


4

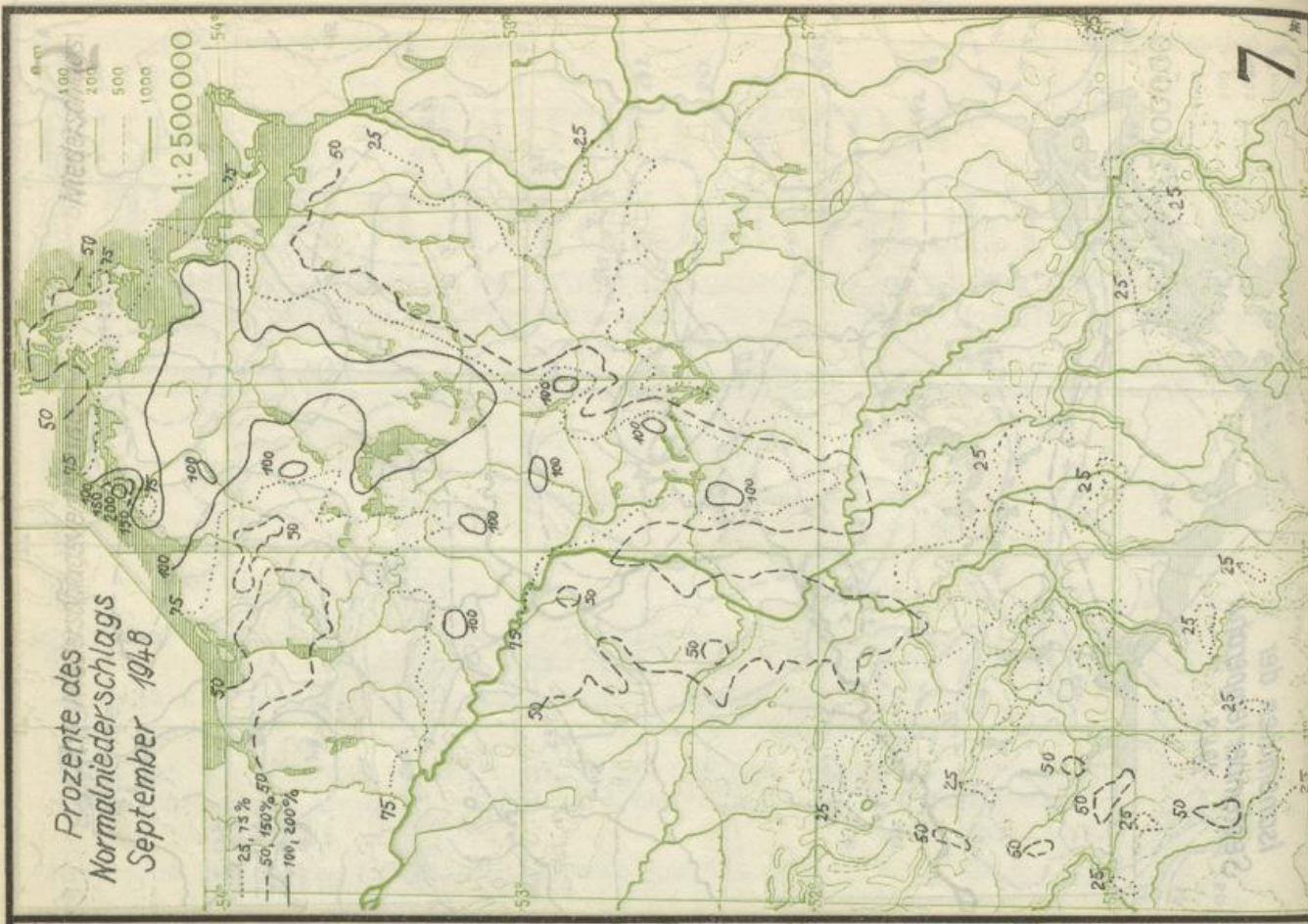
Isonomien der  
Septembertemperatur  
1948



5



6



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postcheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des Oktober 1948. Die Isobaren sind im Abstand von 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Oktober 1948 von der Normalverteilung wieder.

In Abbildung 3 wird der Beginn der diesjährigen Spätkartoffelernte dargestellt. Die Isophänen sind im Abstand von 10 Tagen, beginnend mit dem 19.9. gezeichnet. Die Unterlagen aus dem Raum Mecklenburg sind nicht rechtzeitig eingegangen, so daß leider die Karte im Norden der Zone unvollständig bleiben mußte. Bei dieser phänologischen Karte ist zu beachten, daß die Daten nicht allein den Ausdruck natürlicher Gegebenheiten darstellen, sondern weitgehend von organisatorischen Faktoren der Wirtschaftsplanung und Anordnungen der Verwaltung abhängig sind.

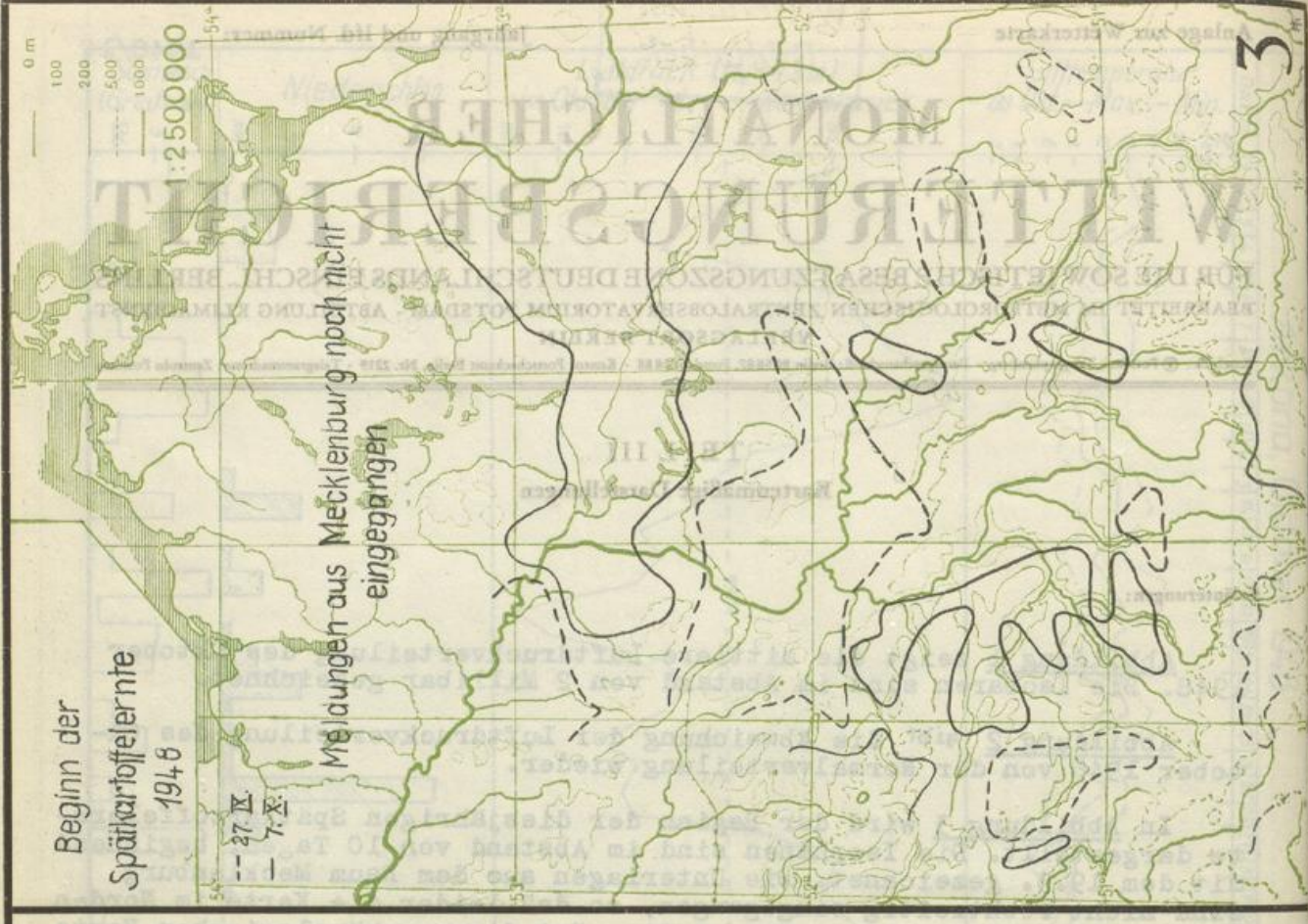
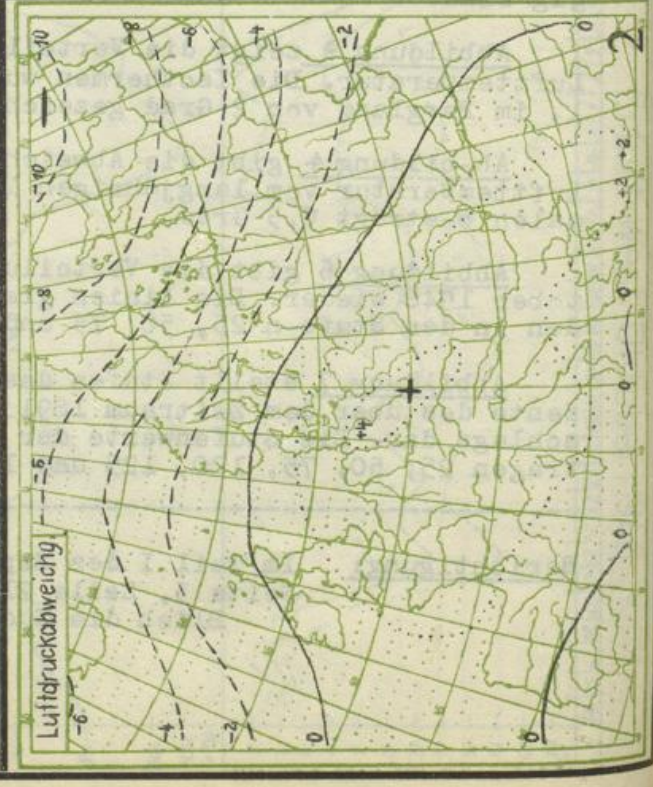
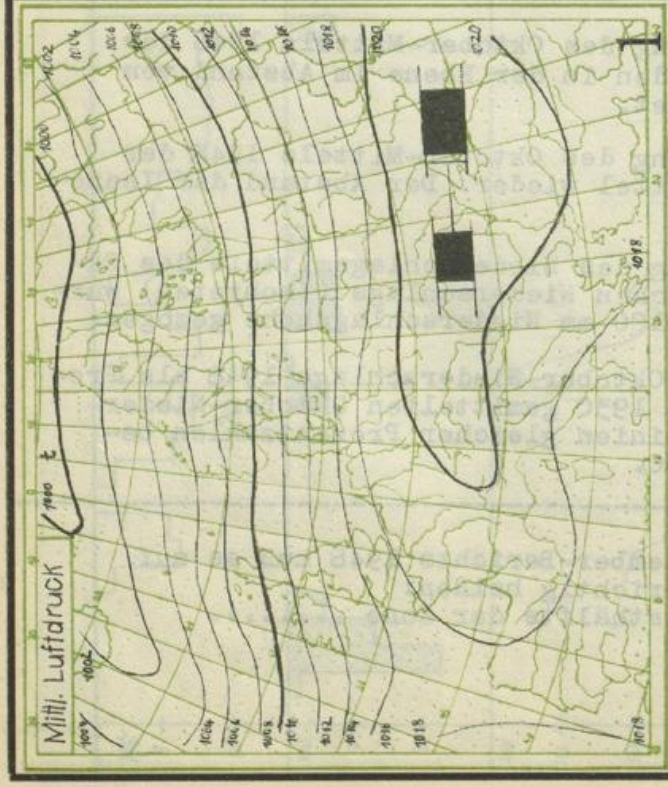
Abbildung 5 zeigt die Verteilung des Oktober-Mittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene im Abstand von 1, im Bergland von 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 4 gibt die Abweichung des Oktober-Mittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 gibt die Verteilung des Niederschlagsmittels des Oktober 1948 wieder. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 25, 50, 75 und 100 mm Niederschlagshöhe gezogen.

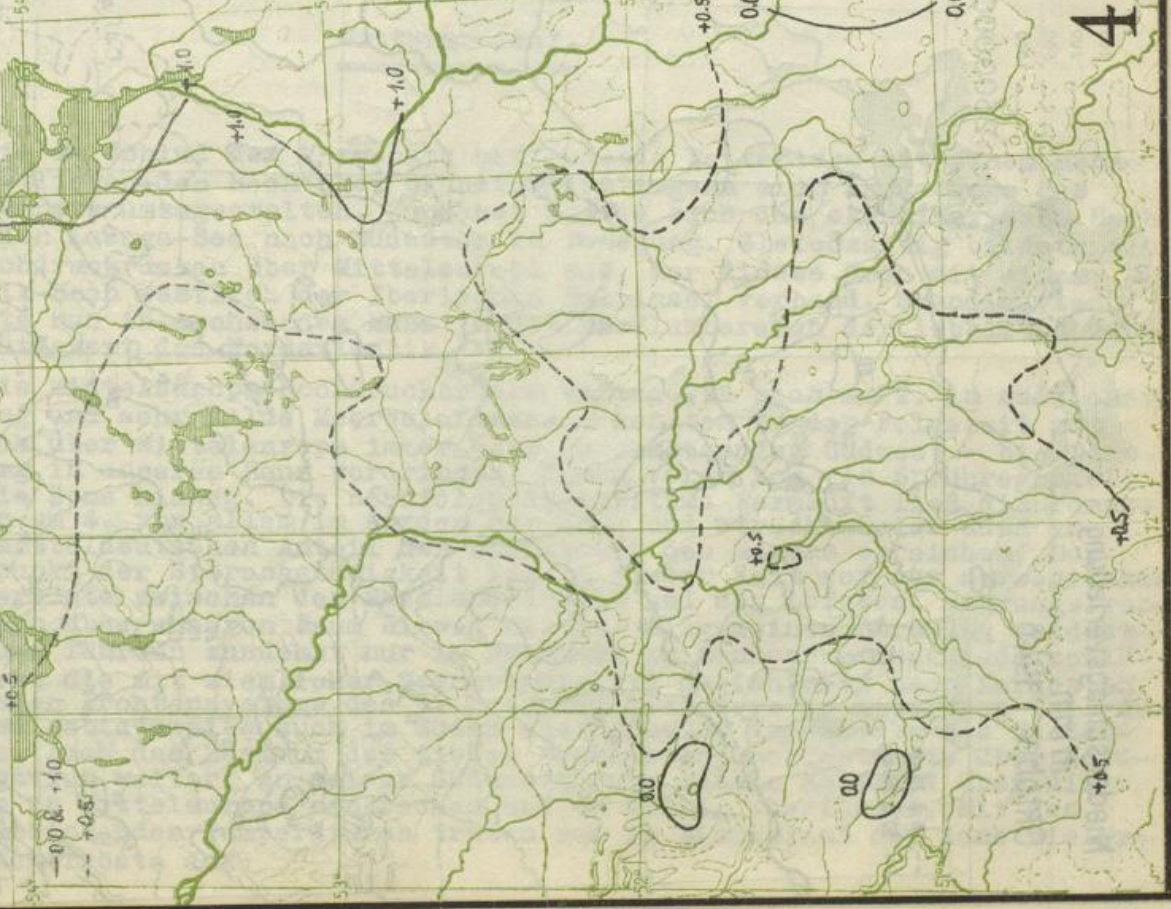
Abbildung 7 stellt Stufen des Oktober-Niederschlags 1948 als Prozente des über dem Zeitraum 1891 - 1930 gemittelten Oktober-Niederschlags dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahlen betragen 25, 50, 75, 100, 125 und 150.

Berichtigung: Im Teil I des September-Berichts 1948 muß es auf Seite 3, Zeile 21 richtig heißen:  
Blieb die Südosthälfte der Zone .....



Isanomalien der  
Oktobertemperatur  
1948

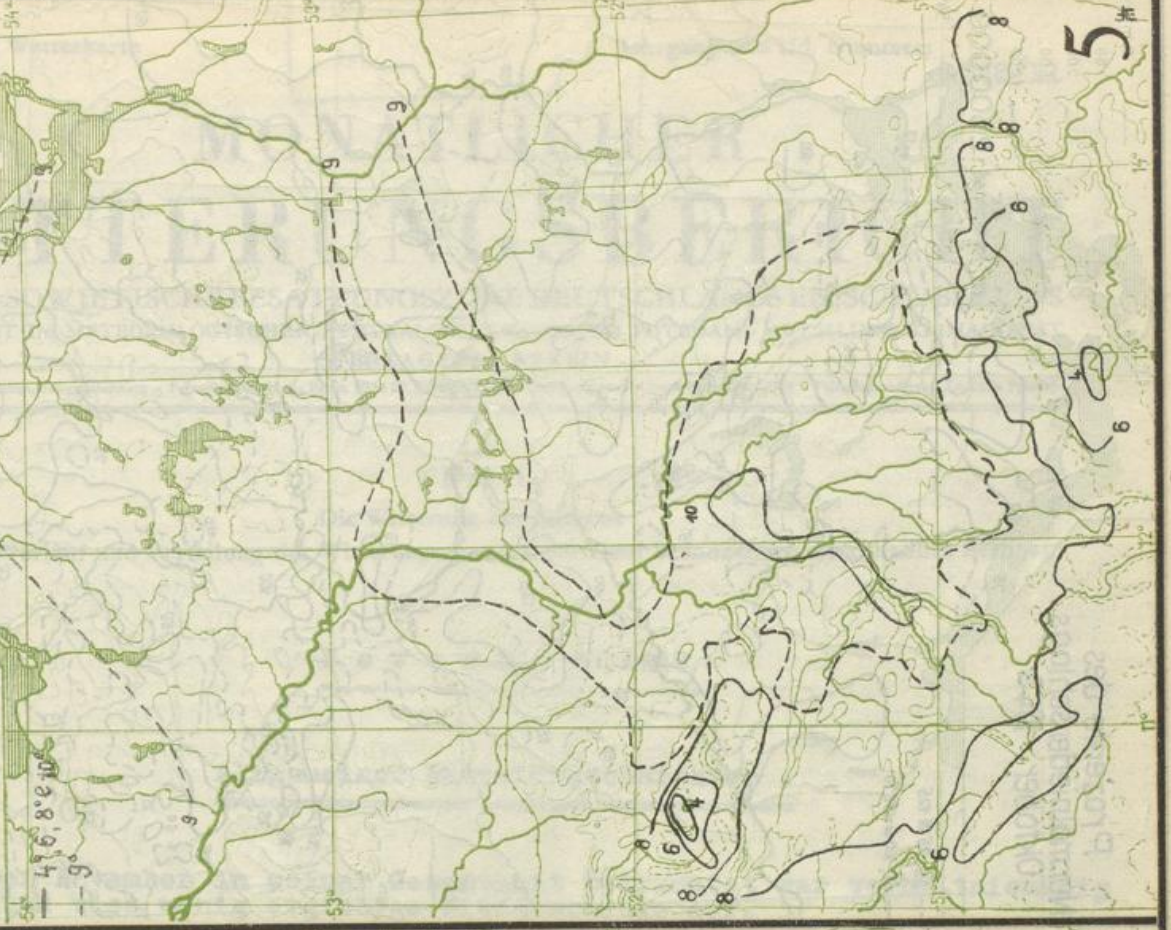
1:2500000



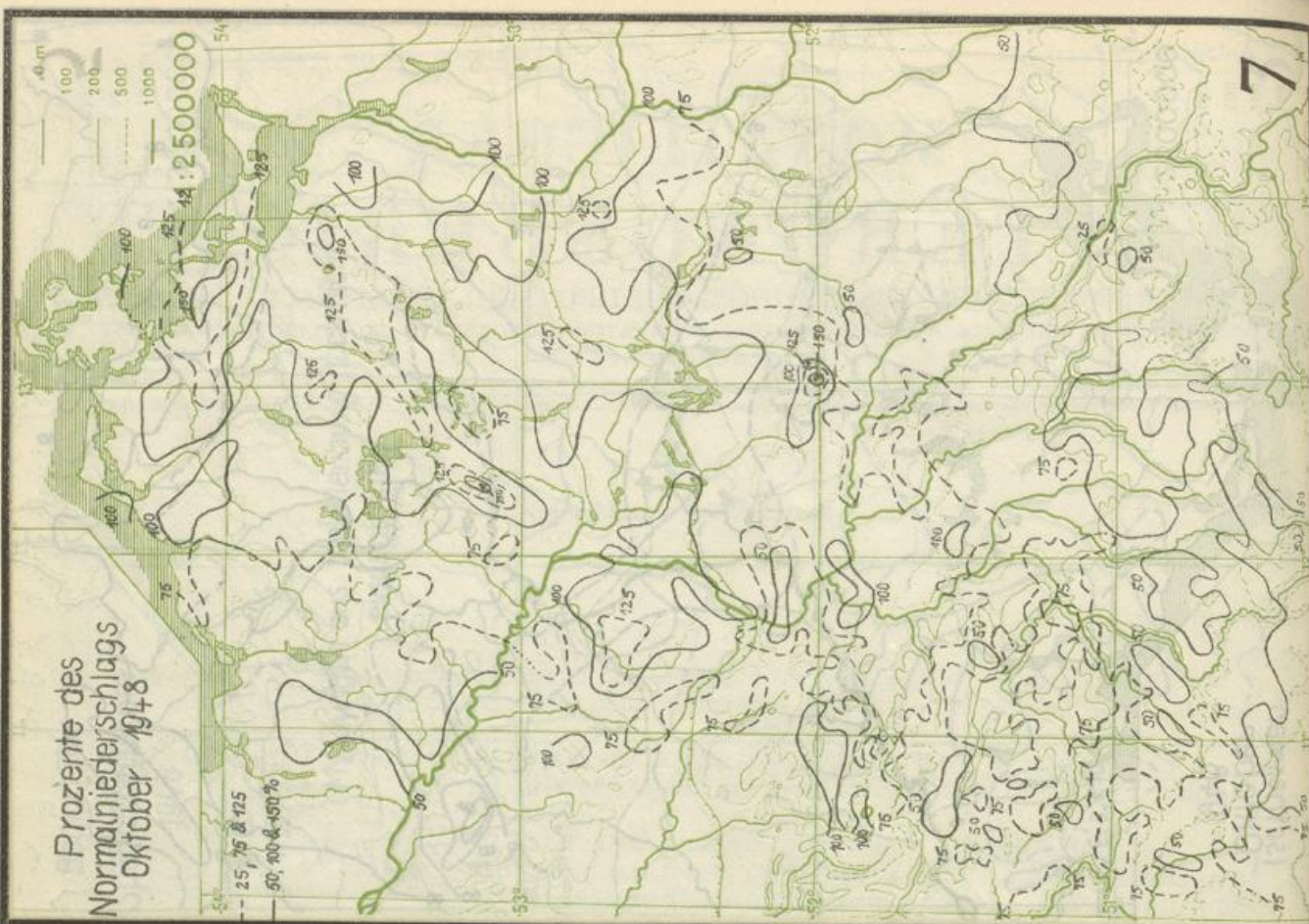
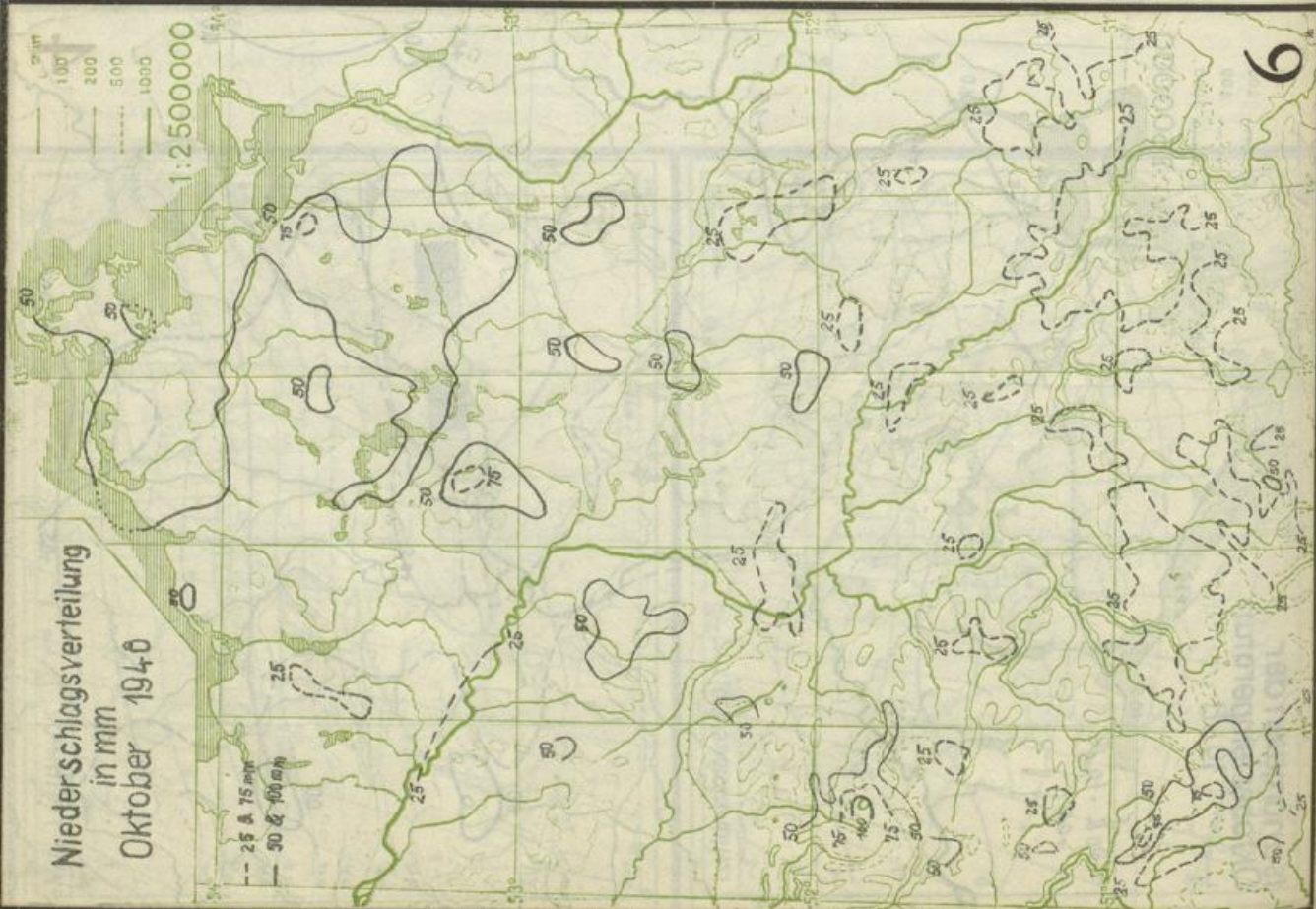
4

Isothermen  
Oktober  
1948

1:2500000



5



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des November 1948. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des November 1948 von der Normalverteilung wieder. Der Abstand der Isanomalien des Luftdruckes beträgt 2 Millibar. Einer positiven Abweichung über weite Gebiete Mitteleuropas steht eine sehr kräftige negative Abweichung im mittleren Atlantik gegenüber.

Für Abbildung 3 wurde diesmal keine Karte vorgesehen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des November-Mittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 0,5 zu 0,5 Grad, in den höheren Lagen von 1 zu 1 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des November-Mittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 gibt die Verteilung der Niederschlagssumme des November 1948 wieder. Die Linien gleichen Niederschlages (Ischyeten) wurden in den Stufen 10,25 und 50 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt Stufen des November-Niederschlags 1948 als Prozente des über den Zeitraum 1891 - 1930 gemittelten November-Niederschlags dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 25,50,75,100 und 125.

Berichtigung: Im Teil II des November-Berichts 1948 beträgt auf Seite 2 die Zahl der Frosttage der Station Kirchhain 11 statt 10.

Die Feuchtigkeitsangabe dieser Station ist einzuklammern.

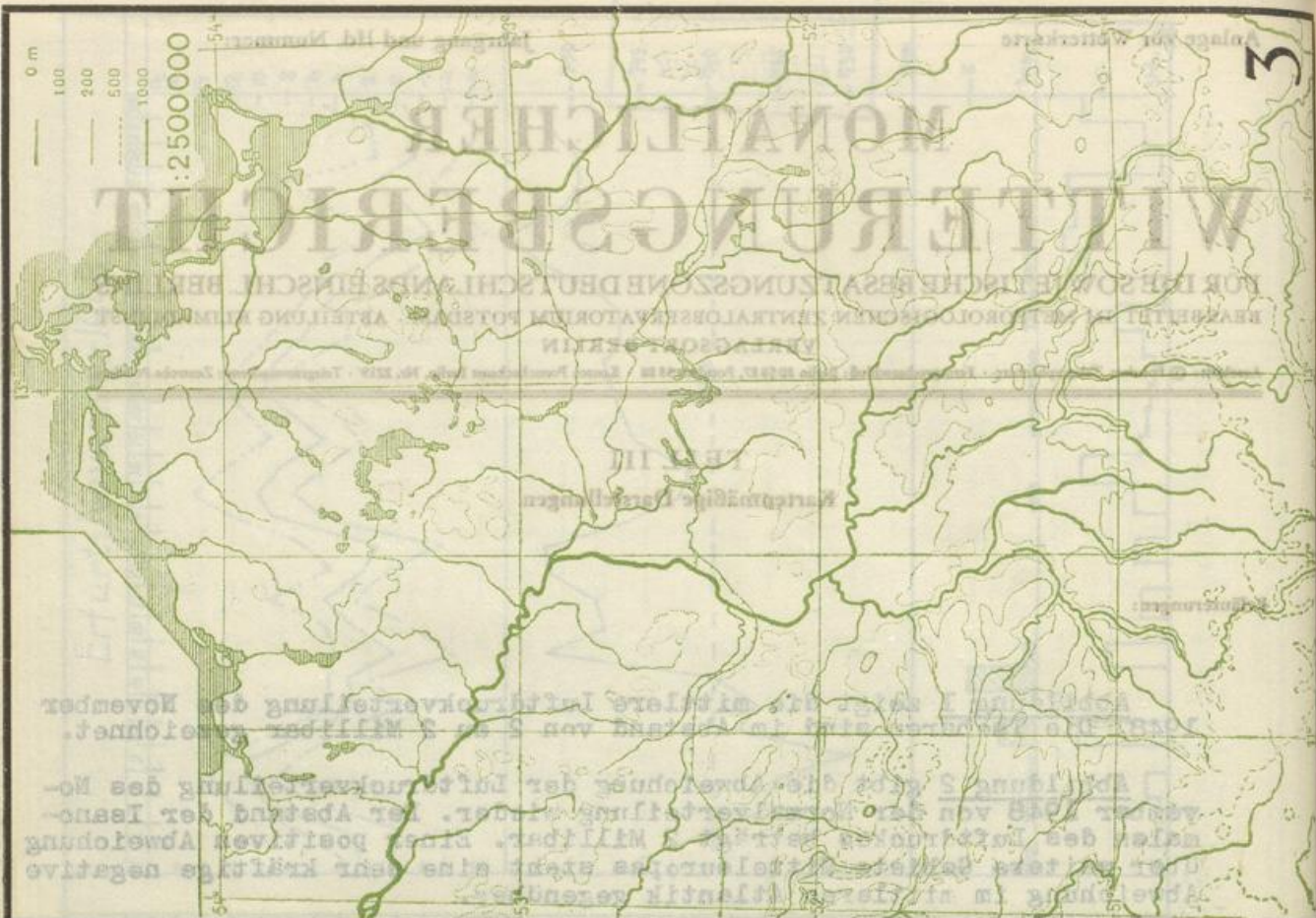
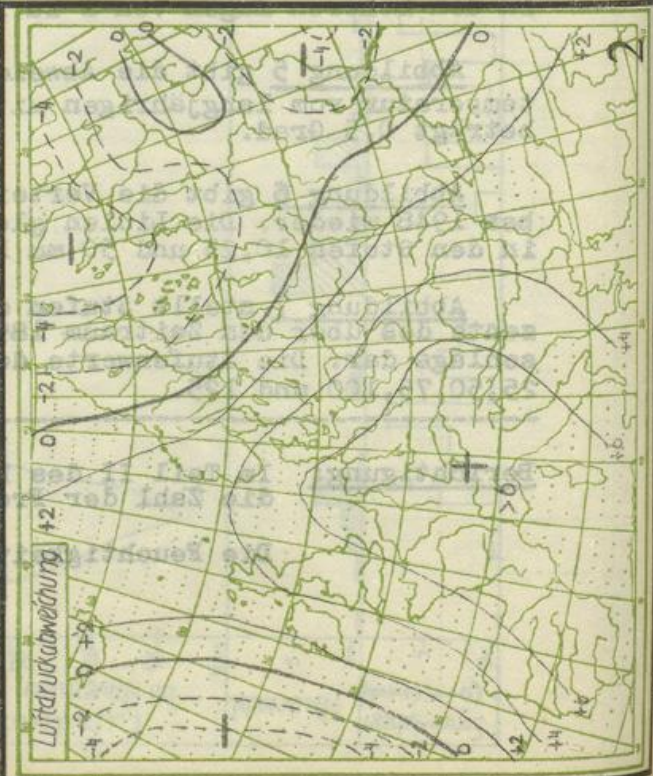
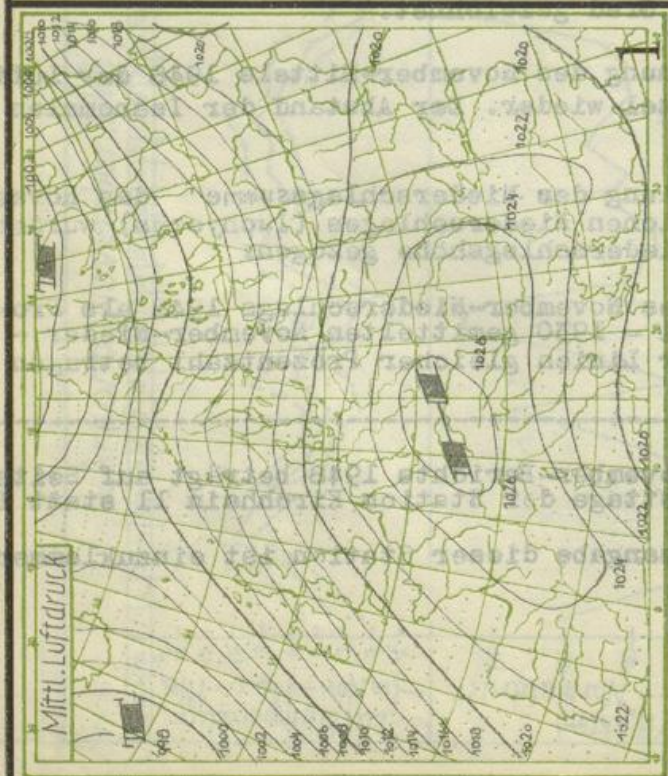


Abbildung 2 zeigt die Verteilung der Luftdruckabweichung des November-Mittels. Die Isothermen sind in der Ebene von 0,2 zu 0,2 Grad Celsius gezeichnet. Die Isothermen sind in der Ebene von 0,2 zu 0,2 Grad Celsius gezeichnet.

Für Abbildung 2 wurde diesmal keine Karte vorgesehen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des November-Mittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 0,2 zu 0,2 Grad Celsius gezeichnet.

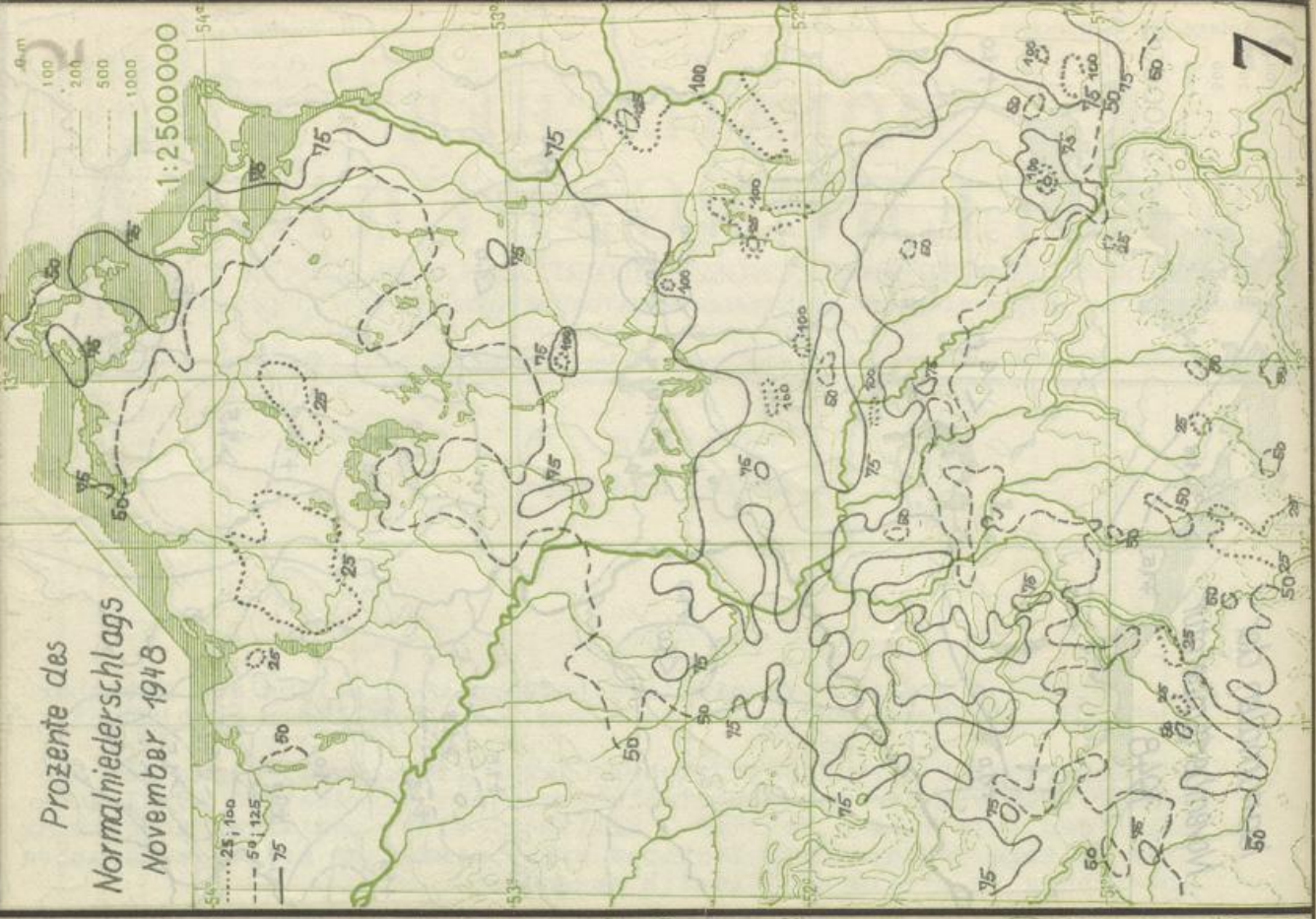




Niederschlagsverteilung  
in mm  
November 1948



Prozente des  
Normalniederschlags  
November 1948



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 8058 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des Dezember 1948. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Dezember 1948 von der Normalverteilung wieder. Beide Karten lassen deutlich das Vorherrschen von Hochdrucklagen über den mitteleuropäischen Raum erkennen.

In der Abbildung 3 wurde die Abweichung der Jahrestemperatur 1948 von der normalen Temperatur wiedergegeben. Die Isanomalien sind bei  $+1$  und  $+1,5$  Grad gezeichnet worden. (Eine dazugehörige kurze Jahresübersicht der Witterung für 1948 folgt im nächsten Bericht).

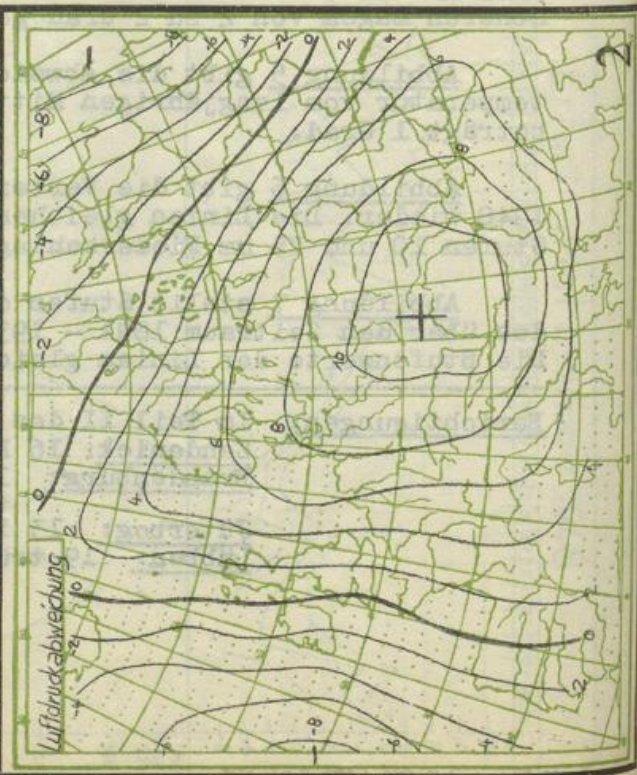
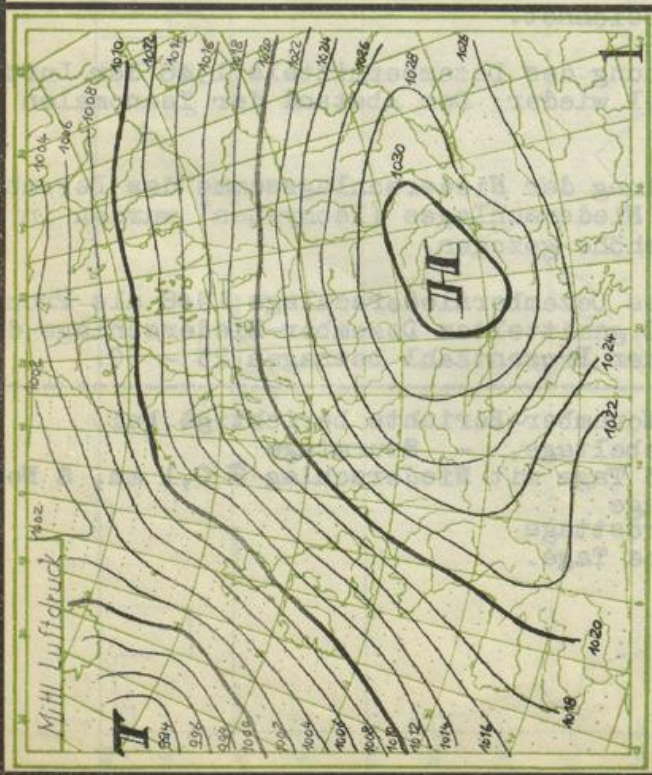
Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Dezemberrmittels 1948 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 1 zu 1 Grad, in den höheren Lagen von 2 zu 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Dezemberrmittels 1948 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isanomalien beträgt 1 Grad.

Abbildung 6 gibt die Verteilung der Niederschlagssumme des Dezember 1948 wieder. Die Linien gleichen Niederschlages (Isohyeten) wurden in den Stufen 10 und 25 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt Stufen des Dezemberrniederschlags 1948 als Prozentsatz über den Zeitraum 1891 - 1930 gemittelten Dezember-Niederschlags dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 25 - 50.

Berichtigungen: Im Teil II des November-Berichts berichtige bei  
Zehdenick: 16 Nebeltage, - Sturmtage  
Brandenburg: 13 Tage mit Niederschlag  $\geq 0,1$  mm, 8 Nebeltage  
Jüterbog: 13 Frosttage  
Lützen: 19 trübe Tage.



Isanormalen der  
Dahrestemperatur 1948

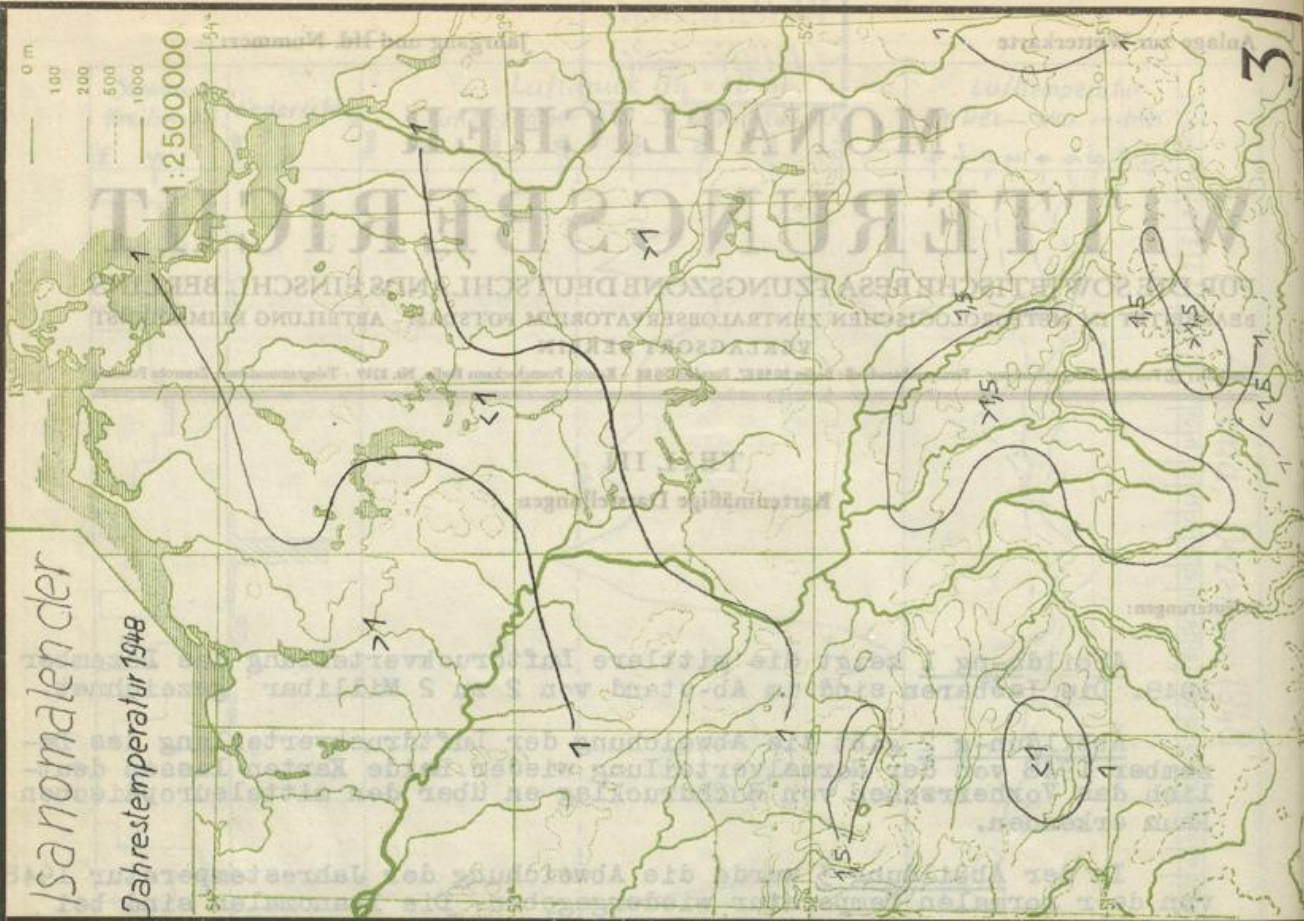
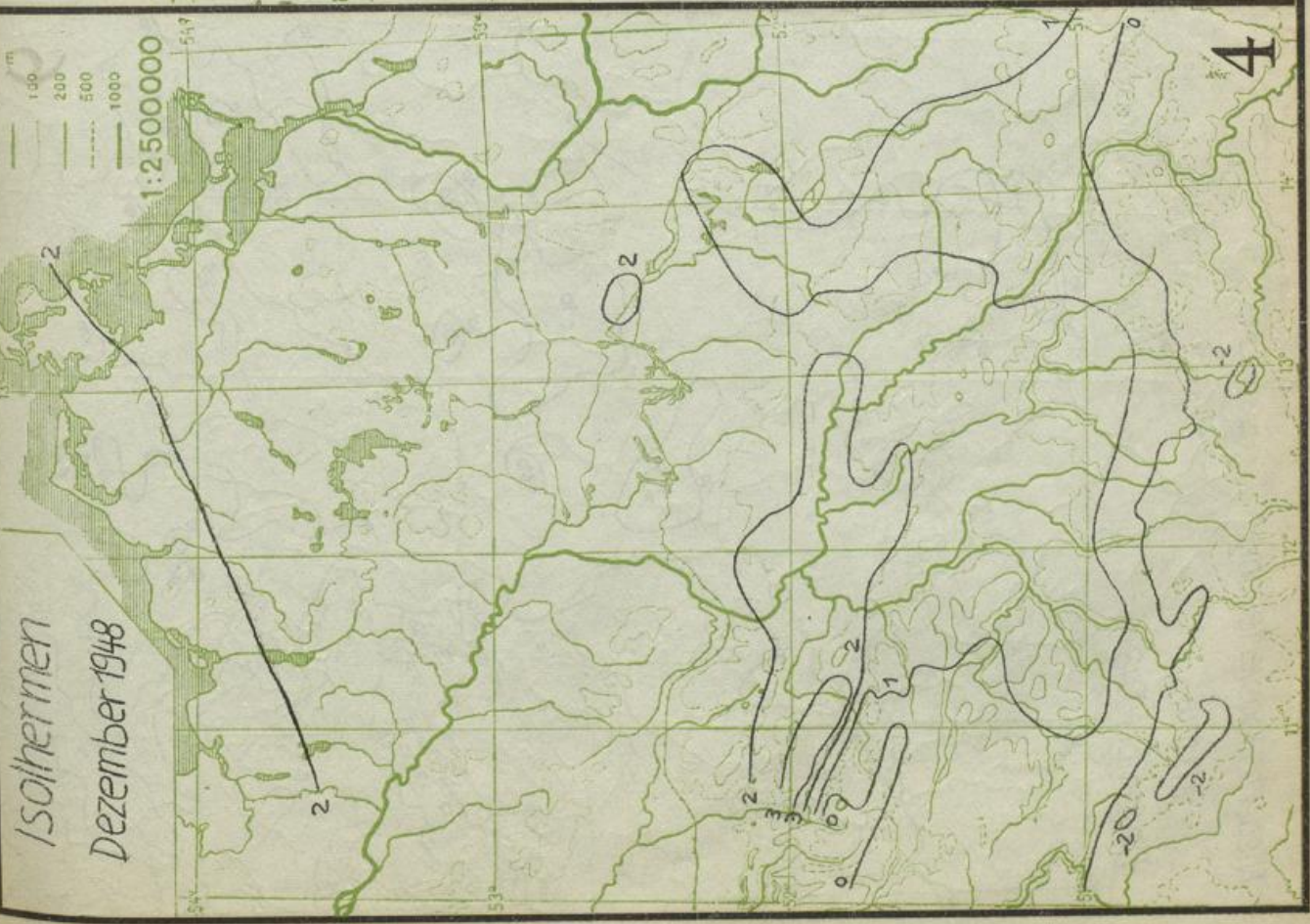
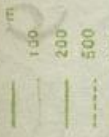


Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Lennemittelwerts 1948 der Temperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 1 zu 1 Grad, in der Isobarie der Witterung für 1948 folgt im nächsten Teil.

Isolthermen  
Dezember 1948

1:2500000



Isanomalien der  
Dezembertemperatur

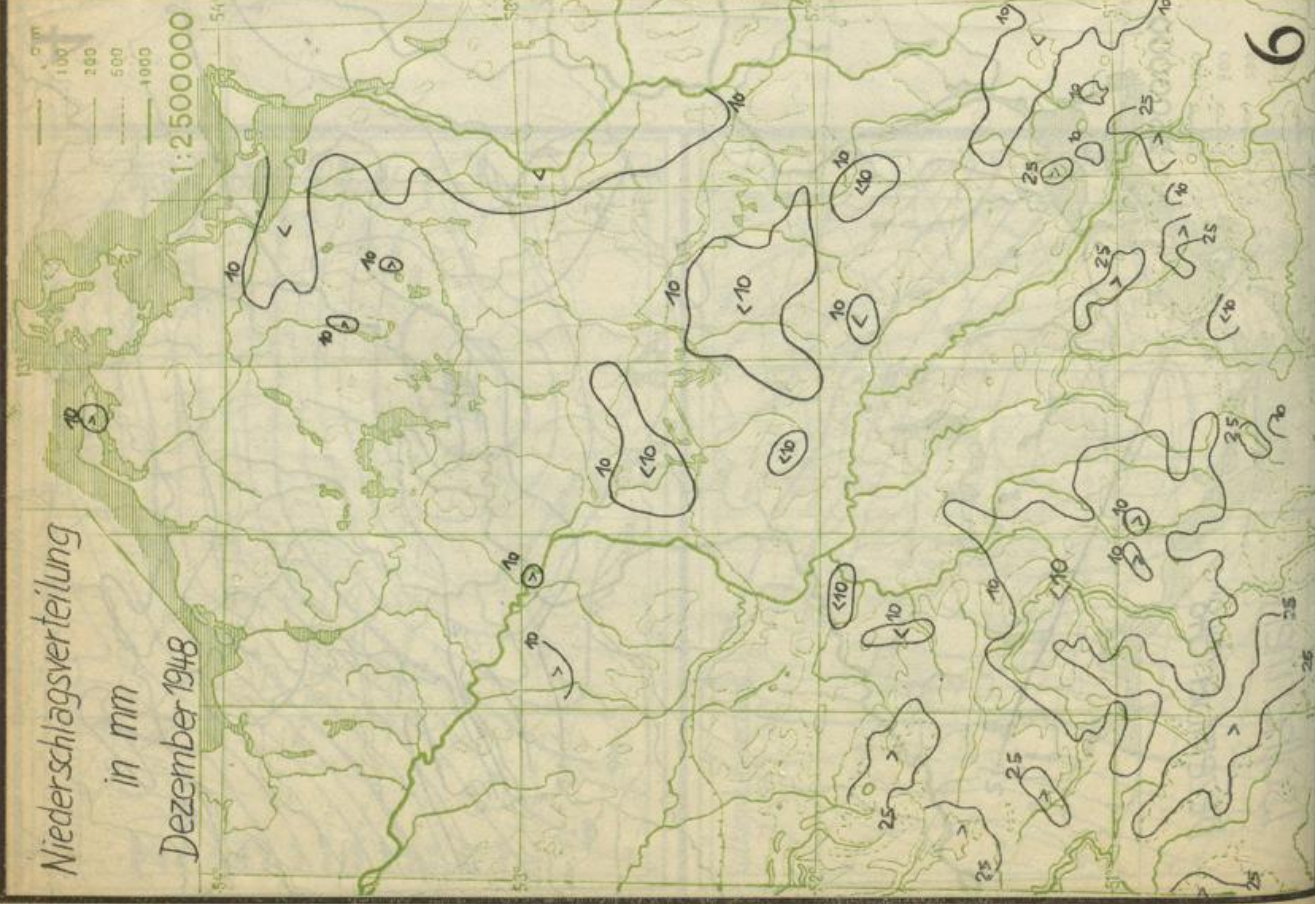
1:2500000



Niederschlagsverteilung

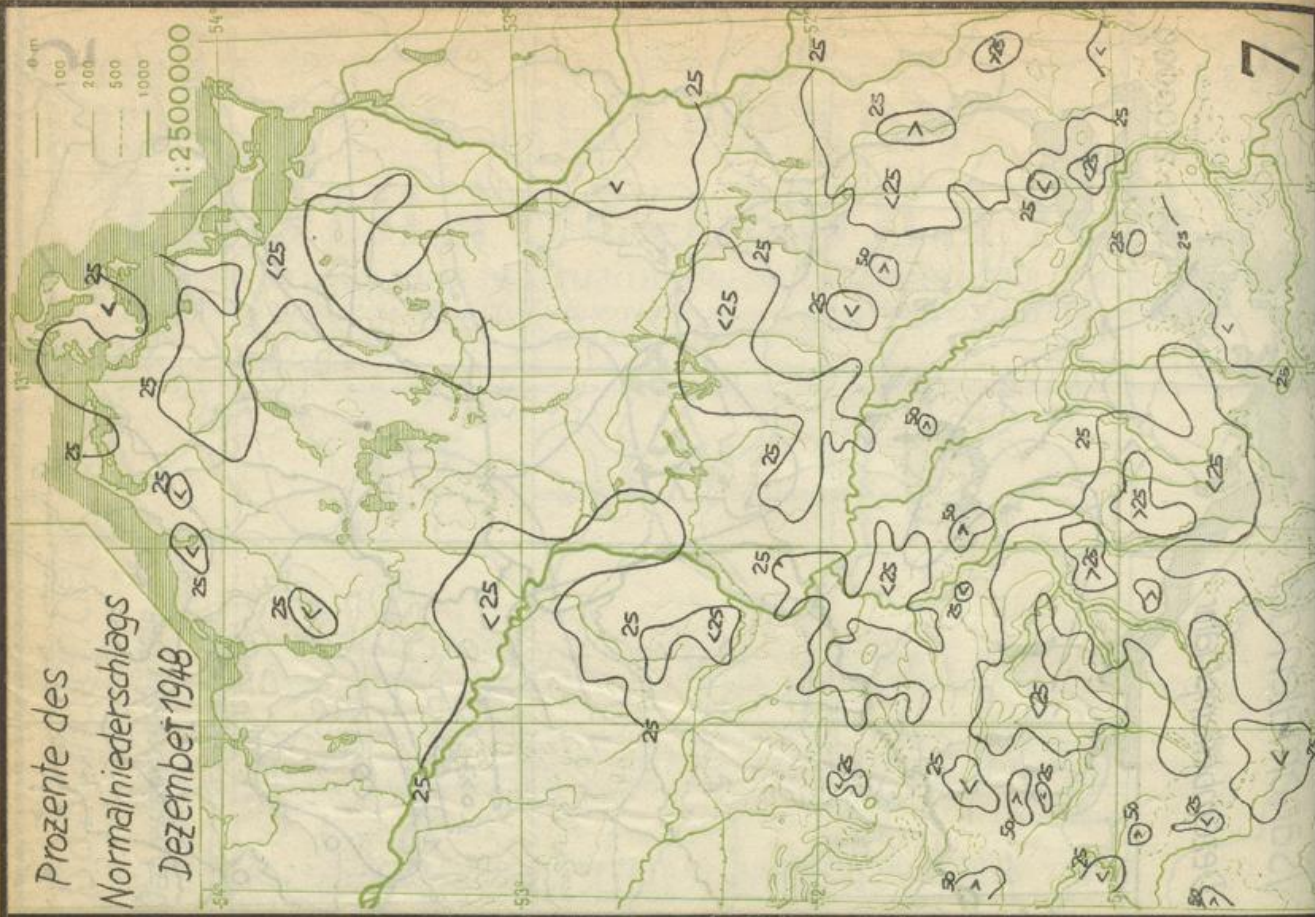
in mm

Dezember 1948



Prozente des  
Normalniederschlags

Dezember 1948



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Potscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrosb Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des Januar 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet. Der fast breitenkreisparallele Verlauf der Isobaren nördlich des 50. Breitenkreises läßt erkennen, daß es im Januar nicht zur Ausbildung des sonst meist vorhandenen kontinental-europäischen Hochdruckgebietes kam.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Januar 1949 von der Normalverteilung wieder. Hier zeigen die negative Anomalie auf der Nordhälfte und die positive Anomalie auf der Südhälfte der Karte in gleicher Weise wie die Abbildung 1 das diesjährige Fehlen der Antizyklone im Nordosten.

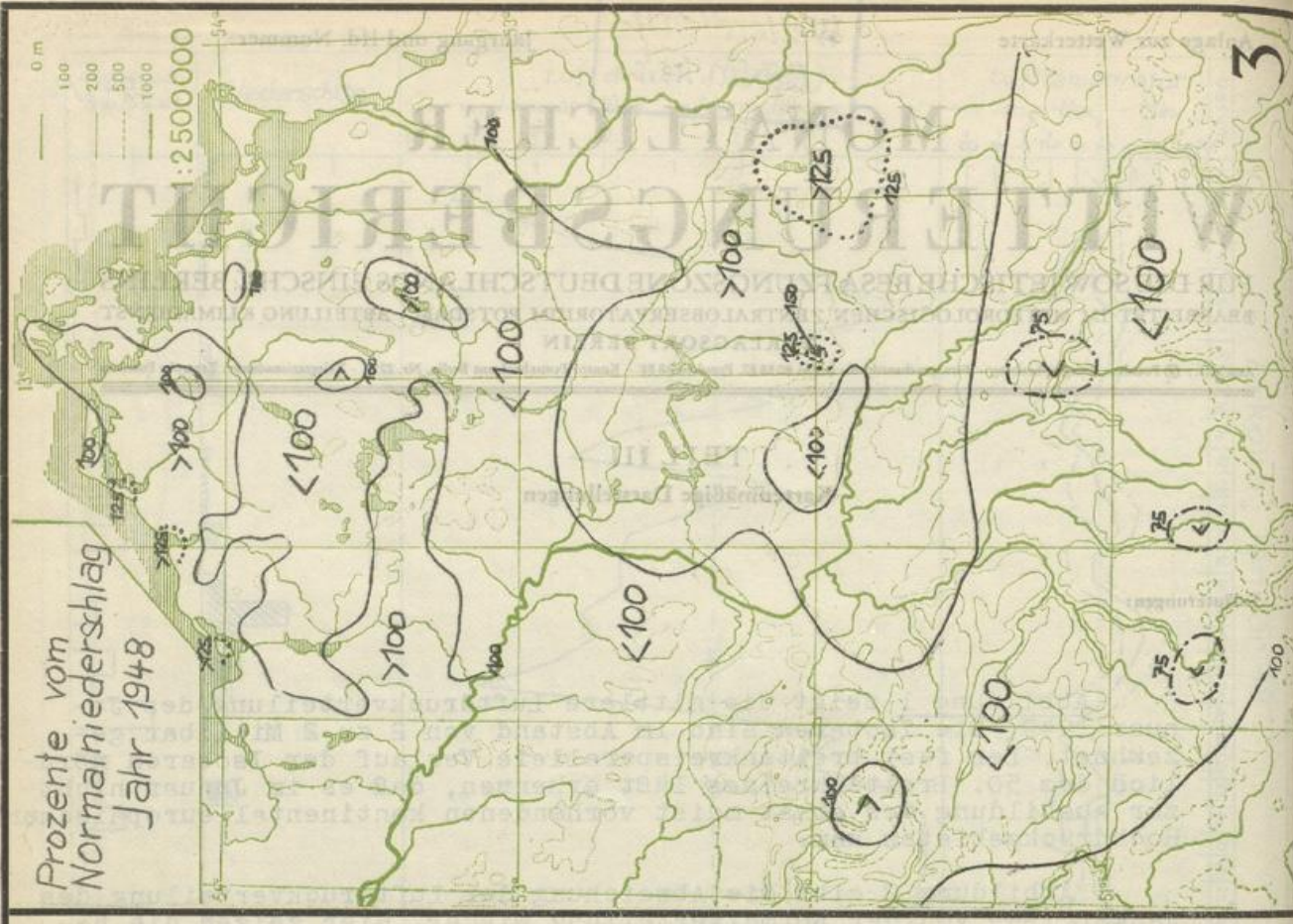
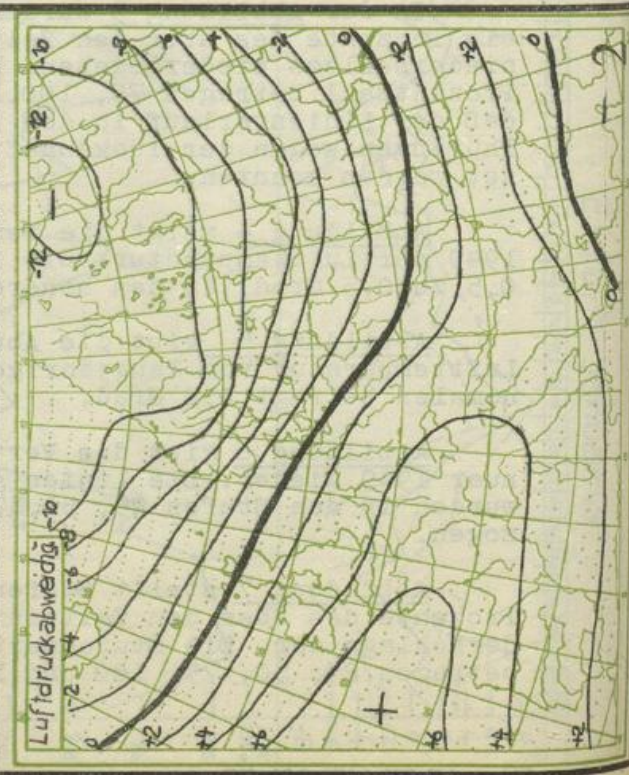
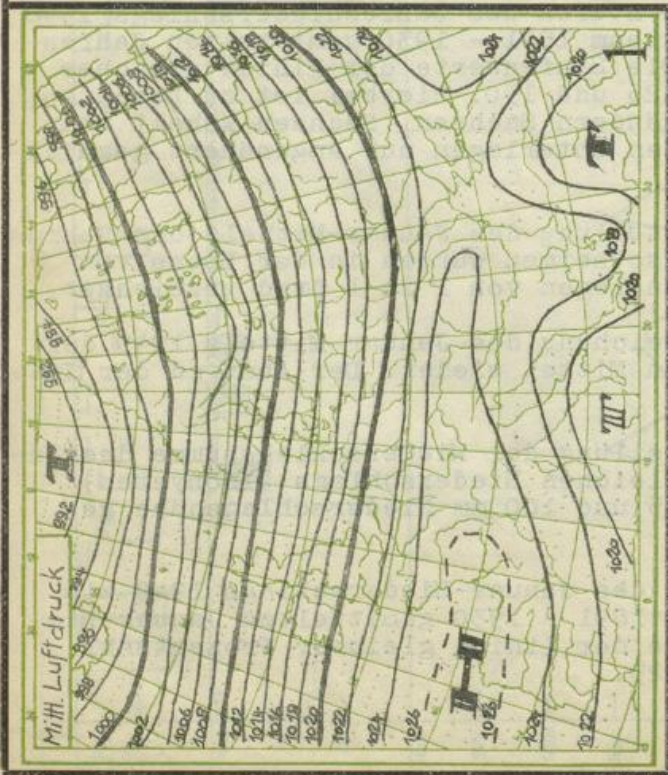
In der Abbildung 3 wurden Stufen des Jahresniederschlags 1948 als Prozente des über den Zeitraum 1891 - 1930 gemittelten Jahresniederschlags wiedergegeben. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 75, 100, 125 und 150. Hierbei ist zu beachten, daß der Linienverlauf in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wegen der lückenhaften Unterlagen nur angenähert gezeichnet werden konnten.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Januar-Mittels des Jahres 1949 der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 0,5 zu 0,5 Grad, in den höheren Lagen von 1 zu 1 Grad gezeichnet.

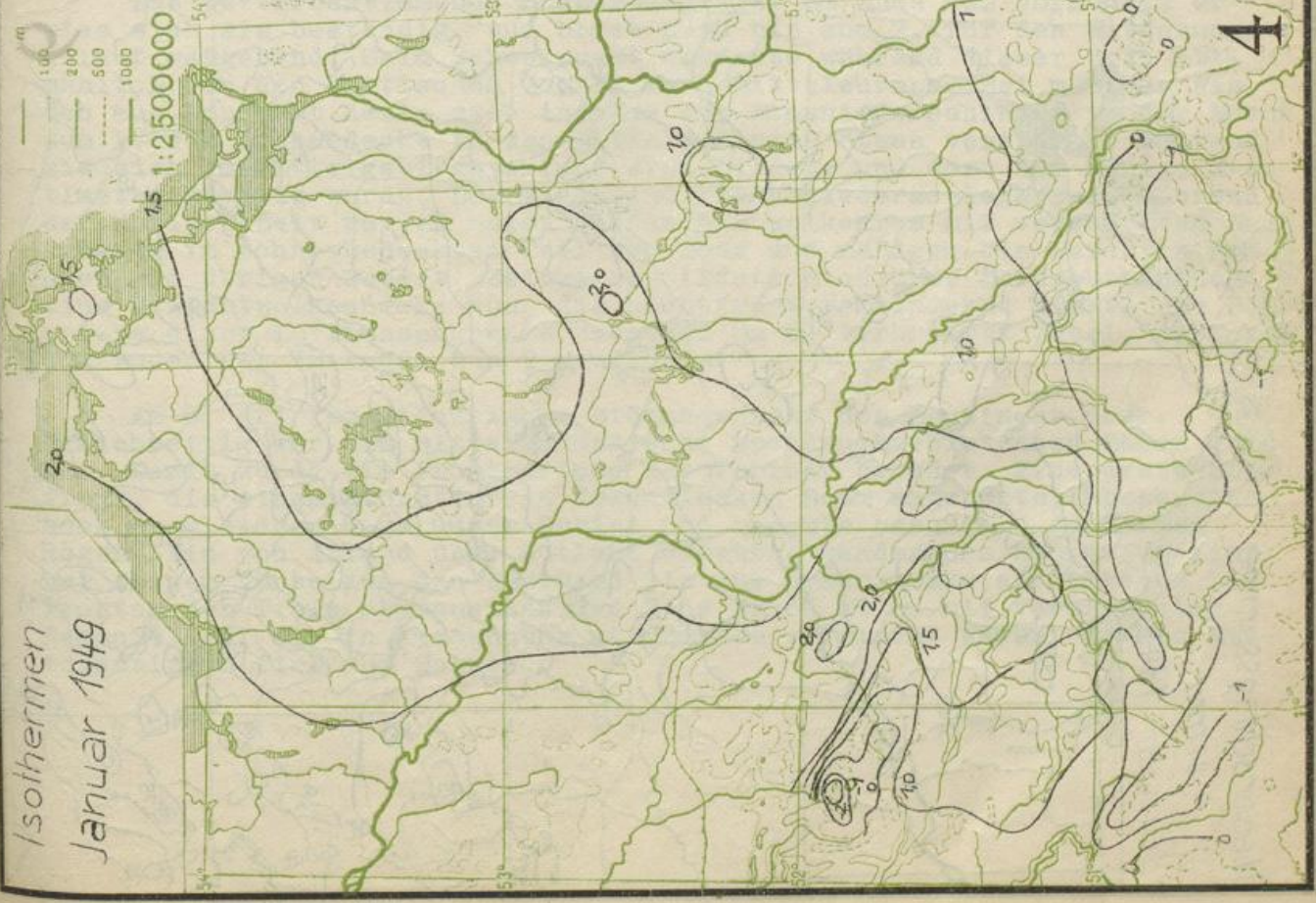
Abbildung 5 gibt die Abweichung des Januar-Mittels 1949 der Lufttemperatur vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Isomalen beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 gibt die Verteilung der Niederschlagssumme des Januar 1949 wieder. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 25, 50, 75 und 100 mm Niederschlagshöhe gezogen.

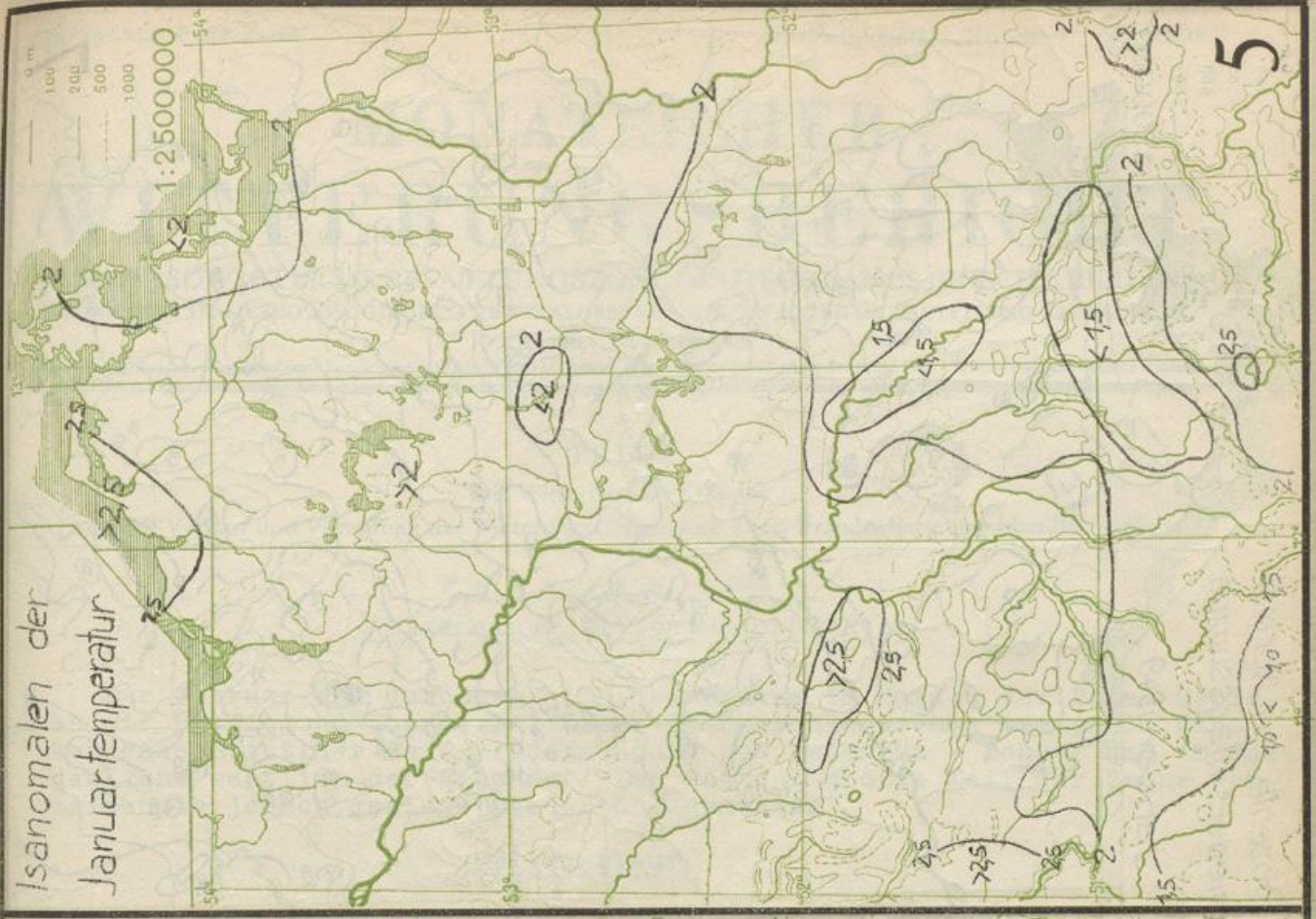
Abbildung 7 stellt Stufen des Januar-Niederschlags 1949 als Prozente des über den Zeitraum 1891 - 1930 gemittelten Januar-Niederschlags dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 25, 50, 75, 100 und 125.



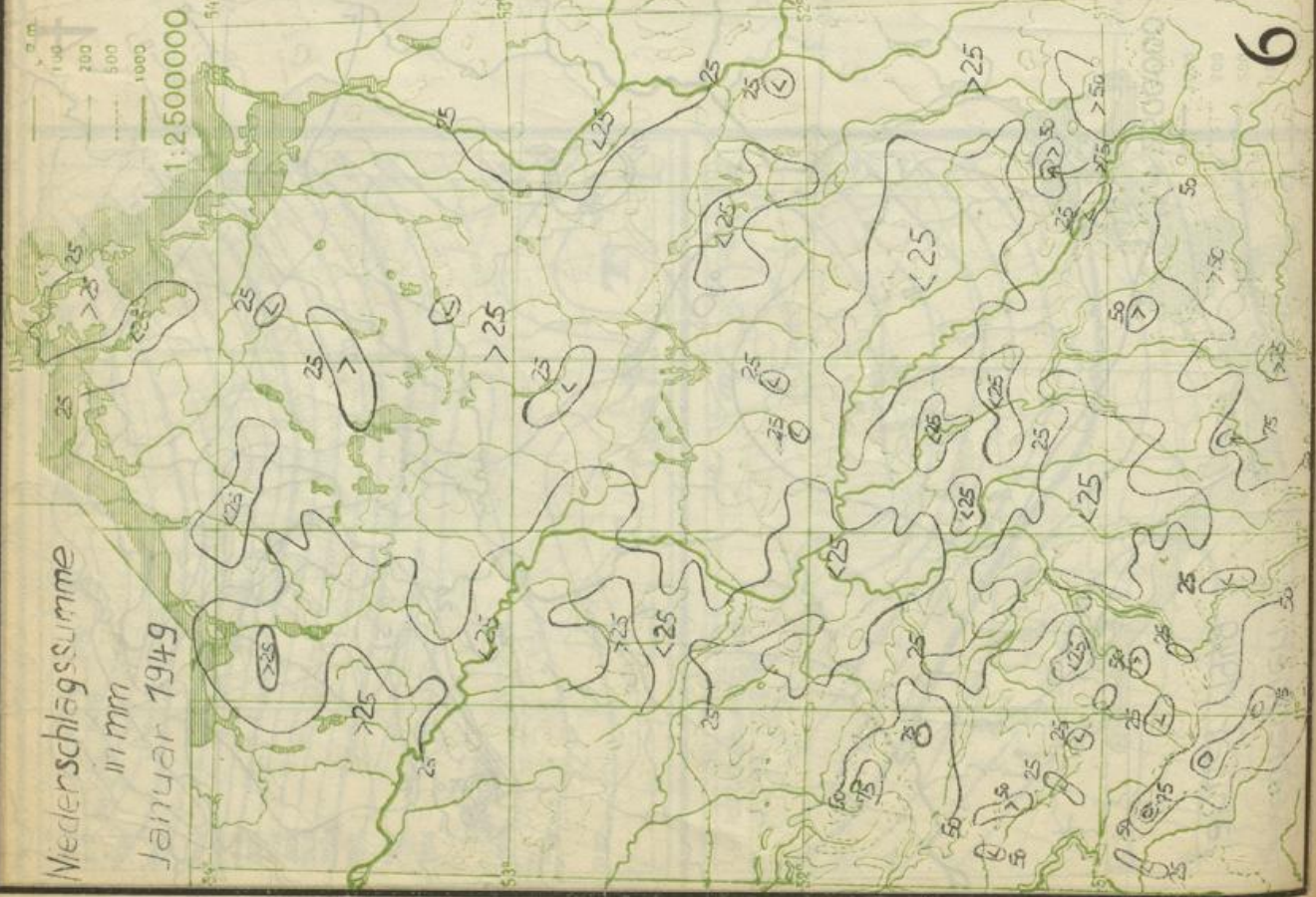
Isothermen  
Januar 1949



Isanomalien der  
Januar temperatur

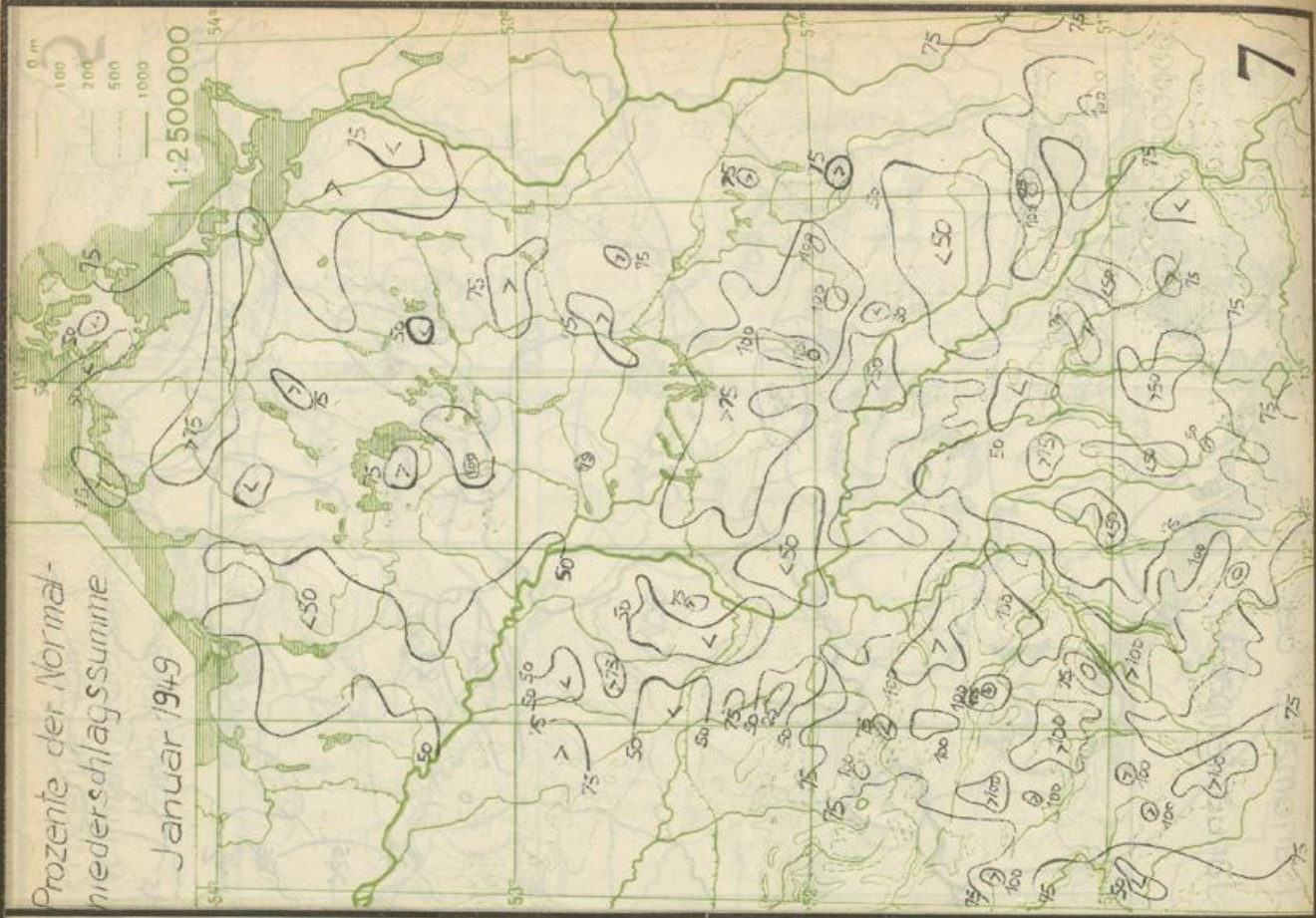


Niederschlagssumme  
in mm  
Januar 1949



6

Prozente der Normal-  
niederschlagssumme  
Januar 1949



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 8058 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III Kartenmäßige Darstellungen

### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des Februar 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des Februar 1949 von der Normalverteilung wieder. Die Isanomalien des Luftdruckes sind gleichfalls im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezogen worden. Beide Abbildungen zeigen das diesjährige Fehlen der winterlichen Antizyklone über dem kontinentalen Teil Europas auch im Februar.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung der mittleren Lufttemperatur im Februar 1949. Die Isothermen wurden in der Ebene von 0,5 zu 0,5 Grad, in höheren Lagen von 1 zu 1 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung der Lufttemperatur des Februar-Mittels 1949 vom langjährigen Mittel wieder. Der Abstand der Temperatur-Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 gibt die Verteilung der Niederschlagssumme des Februar 1949 wieder. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 25, 50, 75 und 100 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt Stufen des Februar-Niederschlags 1949 in Prozenten des über den Zeitraum 1891 bis 1930 gemittelten Februar-Niederschlags dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 50, 75, 100, 125, 150 und 175.

### Berichtigungen zum Januar-Bericht 1949, Teil II :

Berichtige bei:

Zehdenick 12 statt 10 Nebeltage, Kyritz: 5 statt 18 Tage mit Schneefall.  
Schwerin: 3 statt 13 Sturmtage Neustrelitz: 12 statt 17 Tage mit Schneefall

### Berichtigungen zum Dezember-Bericht 1948, Teil II:

Berichtige bei:

Brandenburg: 4 statt 5 Tage mit  $\geq 1,0$  mm

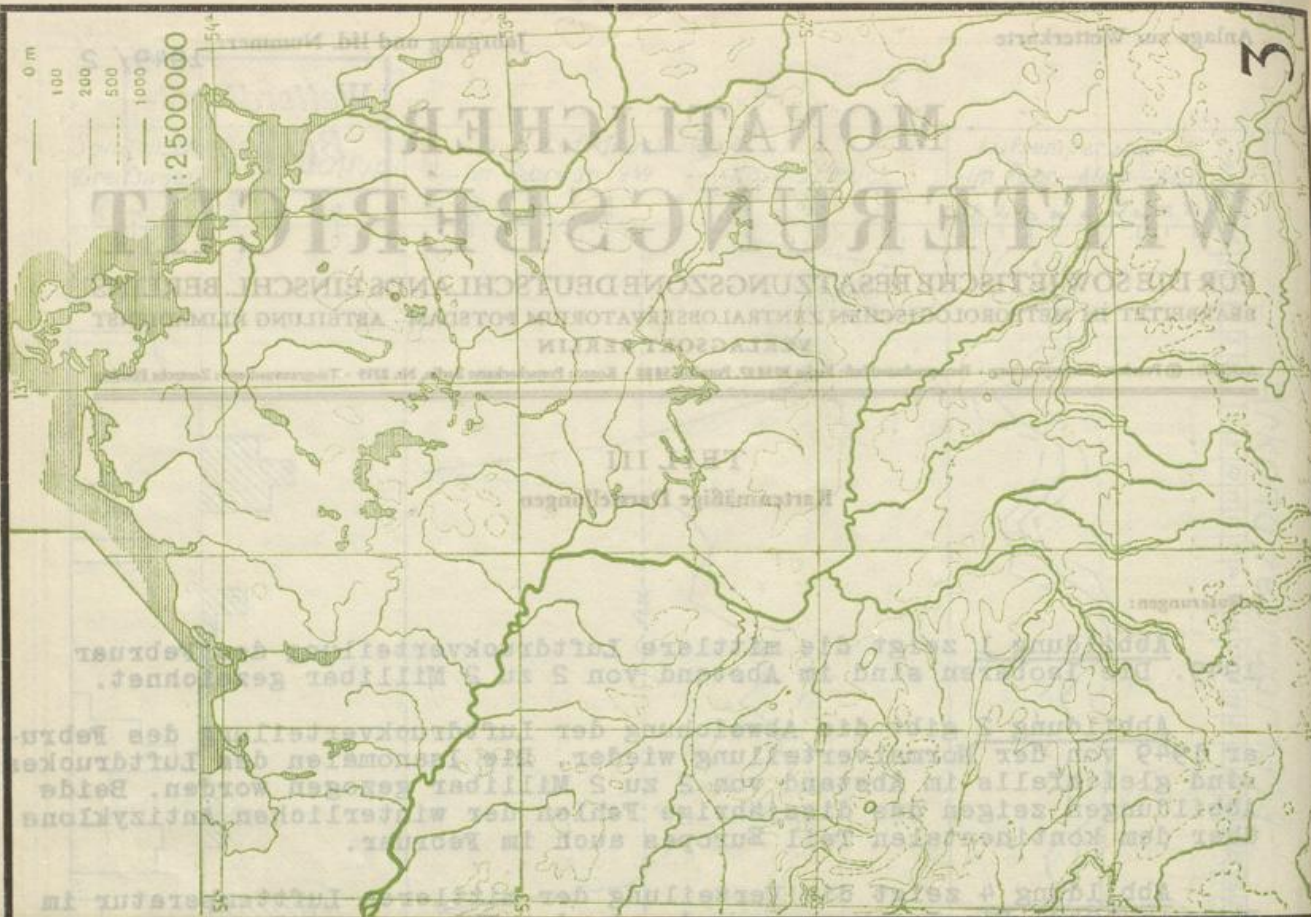
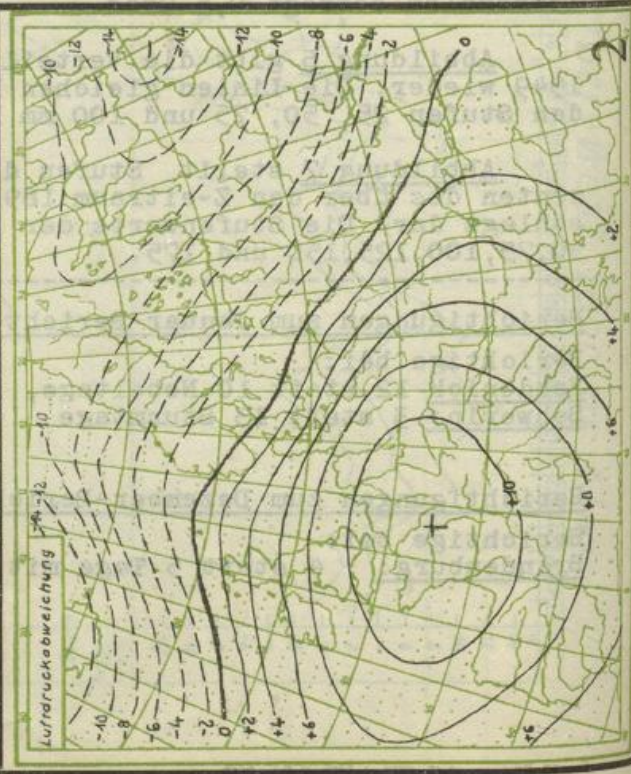
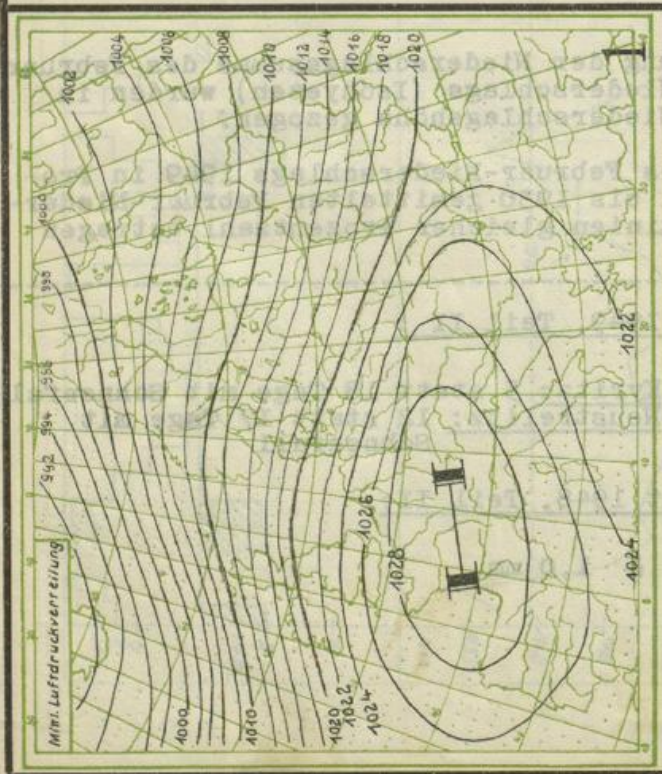
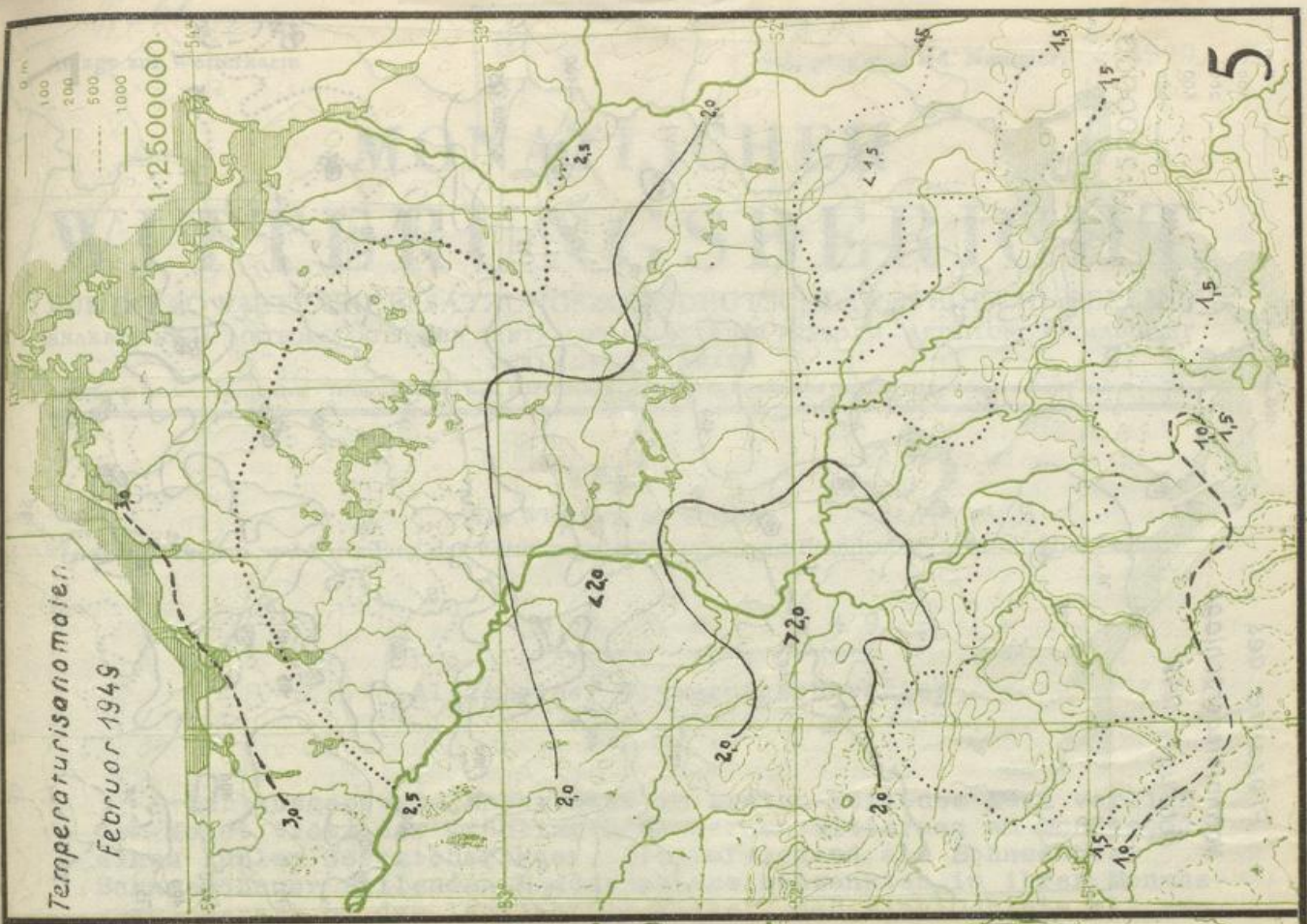
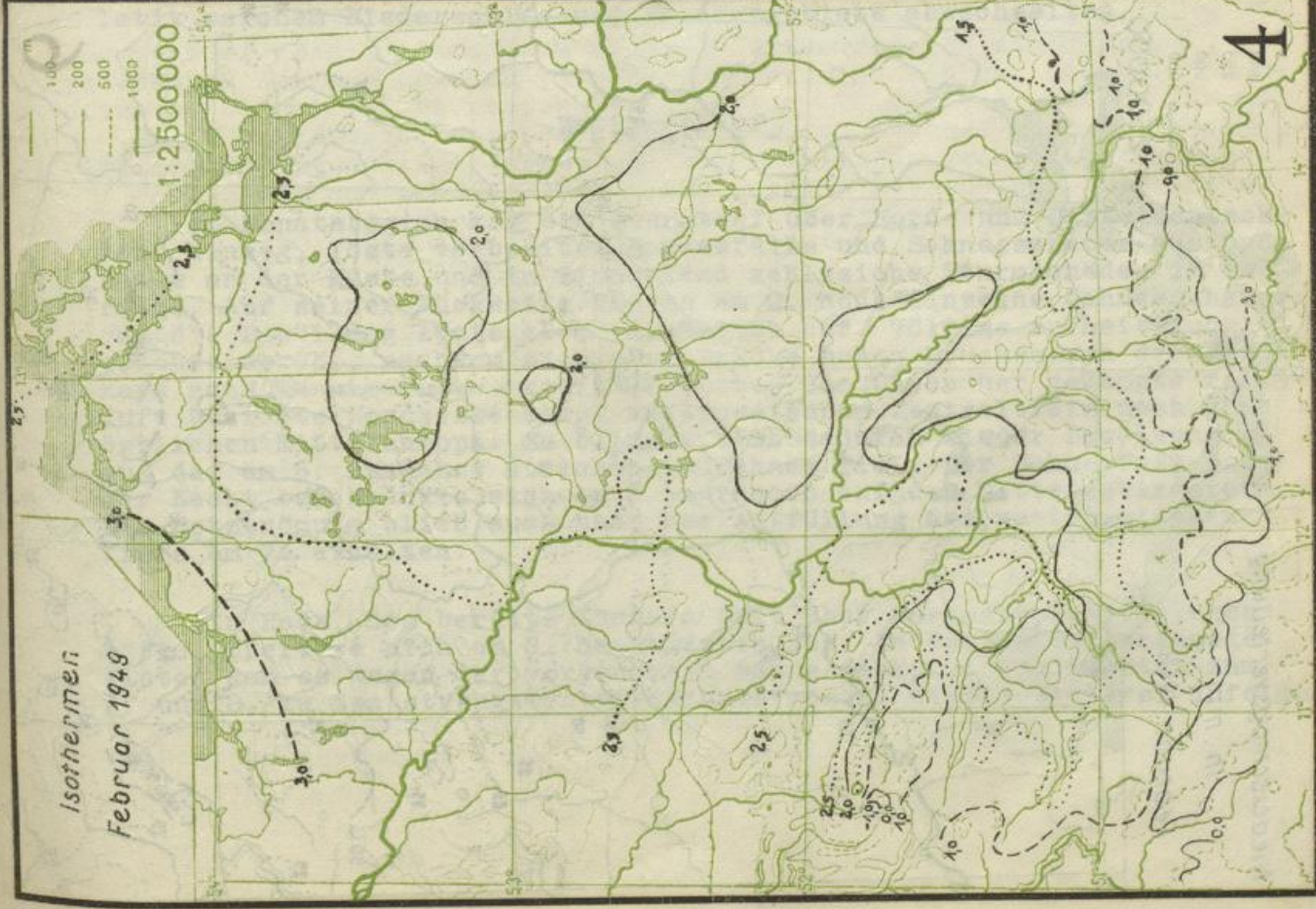
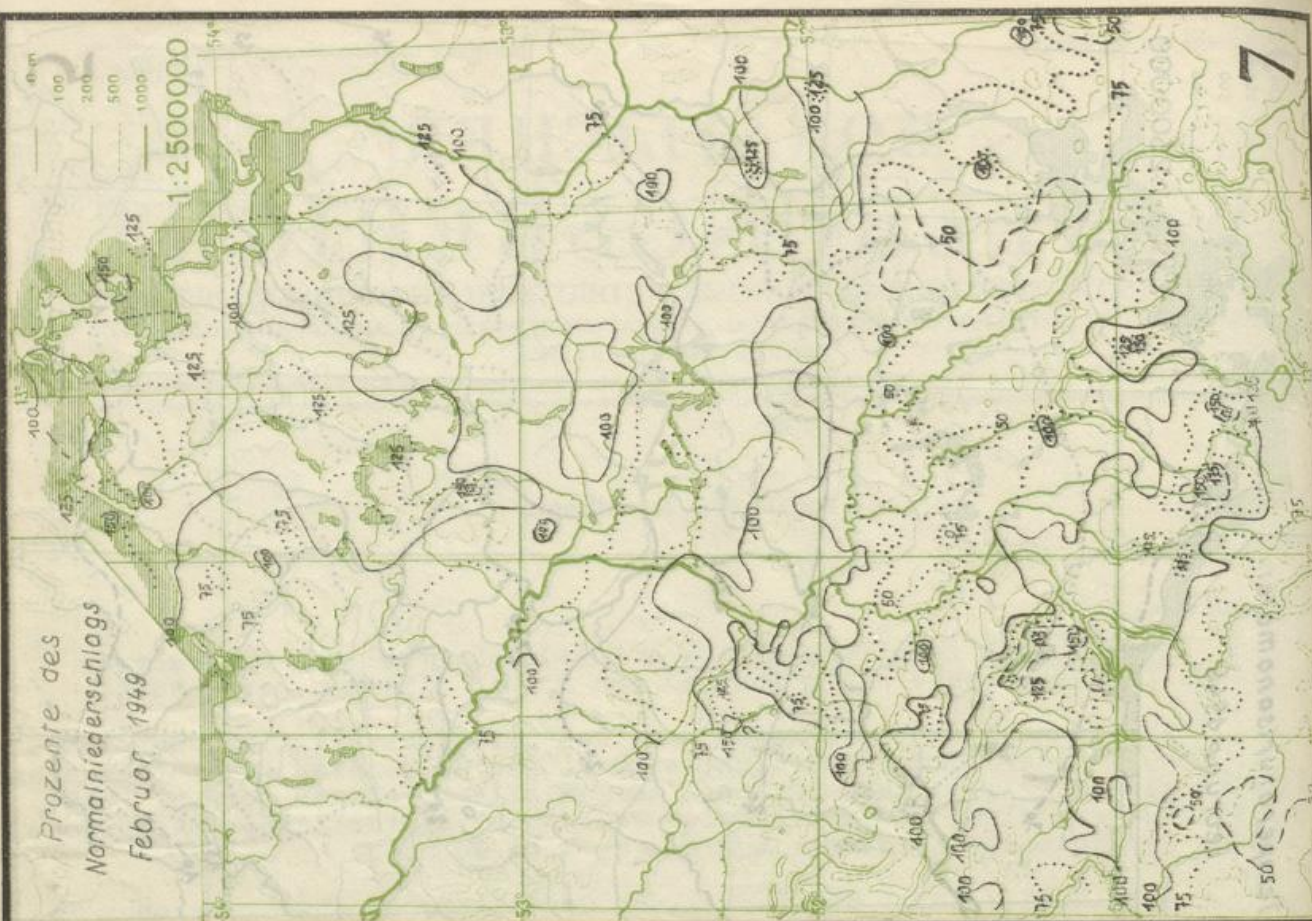
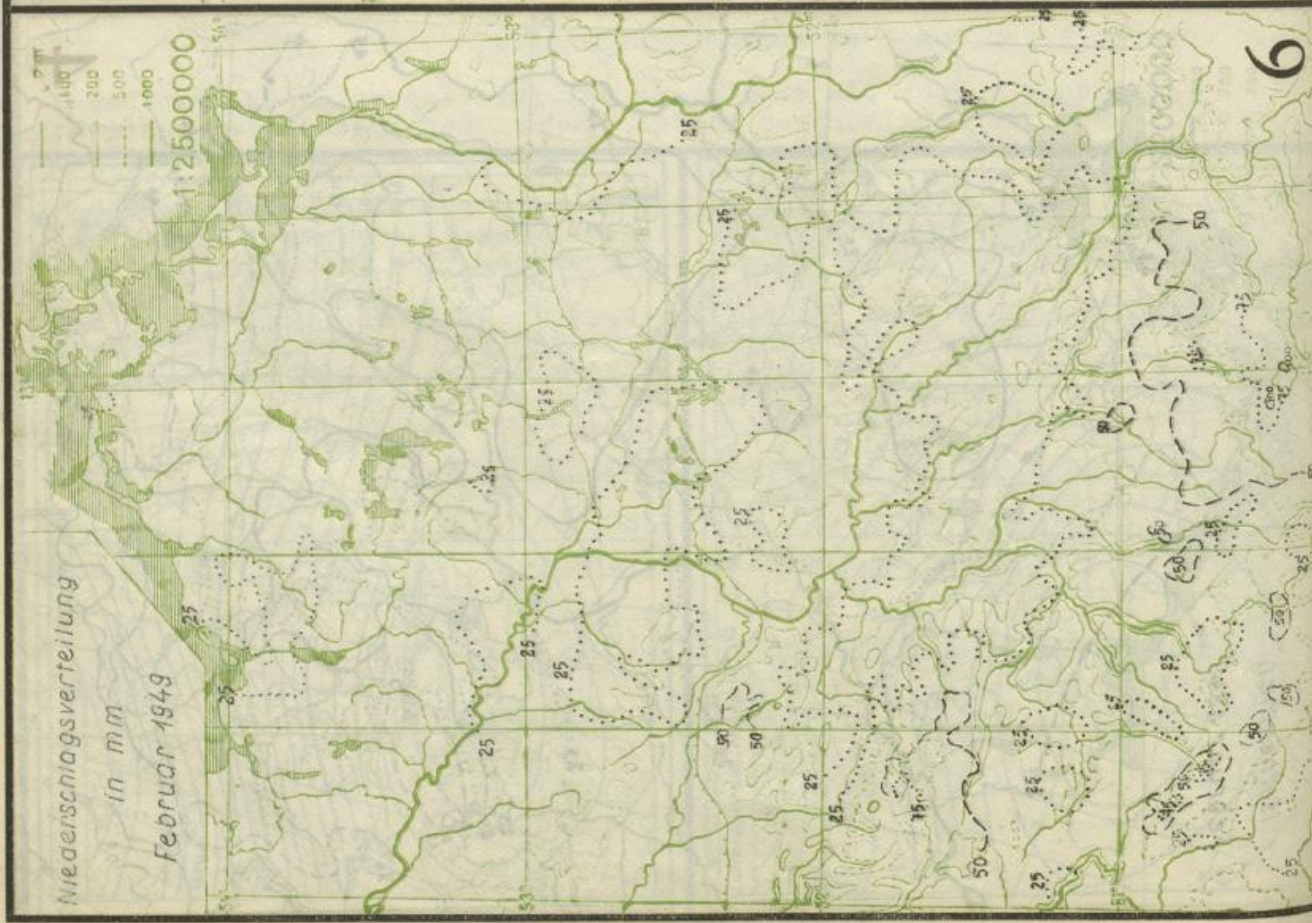


Abbildung 5 gibt die Abweichung der Lufttemperatur des Februar-Mittels 1949 vom langjährigen Mittel wieder. Der Abend der Temperatur in höheren Lagen von 1 zu 1 Grad gerechnet.







# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: ③ Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrobz Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des März 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des März 1949 von der Verteilung nach dem langjährigen Mittel wieder.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung der mittleren Lufttemperatur des März 1949. Die Isothermen wurden in der Ebene von 0,5 zu 0,5 Grad, in den höheren Lagen von 1 zu 1 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung der Mitteltemperatur des März 1949 von der Temperaturverteilung nach dem langjährigen Mittel des März wieder. Der Abstand der Isenomenen beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 gibt die Verteilung der Niederschlagssumme des März 1949 wieder. Die Linien gleichen Niederschläge (Isohyeten) wurden in den Stufen 25, 50, 75, 100 und 150 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt Stufen des Märznieerschlags 1949 in Prozenten des über den Zeitraum 1891 - 1930 gemittelten Märznieerschlags dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 50, 75, 100, 125, 150 und 200.

#### Berichtigung:

In Teil II des Februarberichts berichtige bei  
Müncheberg: 84 statt 85 % Feuchtigkeit  
5 statt 4 Tage mit Schneefall.

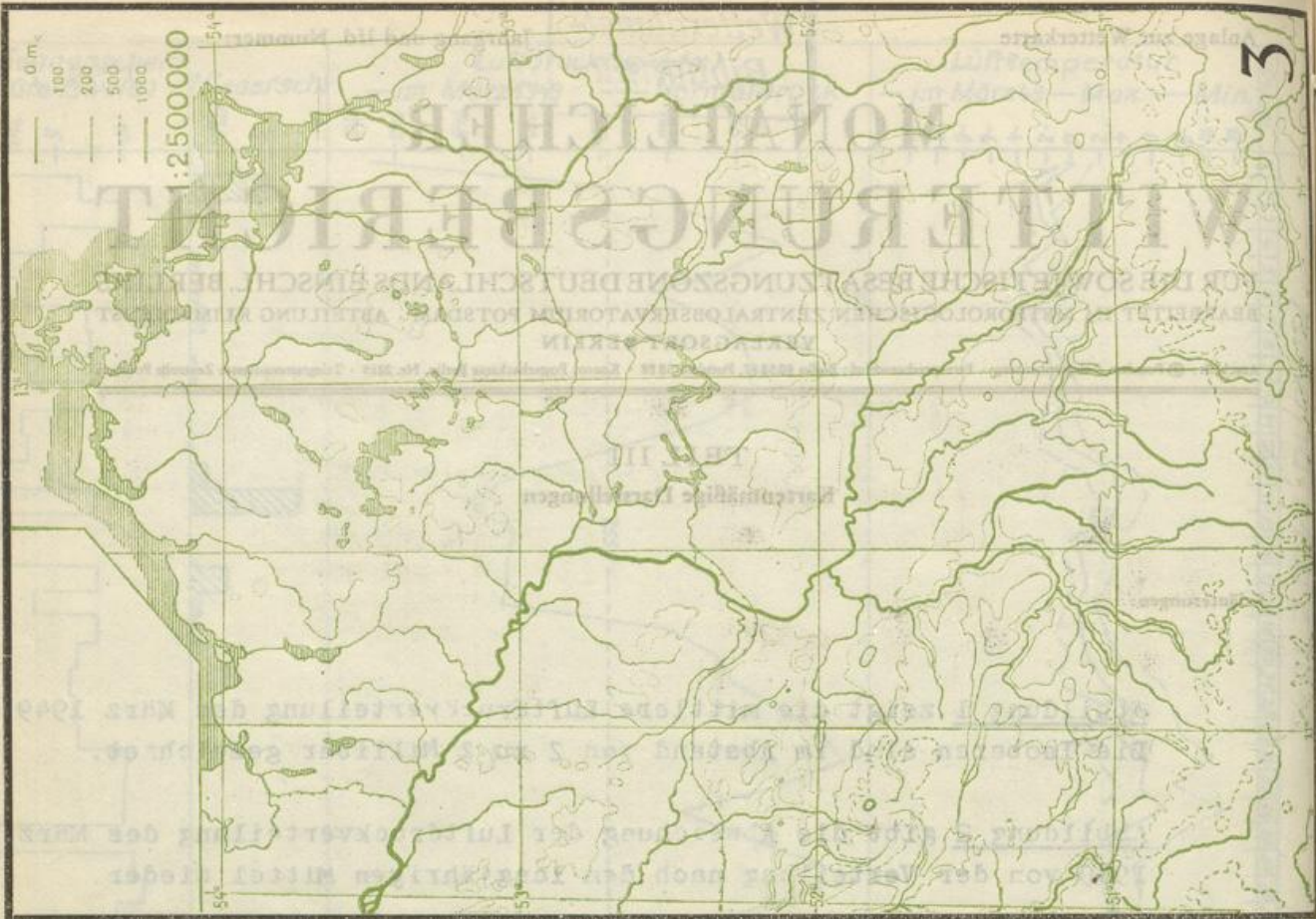
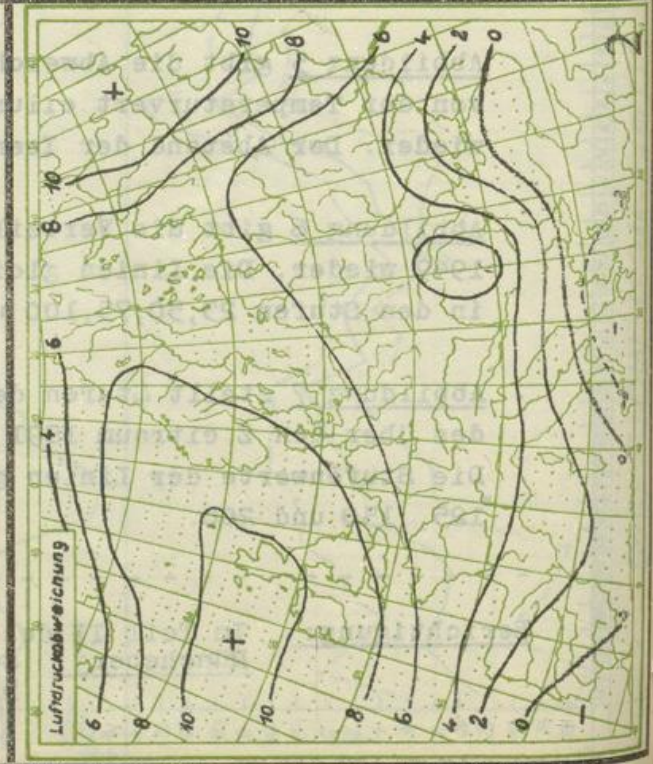
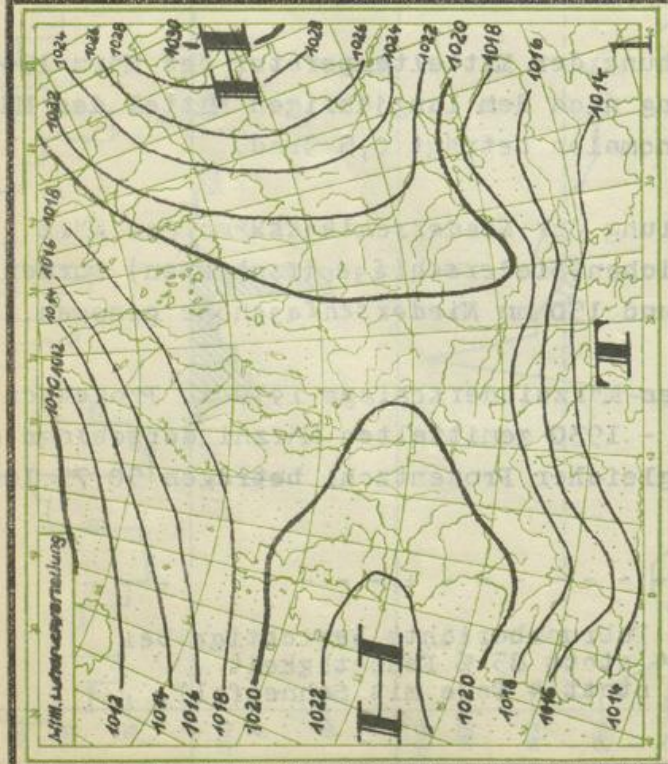
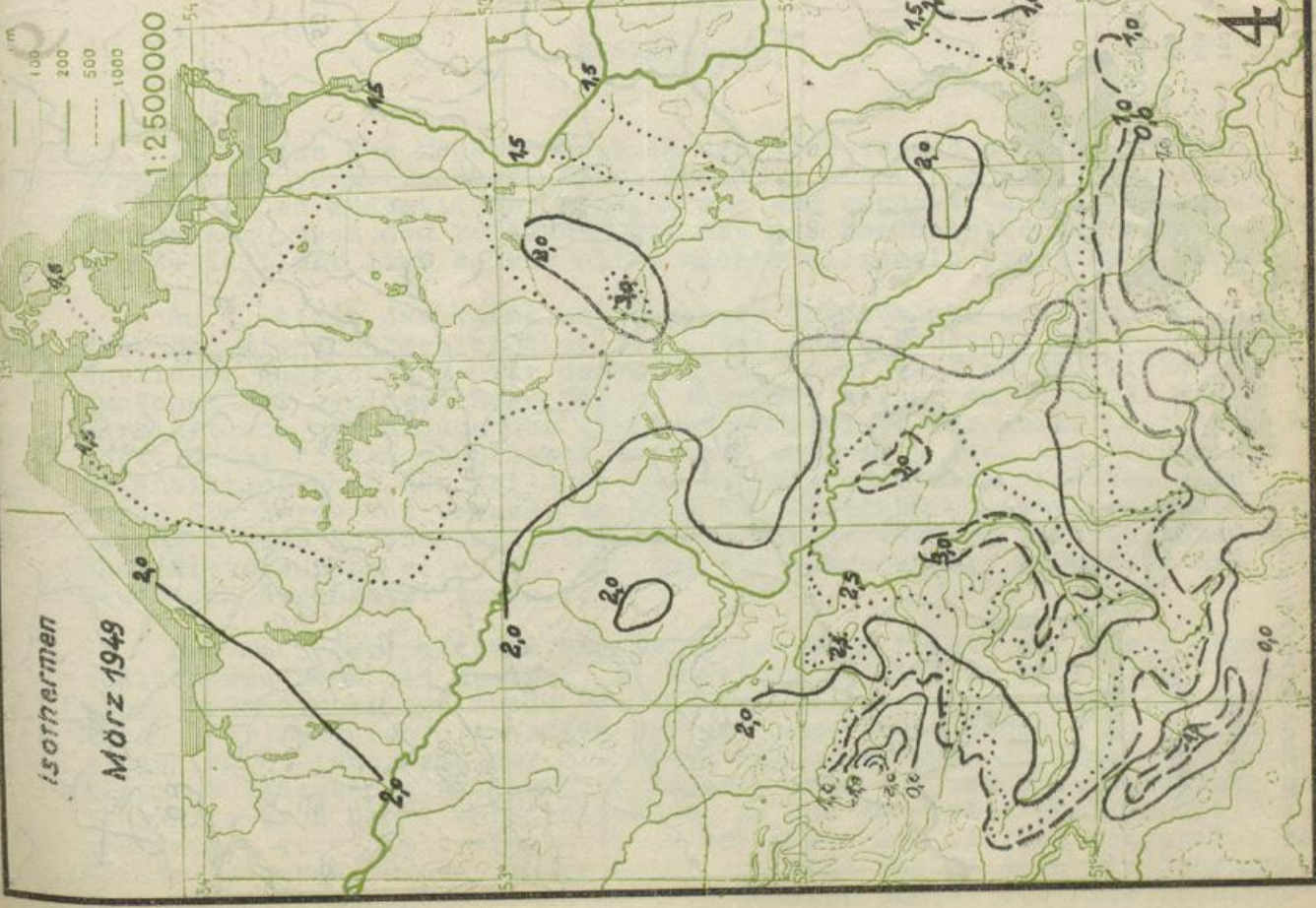


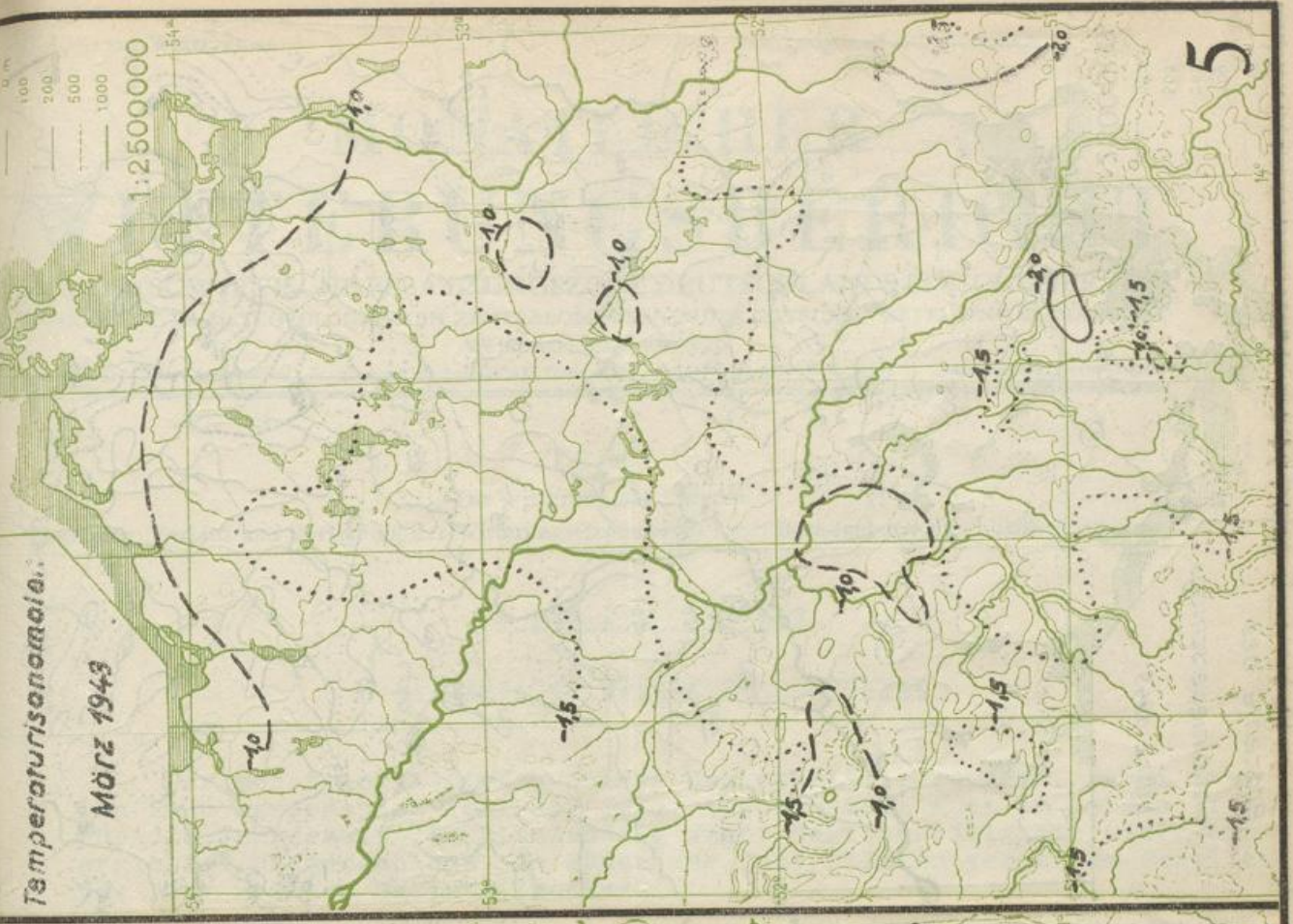
Abbildung 4 zeigt die Verteilung der mittleren Lufttemperatur der Luft in der Ebene von 0,5 m über dem Meeresspiegel in den höheren Lagen von 1 zu 1 Grad Celsius in März 1949. Die Isothermen wurden in der Ebene von 0,5 m über dem Meeresspiegel in der Ebene von 1 zu 1 Grad Celsius in März 1949.

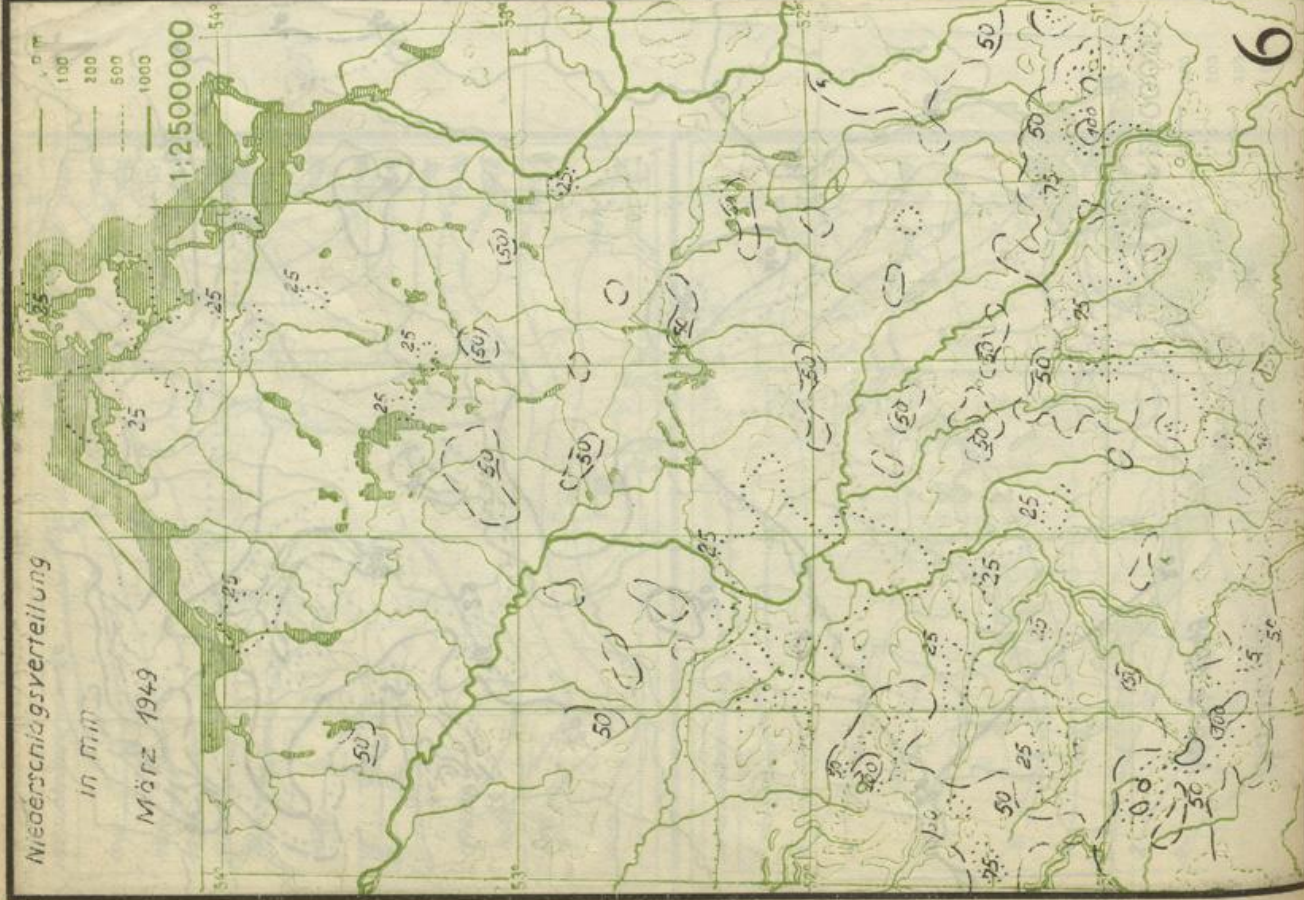


isothermen  
März 1949

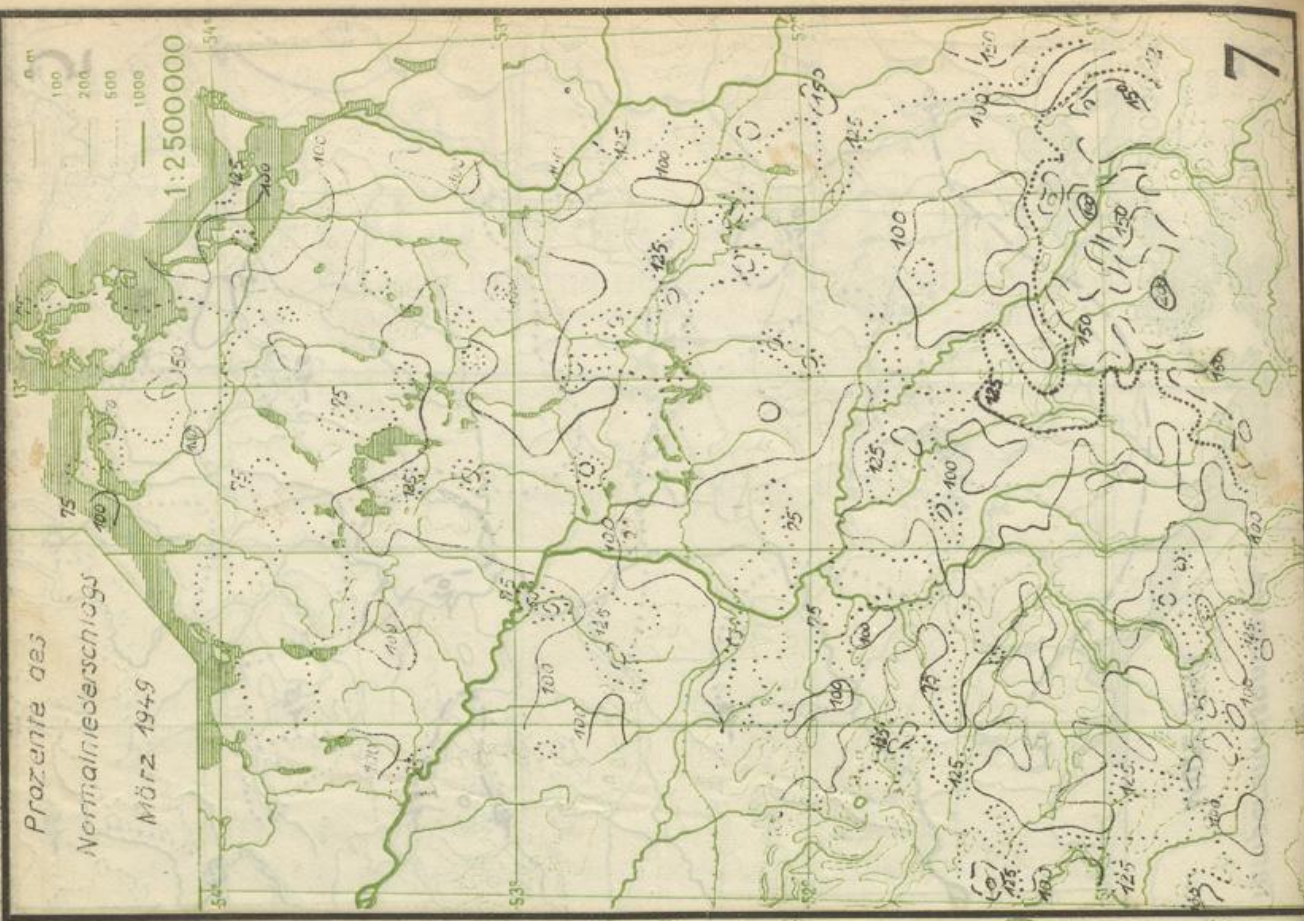


Temperaturisonomala  
März 1943





6



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrobs Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung im Meeresniveau des April 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des diesjährigen April von der Normalverteilung wieder. Letzterer liegt der Zeitabschnitt 1901 - 1930 zu Grunde. Die Isanomalen des Luftdrucks sind gleichfalls von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 3 bringt eine vorläufige, kartenmäßige Teildarstellung des diesjährigen Beginns der Schneeglöckchenblüte. Die Karte soll nur zur ersten rohen Orientierung über die erste markante Phase im Ablauf des Pflanzenwachstums unserer Zone dienen und gründet sich auf die ersten bisher eingetroffenen Meldungen. Die Veröffentlichung der genau durchgearbeiteten Karten für den gesamten Zonenbereich muß einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der phänologischen Veröffentlichungen vorbehalten bleiben. Diese Karte dient gleichzeitig zur Illustration des bereits erschienenen Berichtes über die Pflanzenentwicklung im ersten Vierteljahr 1949.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des diesjährigen Aprilmittels der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 1 zu 1 Grad, in höheren Lagen von 2 zu 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Aprilmittels 1949 der Lufttemperatur vom Mittel des Zeitabschnitts 1881 - 1930 wieder. Der Abstand der Temperatur - Isanomalen beträgt 0,5 Grad.

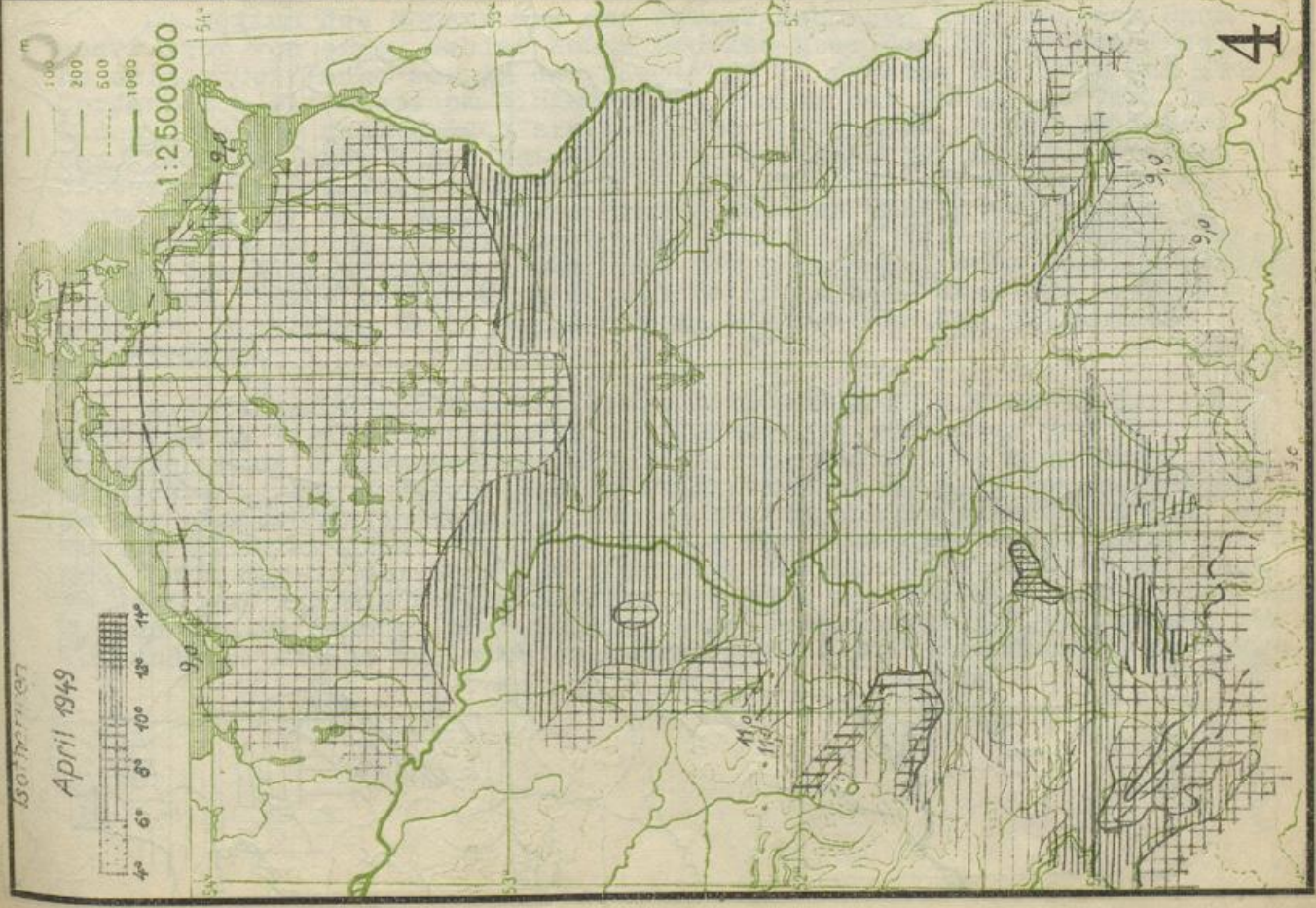
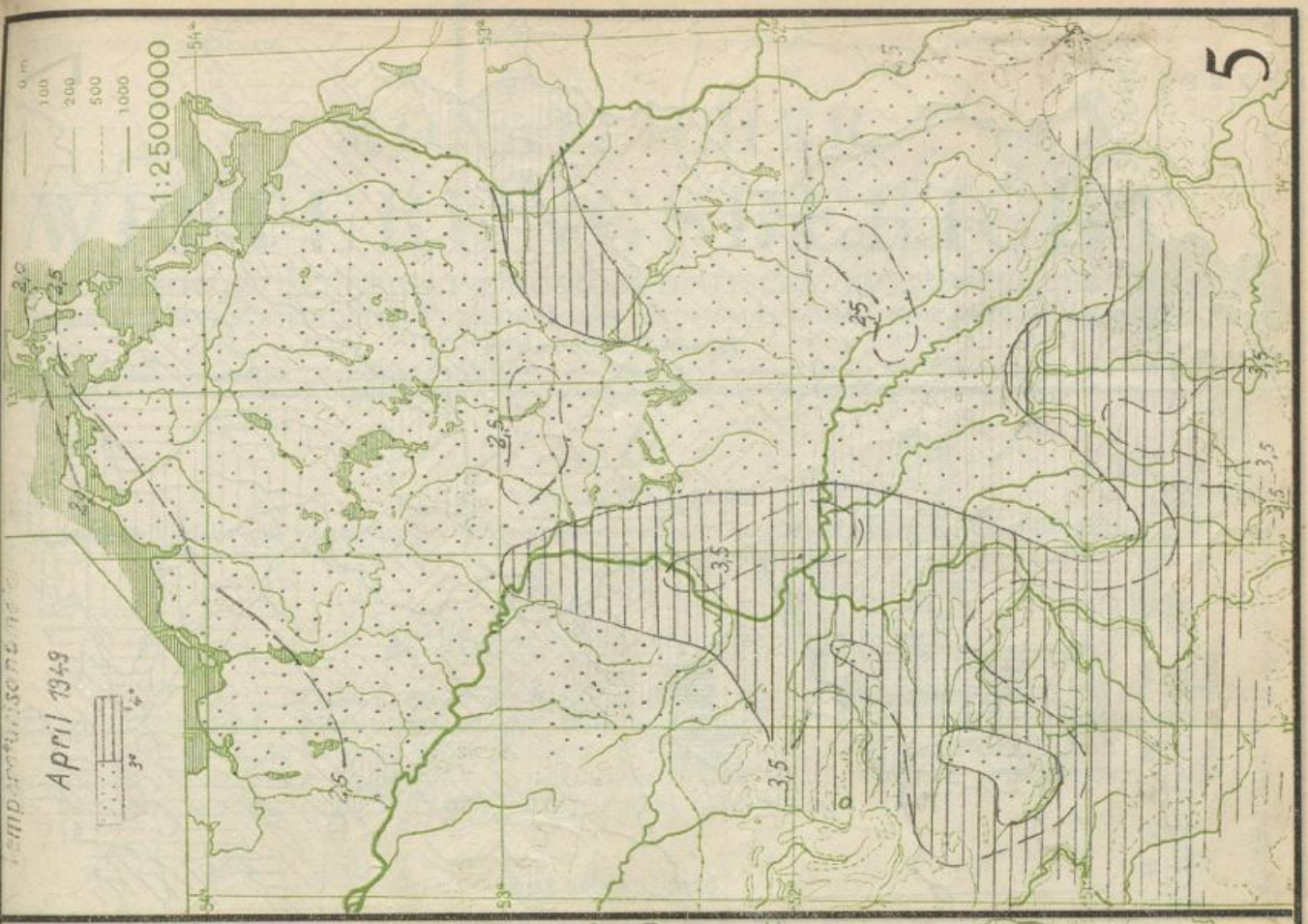
Abbildung 6 veranschaulicht die Verteilung der Niederschlagssumme des April 1949. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 25, 50, 75, 100 und 150 mm Niederschlagshöhe gezogen.

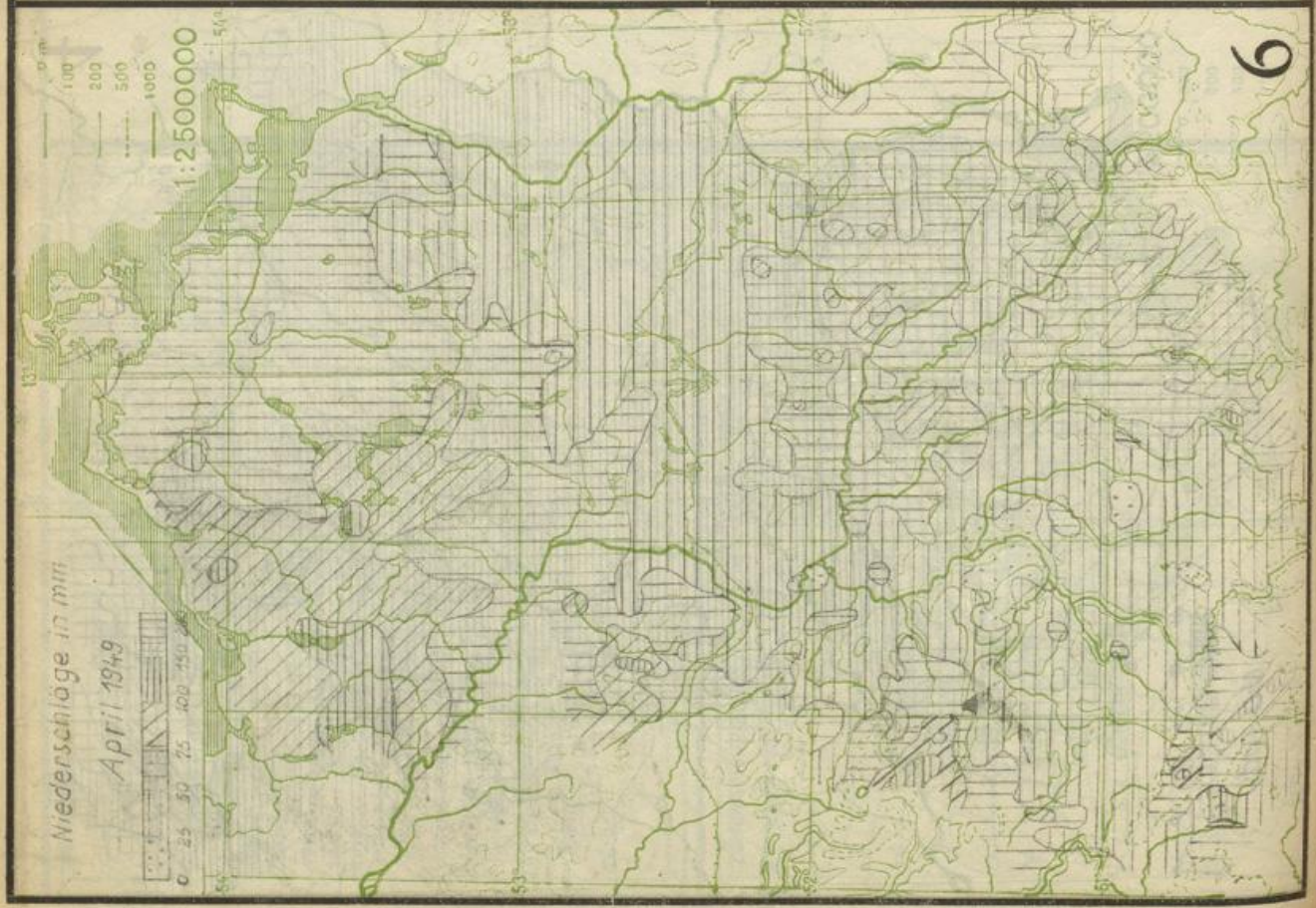
Abbildung 7 stellt Stufen des Aprilniederschlags 1949 in Prozenten des 40-jährigen Mittels (1891 - 1930) dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 50, 75, 100, 125, 150, 175, 200 und 250.

Berichtigungen: im März-Bericht 1949, Teil II

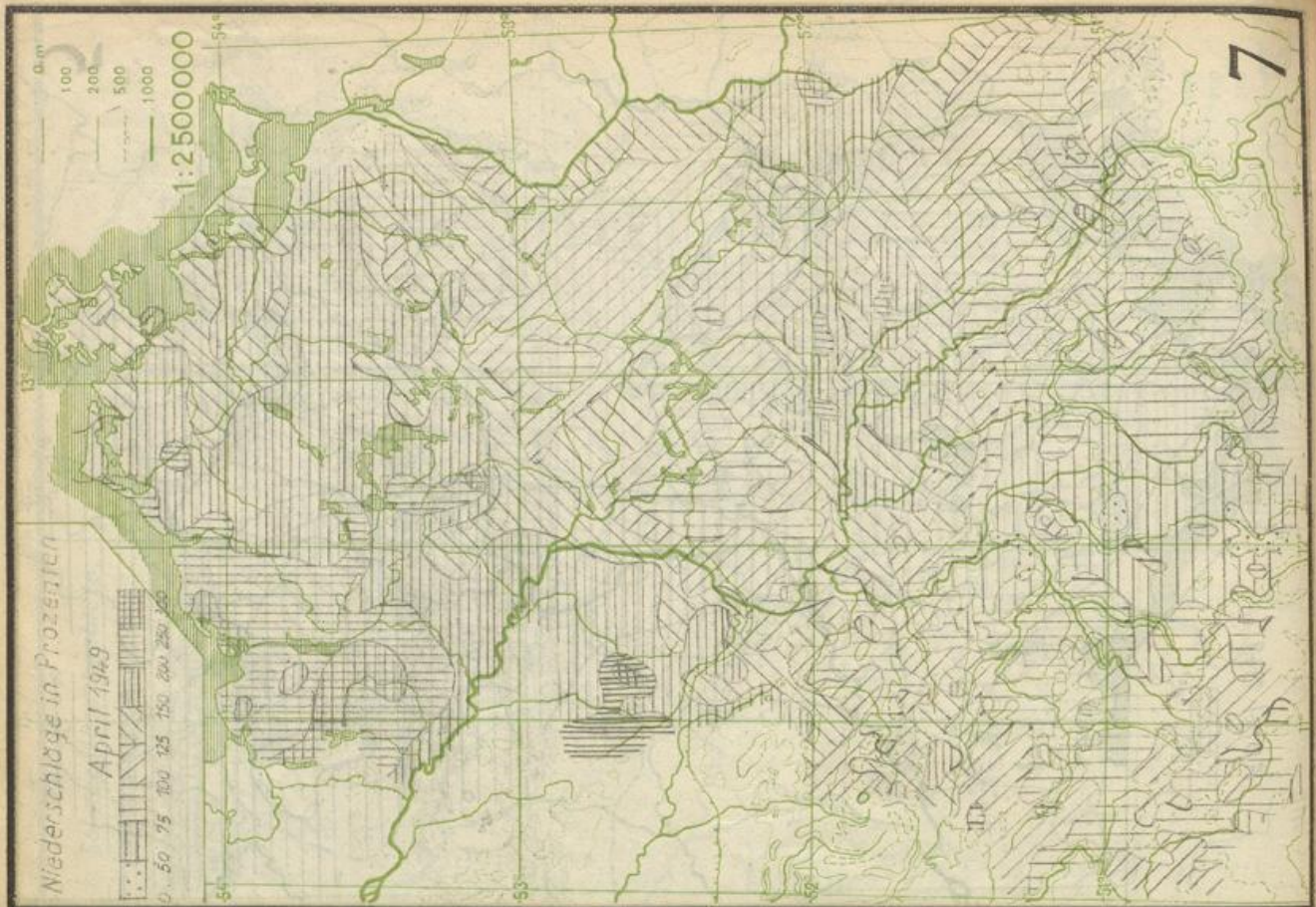
Kyritz: tiefste Lufttemperatur -12,5 Grad am 8., 10 Tage mit Schneefall  
Müncheberg: Feuchtigkeit 81 %  
Niemegk: Niederschlag 34,2 mm = 104 %, Max. 6,2 mm  
Kirchhain: 3 Nebeltage,  
Sonneberg: 8 trübe Tage







6



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

Erläuterungen Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung im Meeresniveau des Mai 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des diesjährigen Mai von der Normalverteilung wieder. Letzterer liegt der Zeitabschnitt 1901 - 1930 zu Grunde. Die Isanomalien des Luftdrucks sind gleichfalls von 2 zu 2 Millibar gezogen.

Abbildung 3 bringt als weiteren Beitrag zur Beurteilung des Pflanzenwachstums im diesjährigen Frühjahr den Beginn des Aufgangs der Spätkartoffel. Die Isophänen wurden beim 130. Tag = 10. Mai, 140. Tag = 20. Mai und 150. Tag = 30. Mai gezogen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des diesjährigen Maimittels der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 1 zu 1 Grad, in höheren Lagen von 2 zu 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Maimittels 1949 der Lufttemperatur vom Mittel des Zeitabschnitts 1881 - 1930 wieder. Der Abstand der Temperatur - Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

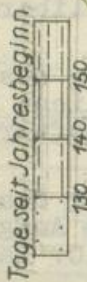
Abbildung 6 veranschaulicht die Verteilung der Niederschlagssumme des Mai 1949. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 25, 50, 75, 100 und 150 und 200 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt Stufen des Mainiederschlags 1949 in Prozenten des 40-jährigen Mittels (1891 - 1930) dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 75, 100, 150 und 200.

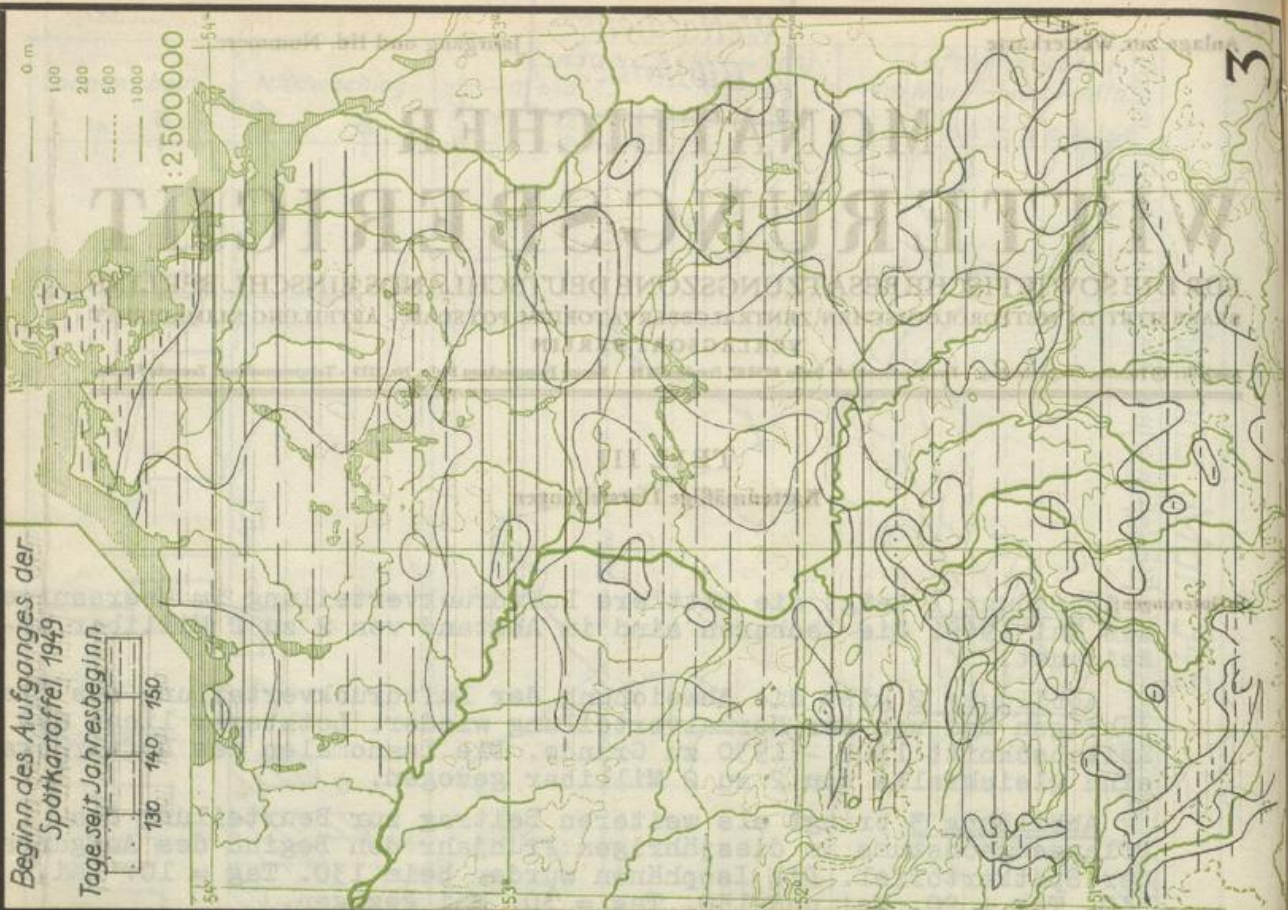
#### Berichtigungen:

Berichtige im April-Bericht Teil II bei Arkona 84 % Feuchtigkeit in 85 %.

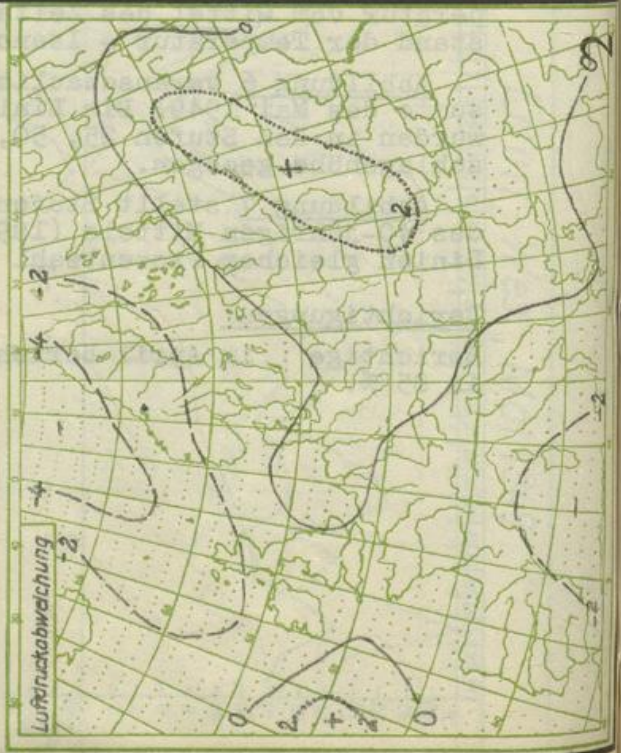
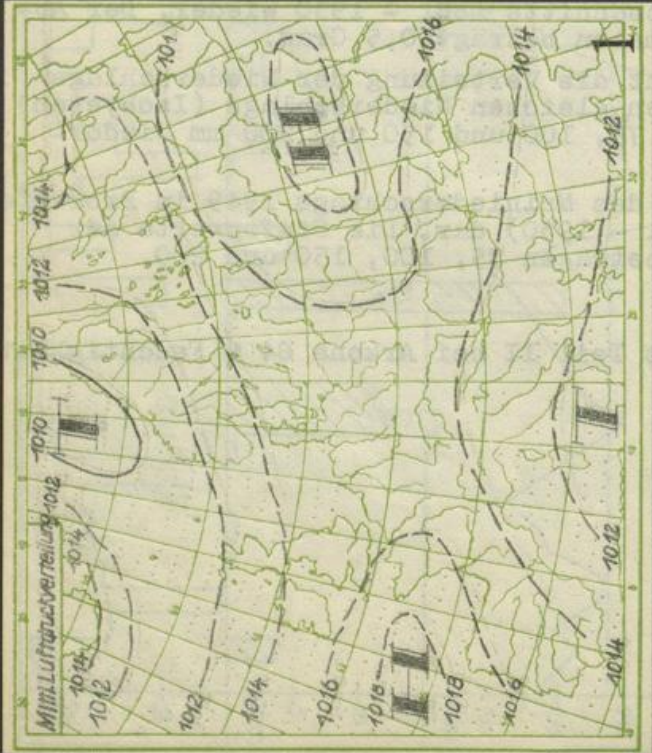
Beginn des Aufganges der  
Spätkartoffel 1949



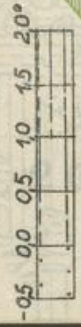
1:2500000



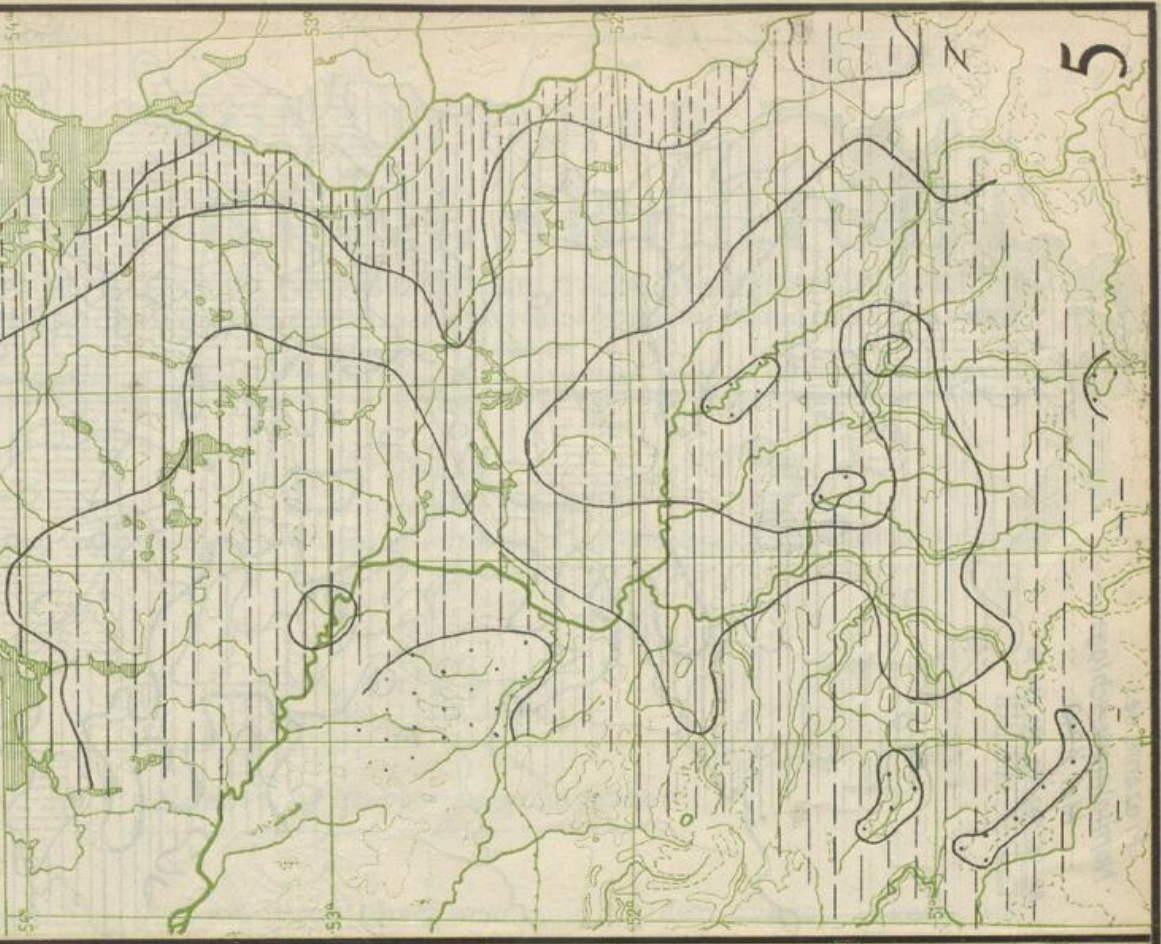
Abstand nach der Vorstellung des Verfassers des Diagramms zwischen der Luftdruckverteilung am 1. und 2. Oktober 1949 in der Höhe von 1 km. In diesen Tagen in 2. Grad gezeichnet.



Temperaturisanomaiien  
Mai 1949

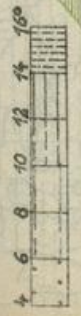


1:2500000

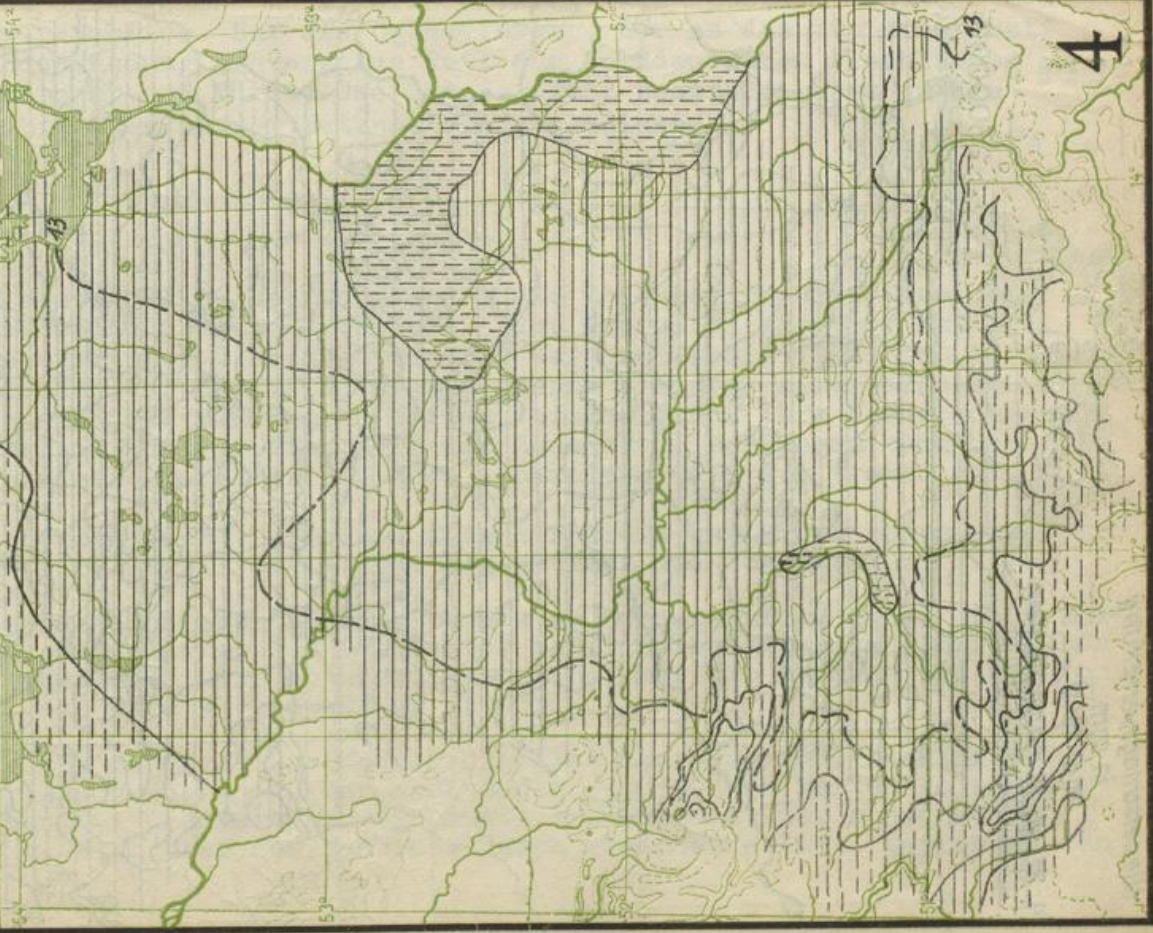


5

Isotermien  
Mai 1949

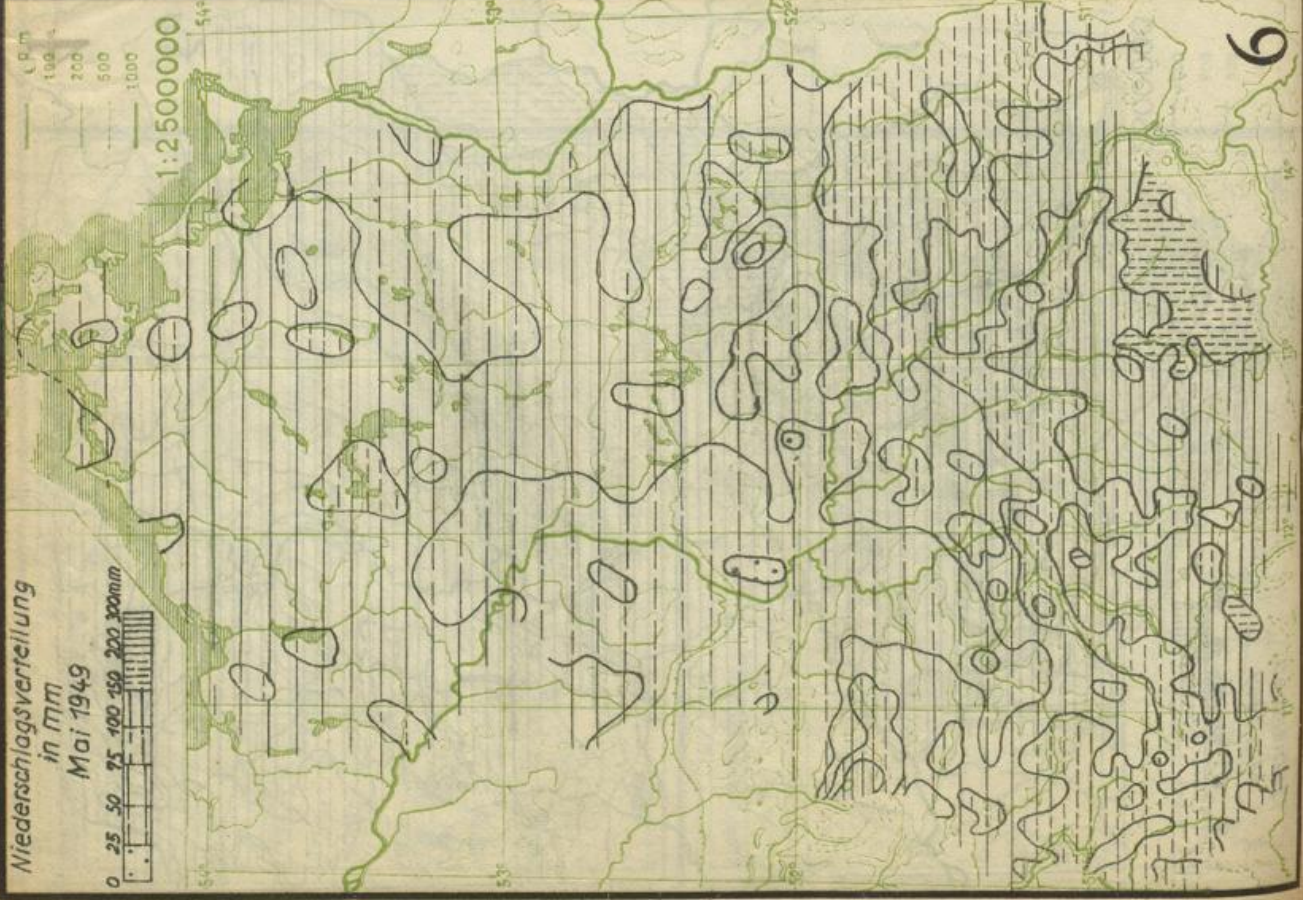


1:2500000



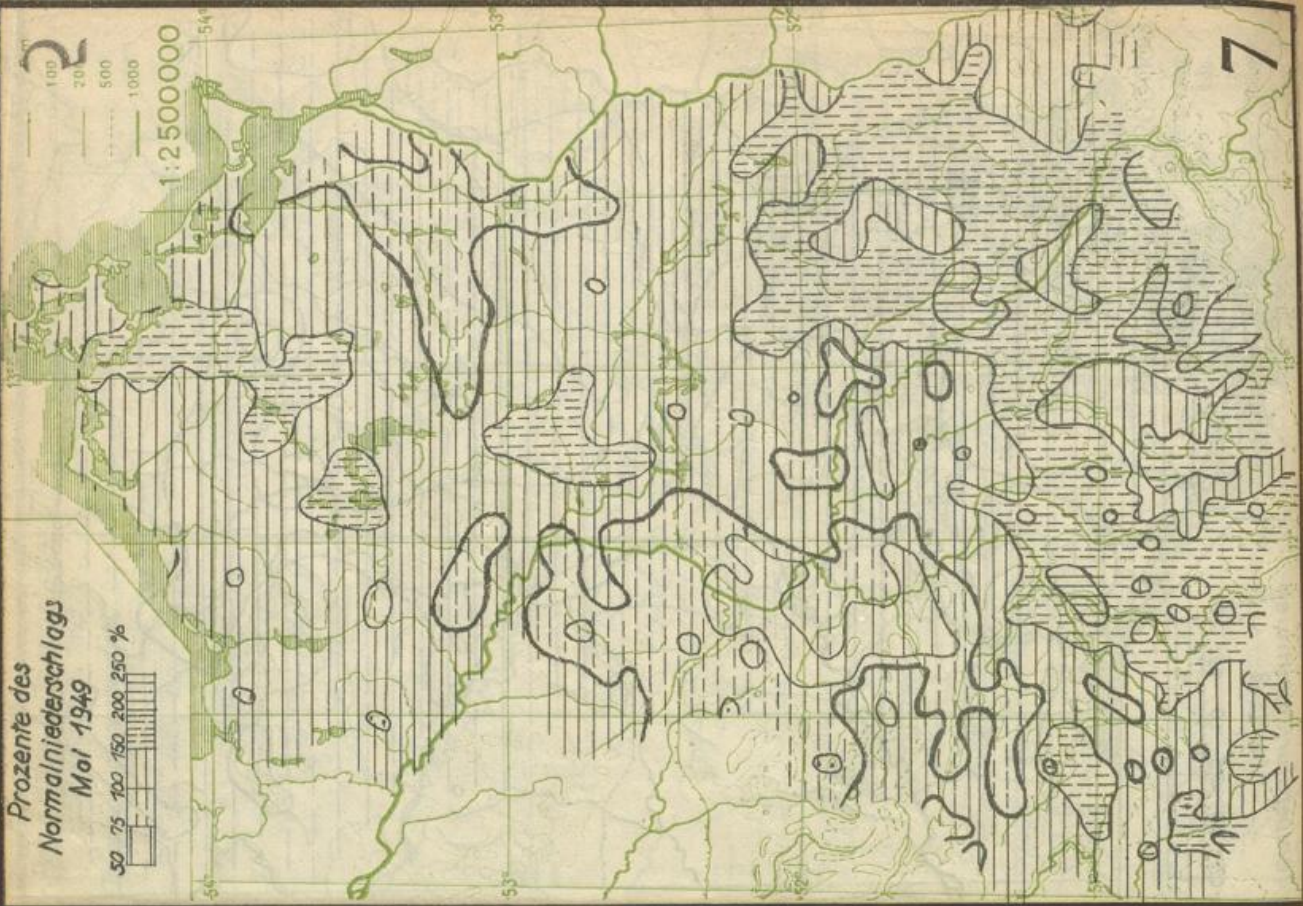
4

Niederschlagsverteilung  
in mm  
Mai 1949



6

Prozente des  
Normalniederschlags  
Mai 1949



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanchluss: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postcheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung im Meeresniveau des Juni 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des diesjährigen Juni von der Normalverteilung wieder. Letzterer liegt der Zeitabschnitt 1901 - 1930 zu Grunde. Die Isanomalien des Luftdrucks sind ebenfalls von 2 zu 2 Millibar gezogen.

Abbildung 3 bringt als Beitrag zur Beurteilung des Pflanzenwachstums zum Anfang des diesjährigen Sommers den Beginn der Winter-Roggenblüte. Die Isophänen wurden beim 140. Tag = 20. Mai, 150. Tag = 30. Mai, 160. Tag = 9. Juni und 170. Tag = 19. Juni gezogen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des diesjährigen Junimittels der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 1 zu 1 Grad, in höheren Lagen von 2 zu 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Junimittels 1949 der Lufttemperatur vom Mittel des Zeitabschnitts 1881 - 1930 wieder. Der Abstand der Temperatur-Isanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 veranschaulicht die Verteilung der Niederschlagssumme des Juni 1949. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 25, 50, 75, 100 und 150 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt Stufen des Juniniederschlags 1949 in Prozenten des 40-jährigen Mittels (1891 und 1930) dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 50, 75, 100, 150 und 200.

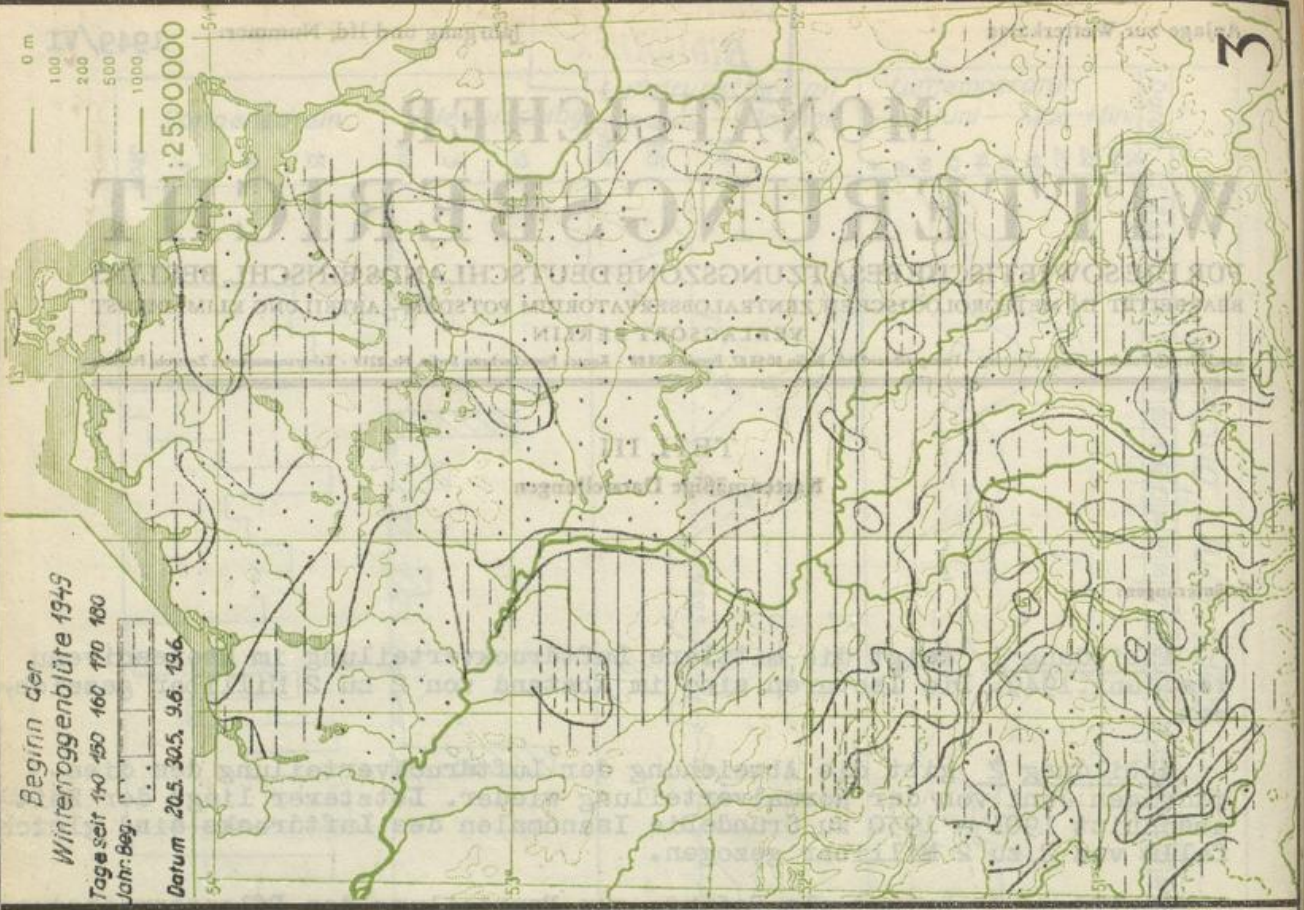
Berichtigungen: Mai 1949 Teil I Frankfurt/Oder: Niederschlagssumme 59,8 mm = 136 %, Zahl der Tage mit Niederschlag 17.

Jüterbog: Lufttemperatur 13,7°C, Abweichung + 0,4, Zahl der Nebeltage 2

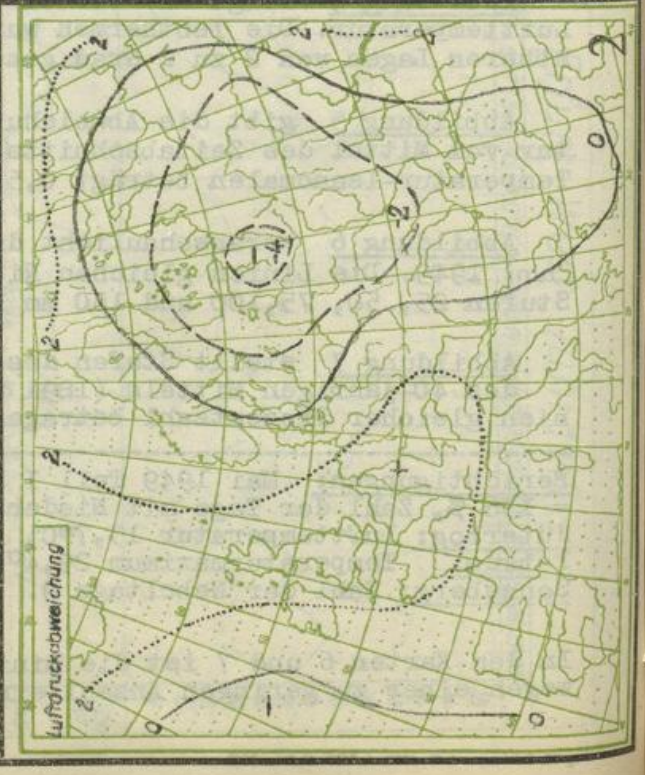
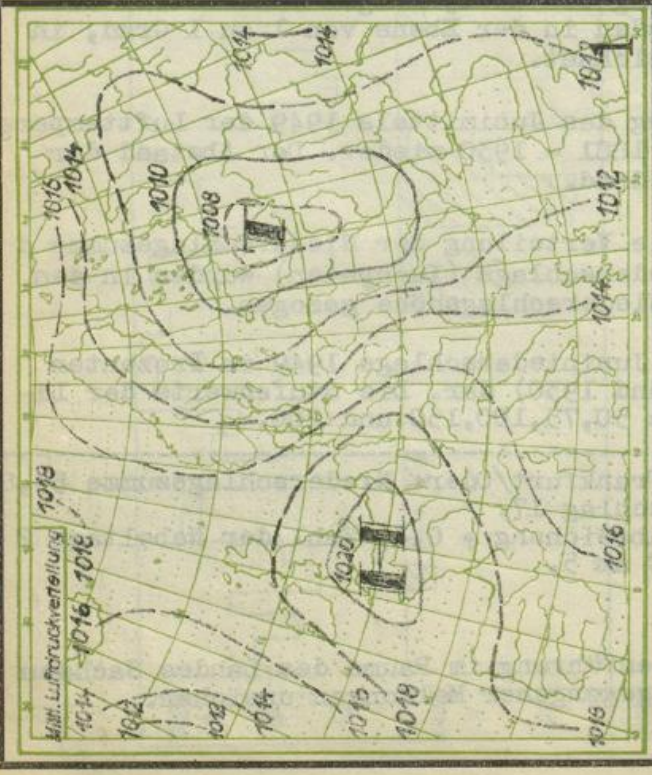
Falkus: Temperaturmaximum 29,4°C am 5.

Sonneberg: Zahl der Nebeltage 9.

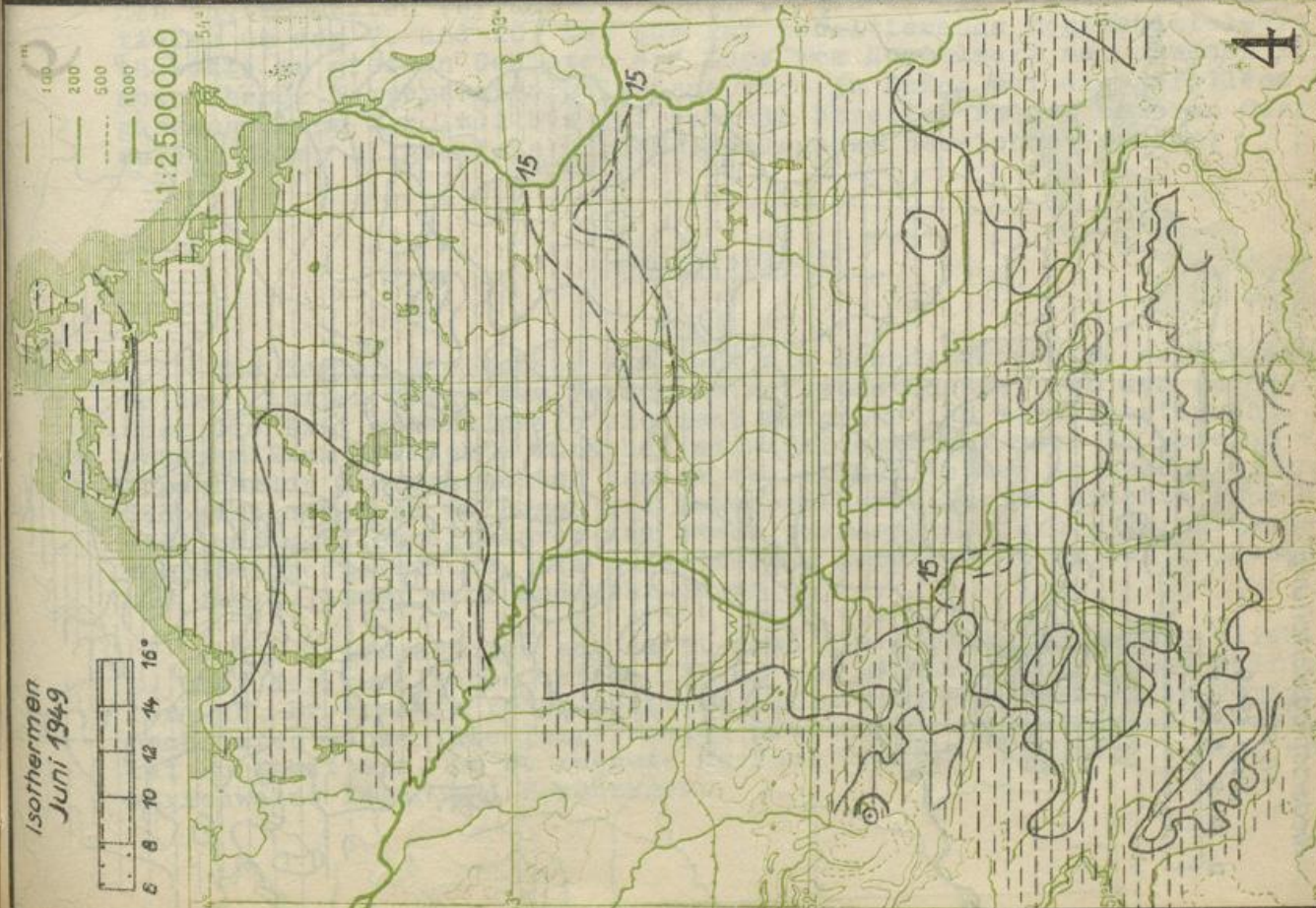
In den Karten 6 und 7 ist die Linienführung im Raume des Landes Sachsen wegen einer zu geringen Anzahl eingegangener Meldungen unsicher.



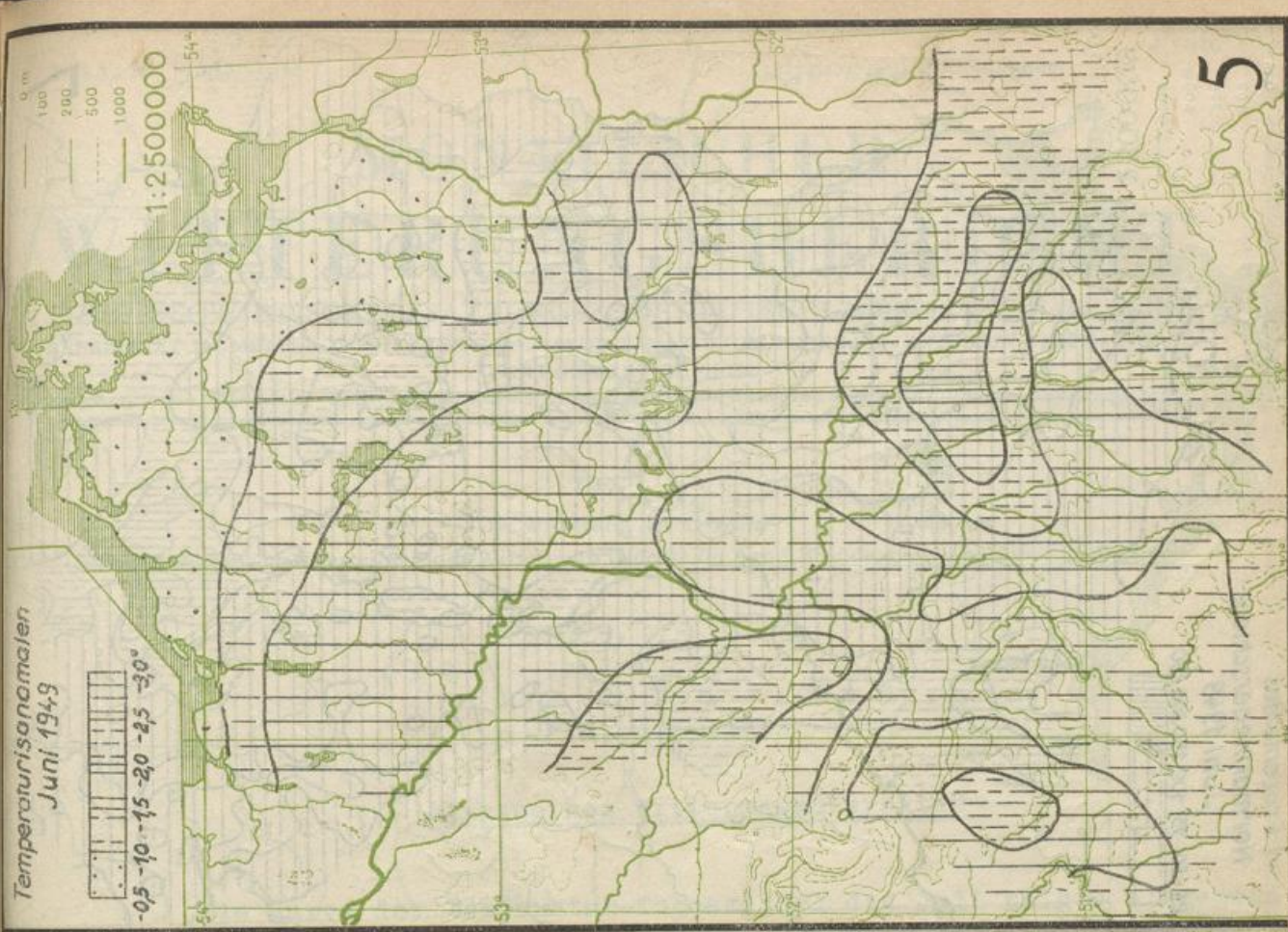
Das Diagramm zeigt die zeitliche Abfolge der Winterroggenblüte in der Region der Winterroggenblüte. Die Isochronen wurden beim 140. Tag = 20. Mai, 150. Tag = 30. Mai, 160. Tag = 9. Juni gezogen.

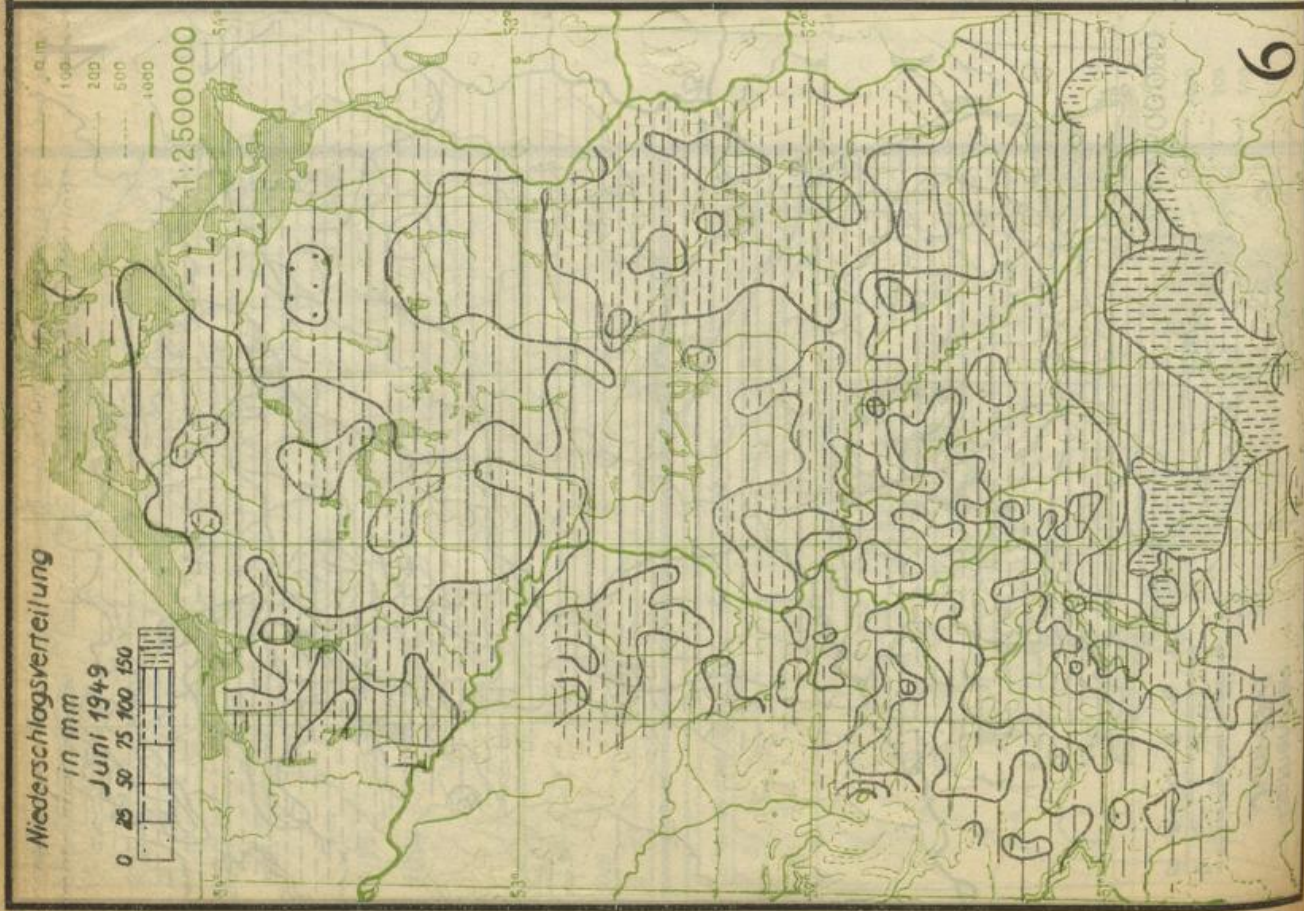


Isothermen  
Juni 1949

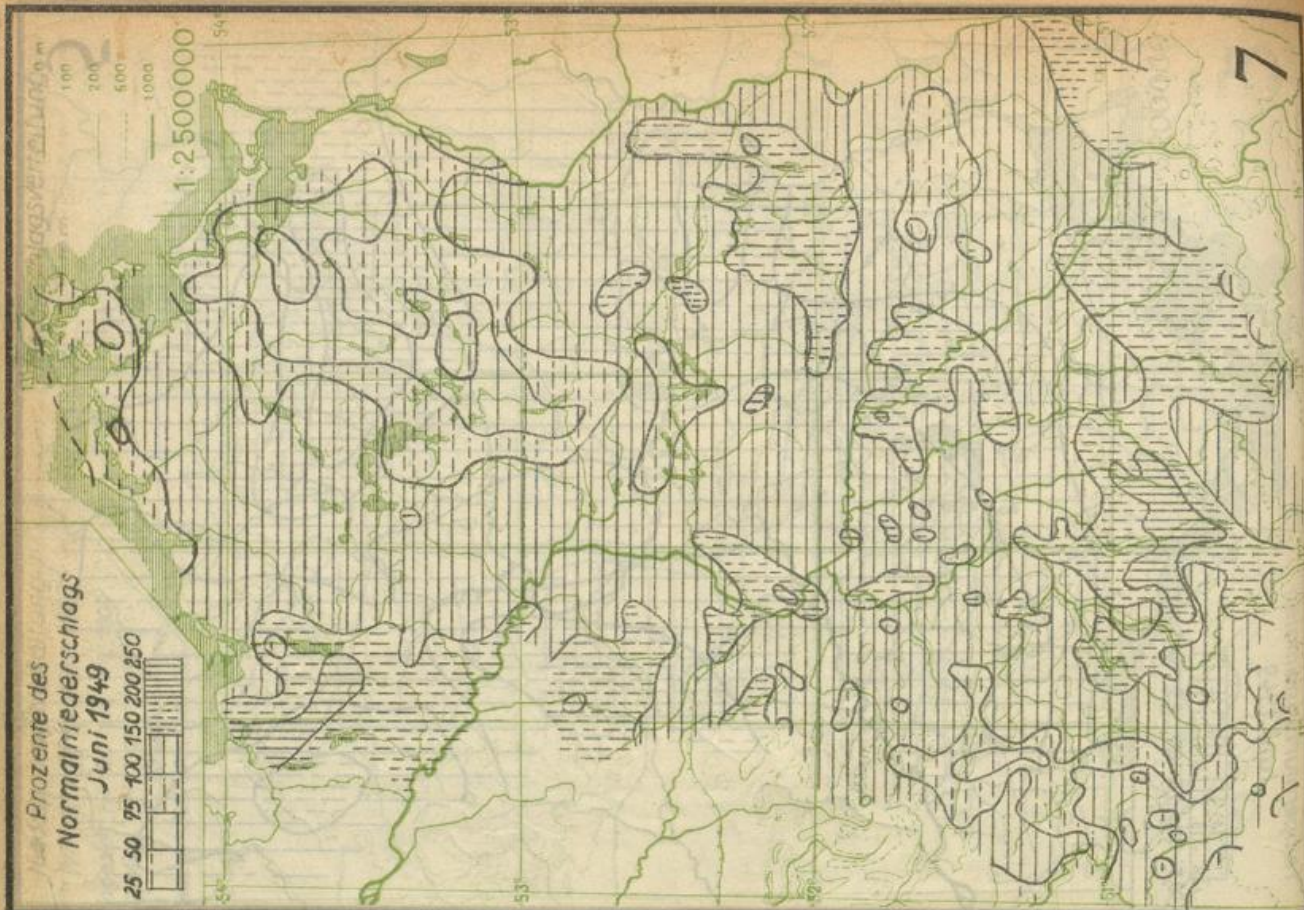


Temperaturisanamalen  
Juni 1949





6



7

MONATLICHER  
WITTERUNGSBERICHT

1949/VII

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 805887, Potsdam 5888 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

## Kartenmäßige Darstellungen

## Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des Meeres-  
niveau des Juli 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Milli-  
bar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des dies-  
jährigen Juli von der Normalverteilung wieder, letzterer liegt der  
Zeitabschnitt 1901 - 1930 zu Grunde. Die Isanomalien des Luftdrucks  
sind gleichfalls von 2 zu 2 Millibar gezogen.

Abbildung 3 bringt als Beitrag zur Beurteilung des Pflanzenwachs-  
tums in diesem Jahre wieder eine phänologische Karte. Es wurde dies-  
mal der Beginn der Apfelblüte (frühe Sorte) dargestellt. Die Isophären  
wurden bei dem 115. Tag = 25. April, 120. Tag = 30. April, 125. Tag =  
5. Mai und 130. Tag = 10. Mai gezogen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des diesjährigen Julimittels  
der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 1 zu 1  
Grad, in höheren Lagen von 2 zu 2 Grad gezeichnet.

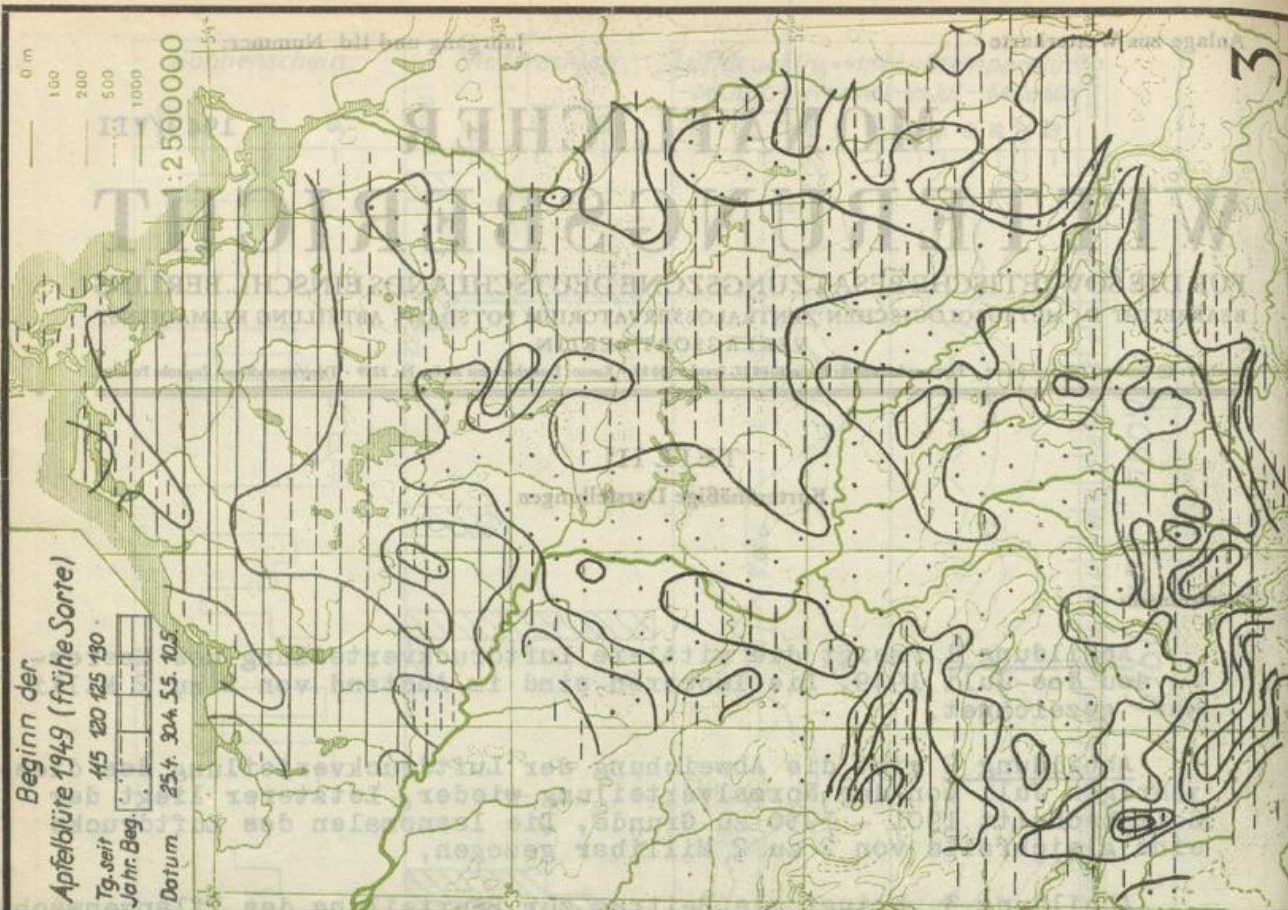
Abbildung 5 gibt die Abweichung des Julimittels 1949 der Lufttem-  
peratur vom Mittel des Zeitabschnitts 1881 - 1930 wieder. Der Abstand  
der Temperaturisanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 veranschaulicht die Verteilung der Niederschlagssumme  
des Juli 1949. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in  
den Stufen 25, 50, 75 und 100 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt den Juliniederschlag 1949 in Prozenten des 40-  
jährigen Mittels (1891 - 1930) dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher  
Prozentzahl betragen 25, 50, 75, 100 und 150.

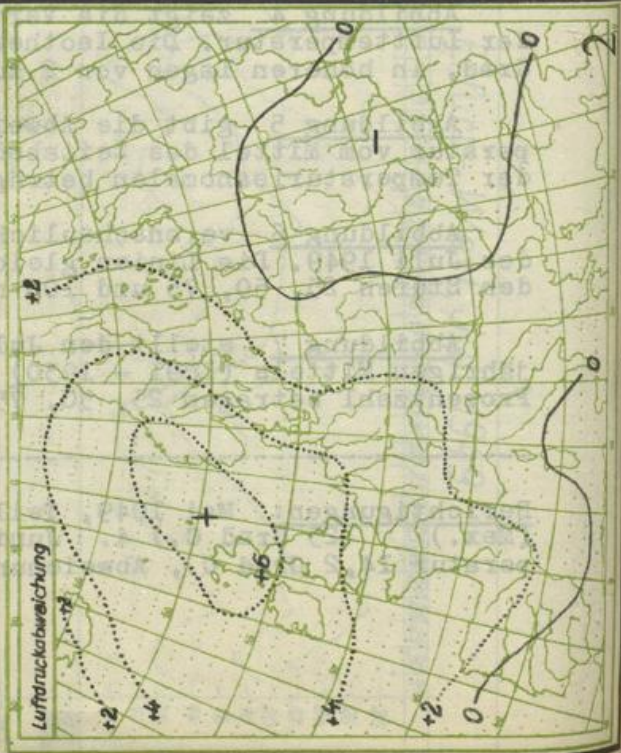
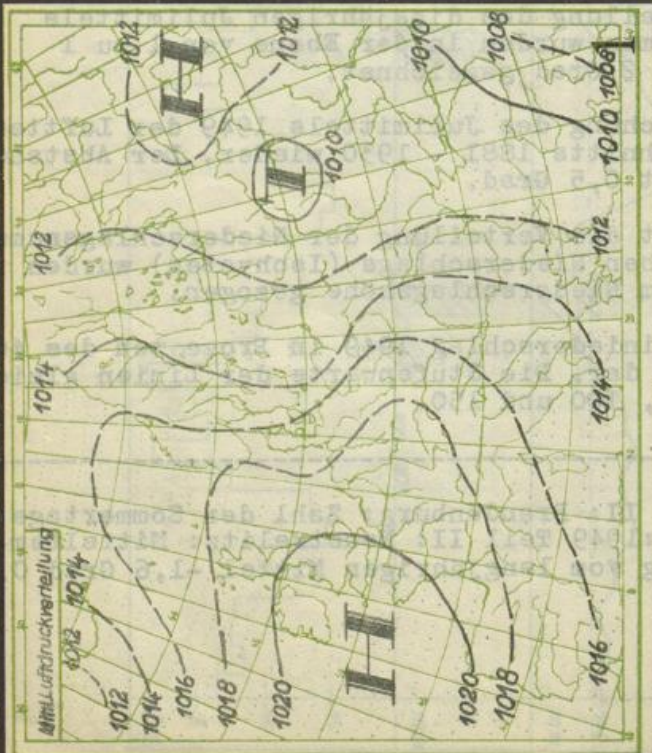
---

Berichtigungen: Mai 1949, Teil II: Brandenburg: Zahl der Sommertage  
(Max.) 25 Grad C.) 4. Juni: 1949 Teil II: Neustrelitz: Mitteltem-  
peratur 14,2 Grad C., Abweichung vom langjährigen Mittel -1,6 Grad C.



Beginn der  
Apfelblüte 1949 (frühe Sorte)

|            |       |       |      |       |
|------------|-------|-------|------|-------|
| Tg. seit   | 415   | 420   | 425  | 130   |
| Jahr. Beg. |       |       |      |       |
| Datum      | 25.4. | 30.4. | 5.5. | 10.5. |



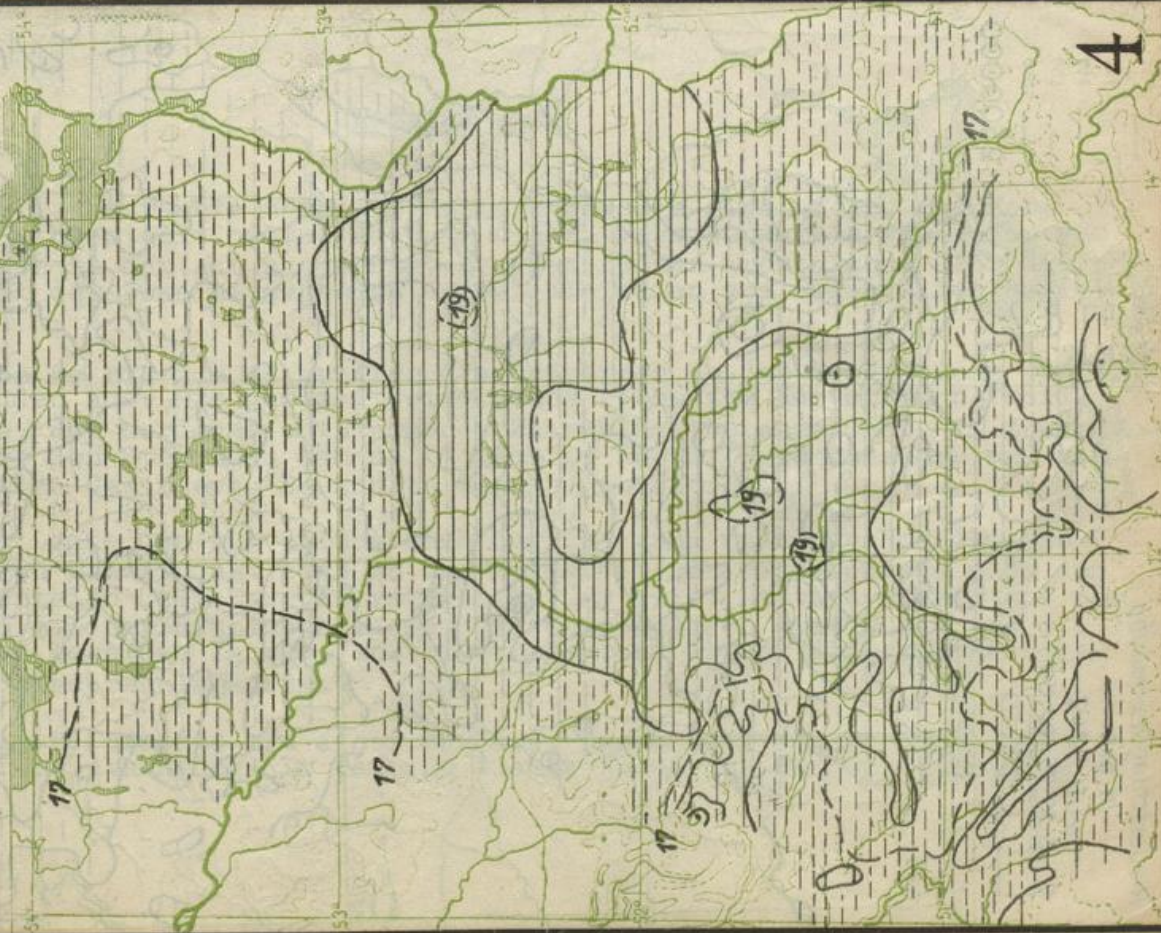
Im Jahr 1949 wurde die Apfelblüte (frühe Sorte) am 12. April beobachtet. Die Beobachtung wurde bei den 12. Tag = 25. April, 120. Tag = 30. April, 125. Tag = 5. Mai und 130. Tag = 10. Mai gemacht.

Isothermen  
Juli 1949



10 12 14 16 18 20°

1:2500000



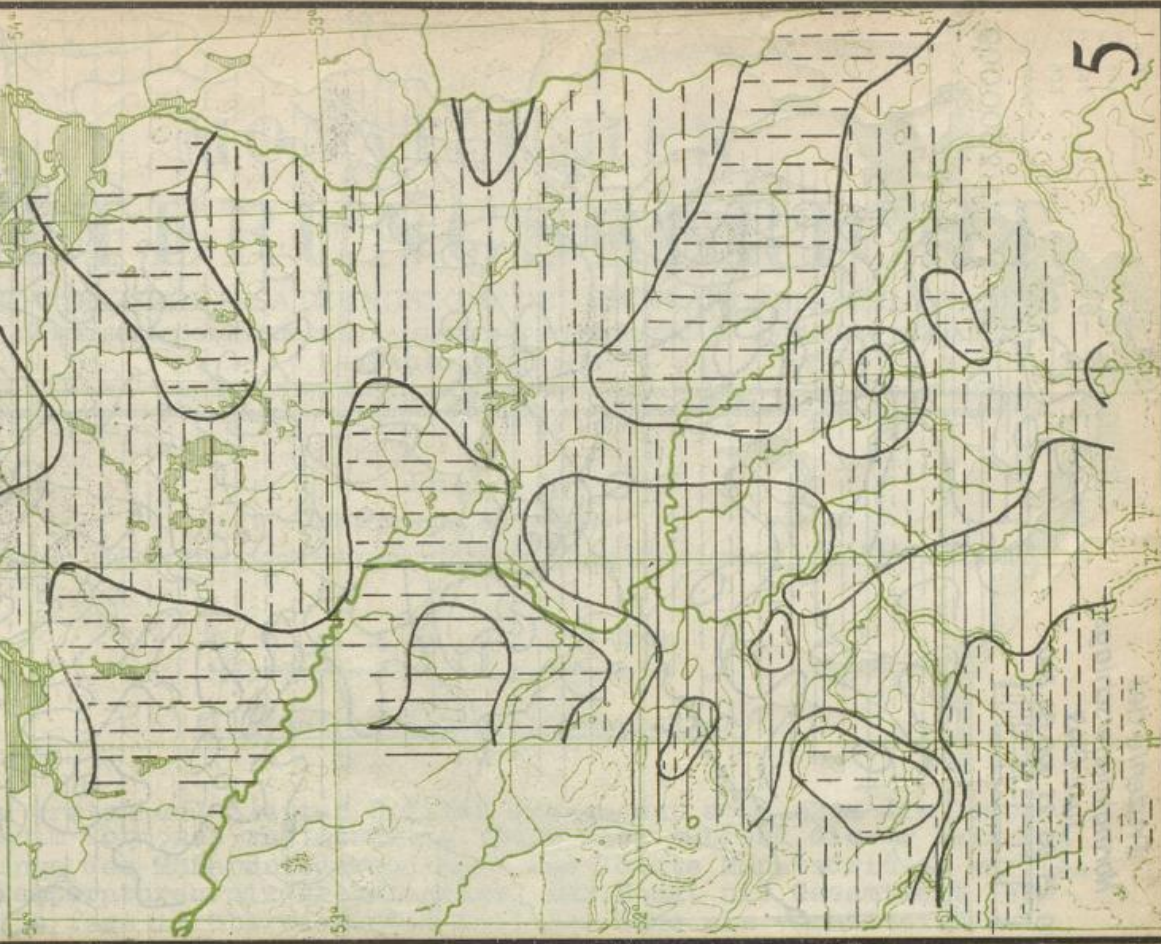
4

Temperaturisanomalen  
Juli 1949

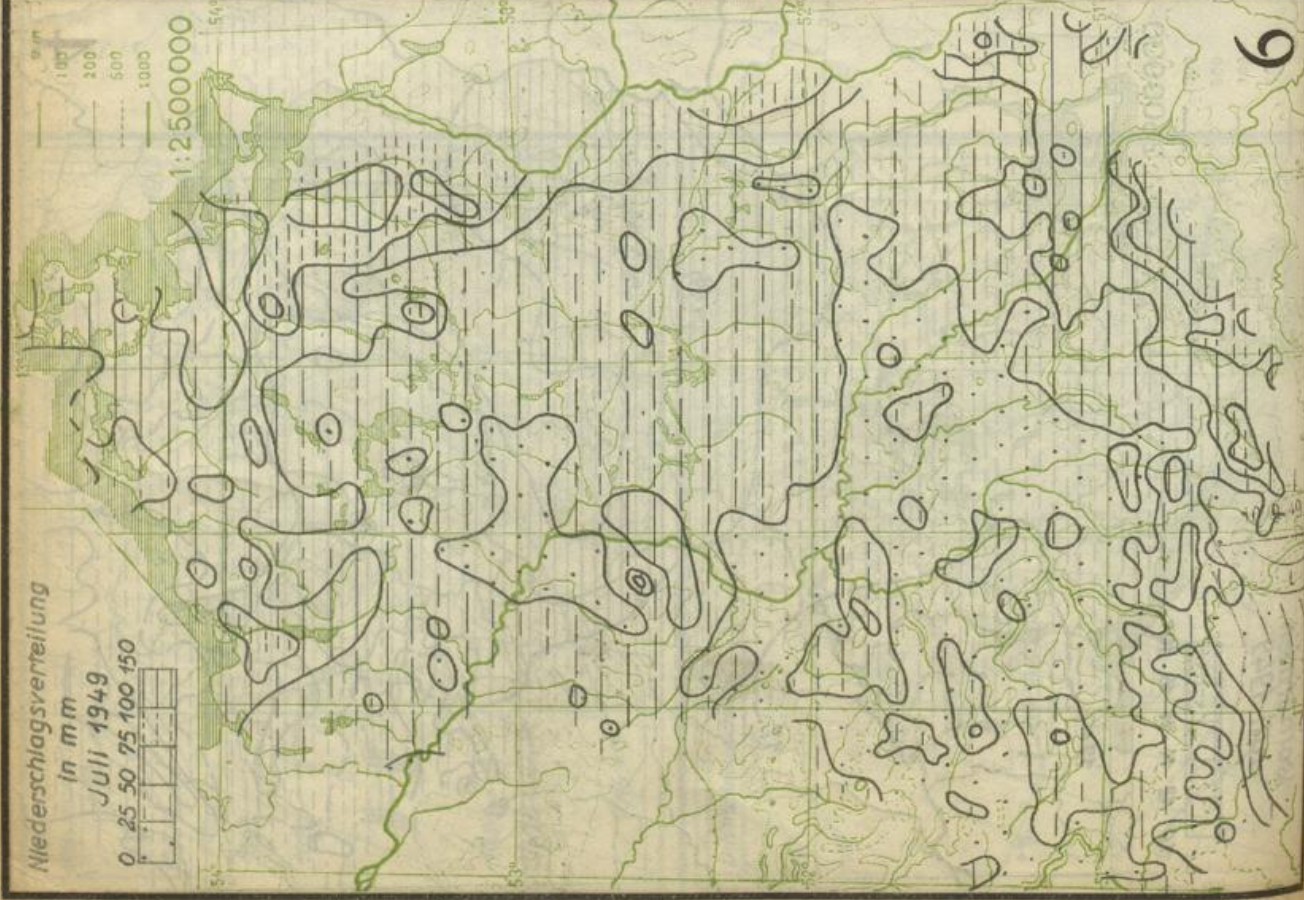


-10 -9.5 0 0.5 1.0

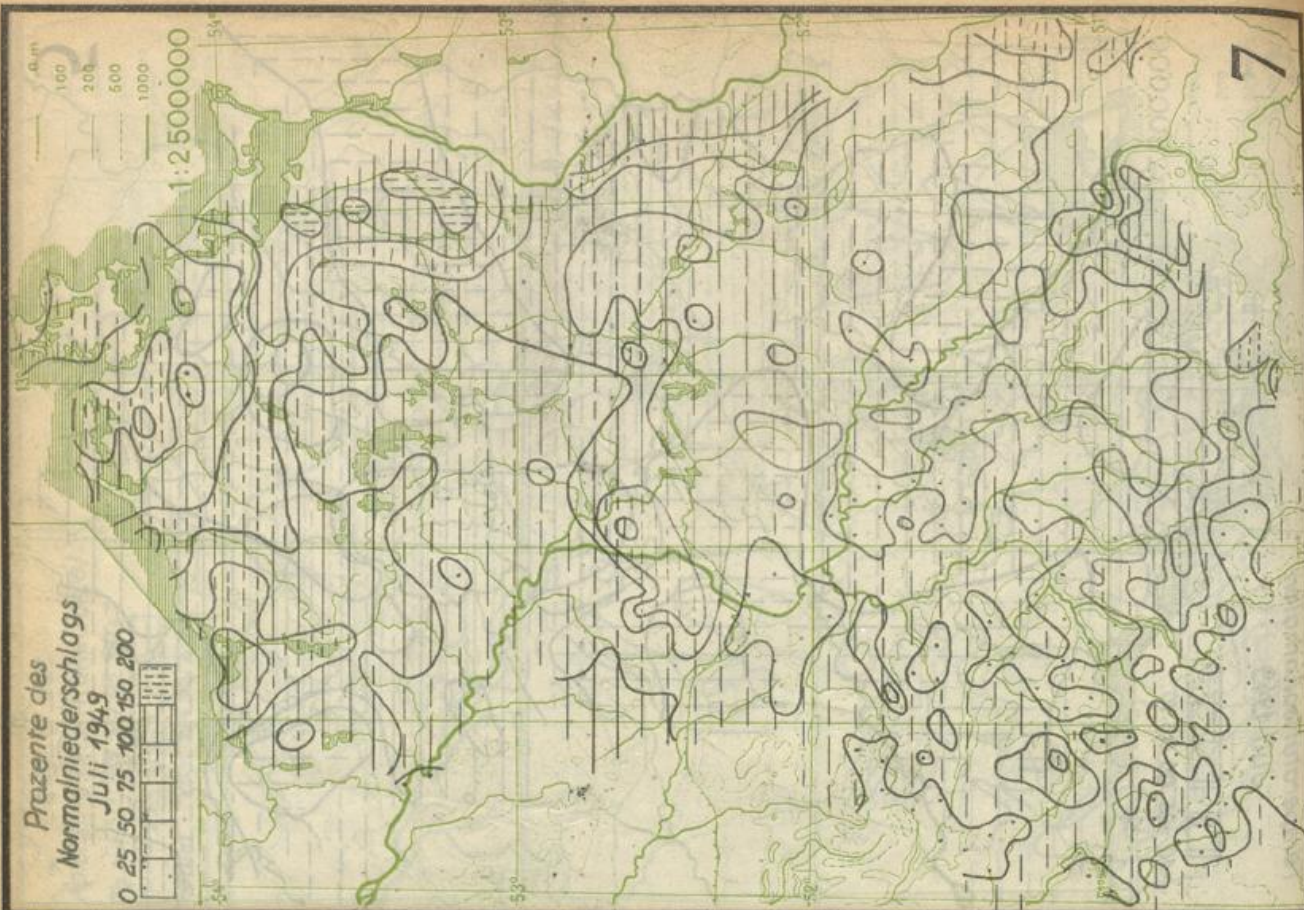
1:2500000



5



6



7

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechananschluß: Berlin 8058 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des Meeres-  
veau des August 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar  
gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des dies-  
jährigen August von der Normalverteilung wieder. Letzterer liegt der  
Zeitabschnitt 1901 - 1930 zu Grunde. Die Isanomalien des Luftdrucks sind  
gleichfalls von 2 zu 2 Millibar gezogen.

Abbildung 3 bringt als Beitrag zur Beurteilung des Pflanzenwachs-  
tums in diesem Jahre wieder eine phänologische Karte. Es wurde diesmal  
der Beginn der Winter-Roggen-Ernte dargestellt. Die Isophänen wurden  
bei dem 195. Tag = 14. Juli, 200. Tag = 19. Juli, 205. Tag = 24. Juli,  
210. Tag = 29. Juli, 215. Tag = 3. August und 220. Tag = 8. August gezogen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des diesjährigen Augustmittels der  
Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 1 zu 1 Grad, in hö-  
heren Lagen von 2 zu 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Augustmittels 1949 der Lufttem-  
peratur vom Mittel des Zeitabschnitts 1881 - 1930 wieder. Der Abstand  
der Temperaturisanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 veranschaulicht die Verteilung der Niederschlagssumme  
des August 1949. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in  
den Stufen 25, 50, 75, 100 und 150 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt den Augustniederschlag 1949 in Prozenten des  
40-jährigen Mittels (1891-1930) dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher  
Prozentzahl betragen 50, 100, 150 und 200.

#### Berichtigungen:

Juli 1949, Teil I, Seite 3, Zeile 36: Es muß heißen: Die Zahl der trüben  
Tage schwankte überall stark.

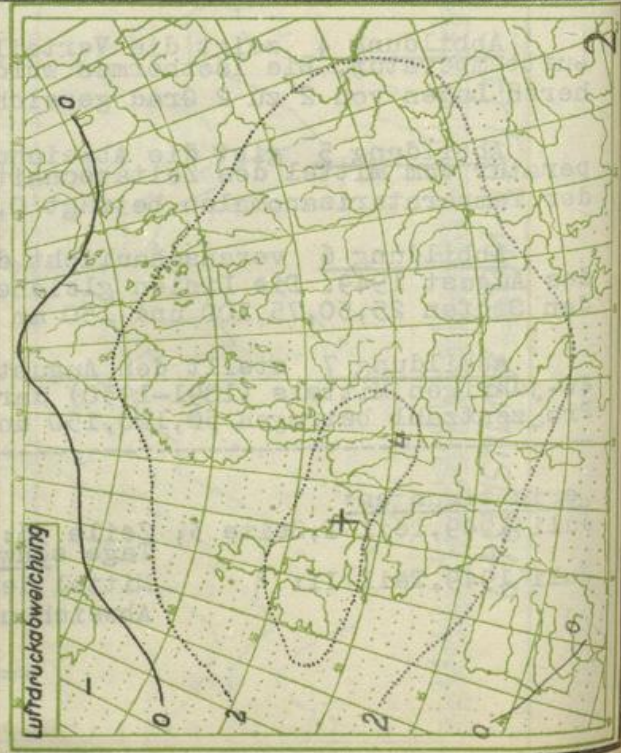
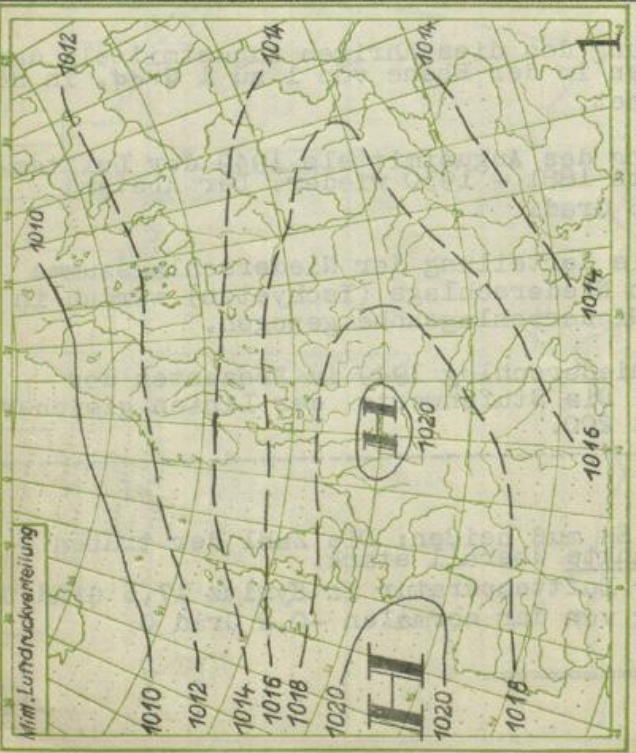
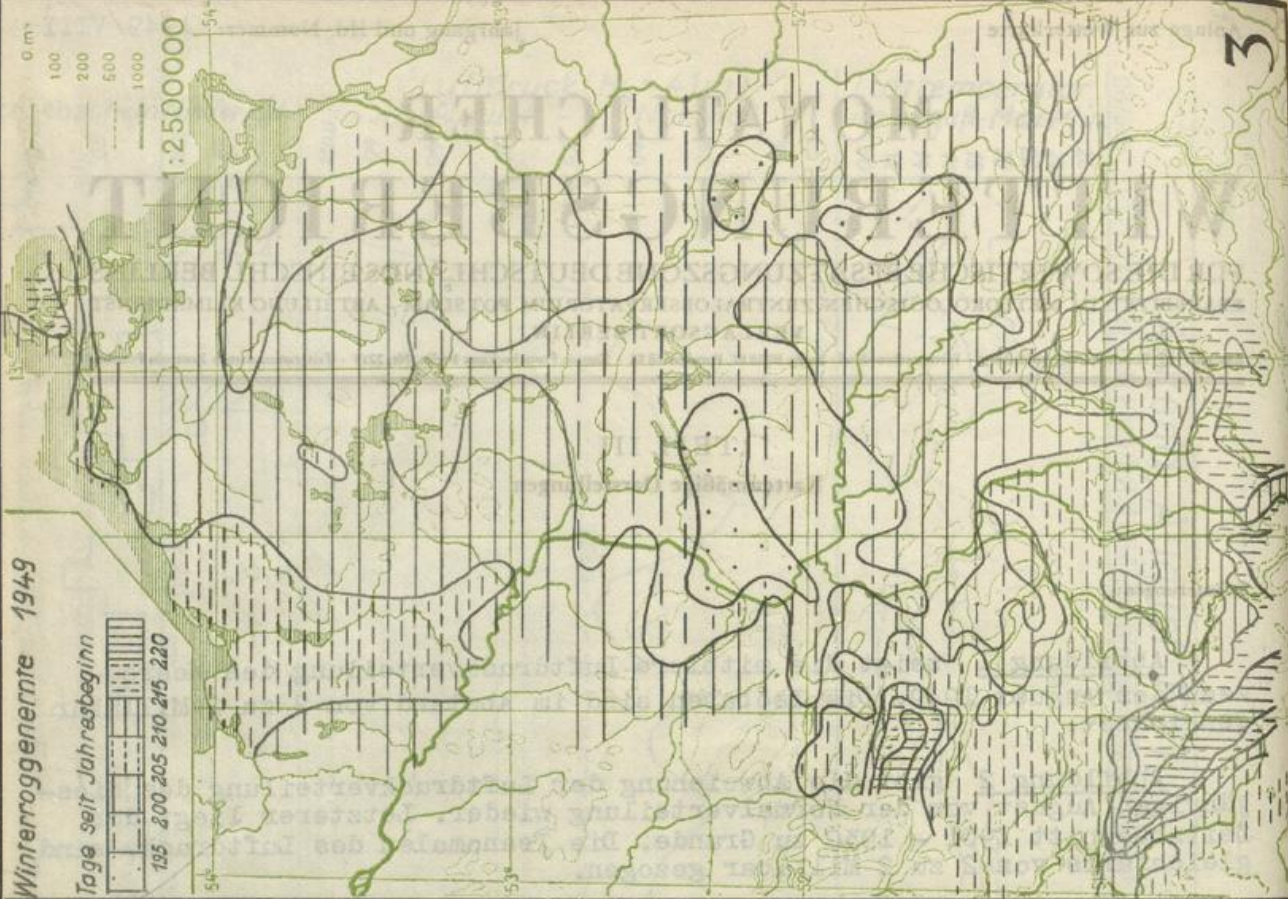
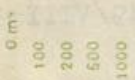
Juli 1949, Teil II: Mittel der Lufttemperatur in Kyritz 17,6 Grad C.  
Abweichung von der normalen -0,2 Grad C.

=====

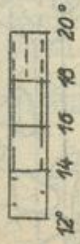
Winterroggenerte 1949



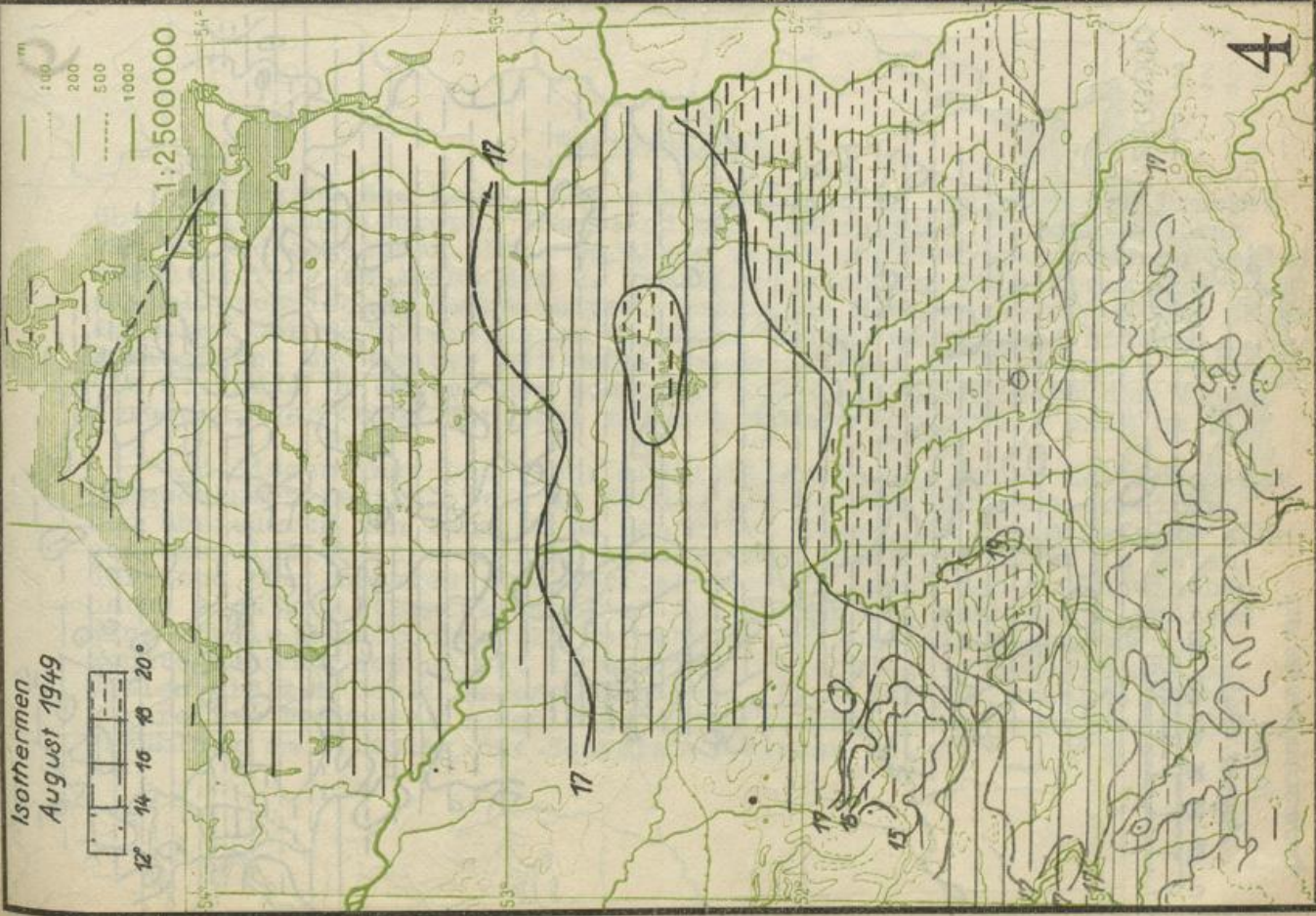
1:2500000



Isothermen  
August 1949

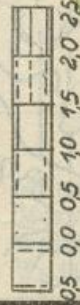


1:2500000

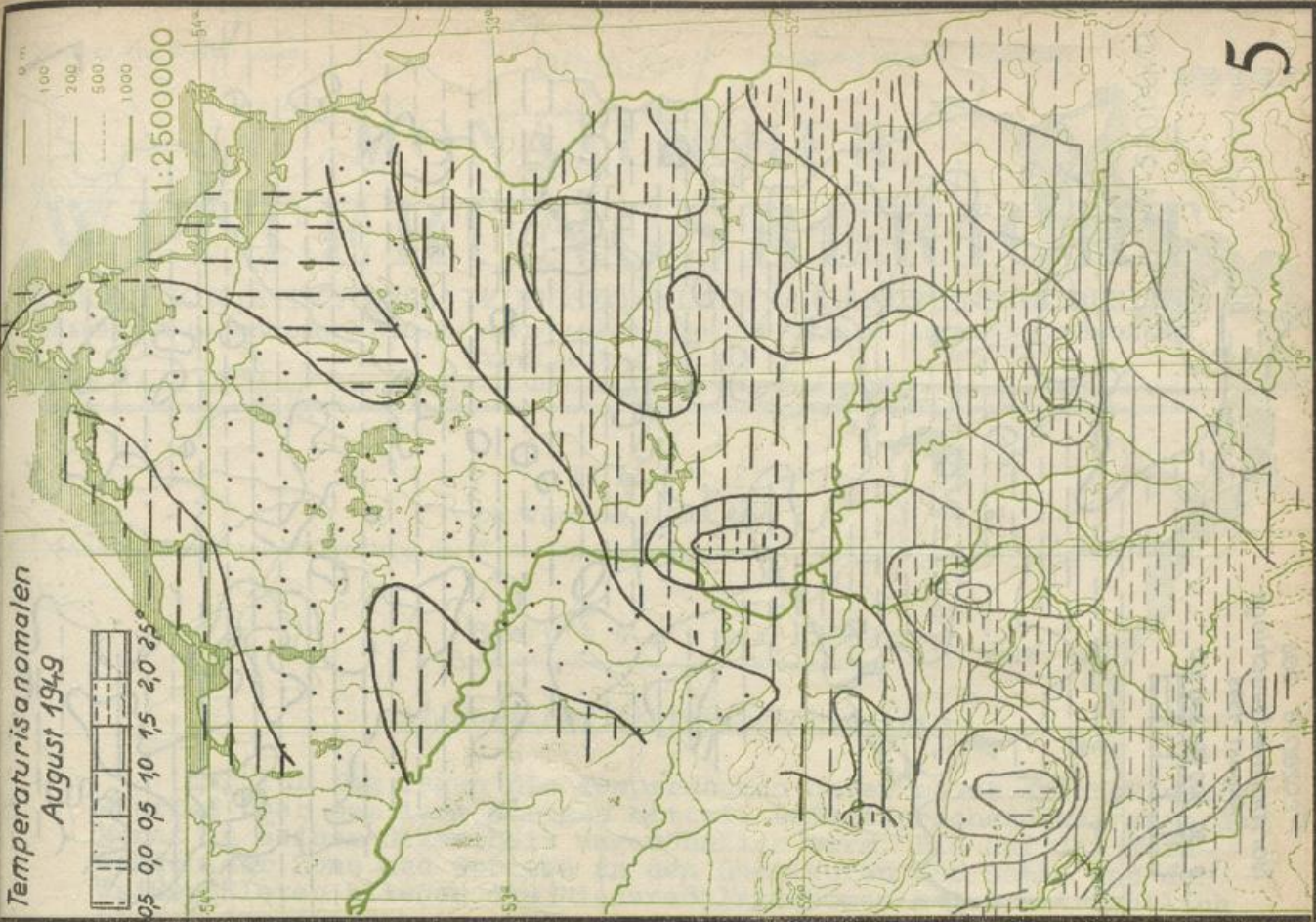


4

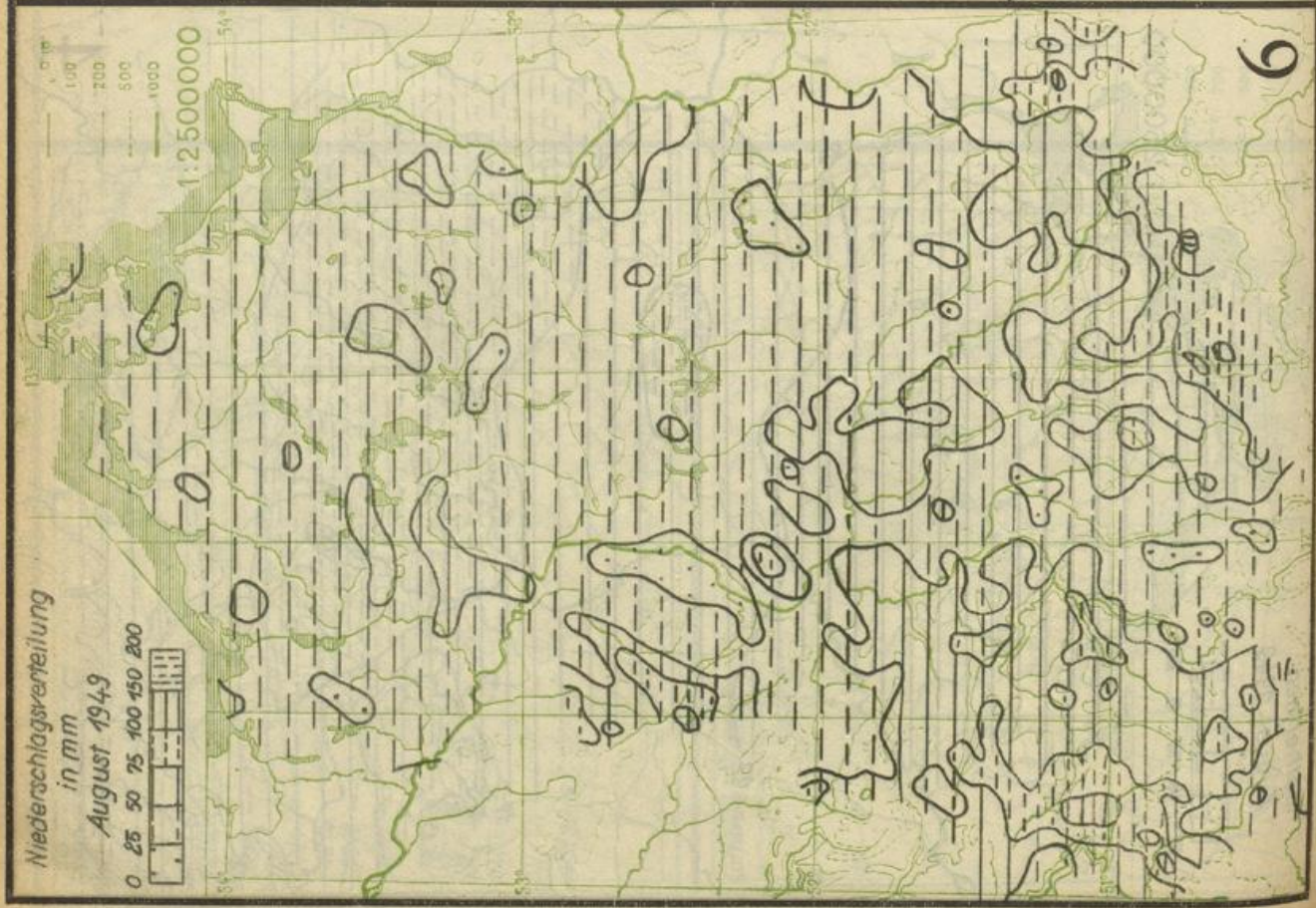
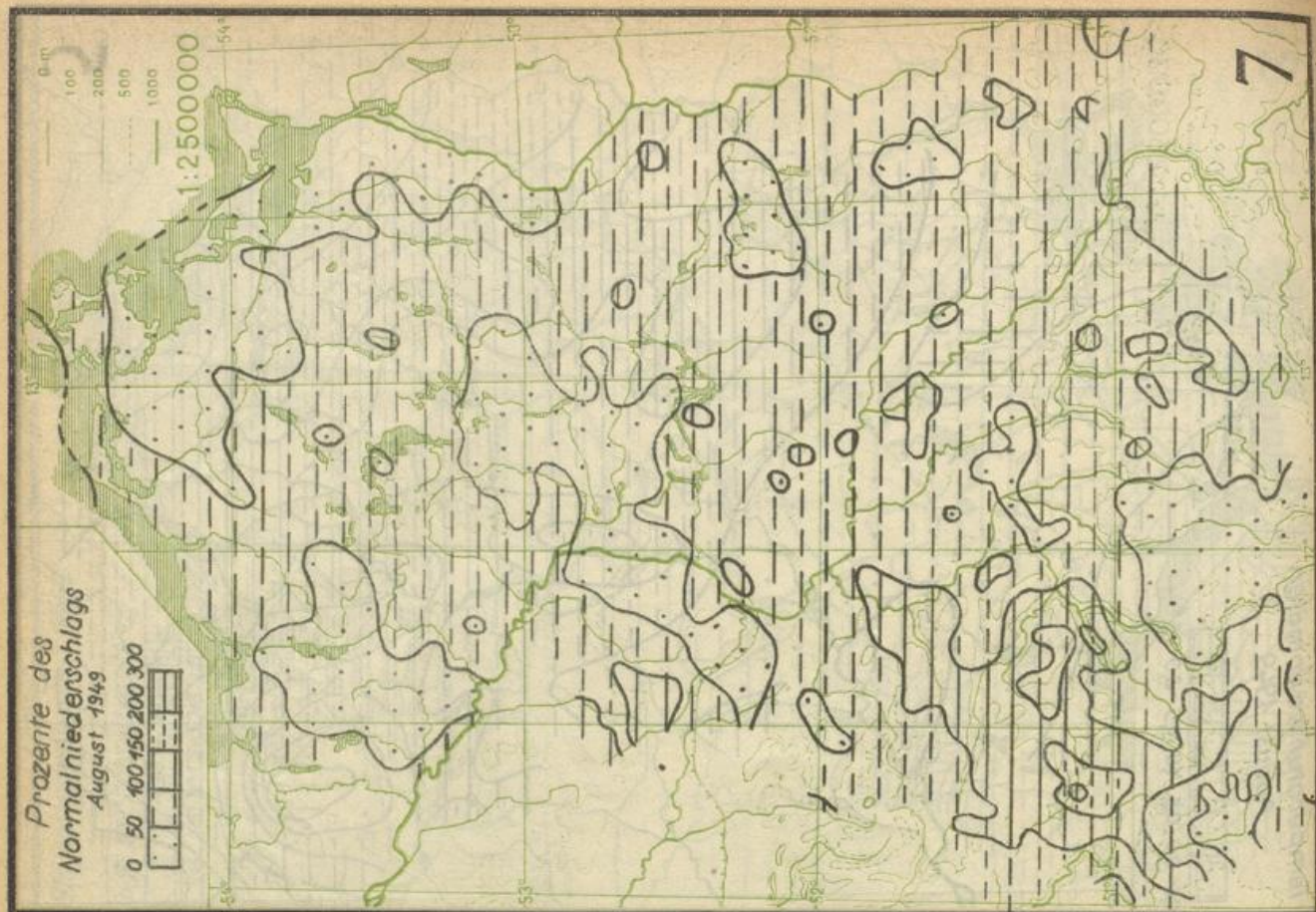
Temperaturisomalen  
August 1949



1:2500000



5



7

6

# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST

VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: ② Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrobz Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

#### Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des Meeresniveau des September 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des diesjährigen September von der Normalverteilung wieder. Letzterer liegt der Zeitabschnitt 1901 - 1930 zu Grunde. Die Isanomalien des Luftdrucks sind gleichfalls von 2 zu 2 Millibar gezogen.

Abbildung 3 bringt als Beitrag zur Beurteilung des P-flanzenswachstums in diesem Jahre wieder eine phänologische Karte. Es wurde diesmal der Beginn der Haferernte dargestellt. Die Isophänen wurden bei dem 210. Tag = 29. Juli, 220. Tag = 8. August, 230. Tag = 18. August und 240. Tag = 28. August gezogen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des diesjährigen Septembermittels der Lufttemperatur. Die Iso-thermen wurden in der Ebene von 1 zu 1 Grad, in höheren Lagen von 2 zu 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Septembermittels 1949 der Lufttemperatur vom Mittel des Zeitabschnitts 1881 - 1930 wieder. Der Abstand der Temperaturisanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 veranschaulicht die Verteilung der Niederschlagssumme des September 1949. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 25, 50, 75, 100 und 150 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt den Septemberrniederschlag 1949 in Prozenten des 40-jährigen Mittels (1891 - 1930) dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 25, 50, 75, 100, 150 und 200.

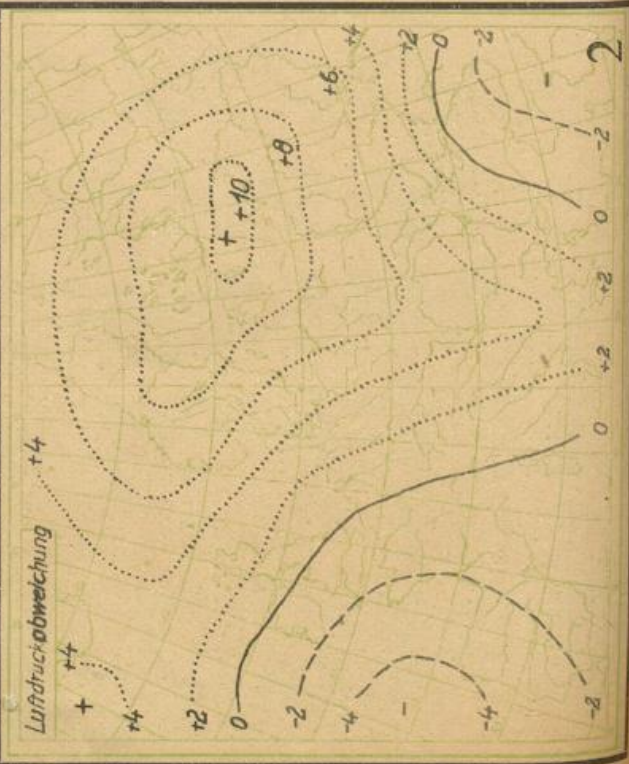
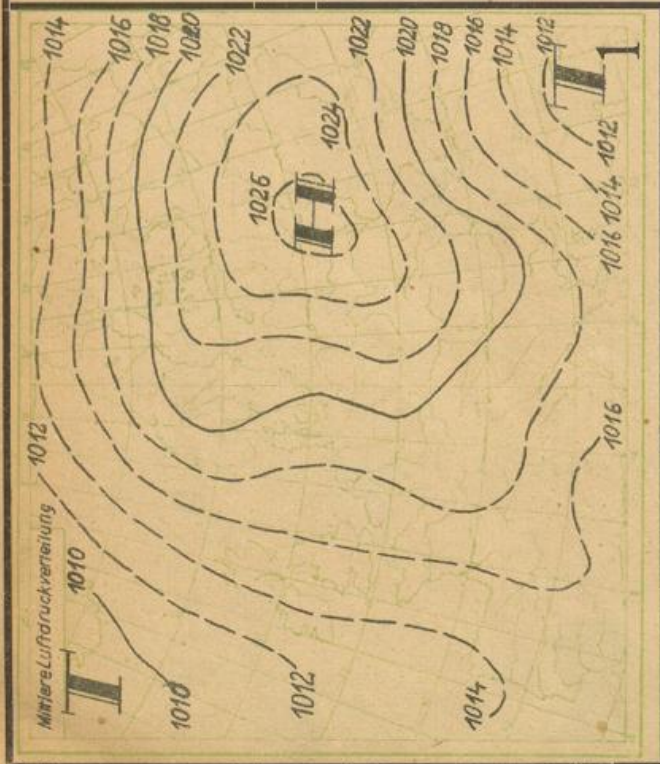
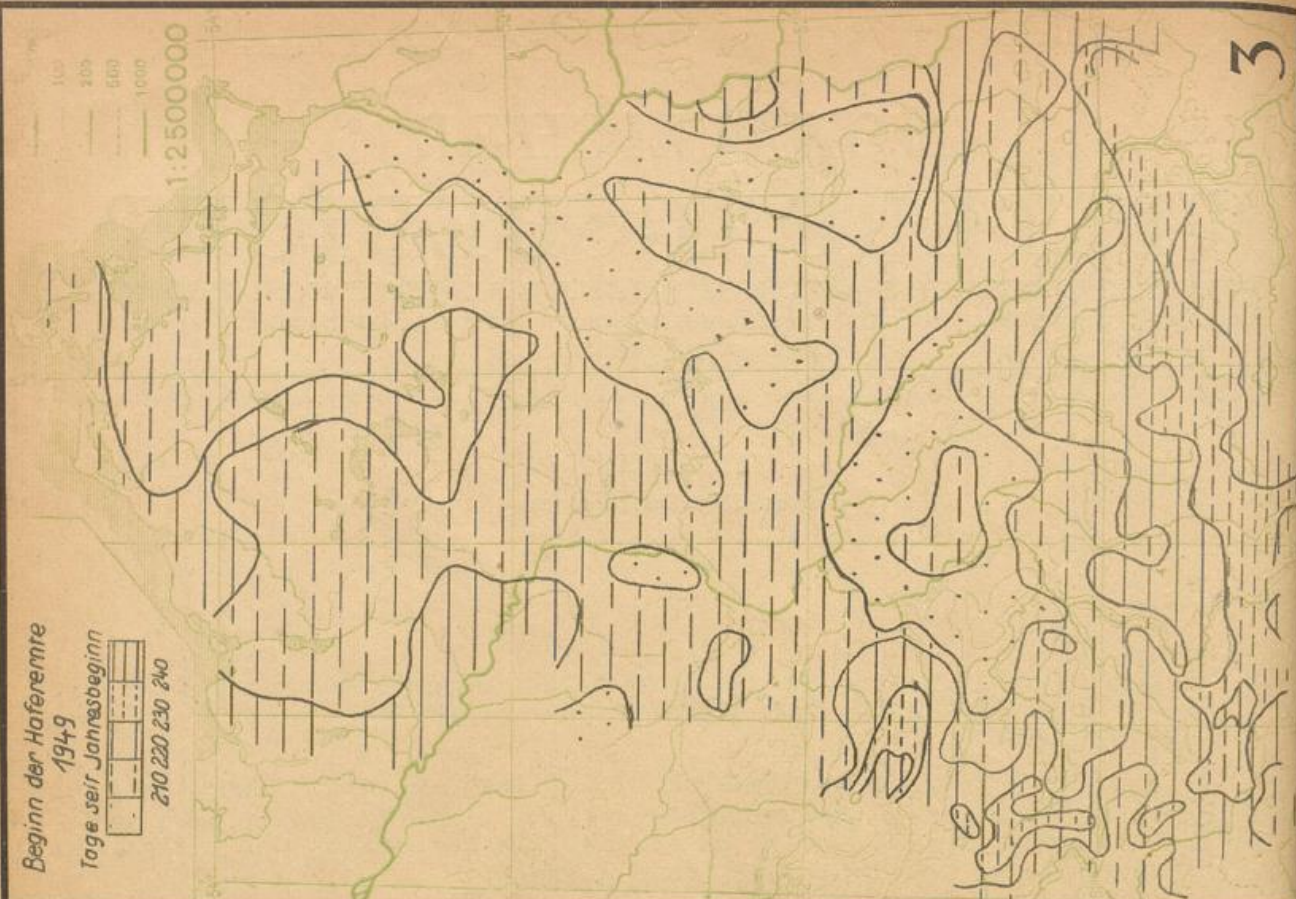
=====

Beginn der Haferernte  
1949  
Tage seit Jahresbeginn

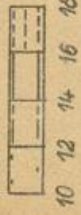
|     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|
| 210 | 220 | 230 | 240 |
|-----|-----|-----|-----|

1:2500000

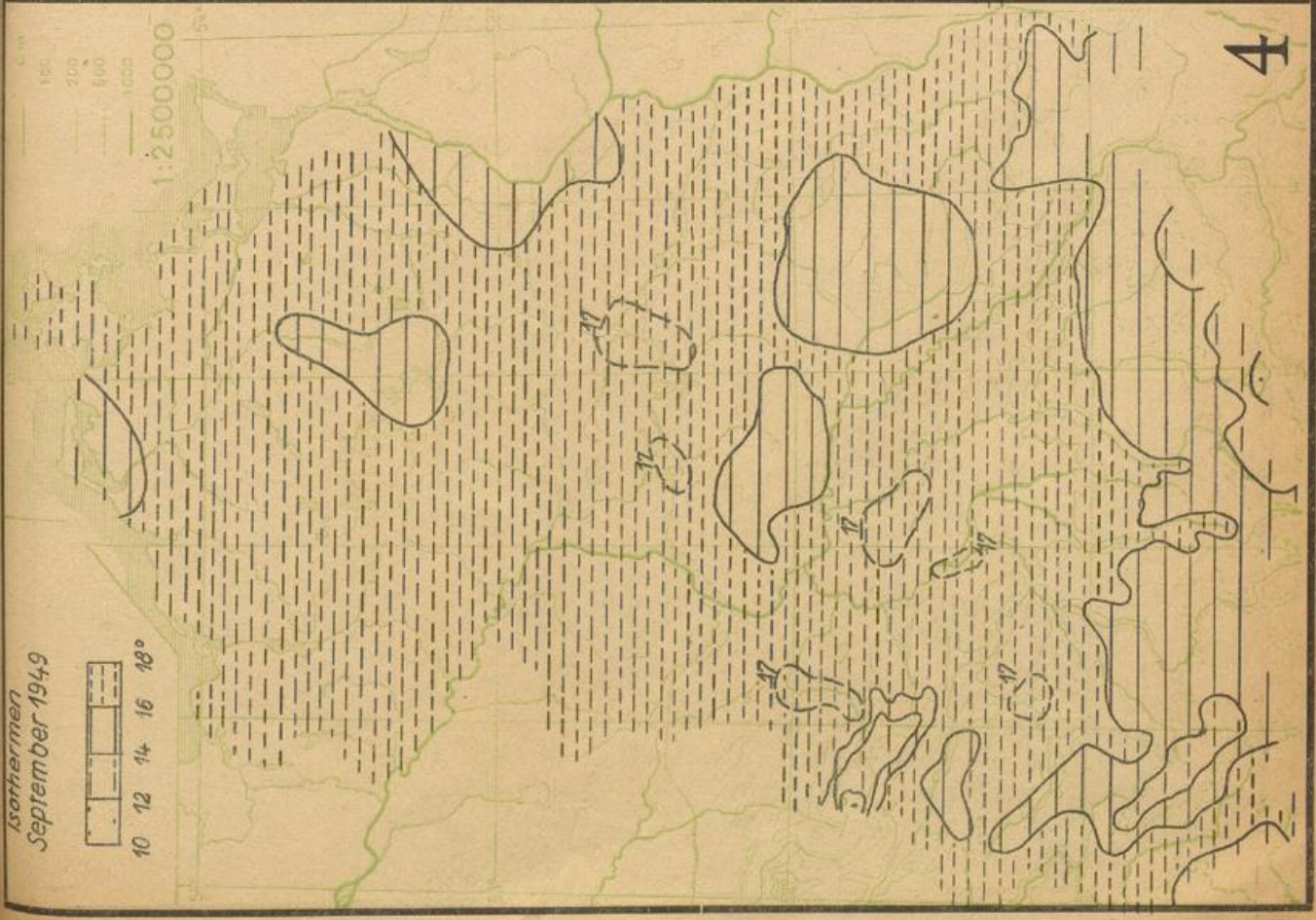
100  
200  
500  
1000



Isothermen  
September 1949



1:2500000

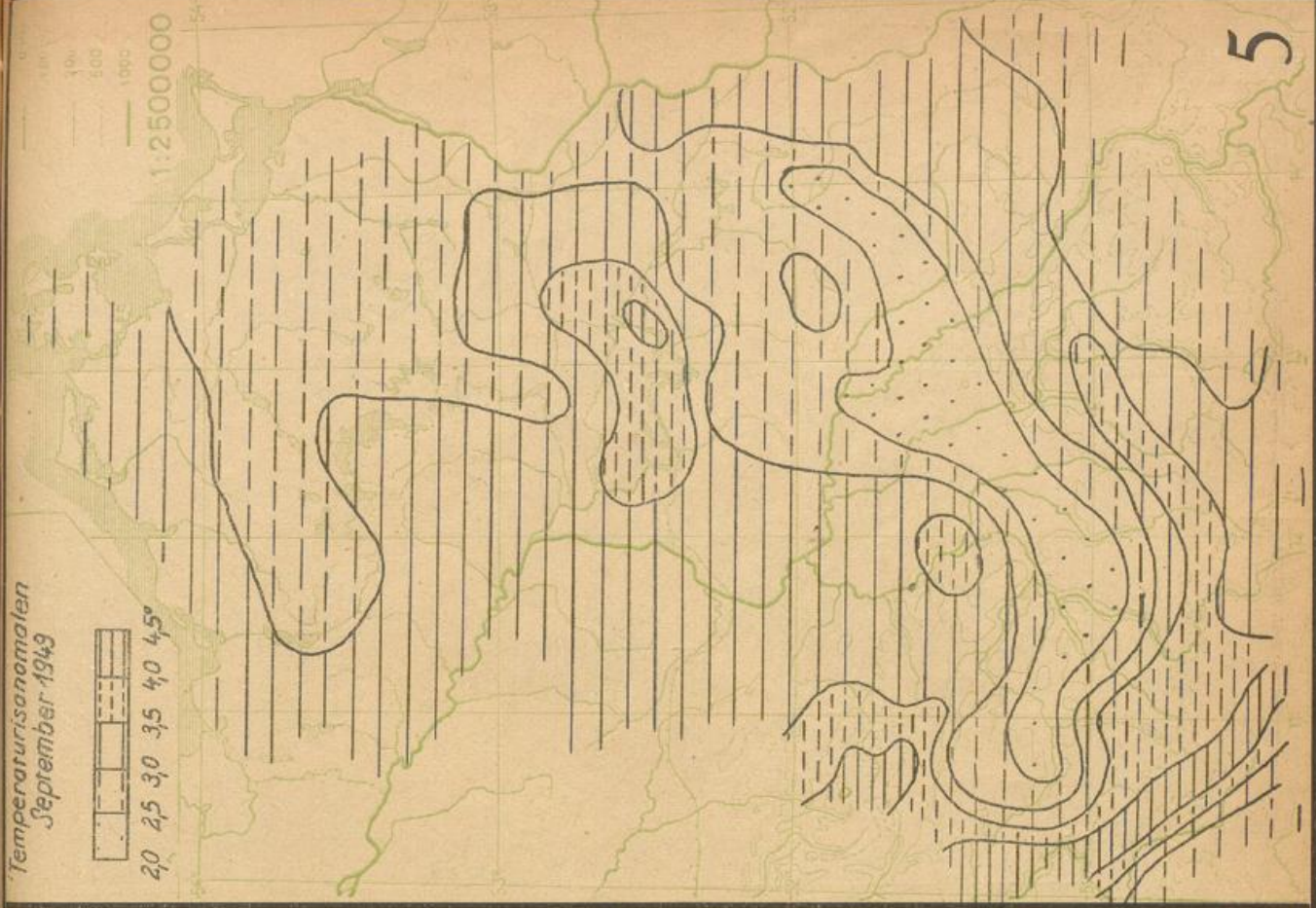


4

Temperaturisomafien  
September 1949

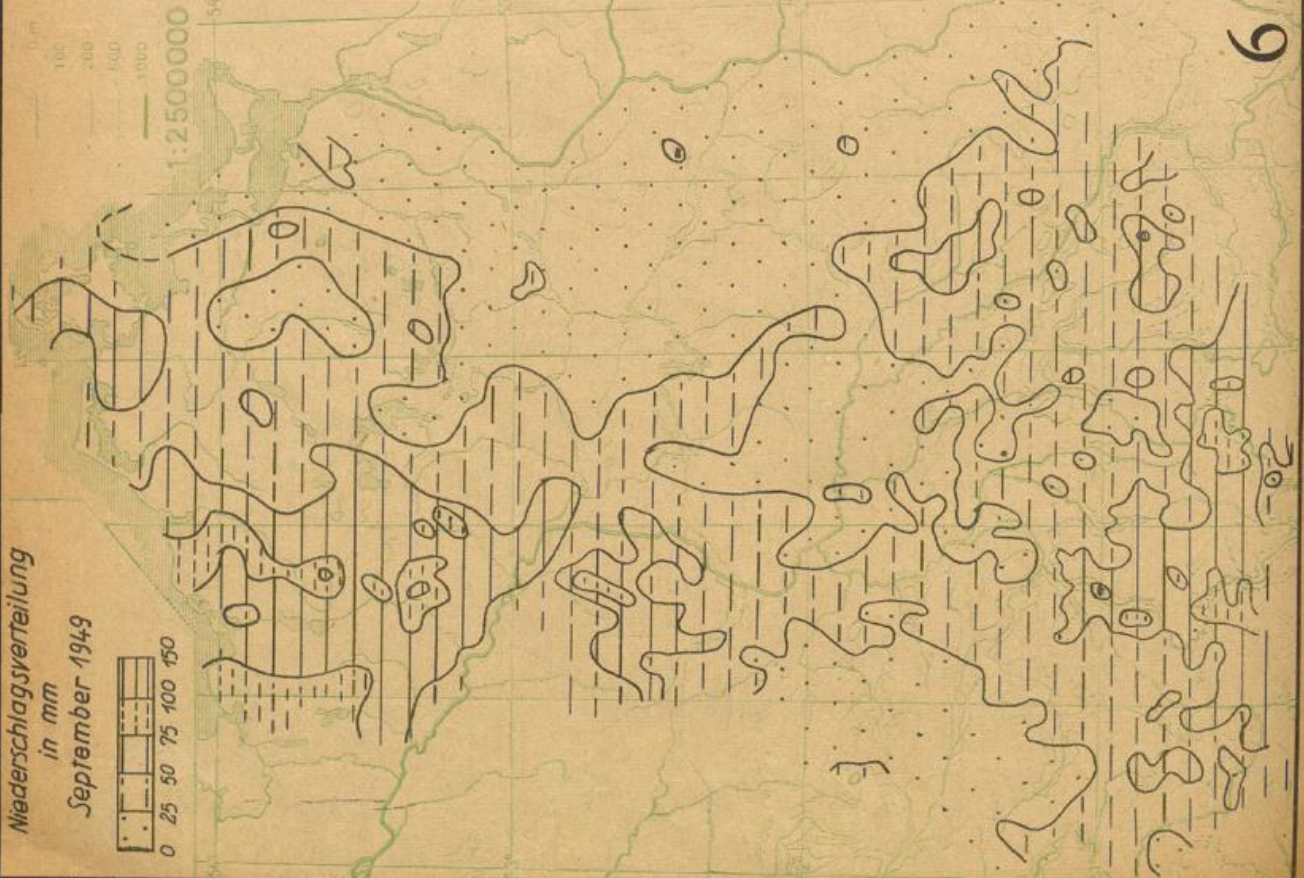
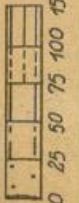


1:2500000

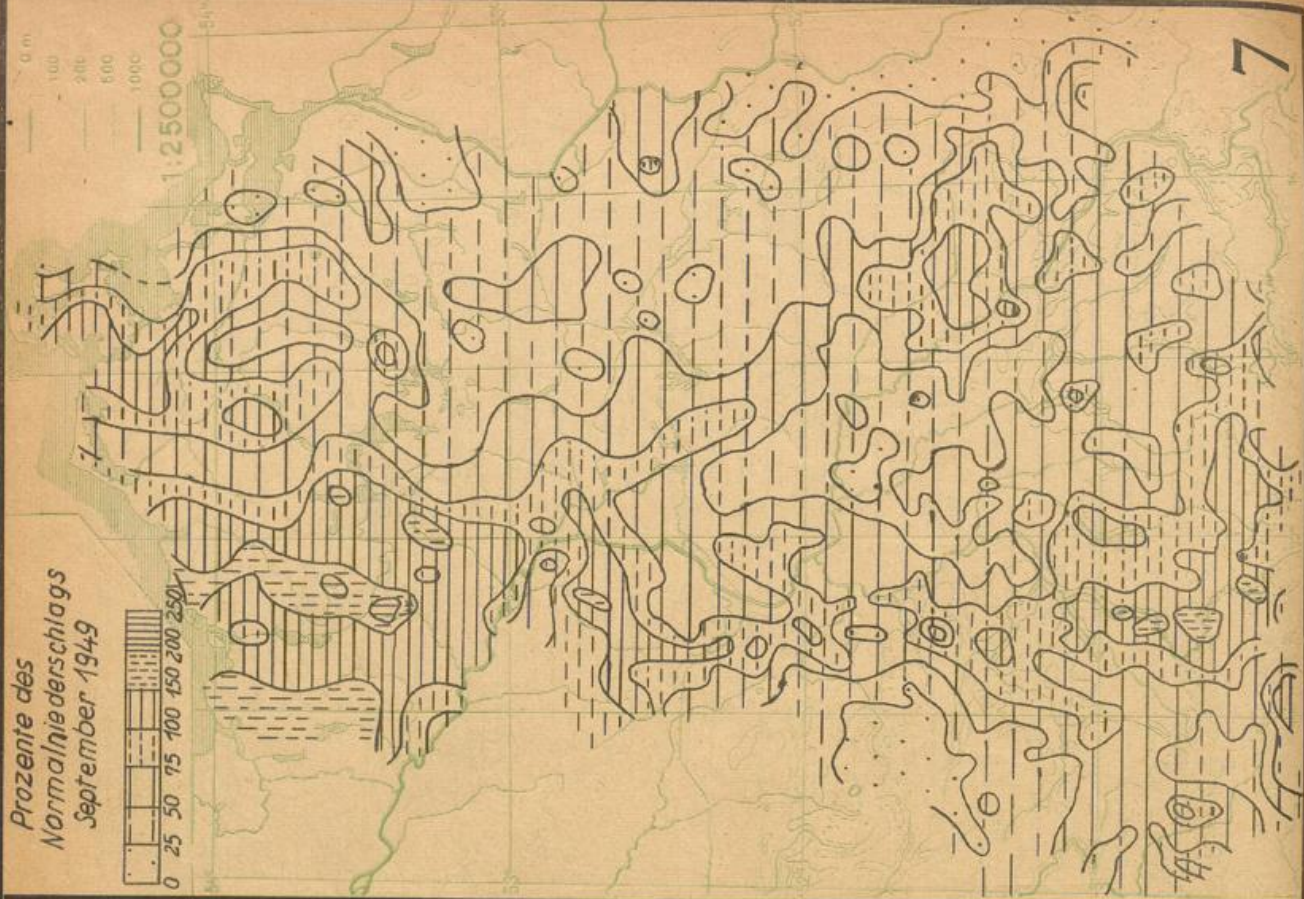
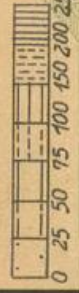


5

Niederschlagsverteilung  
in mm  
September 1949



Prozente des  
Normalniederschlags  
September 1949



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrobz Potsdam

## TEIL III

Kartenmäßige Darstellungen

Wetterdienst-  
Bibliothek

O k t o b e r 1 9 4 9

Erläuterungen:

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des Meeresniveau des Oktober 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des diesjährigen Oktober von der Normalverteilung wieder. Letzterer liegt der Zeitabschnitt 1901 - 1930 zu Grunde. Die Isanomalien des Luftdrucks sind gleichfalls von 2 zu 2 Millibar gezogen.

Abbildung 3 bringt als Beitrag zur Beurteilung des Pflanzenwachstums in diesem Jahre wieder eine phänologische Karte. Es wurde diesmal die Reifezeit des Winterroggens, das ist die Zeit zwischen Blüte und Ernte, dargestellt. Die Isophänen wurden bei dem 50. Tag und 60. Tag gezogen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des diesjährigen Oktobermittels der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 1 zu 1 Grad, in höheren Lagen von 2 zu 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Oktobermittels 1949 der Lufttemperatur vom Mittel des Zeitabschnitts 1881 - 1930 wieder. Der Abstand der Temperaturisanomalien beträgt 0,5 Grad.

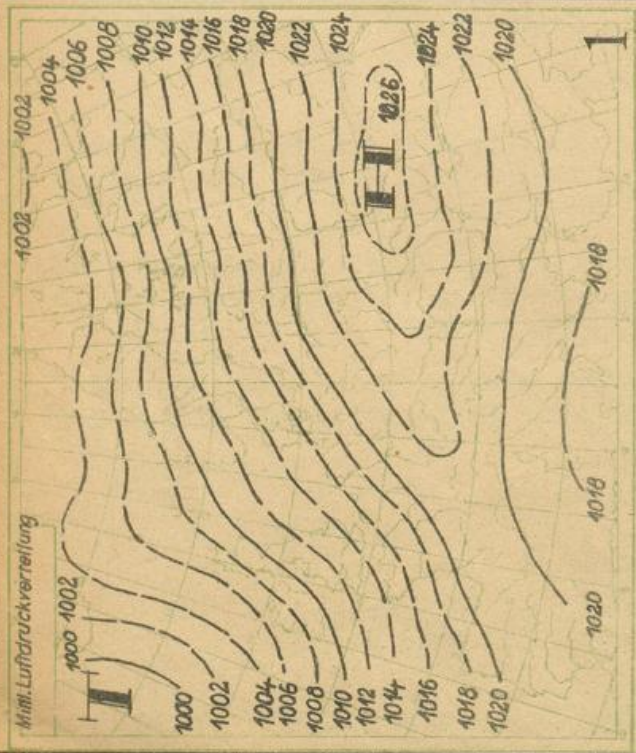
Abbildung 6 veranschaulicht die Verteilung der Niederschlagssumme des Oktober 1949. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 10 und 25 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt den Oktoberniederschlag 1949 in Prozenten des 40-jährigen Mittels (1891 - 1930) dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 25 und 50.

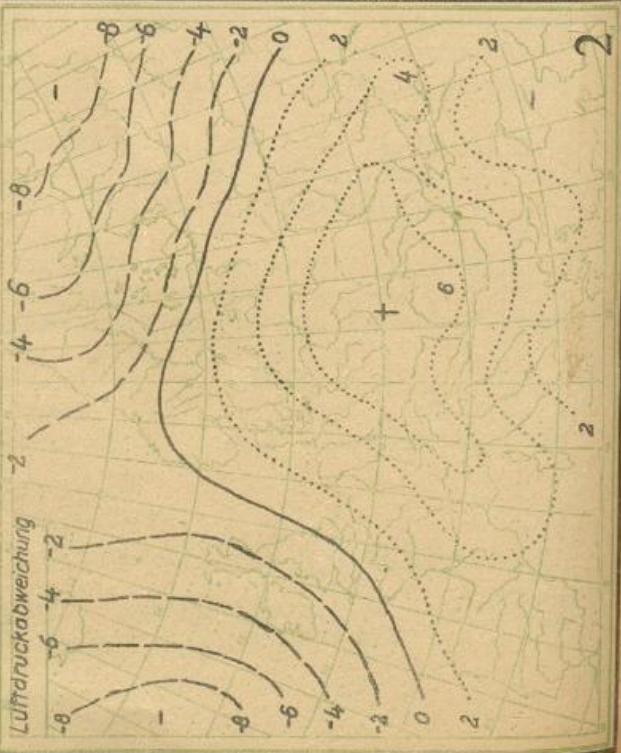
Berichtigung zum September-Bericht, Teil II:

Kottbus: Monatsmittel der Lufttemperatur 16,7 Grad C.,  
Abweichung von der normalen + 3,2 Grad C.

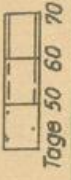
Milli-Luftdruckverteilung



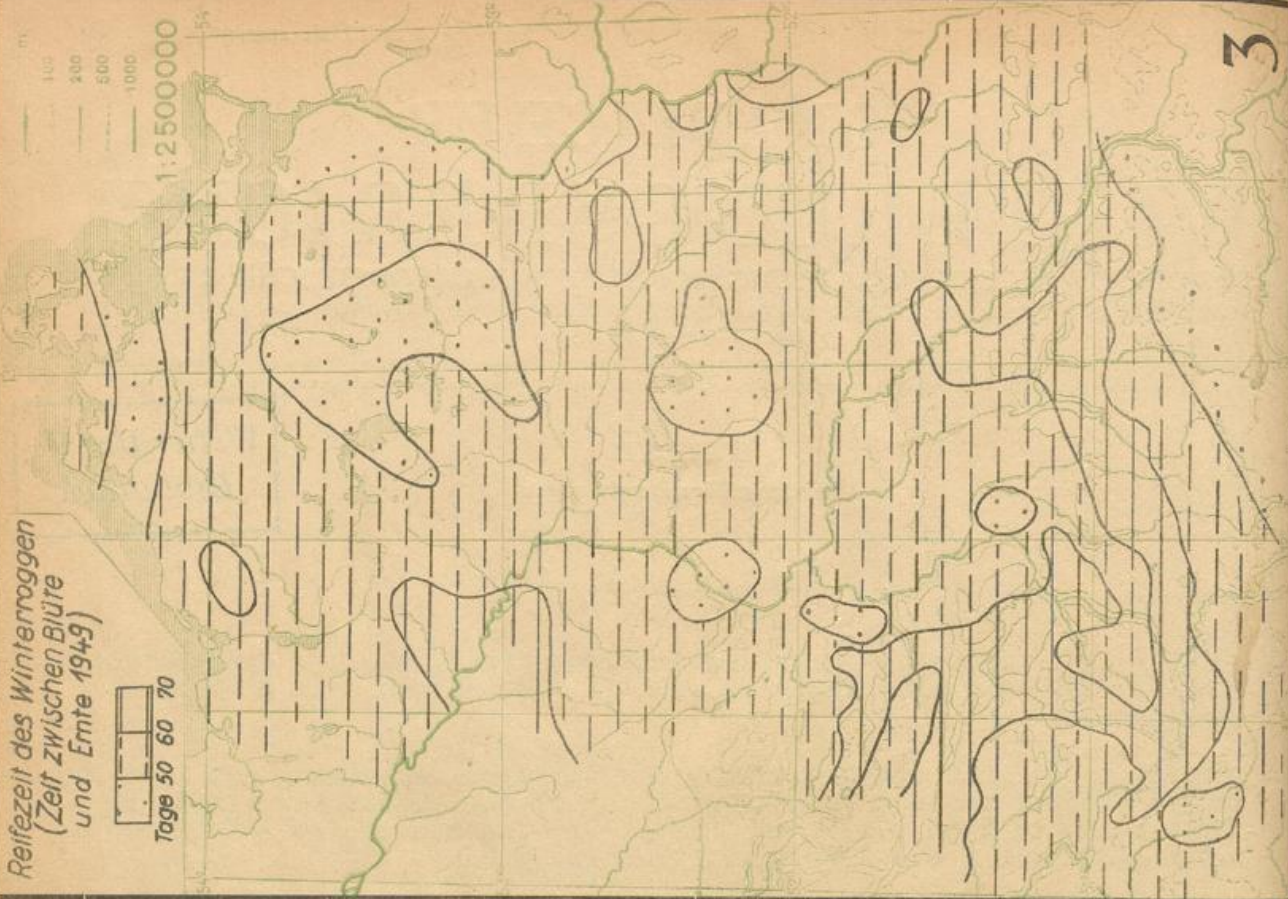
Luftdruckabweichung



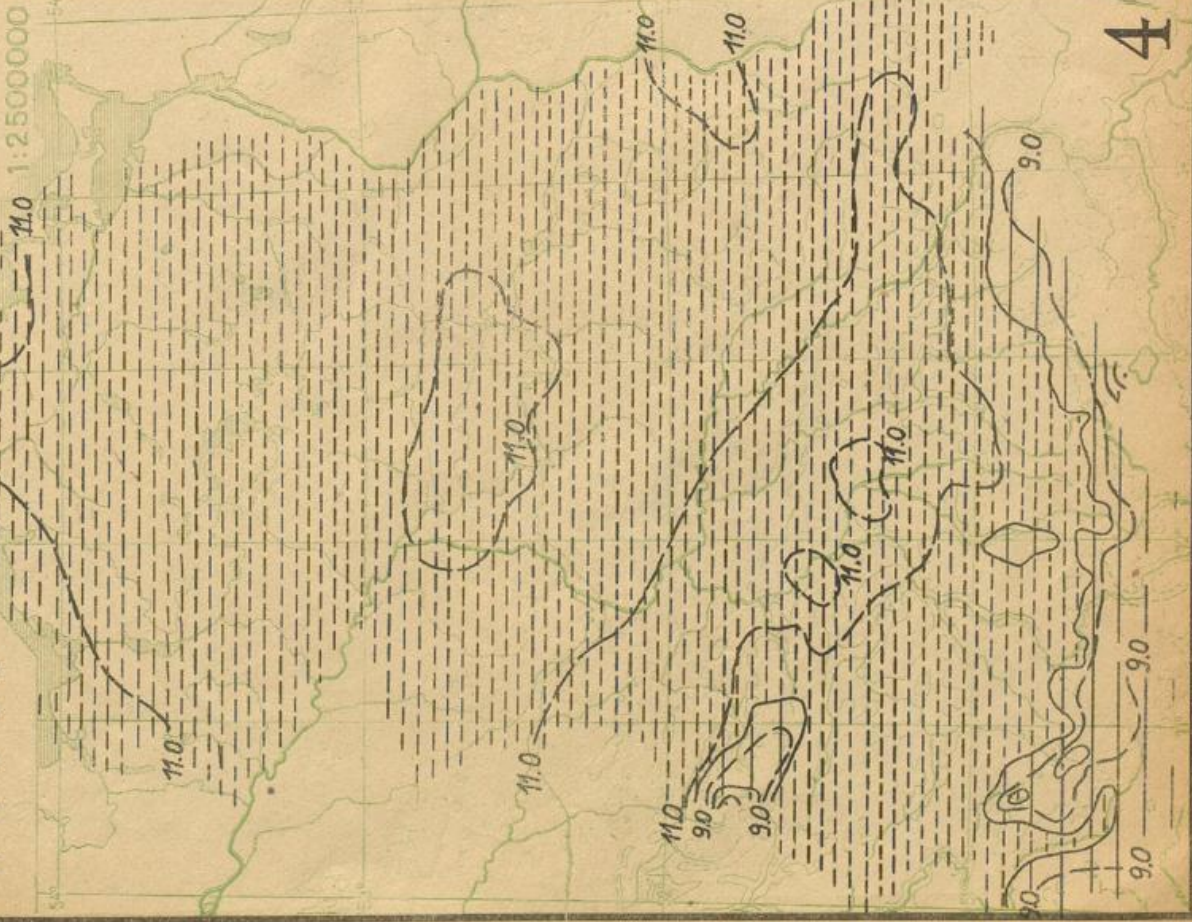
Reifezeit des Winterroggen  
(Zeit zwischen Blüte  
und Ernte 1949)



1:2500000

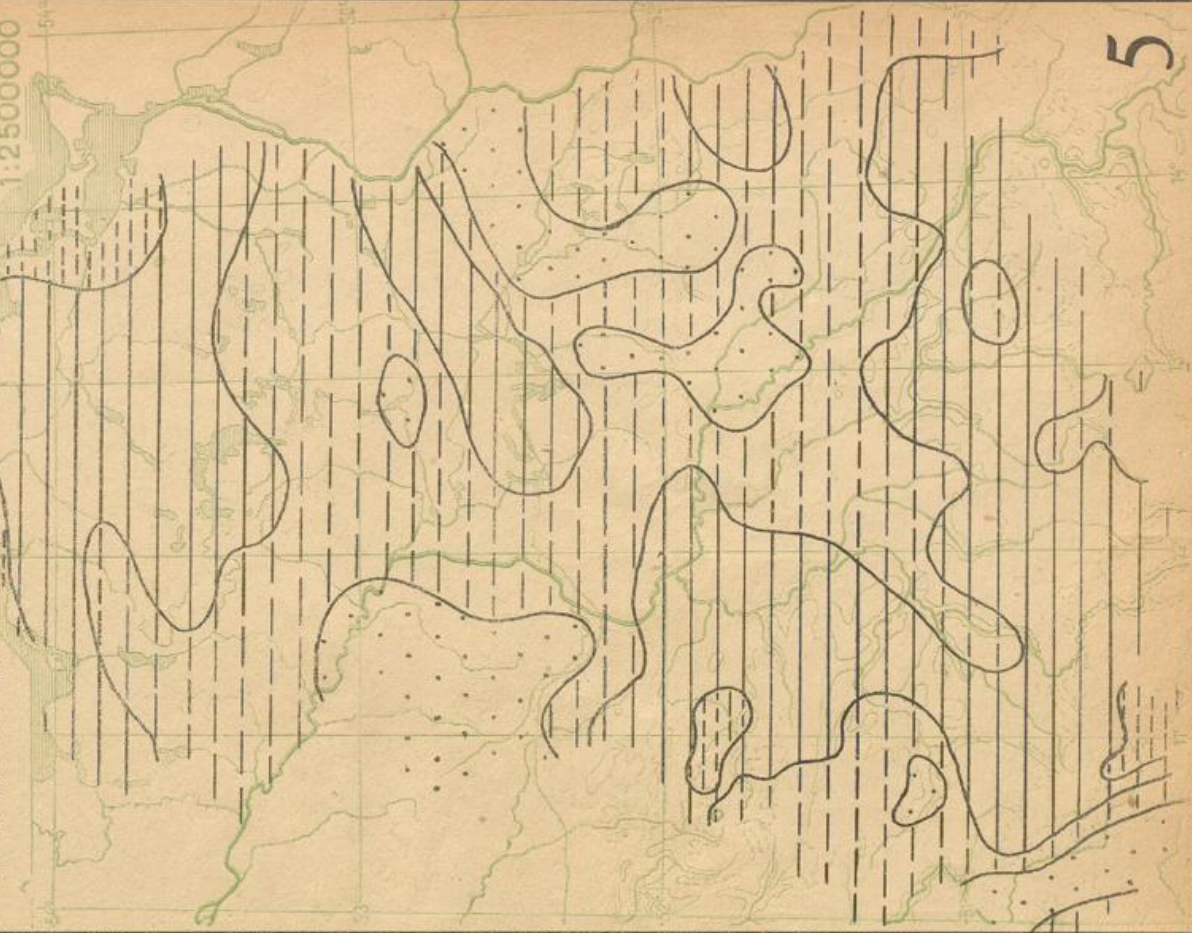


Isothermen  
Oktober 1949

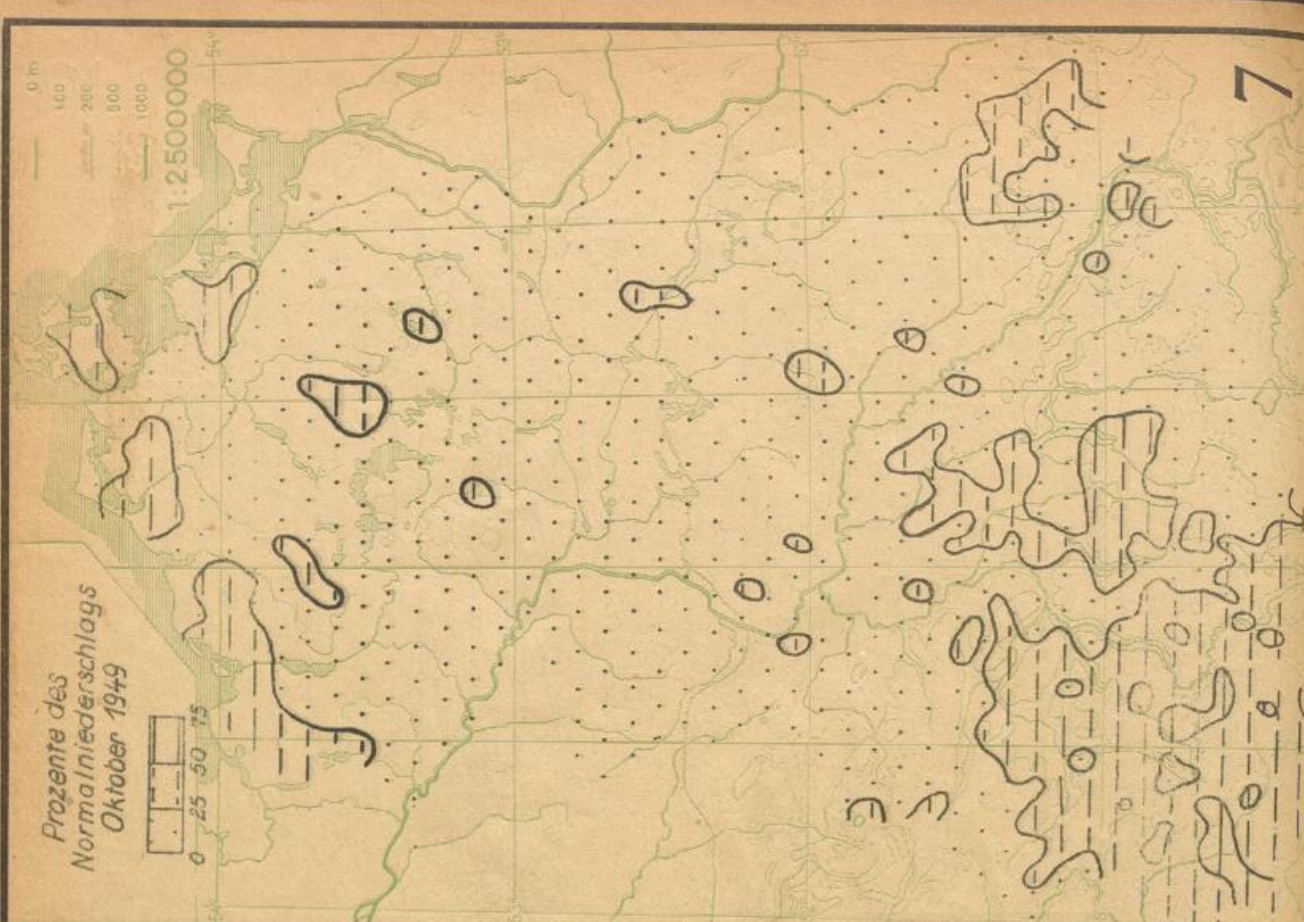
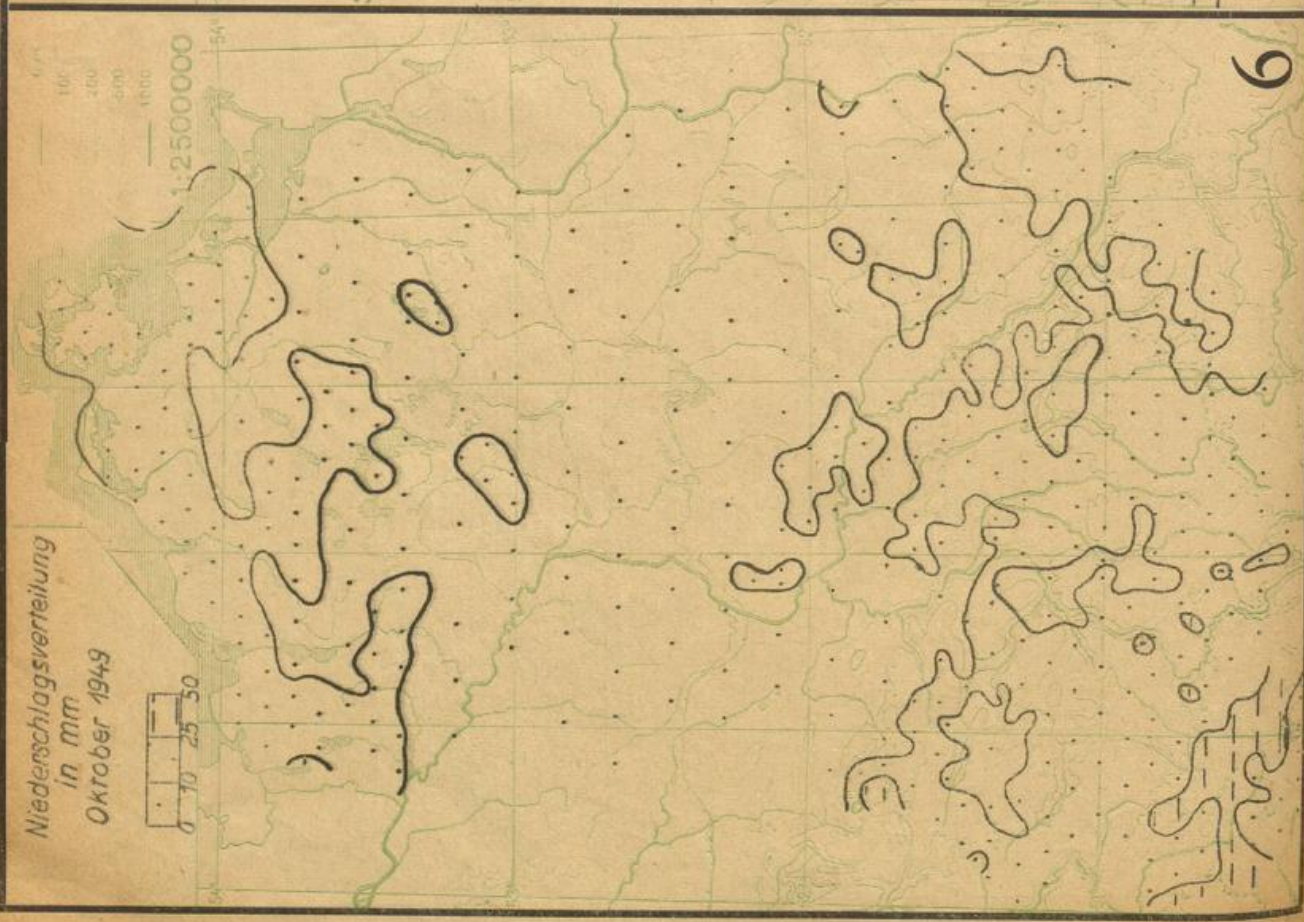


4

Temperaturis anomalien  
Oktober 1949



5



# MONATLICHER WITTERUNGSBERICHT

FÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: © Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanruf: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentros Potsdam

## TEIL III

### Kartenmäßige Darstellungen

Erläuterungen:

### November 1949

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des Meeresniveau des November 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des diesjährigen November von der Normalverteilung wieder. Letzterer liegt der Zeitabschnitt 1901 - 1930 zu Grunde. Die Isanomalien des Luftdrucks sind gleichfalls von 2 zu 2 Millibar gezogen.

Abbildung 3 bringt als Beitrag zur Beurteilung des Pflanzenwachstums in diesem Jahre wieder eine phänologische Karte. Es wurde diesmal der Beginn der Ernte der Spätkartoffeln dargestellt. Die Isophänen wurden bei dem 260. Tag = 17. September, 270. Tag = 27. September und 280. Tag = 7. Oktober gezogen.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des diesjährigen Novembermittels der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 1 zu 1 Grad, in höheren Lagen von 2 zu 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Novembermittels 1949 der Lufttemperatur vom Mittel des Zeitabschnitts 1881 - 1930 wieder. Der Abstand der Temperaturisanomalien beträgt 0,5 Grad.

Abbildung 6 veranschaulicht die Verteilung der Niederschlagssumme des November 1949. Die Linien gleichen Niederschlags (Isohyeten) wurden in den Stufen 25, 50, 75 und 100 mm Niederschlagshöhe gezogen.

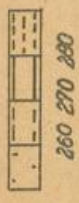
Abbildung 7 stellt den Novemberniederschlag 1949 in Prozenten des 40-jährigen Mittels (1890 - 1930) dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentszahl betragen 50, 75, 100, 150 und 200.

### Berichtigungen zum Oktober-Bericht Teil II:

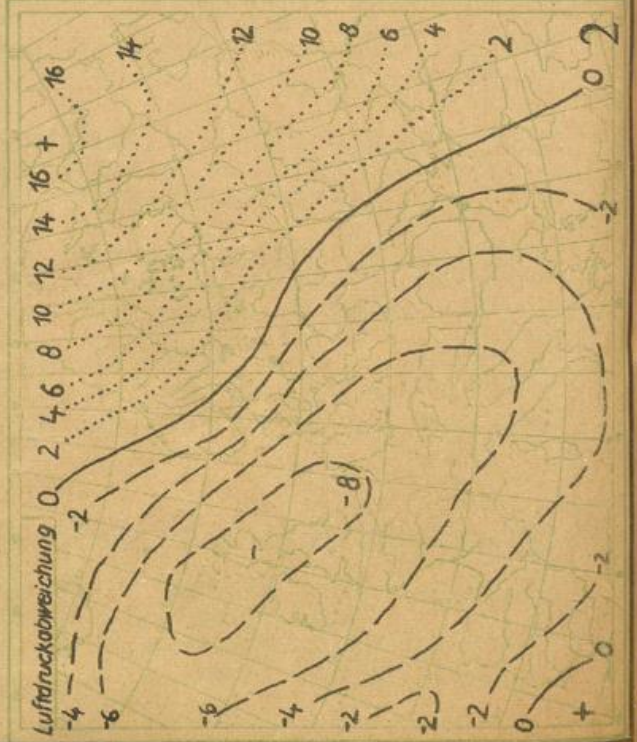
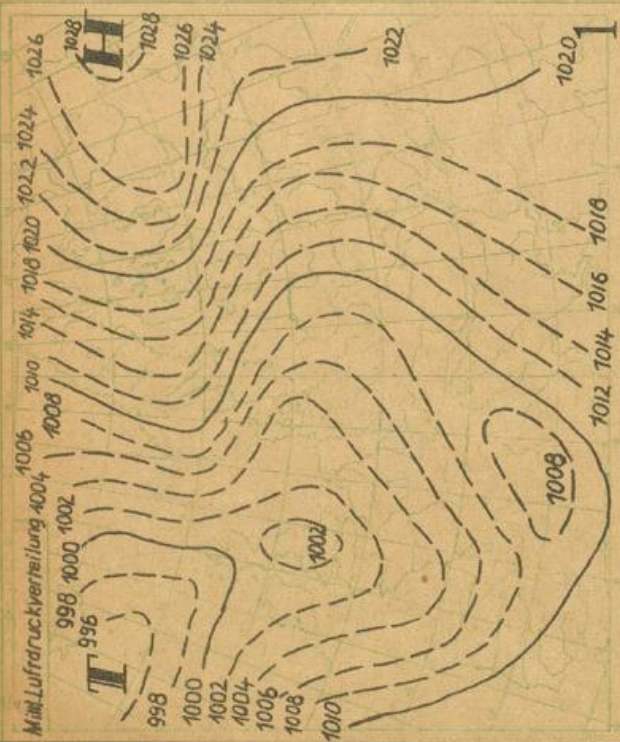
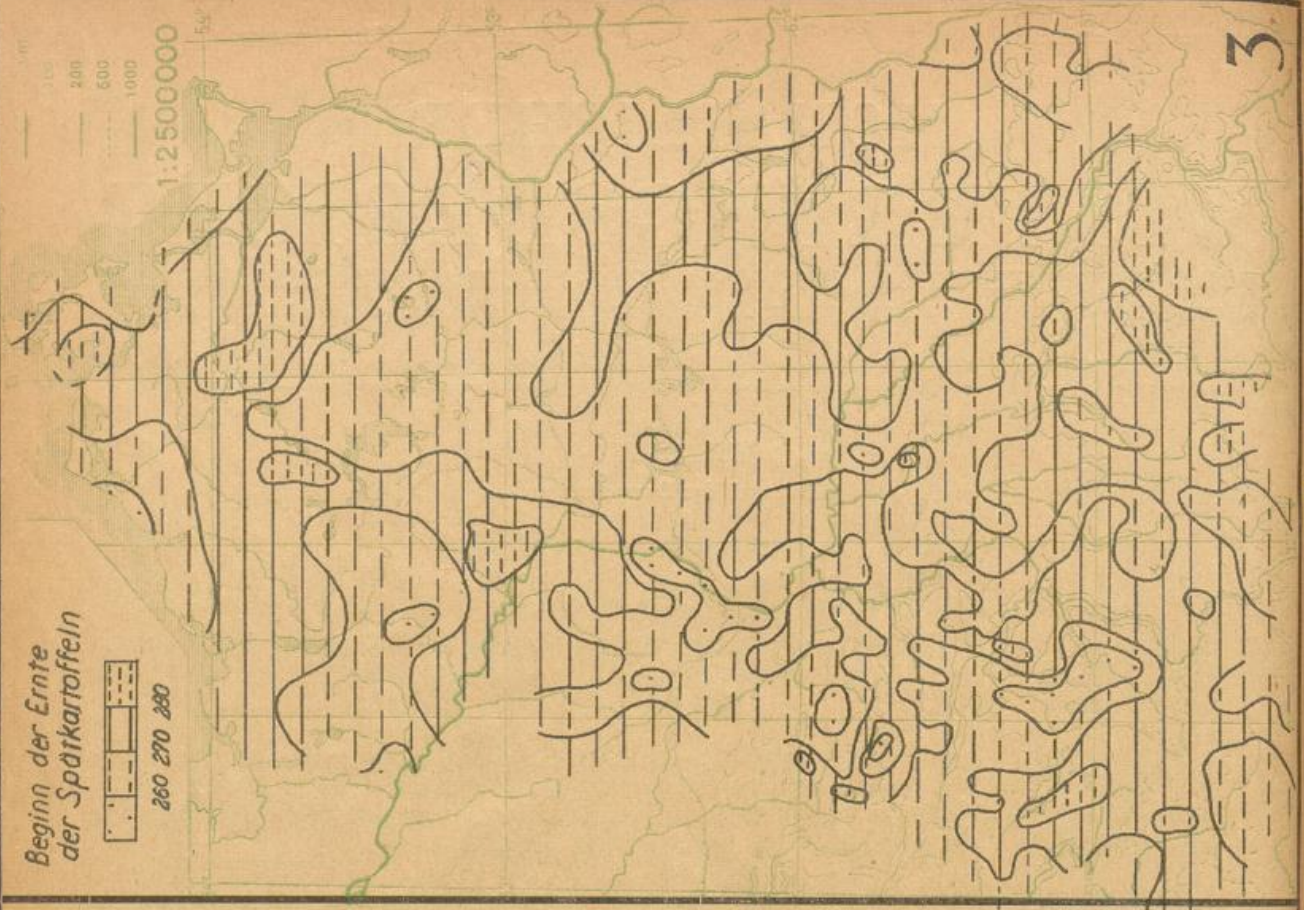
Chemnitz: Monatsmittel d. Lufttemperatur 10,9 Grad  
Abweichung von der normalen 2,9 Grad

Feuchtigkeit in Prozenten: 76 Bewölkung: 4,8 Zahl d. heiteren Tage 7  
Zahl der trüben Tage: 2

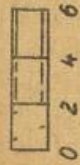
Beginn der Ernte  
der Spätkartoffeln



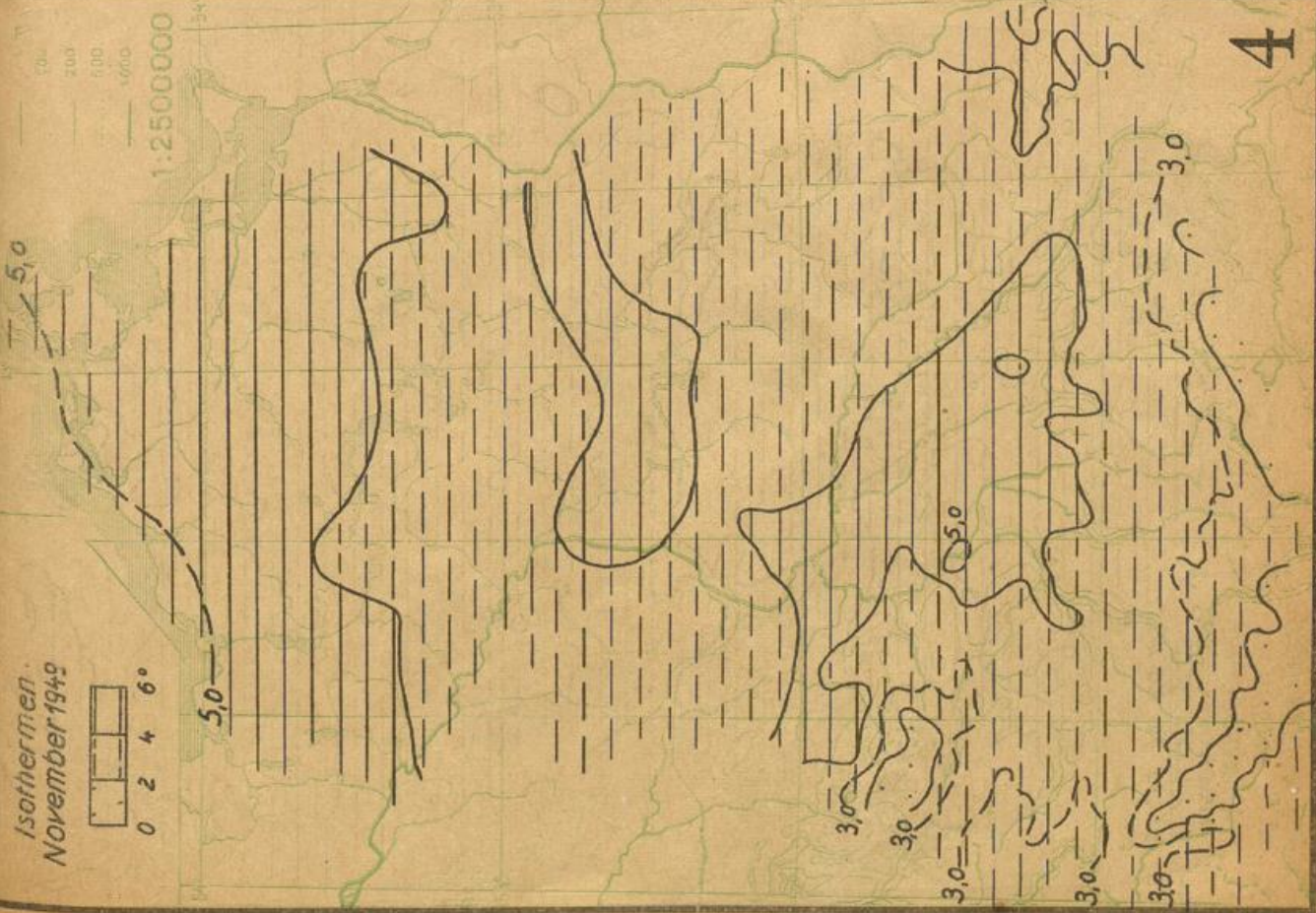
1:2500000



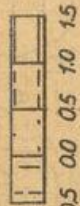
Isothermen  
November 1949



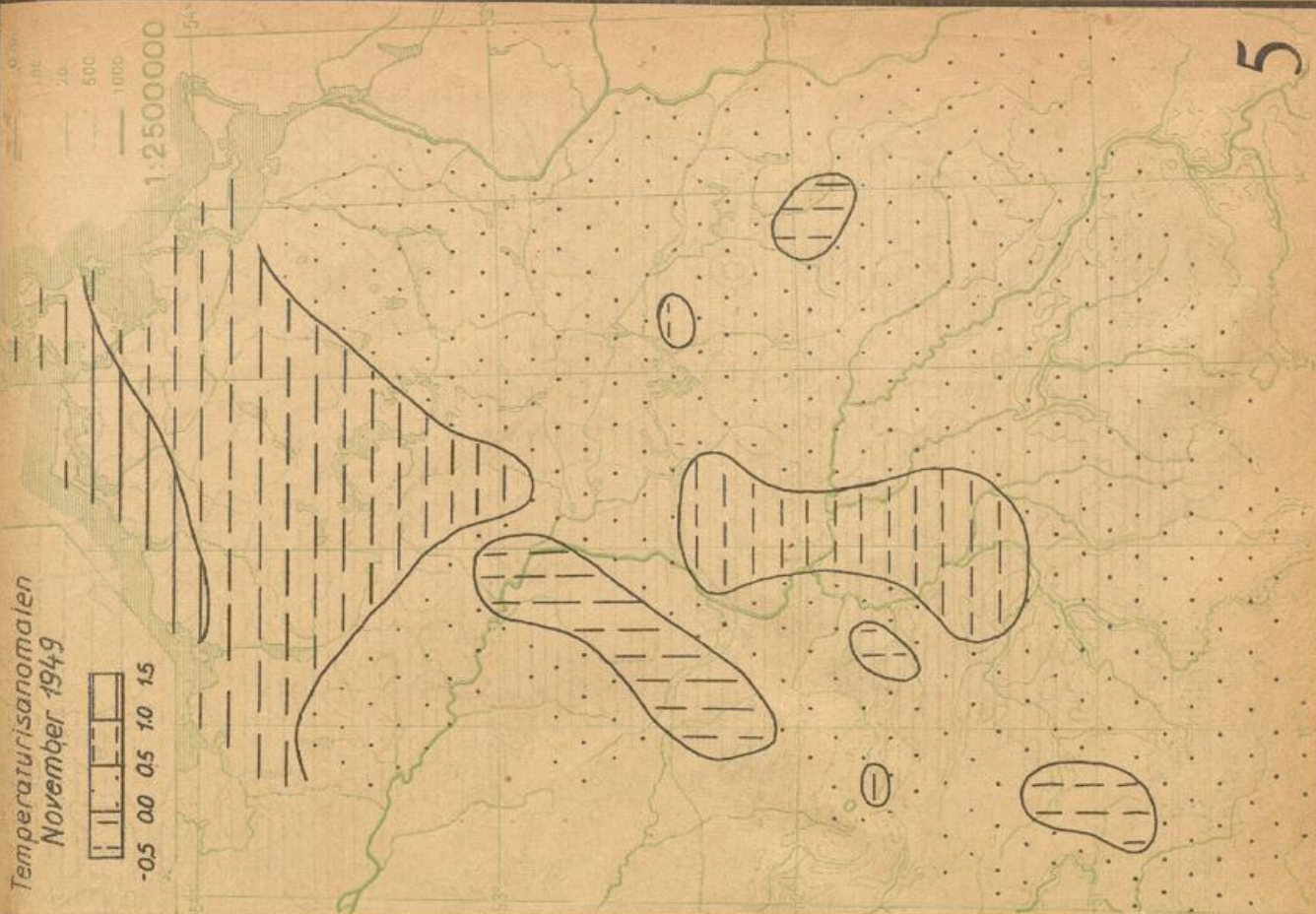
0 2 4 6°



Temperaturisanomalien  
November 1949

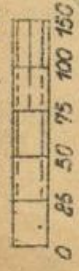


-0.5 0.0 0.5 1.0 1.5

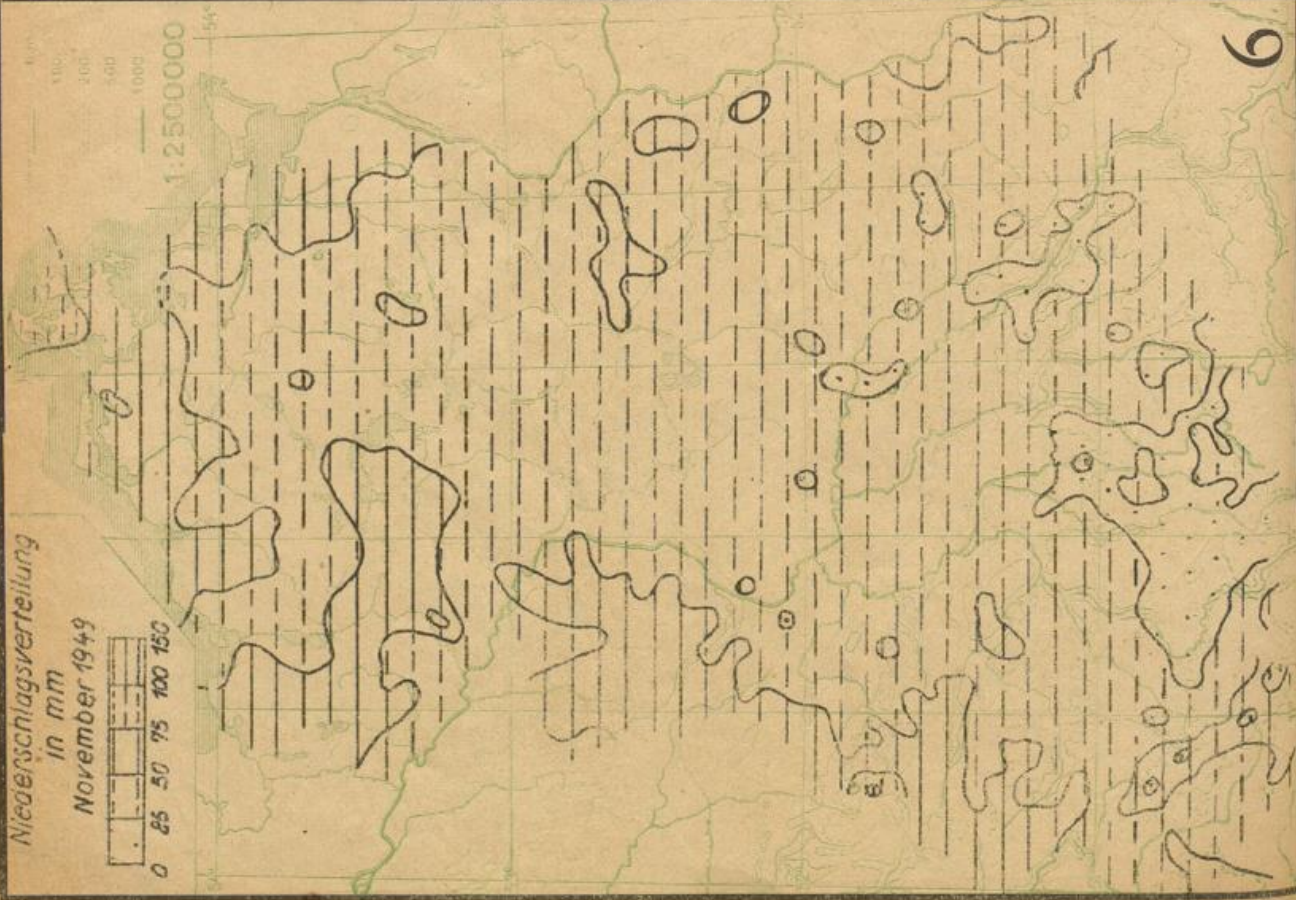


Niederschlagsverteilung

in mm  
November 1949



1:2500000

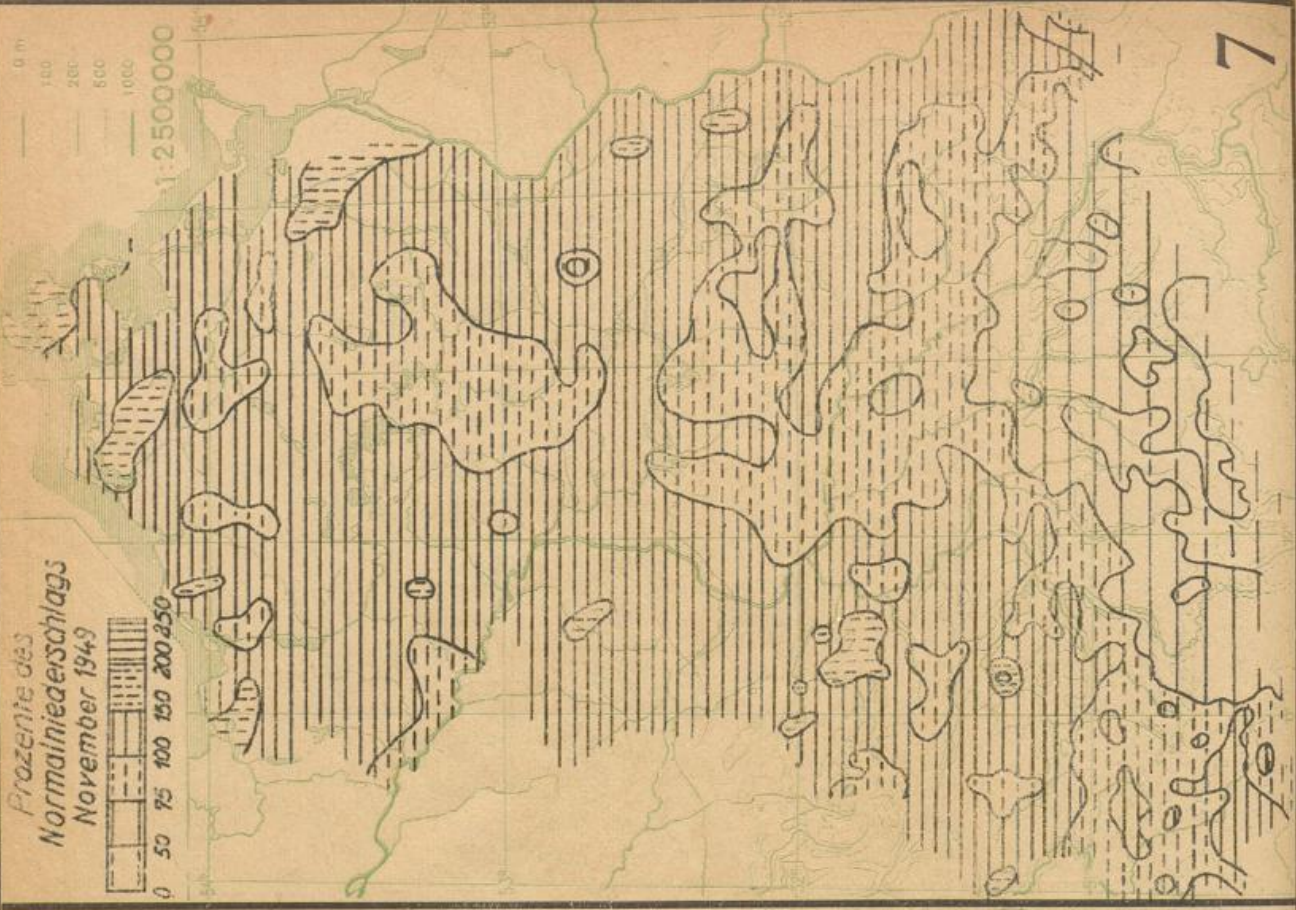


6

Prozente des  
Normalniederschlags  
November 1949



1:2500000



7

MONATLICHER  
WITTERUNGSBERICHTFÜR DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS EINSCHL. BERLINS  
BEARBEITET IM METEOROLOGISCHEN ZENTRALOBSERVATORIUM POTSDAM · ABTEILUNG KLIMADIENST  
VERLAGSORT BERLIN

Anschrift: ① Potsdam, Telegraphenberg · Fernsprechanschluß: Berlin 80 58 87, Potsdam 58 88 · Konto: Postscheckamt Berlin, Nr. 2219 · Telegrammadresse: Zentrobis Potsdam

## TEIL III

## Kartenmäßige Darstellungen

Erläuterungen:

De z e m b e r 1 9 4 9

Abbildung 1 zeigt die mittlere Luftdruckverteilung des Meeresniveau des Dezember 1949. Die Isobaren sind im Abstand von 2 zu 2 Millibar gezeichnet.

Abbildung 2 gibt die Abweichung der Luftdruckverteilung des diesjährigen Dezember von der Normalverteilung wieder. Letzterer liegt der Zeitabschnitt 1901 - 1930 zu Grunde. Die Isanomalien des Luftdrucks sind gleichfalls von 2 zu 2 Millibar gezogen.

Abbildung 3 zeigt die Abweichung der mittleren Lufttemperatur des Gesamtjahres 1949 vom Normalwert. Die Isanomalien der Temperatur wurden im Abstand von 0,5 Grad gezogen.

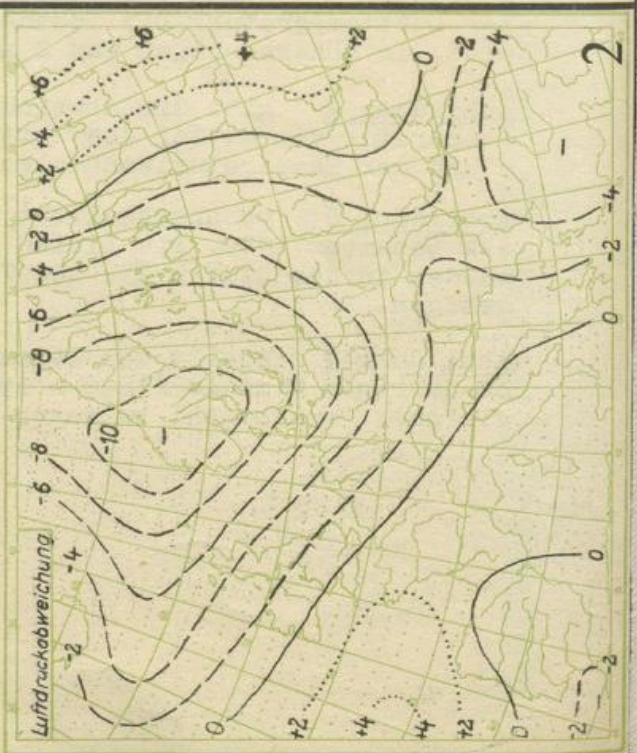
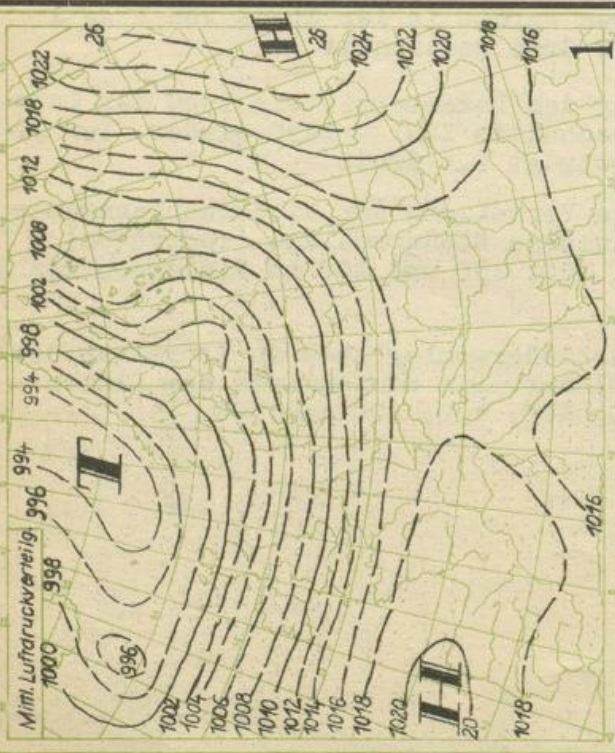
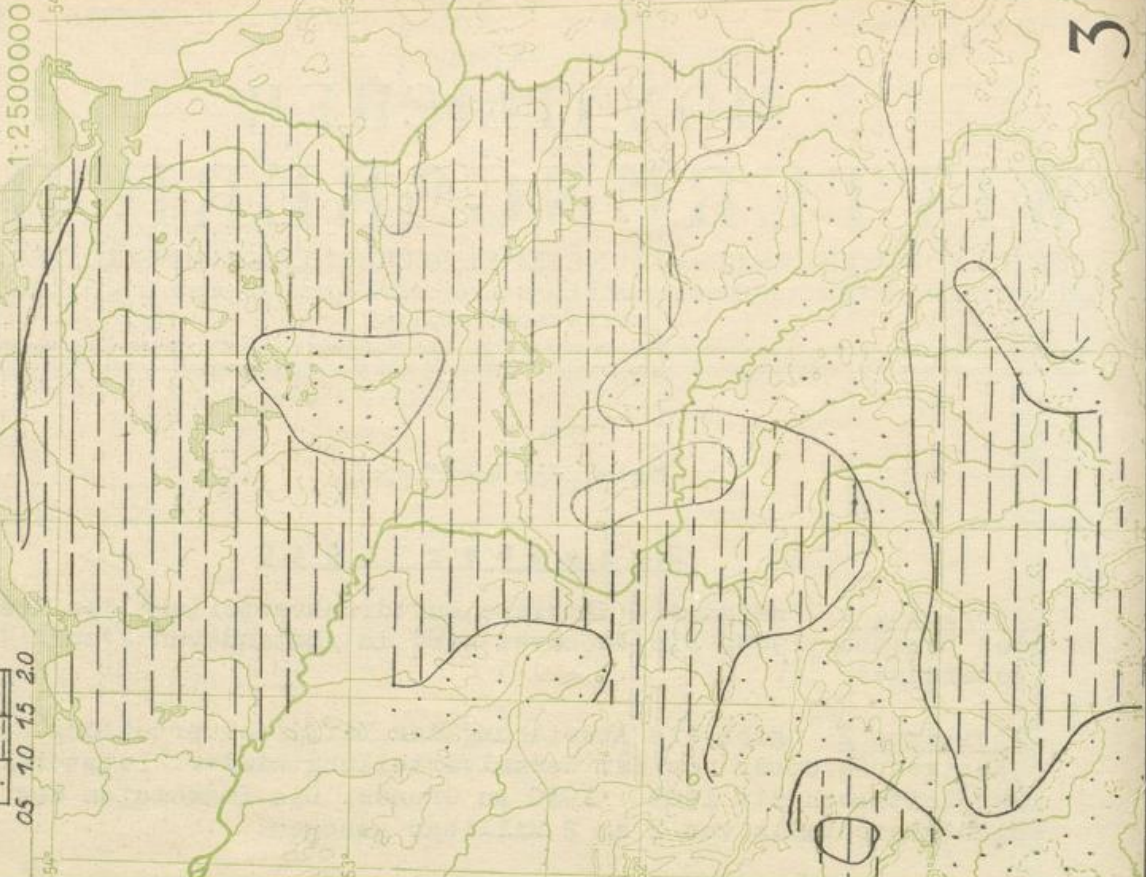
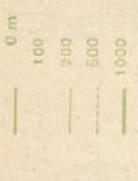
Abbildung 4 zeigt die Verteilung des diesjährigen Dezembermittels der Lufttemperatur. Die Isothermen wurden in der Ebene von 1 zu 1 Grad, in höheren Lagen von 2 zu 2 Grad gezeichnet.

Abbildung 5 gibt die Abweichung des Dezembermittels 1949 der Lufttemperatur vom Mittel des Zeitabschnitts 1881 - 1930 wieder. Der Abstand der Temperaturisanomalien beträgt 0,5 Grad.

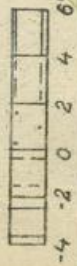
Abbildung 6 veranschaulicht die Verteilung der Niederschlagssumme des Dezember 1949. Die Linien gleichen Niederschlags (Ischyeten) wurden in den Stufen 25, 50, 75, 100, 150 und 200 mm Niederschlagshöhe gezogen.

Abbildung 7 stellt den Dezemberniederschlag 1949 in Prozenten des 40-jährigen Mittels (1890 - 1930) dar. Die Stufenwerte der Linien gleicher Prozentzahl betragen 50, 100, 150, 200 und 300.

Isomalen der  
Jahrestemperaturen 1949



Isotermen  
Dezember 1949

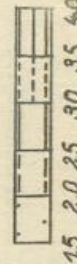


-4 -2 0 2 4 6°



1:2500000

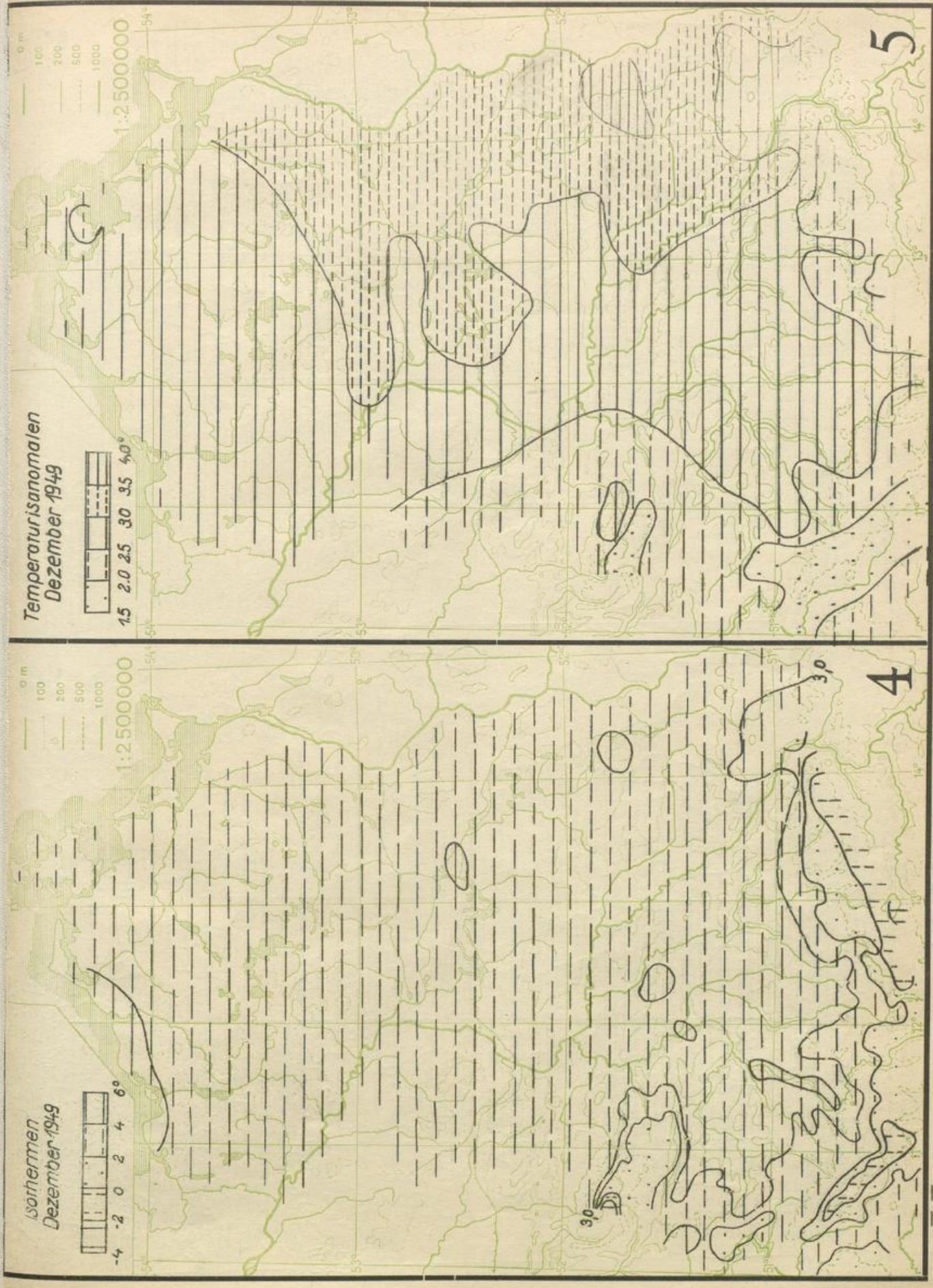
Temperaturisanomalen  
Dezember 1949



1.5 2.0 2.5 3.0 3.5 4.0°



1:2500000



4

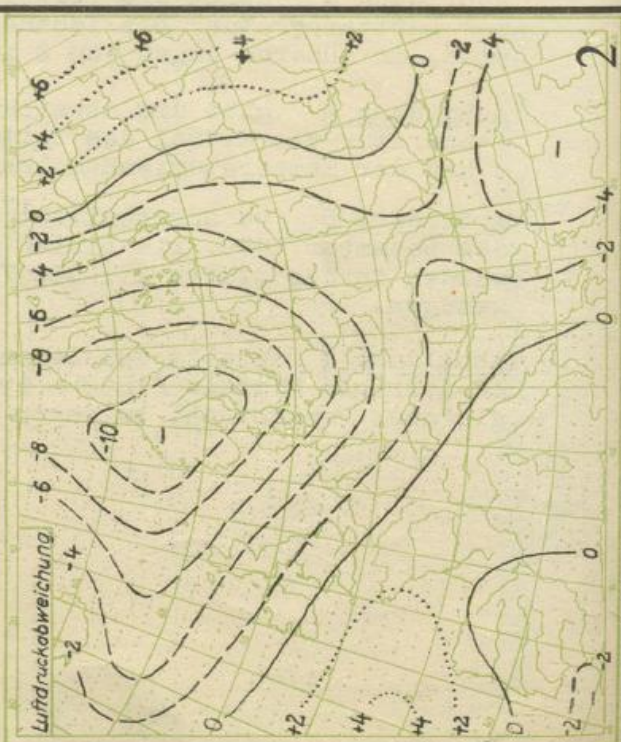
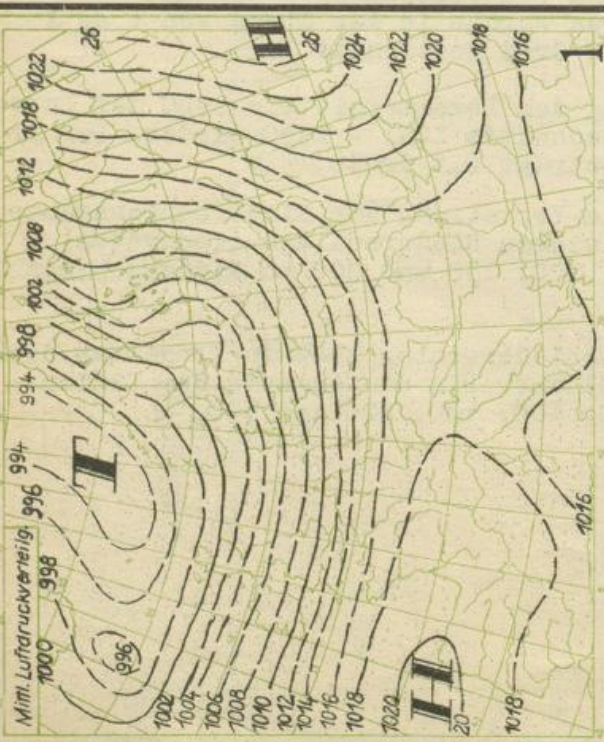
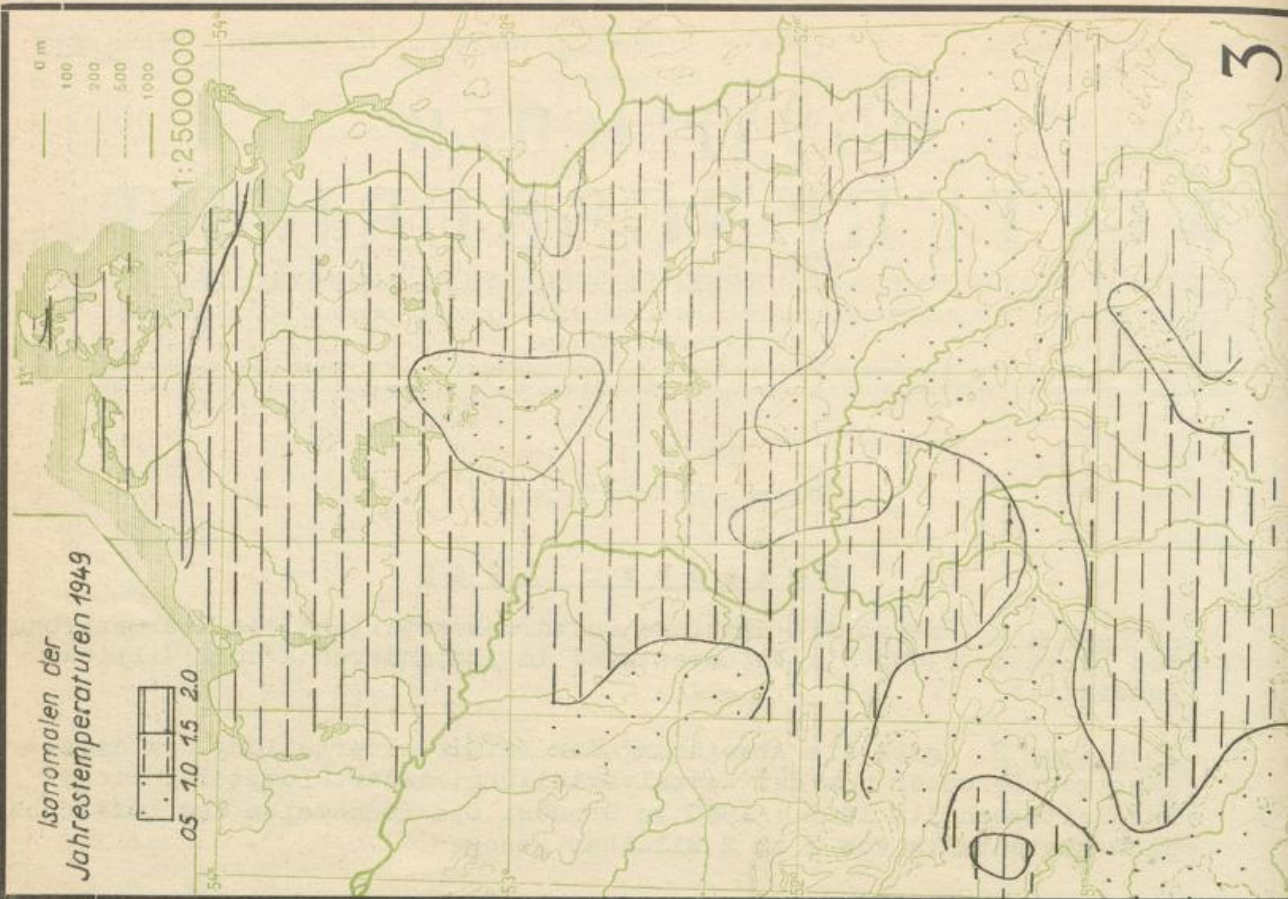
5

Isomalen der  
Jahrestemperaturen 1949

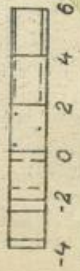


0 m  
100  
200  
500  
1000

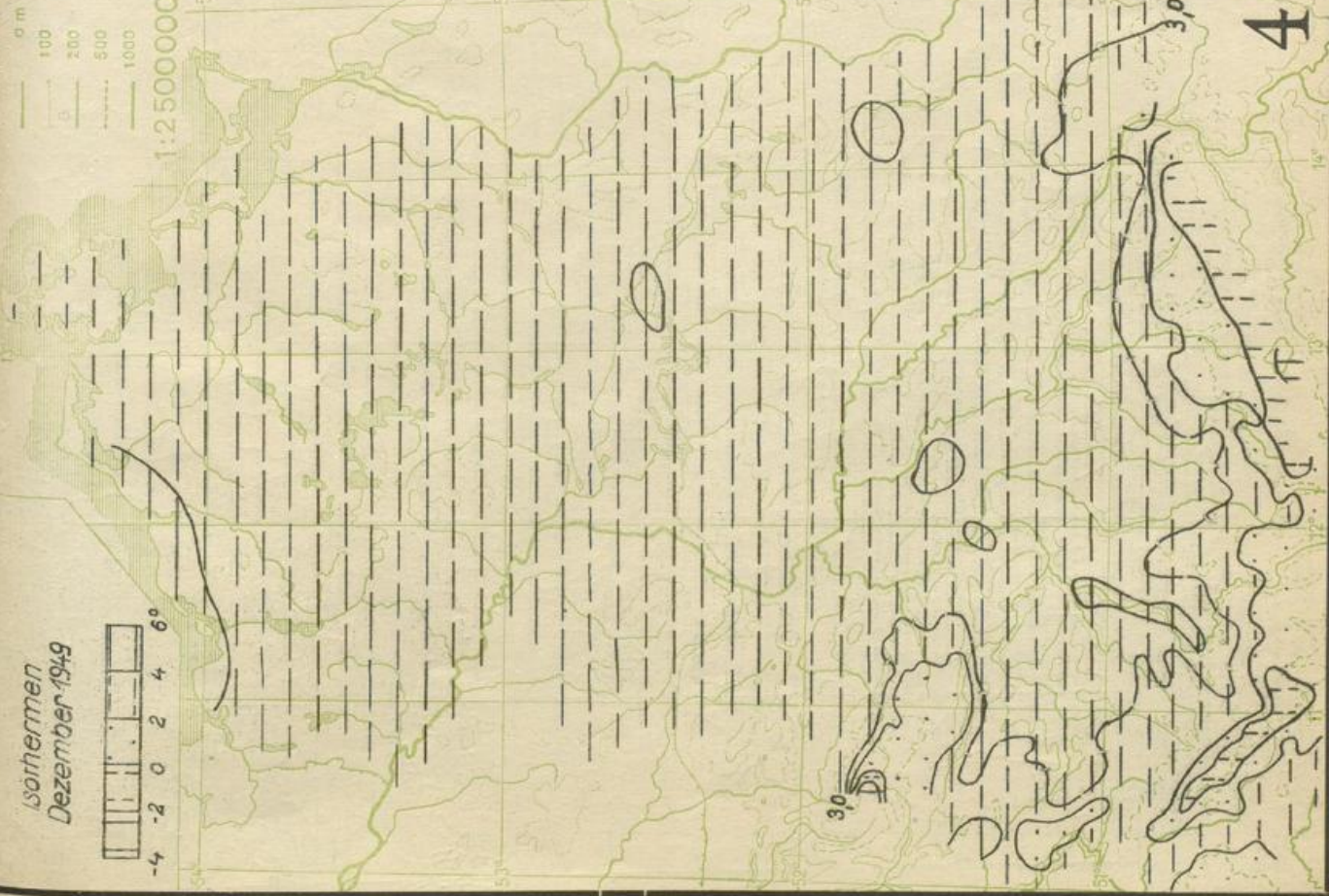
1:2.500.000



Isothermen  
Dezember 1949

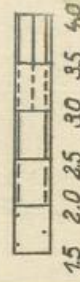


1:2500000

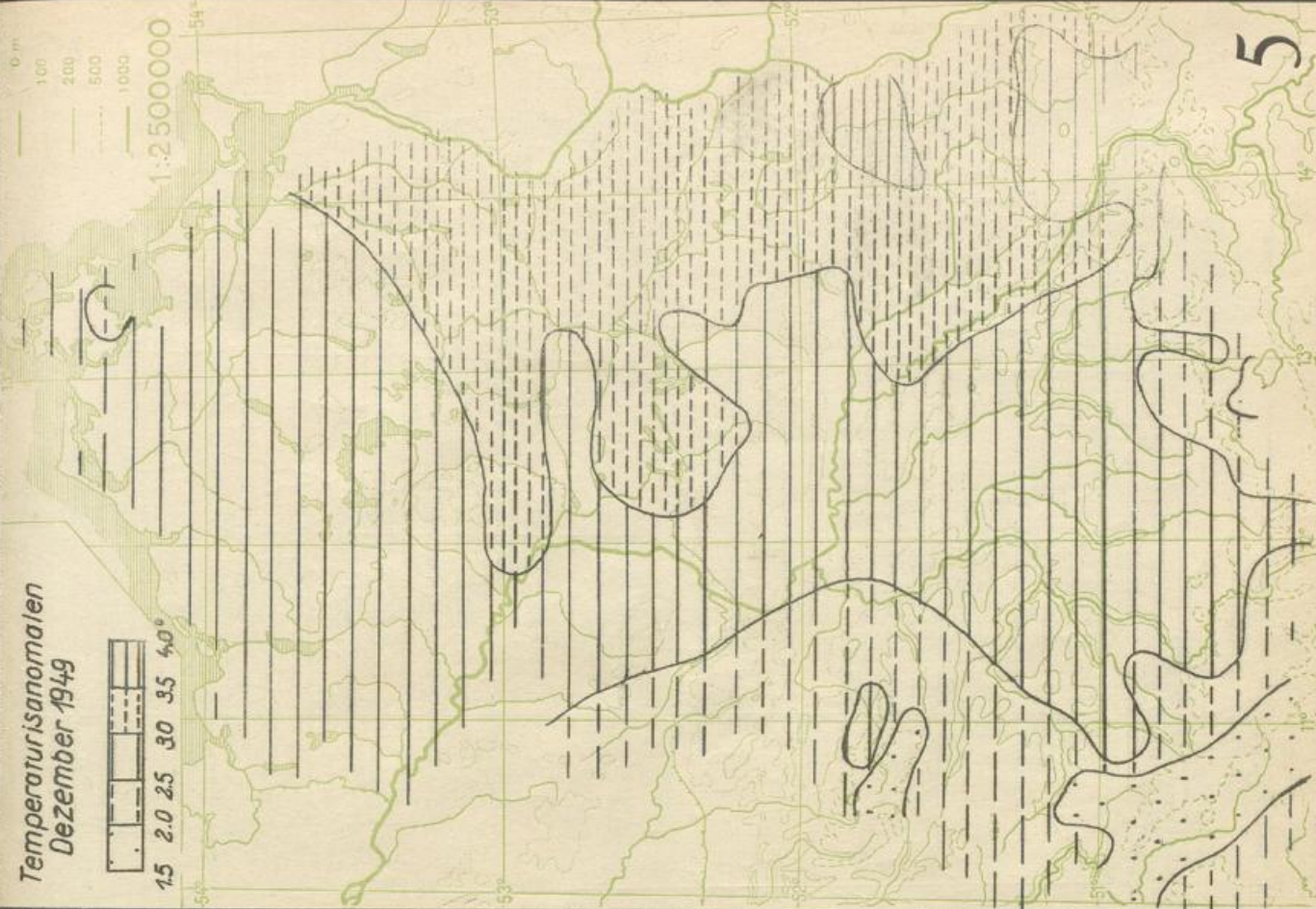


4

Temperaturisanomalen  
Dezember 1949

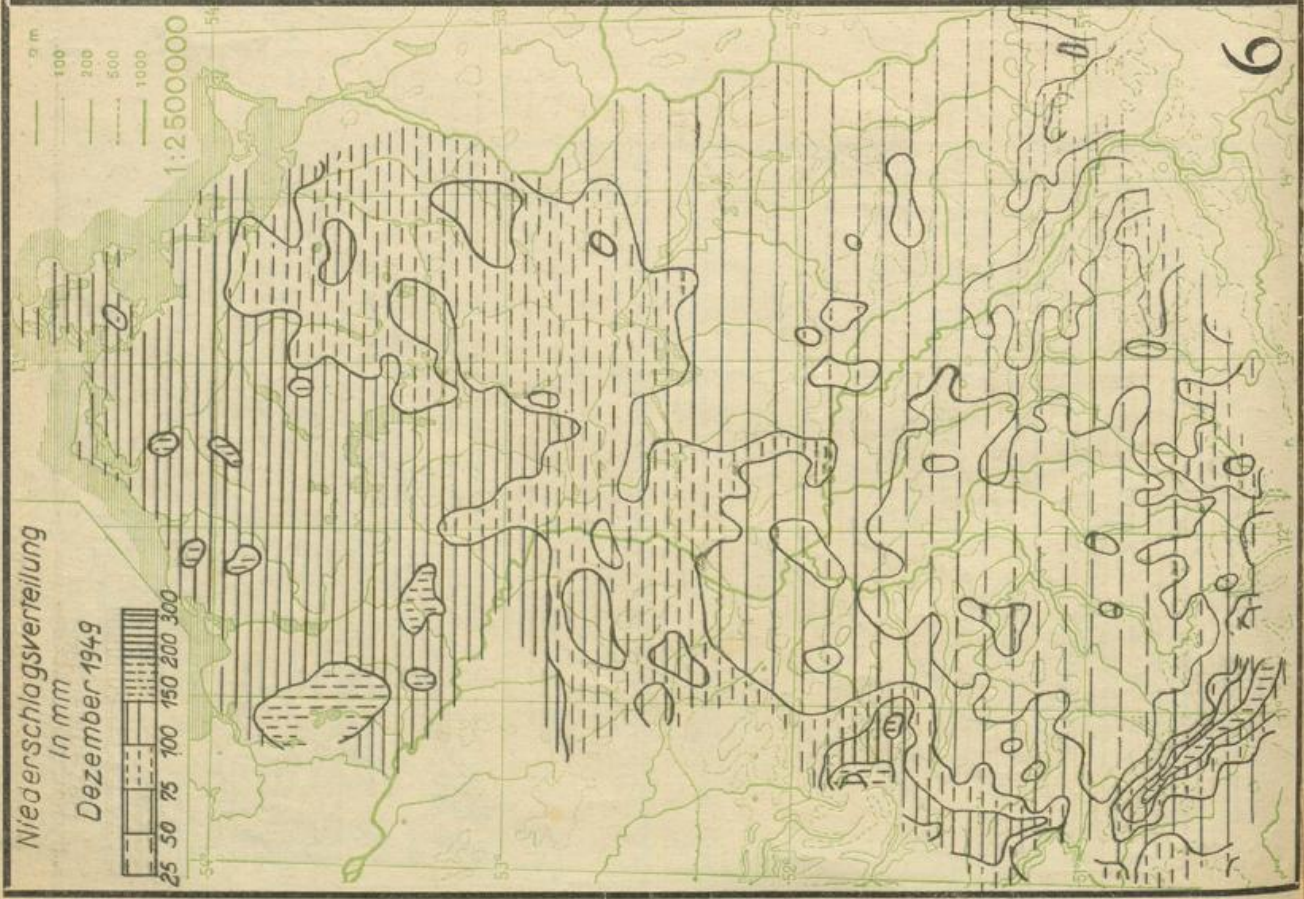


1:2500000



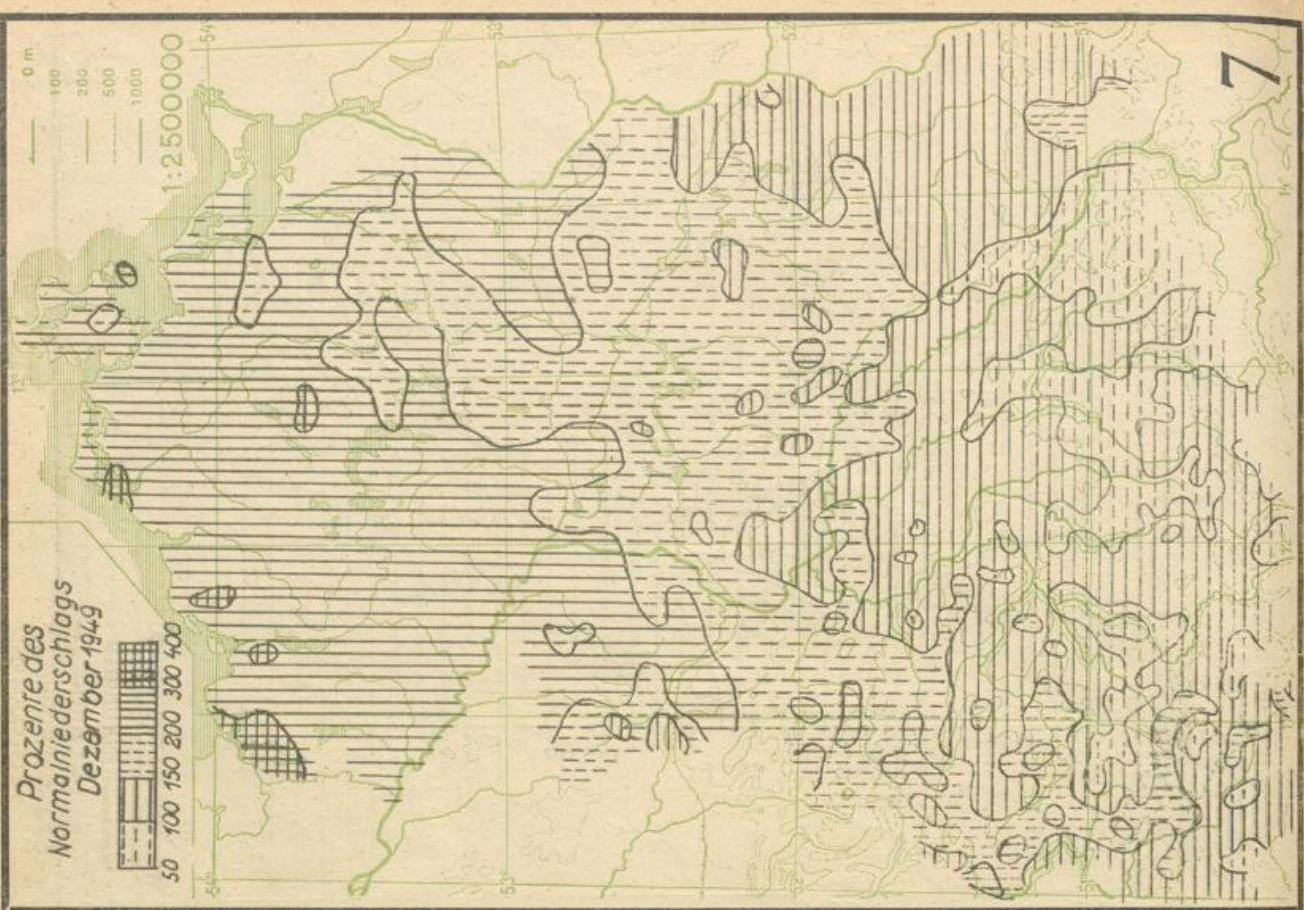
5

Niederschlagsverteilung  
in mm  
Dezember 1949



6

Prozente des  
Normalniederschlags  
Dezember 1949



7